

Annual Report 2021/2022



DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN



GRI 102-7
GRI 201-1

in TEUR	2021/2022	2020/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	58.268	55.090	5,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.250	13.780	-18,4%
EBIT (Betriebsergebnis) ¹⁾	11.530	13.886	-17,0%
EBITDA ¹⁾	17.647	19.554	-9,8%
Jahresergebnis	7.880	9.730	-19,0%
Eigenkapital	27.254	39.252	-30,6%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	16.651	20.899	-20,3%
Endbestand der liquiden Mittel	35.823	48.424	-26,0%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	386	326	18,4%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,68	0,80	-15,0%

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

KEY DATA



GRI 102-7
GRI 201-1

in KEUR	2021/2022	2020/2021	Change
Sales revenue	58,268	55,090	5.8%
Result before income taxes	11,250	13,780	-18.4%
EBIT (Operating result) ¹⁾	11,530	13,886	-17.0%
EBITDA ¹⁾	17,647	19,554	-9.8%
Result for the year	7,880	9,730	-19.0%
Equity	27,254	39,252	-30.6%
Cash flows from operating activities	16,651	20,899	-20.3%
Cash and cash equivalents at end of period	35,823	48,424	-26.0%
Employees, as at 31/3	386	326	18.4%
Basic earnings per share (in EUR)	0.68	0.80	-15.0%

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstandes	6
Bericht des Aufsichtsrates	12
Leistungsprofil	18
Über den Fabasoft Konzern	18
Konzernstruktur	20
Geschäftsmodell	20
Fabasoft Produkt Portfolio	22
Dienstleistungsgeschäft	30
Erwähnenswertes aus dem Geschäftsjahr	32
1. Quartal	32
2. Quartal	36
3. Quartal	40
4. Quartal	42
Lagebericht	48
Corporate Governance Bericht	104
Investor Relations	108
Nachhaltigkeit	114
Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	114
Verantwortungsvolles Wirtschaften	124
Soziale Verantwortung	132
Ökologische Verantwortung	150
GRI Index	168
Konzernabschluss	178
Bestätigungsvermerk	178
Konzerngesamtergebnisrechnung	190
Konzernbilanz	192
Konzerngeldflussrechnung	194
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	196
Anhang zum Konzernabschluss	198
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	278
Impressum	280

Integrierter Geschäftsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht des Fabasoft Konzerns enthält alle Themen, die für Fabasoft und ihre Stakeholder relevant sind. Der Bericht umfasst nicht nur wirtschaftliche und rechtliche Informationen, sondern integriert auch Informationen über die nachhaltigen Aspekte der Geschäftstätigkeiten.

TABLE OF CONTENTS

Letter from the Managing Board	7
Report of the Supervisory Board	13
Performance Profile	19
About the Fabasoft Group	19
Group Structure	21
Business Model	21
Fabasoft Produkt Portfolio	23
Service Business	31
Topics worthy of mention in the fiscal year	33
1st quarter	33
2nd quarter	37
3rd quarter	41
4th quarter	43
Management Report	49
Corporate Governance Report	105
Investor Relations	109
Sustainability	115
Commitment to Sustainability	115
Responsible Management	125
Social Responsibility	133
Ecological Sustainability	151
GRI Index	169
Consolidated Financial Statement	179
Auditor's Report	179
Consolidated Statement of Comprehensive Income	191
Consolidated Balance Sheet	193
Consolidated Cash Flow Statement	195
Consolidated Statement of Changes in Equity	197
Notes to the Consolidated Financial Statements	199
Statement of all Legal Representatives	279
Imprint	281

Integrated annual report

This annual report of the Fabasoft Group contains all topics which are of relevance to Fabasoft and its stakeholders. The report not only features economic and legal information, it also integrates information on the sustainable aspects of the business activities.



BRIEF DES VORSTANDES

Sehr geehrte Stakeholder, sehr geehrte Damen und Herren!

Im Berichtszeitraum (1. April 2021 – 31. März 2022) erreichte der Fabasoft Konzern einen Umsatz von 58,3 Mio. EUR. Dies ist ein Anstieg um 5,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Mindbreeze trug zu diesem Gesamtumsatz 14,3 Mio. EUR bei. Dies ist ein Anstieg von 8,3% verglichen mit dem Vorjahr.

Eine wesentliche Komponente dieses Umsatzanstieges im Konzern bildete das erfreuliche Wachstum der Recurring Umsätze aus Software und Dienstleistung, sowohl in absoluten Zahlen (von 28,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 31,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum) als auch prozentuell bezogen auf die Gesamtumsatzerlöse (von 52,0% im Vorjahres auf 53,2% im Berichtszeitraum). Neben Subskriptionsgebühren im Zusammenhang mit der Fabasoft Business Process Cloud und Mindbreeze InSpire sowie Softwareaktualisierungsgebühren von Bestandskunden im Government-Bereich zählen zu dieser Position auch Erlöse aus Recurring Dienstleistungen für Großkunden beispielsweise in Form von laufender Betriebsführungsunterstützung oder technischem Support.

Der Fabasoft Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein EBIT in der Höhe von 11,5 Mio. EUR (13,9 Mio. EUR im Vorjahr) und ein EBITDA von 17,6 Mio. EUR (19,6 Mio. EUR im Vorjahr). Der Rückgang in der Profitabilität verglichen mit dem Vorjahr resultiert vor allem aus höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, in denen sich das stark gestiegene Personalkostenniveau auswirkte. Darüber hinaus haben wir verstärkt in Vertrieb und Marketing investiert, jene Positionen, welche im Vorjahr pandemiebedingt beispielsweise aufgrund ausgefallener Veranstaltungen und geringer Reisetätigkeit besonders niedrig lagen.

Die Personalsituation in und rund um die Informationstechnologie ist weiterhin überaus angespannt. Der Wettbewerb um Talente umfasst längst nicht mehr nur IT-Unternehmen, sondern im Zuge der Digitalisierung ist nahezu jedes größere Unternehmen auf der Suche nach IT-Fachkräften. Der Output der Bildungsinstitutionen liegt regelmäßig deutlich hinter der Nachfrage zurück. Diese Verengung des Marktes verbunden mit der rasant steigenden Inflation bewirken einen starken Auftrieb des Gehaltsniveaus.

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Vorsitzender des Vorstandes
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes
Member of the Managing Board

LETTER FROM THE MANAGING BOARD

Dear stakeholders, Ladies and gentlemen,

In the period under review (1 April 2021 – 31 March 2022) the Fabasoft Group generated sales revenues of EUR 58.3 million. This constitutes a rise of 5.8% compared to the previous-year period. Mindbreeze contributed to these total sales with EUR 14.3 million. This constitutes a rise of 8.3% compared to the previous year.

A key component of this rise in sales revenues was the gratifying growth in the recurring sales revenues from software and services, both in absolute terms (from EUR 28.7 million in the previous year to EUR 31.0 million in the period under review) and as a percentage of total sales revenues (from 52.0% in the previous year to 53.2% in the period under review). In addition to subscription fees arising from Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire as well as software update fees from existing customers in the government sector, this item also includes recurring services for key account customers, for example in the form of ongoing operation management and technical support.

The Fabasoft Group generated an EBIT amounting to EUR 11.5 million (EUR 13.9 million in the previous year) and an EBITDA of EUR 17.6 million (EUR 19.6 million in the previous year). The decline in profitability compared to the previous year resulted in particular from higher expenses for research and development, where there was a noticeable impact from the sharp increase in the level of personnel costs. We also invested to a greater extent in sales and marketing, items which in the previous year were particularly low due to events that had to be cancelled and reduced travel activities caused by the pandemic.

The personnel situation in all aspects of information technology remains extremely strained. The competition for talent has long since extended beyond purely IT companies, due to the advance of digitisation virtually every large company is on the lookout for IT specialists. The output of educational establishments regularly falls short of the demand. This tightening of the market in conjunction with soaring inflation have resulted in a significant increase in salaries.

Hohe Gehälter sind aber bei Weitem nicht ausreichend. Die Menschen wünschen sich eine gute Vereinbarkeit der privaten mit der beruflichen Lebenssituation. Dafür haben wir eine Reihe von flexiblen Modellen geschaffen, die von Home-Office Möglichkeiten bis zu Teilzeitmodellen reichen und damit insbesondere auch zu einer guten Integration von Studium und Beruf sowie Beruf und Familie beitragen. Für die diesbezüglichen Initiativen wurde Fabasoft auch mit dem österreichischen Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Ein Leuchtturmprojekt dabei stellt „FABIs KinderneSt“ dar, eine hausinterne Kinderbetreuung für unsere Kleinsten sowie einer Sommerbetreuung für den bereits etwas größeren Nachwuchs.

Ein weiterer wichtiger Faktor, auf welchen potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt Wert legen, ist das soziale und nachhaltige Engagement eines Unternehmens als Arbeitgeber. Über unsere Maßnahmen und Kennzahlen in diesen Feldern berichten wir nachstehend in unserem Nachhaltigkeitsbericht ab S. 114. Und natürlich ist es attraktiv, in einem Unternehmen mitzugestalten, das erfolgreiche und coole Produkte schafft, die Kunden bei der Digitalisierung voranbringen.

Die besondere Bedeutung, welche wir als Software-Produktunternehmen der Forschung und Entwicklung beimessen, zeigt unser Engagement in diesem Feld: Im abgelaufenen Geschäftsjahr wendeten wir 16,5 Mio. EUR (14,0 Mio. EUR im Vorjahr) hierfür auf, das entspricht 28,3 % der Umsatzerlöse (25,3 % im Vorjahr). Als Resultat steigt einerseits die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unserer bestehenden Produkte, andererseits werden neue Anwendungsszenarien und Geschäftsfelder erforscht und erschlossen.

Diese Investitionen haben im Berichtszeitraum konkrete Früchte getragen: Beispielsweise konnten wir im Government-Bereich neue Kunden wie die Länder Hessen und Mecklenburg-Vorpommern sowie in Österreich das Burgenland gewinnen. Bei Mindbreeze konnten neue Partnerschaften begründet und das Team in den USA weiter ausgebaut werden. Xpublisher erreichte wichtige Erfolge zum Beispiel bei Diogenes Verlag oder Holtzbrink Buchverlage. Bei der Fabasoft Business Process Cloud entschieden sich unter anderem Kwizda Agro für Fabasoft Approve oder der Online-Marktplatz willhaben.at für Fabasoft Contracts. Solch prominente Kunden fordern modernste Technologie und ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Wir sehen den weiteren internationalen Erfolg von Mindbreeze als eine wesentliche Schiene unserer Wachstumsstrategie an. Deshalb haben wir im April 2021 auch die Beteiligung der Fabasoft AG an der Mindbreeze GmbH von 76 % auf 85,5 % erhöht. Speziell auf den strukturierten Ausbau des Partnergeschäftes mit Independent Software Vendors und OEMs soll ein besonderer Schwerpunkt in den nächsten Quartalen gelegt werden.

Die im Jahr 2019 zu 70 % übernommene Xpublisher GmbH hat sich hervorragend entwickelt und nutzt erfolgreich das Cloud Ecosystem aus dem Fabasoft Konzern für die nächste Phase ihres Wachstums. Wir sehen das bei Xpublisher und bei Mindbreeze umgesetzte Modell, die Unternehmer über eine direkte Beteiligung weiterhin am Erfolg ihrer Einheit partizipieren zu lassen, auch als ein erfolversprechendes Muster für zukünftige Unternehmensakquisitionen an. Daher wurde dieses auch bei der im Januar 2022 umgesetzten Beteiligung im Ausmaß von 70 % an dem MicroLearning Pionier KnowledgeFox GmbH angewendet.

Ergänzend zu Unternehmensakquisitionen wollen wir den unternehmerischen Spirit auch rund um die innerhalb der Fabasoft Gruppe im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit entstandenen Produkte stärker fördern. Wir denken dabei auch an Einheiten mit einer bestimmenden Mehrheitsbeteiligung von Fabasoft und Minderheitsbeteiligung der federführenden Entrepreneure (siehe dazu auch Seite 274).

Der Bilanzgewinn der Fabasoft AG (UGB Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2021/2022 beläuft sich auf TEUR 10.745. Vor diesem Hintergrund werden wir den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende in der Höhe von EUR 0,75 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen.

In Folge der Ankündigung von Mitgründer und Langzeitvorstand Leopold Bauernfeind vom 8. März 2022, sich nach Ablauf seiner aktuellen Vorstandsperiode (Mai 2024) nicht mehr um eine Verlängerung seines Vorstandsmandates zu bewerben, wurde mit dem Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Transformation des Vorstandes eingeleitet und umgesetzt: Gründungsvorstand und Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann wurde vom Aufsichtsrat mit Wirksamkeit 1. Mai 2022 zum Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) ernannt.

However, higher salaries are far from sufficient for achieving this. People are seeking a greater reconciliation of their private and professional lives. To this end we have created a series of flexible models, ranging from the option of working from home through to part-time models, thus contributing especially to better integration of studies and work as well as work and family. Fabasoft was awarded the Austrian seal of quality “Family-friendly Employer” for just such initiatives. A flagship project in this context is “FABIs Kindernest”, an in-house childcare offer for our youngest children as well as a summer care for the slightly older children.

Another key factor of increasing interest for potential employees is the social and sustainable commitment of a company as an employer. We report on our actions and key performance indicators in these fields in our Sustainability Report, which you will find below on p. 115. Being actively involved in a company that creates successful and cool products that help customers advance their digitisation plans is also attractive, of course.

The special importance we, as a software product company, attach to research and development reflects our commitment in this field. In the fiscal year under review we spent EUR 16.5 million (EUR 14.0 million in the previous year) on this, which constitutes 28.3% of sales revenue (25.3% in the previous year). As a result the performance and competitiveness of our existing products rose on the one side, while new application scenarios and areas of business were researched and exploited on the other.

These investments bore tangible fruit in the period under review: For example we were able to win new customers in the government sector, such as the Federal states of Hesse and Mecklenburg-Western Pomerania as well as Burgenland in Austria. New partnerships were established at Mindbreeze and the team in the USA further expanded. Xpublisher managed to achieve significant success, with the Diogenes Verlag or Holtzbrink Buchverlage, for example. Where the Fabasoft Business Process Cloud was concerned, among others Kwizda Agro decided in favour of Fabasoft Approve and the online marketplace willhaben.at chose Fabasoft Contracts. Such high-profile customers demand the latest technology and an outstanding price-performance ratio.

We regard the continued international success of Mindbreeze as major path in our growth strategy. It was for this reason that Fabasoft AG increased its holding in Mindbreeze GmbH in April 2021 from 76% to 85.5%. In particular the structural expansion of the partner business with independent software vendors and OEMs is planned as a special focus for the next few quarters.

Xpublisher GmbH, which was acquired to 70% in the year 2019, has developed outstandingly and successfully uses the cloud ecosystem from the Fabasoft group for its next phase of growth. We regard the model implemented in the case of Xpublisher and Mindbreeze, which allows entrepreneurs to continue taking active part in the success of their units by means of direct participations, as a very promising pattern for future company acquisitions. That is way it was also applied to the 70% participation in MicroLearning Pioneer KnowledgeFox GmbH realised in January 2022.

In addition to company acquisitions, it is also our intention to further promote the entrepreneurial spirit for the products resulting from the research and development activities within the Fabasoft Group. In this context we are thinking along the lines of units in which Fabasoft holds a controlling majority stake and the lead entrepreneurs a minority stake (see also page 275).

The net profit of Fabasoft AG (separate financial statements pursuant to the Austrian Commercial Code) for the fiscal year 2021/2022 amounts to kEUR 10,745. Against this backdrop we will propose a dividend of EUR 0.75 per dividend-bearing share to the shareholders at the Annual General Meeting.

As a consequence of the announcement submitted by co-founder and long-term member of the Managing Board Leopold Bauernfeind on 8 March 2022, that he will not be applying for an extension of his place on the Managing Board when his current term expires (May 2024), a transformation was initiated and implemented in cooperation with the Supervisory Board: Founding member of the Managing Board and Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann was appointed Chairman of the Managing Board (CEO) by the Supervisory Board with effect from 1 May 2022.

Ebenfalls mit 1. Mai 2022 wurde Herr Oliver Albl als Chief Technical Officer (CTO) in den Vorstand bestellt. Mit 1. Juli 2022 wird Herr Matthias Wodniok mit dem Zuständigkeitsbereich für das Government-Geschäft ebenfalls in den Vorstand berufen.

Nachdem die beiden neuen Vorstandsmitglieder bereits über eine langjährige einschlägige und unternehmensinterne Erfahrung verfügen, wird Herr Bauernfeind bereits mit 30. Juni 2022 sein Vorstandsmandat niederlegen und dann im Rahmen eines Executive Committees beratend bis Ende März 2023 zur Verfügung stehen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die neuen Vorstandsmitglieder kurz vorstellen:



Ing. Oliver Albl

Oliver Albl ist seit über drei Jahrzehnten erfolgreich in der Fabasoft tätig und hat sich unter anderem große Verdienste beim Management der Unternehmens- und Servicezertifizierungen erworben. Dadurch hat er wesentlich dazu beigetragen, dass Fabasoft in Österreich und Europa eine herausragende Qualitäts- und Datenschutzreputation für ihre Softwareprodukte genießt. Seit 2019 ist Oliver Albl Geschäftsführer der Fabasoft International Services GmbH.



Matthias Wodniok

Matthias Wodniok ist seit dem Jahr 2000 bei Fabasoft und aktuell überaus erfolgreich als Geschäftsführer der Fabasoft Deutschland GmbH tätig. In seiner Vorstandstätigkeit wird Matthias Wodniok insbesondere das Geschäft der Fabasoft eGov-Suite leiten und mit neuen Impulsen vorantreiben. Zu den bisherigen Erfolgen von Matthias Wodniok zählt der stetige Ausbau der Marktführerschaft von Fabasoft im Bereich der elektronischen Verwaltungsarbeit mit Beauftragungen auf Bundes- und Länderebene in Deutschland.

Wir sehen vielversprechende Wege für die Skalierung unseres Geschäftes und den Aufbau eines leistungsfähigen Ecosystems rund um unsere Produkte, die wir konsequent und mit Optimismus verfolgen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Linz, im Juni 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

Mr Oliver Albl was appointed to the Managing Board as Chief Technical Officer (CTO) with effect from 1 May 2022. Matthias Wodniok will also be appointed to the Managing Board with responsibility for the government business with effect from 1 July 2022.

As both new members of the Managing Board already have many years of relevant and in-house experience, Mr Bauernfeind will resign his position on the Managing Board already on 30 June 2022, but will remain available in a consultative capacity as part of an Executive Committee until the end of March 2023.

We would like to take this opportunity to give a brief introduction of the new members of the Managing Board:



Ing. Oliver Albl

Oliver Albl has worked successfully for Fabasoft for over three decades and has made a major contribution to the management of corporate and service certifications, among other things. He has hereby played a significant role in ensuring Fabasoft's outstanding reputation in Austria and Europe with regard to the quality and data security of its software products. Oliver Albl has been Managing Director of Fabasoft International Services GmbH since 2019.



Matthias Wodniok

Matthias Wodniok has been with Fabasoft since the year 2000 and is currently successfully active as Managing Director of Fabasoft Deutschland GmbH. As part of his board activities Matthias Wodniok will in particular lead the Fabasoft eGov-Suite business, which he will advance with new impulses. Matthias Wodniok's successes to date include the consistent expansion of Fabasoft's leadership on the market in the field of electronic administrative work with commissions on a national and state level in Germany.

We see promising paths for the scaling of our business and development of a powerful ecosystem incorporating all aspects of our products, which we will pursue consistently and optimistically.

We would like to thank you for your support and your trust.

Linz, June 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl
Member of the Managing Board



BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER FABASOFT AG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021/2022 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von vier Sitzungen, sowie zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. Dem Bericht des Vorstandes konnte aufgrund der Klarheit und Transparenz der Berichterstattung gut gefolgt werden, unterstützt durch die sehr informativen Tischvorlagen zu jeder Sitzung. Auskunft und Berichterstattung umfassten auf Basis von Zahlen und Fakten sowohl den Geschäftsgang, als auch die Geschäftsentwicklung und sonstige maßgebliche Unternehmensthemen. Neben diesen mit Tagesordnung einberufenen formellen Sitzungsterminen gab es auf informeller Basis Gespräche und Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

Wesentliche Themen der Berichterstattung, Erörterung und Prüfung im Aufsichtsrat waren der Geschäftsverlauf in den einzelnen Quartalen, die Abweichungsanalyse (insbesondere im Zusammenhang zum Budget), Vertriebsaktivitäten, Investitionen, Betriebsstandorte, die Personalentwicklung und allgemein die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung und damit auch Vertriebsaktivitäten waren Arbeitsschwerpunkte. Wie in allen Jahren ist das Budget für das kommende Geschäftsjahr 2022/2023 dem Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat zur Diskussion, Meinungsbildung und Abstimmung vorgelegt worden.

Die zum Abschlussprüfer der Fabasoft AG bestellte KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft haben den Jahresabschluss nach UGB zum 31. März 2022 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang und Lagebericht) geprüft.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2022 nach IFRS (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang und Lagebericht) wurde ebenfalls von KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft geprüft.

Von links nach rechts/from left to right:

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Doz.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Prof. Dr. Andreas Altmann, Dr. Peter Posch

REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD OF FABASOFT AG

The Supervisory Board has fulfilled its responsibilities according to the provisions of law and the articles of incorporation in four sessions and two audit committee sessions in the 2021/2022 fiscal year. The report of the Managing Board was easily comprehensible thanks to the clarity and transparency of the reporting and was supported by very informative handouts at every meeting. Information and reporting were based on facts and figures and included both the course of business as well as business development and other material corporate issues. Informal talks and exchanges of information between the Supervisory Board and the Managing Board also took place in addition to this formal meeting convoked with agenda.

Major issues reported, discussed and scrutinised by the Supervisory Board were the business performance in the respective quarters, the deviation analysis (in particular with regard to the budget), sales activities, investments, locations, personnel development and the corporate and business development in general and in this context a focus was also placed on sales activities. As is the case every year, the budget for the forthcoming 2022/2023 fiscal year was submitted to the audit committee and the Supervisory Board for discussion, opinion forming and approval.

The auditors appointed for Fabasoft AG, KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, and the audit committee of the company's Supervisory Board have audited the annual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code as at 31 March 2022 (balance sheet, income statement including notes and management report).

The consolidated financial statement as at 31 March 2022 in accordance with IFRS (balance sheet, statement of comprehensive income, cash flow statement, statement of changes in equity including notes and management report) was likewise audited by KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, and by the company's audit committee.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt und es wurden beide mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft hatte keine Einwendungen. Des Weiteren wurden auch der Corporate Governance Bericht sowie die Berichte des Wirtschaftsprüfers nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß UGB bzw. des Konzernabschlusses nach IFRS jeweils zum 31. März 2022 der Fabasoft AG durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen. Auch der gesonderte Vergütungsbericht ist aufgestellt und Gegenstand der Überwachungstätigkeit im Ausschuss gewesen.

Somit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 7. Juni 2022 den Jahresabschluss und die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern, insbesondere auch bei Herrn Leopold Bauernfeind, welcher zum 30. Juni 2022 sein Vorstandsmandat niederlegt. Dem Vorstand Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (Vorstandsvorsitzender), Ing. Oliver Albl (Vorstandsmitglied seit 1. Mai 2022) und Herrn Matthias Wodniok (Vorstandsmitglied ab 1. Juli 2022) wünscht der Aufsichtsrat viel Erfolg für die Zukunft.

Linz, im Juni 2022

Dr. Friedrich Roithmayr e.h.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

The audit of the annual financial statements and the consolidated financial statements did not give rise to any objections and both have been awarded an audit certificate. The audit committee of the company's Supervisory Board likewise raised no objections. Additionally, the Supervisory Board has taken note of the Corporate Governance Report. The auditor reports compiled in compliance with Art. 11 of Regulation (EU) No. 537/2014 on the auditing of the annual financial statement pursuant to the Austrian Commercial Code or rather the consolidated annual statements pursuant to IFRS of Fabasoft AG to 31 March 2022 respectively were discussed, handled and recognised by the audit committee and the auditor jointly. The separate remuneration report was also prepared and the subject of the monitoring activity of the committee.

The Supervisory Board has approved the annual financial statements and the appropriation of the result proposed by the Managing Board in its meeting on 7 June 2022. The annual financial statements are hereby approved.

The Supervisory Board would like to thank the members of the Managing Board for their good cooperation, in particular Mr. Leopold Bauernfeind, who will resign from the Managing Board as of 30 June 2022. The Supervisory Board wishes the Managing Board members Prof. DI Helmut Fallmann (Chairman of the Managing Board), Ing. Oliver Albl (Member of the Managing Board since 1 May 2022) and Mr. Matthias Wodniok (Member of the Managing Board as of 1 July 2022) much success for the future.

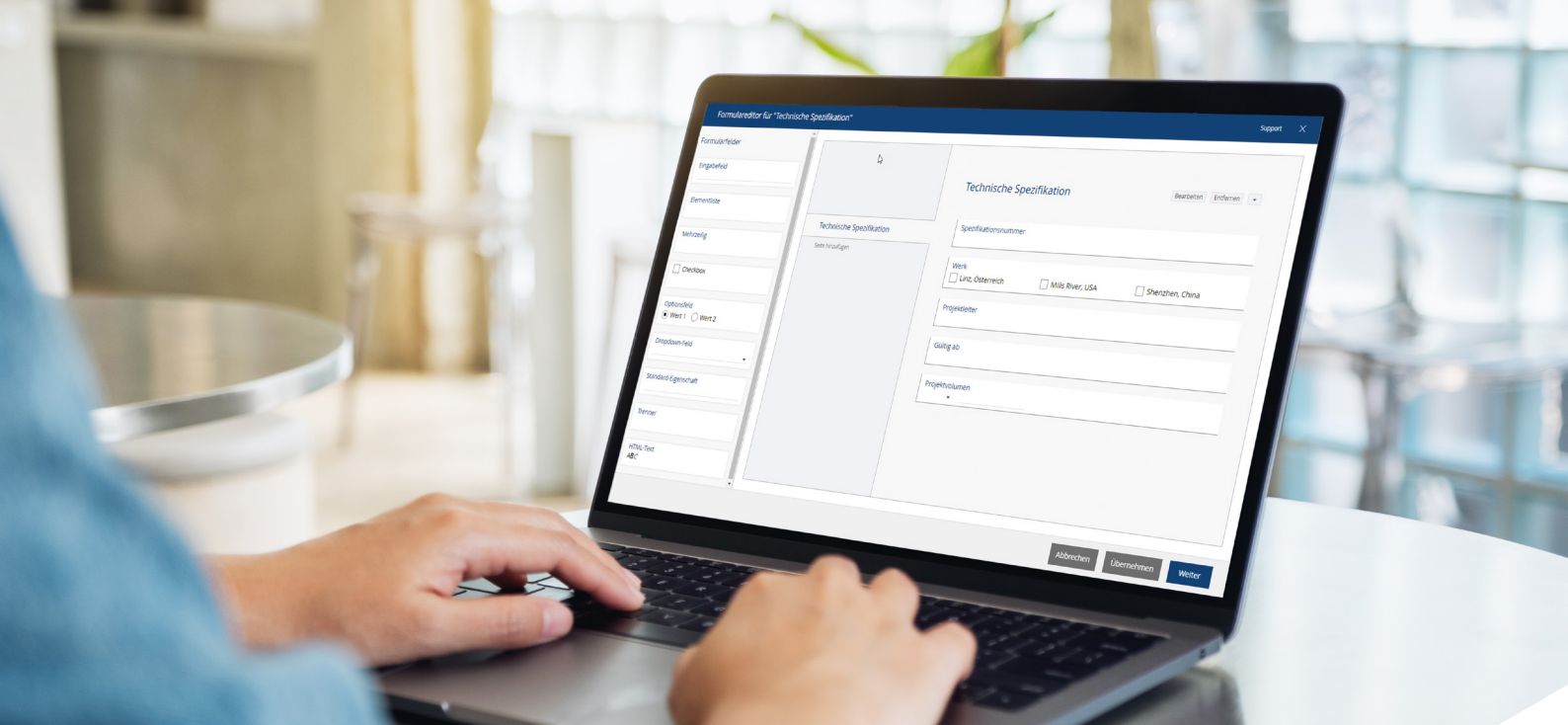
Linz, June 2022

Dr. Friedrich Roithmayr
Chairman of the Supervisory Board



KOMPETENZ - WIR SIND EXPERT:INNEN





LEISTUNGSPROFIL



GRI 102-1

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche namhafte Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Verwaltung vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle. Hinzu kommt die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Collaboration als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte künstliche Intelligenz, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über ein leistungsfähiges, agiles Ecosystem werden – ausgehend von den Fabasoft Produkten – kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für digitale Verwaltungsarbeit im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.



GRI 102-3, 4

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Xpublisher Inc. (100 % Tochtergesellschaft der Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.



GRI 102-7

Zum 31. März 2022 beschäftigte Fabasoft 386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is one of the leading software product companies and providers of cloud services in Europe for the digital control of documents as well as electronic document, process and records management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for over three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the receipt, structuring, team and process-oriented provision, processing and handling, secure storage and context-sensitive finding of all business documents as well as the preparation and provision of content for different publication channels. This is complemented by digital, sustainable knowledge transfer based on neuroscientific findings.

Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across organisations and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management, applied artificial intelligence as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via an efficient, agile ecosystem. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland as well as in the USA by the Mindbreeze Corporation (a 100% subsidiary of Mindbreeze GmbH) and the Xpublisher Inc. (a 100% subsidiary of Xpublisher GmbH). It is also active in other countries via selected sales and implementation partners. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

The company employed a workforce of 386 as at 31 March 2022.



GRI 102-1



GRI 102-3, 4



GRI 102-7

Konzernstruktur

Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
KnowledgeFox GmbH	Gonzagagasse 13/9	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Deutschland
	Leipziger Platz 8	10117 Berlin, Deutschland
	Bahnhofstraße 38	99084 Erfurt, Deutschland
	Maximilianstraße 40	80539 München, Deutschland
Xpublisher GmbH	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
	Ulrichsberger Straße 17, Haus G1	94469 Deggendorf, Deutschland
Fabasoft Schweiz AG	Bahnhofplatz 10 B	3011 Bern, Schweiz
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA
Xpublisher Inc.	Convene 3rd floor, 311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren als Cloud-Services, als Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.



GRI 102-2

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Wissensmanagement, Enterprise Search, semantische Suchlösungen, angewandte künstliche Intelligenz, Big Data-Lösungen und automatische Dokumentenklassifizierung (Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Wissensvermittlung durch MicroLearning (Steuerung mithilfe eines „Smart Algorithm“, der sich dem Wissensstand und dem individuellen Lerntempo anpasst)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und sofort einsetzbare Lösungen für ausgewählte Anwendungsfälle in unterschiedlichen Cloud-Ausprägungen wie Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows
- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Dokumentenmanagement und Workflow)
- Standardisierte Erstellung und Verwaltung von Inhalten für ein automatisiertes, schnelles und konsistentes Multichannel-Publishing

Group Structure

Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	4020 Linz, Austria
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	4020 Linz, Austria
	Laxenburger Strasse 2	1100 Vienna, Austria
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	4020 Linz, Austria
	Laxenburger Strasse 2	1100 Vienna, Austria
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	4020 Linz, Austria
	Laxenburger Strasse 2	1100 Vienna, Austria
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	4020 Linz, Austria
	Laxenburger Strasse 2	1100 Vienna, Austria
KnowledgeFox GmbH	Gonzagagasse 13/9	1010 Vienna, Austria
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Germany
	Leipziger Platz 8	10117 Berlin, Germany
	Bahnhofstrasse 38	99084 Erfurt, Germany
	Maximilianstrasse 40	80539 Munich, Germany
Xpublisher GmbH	Schleissheimer Strasse 6-10	80333 Munich, Germany
	Ulrichsberger Strasse 17, Haus G1	94469 Deggendorf, Germany
Fabasoft Schweiz AG	Bahnhofplatz 10 B	3011 Bern, Switzerland
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA
Xpublisher Inc.	Convener 3rd floor, 311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring usage fees for cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:



GRI 102-2

- Knowledge management, enterprise search, semantic search, applied artificial intelligence, big data solutions and automatic document classification (classification and distribution by means of automated data extraction)
- Knowledge transfer through MicroLearning (control with the help of a "Smart Algorithm", which adapts to the level of proficiency and the individual learning speed)
- Secure, cross-company collaboration and ready-to-use solutions for selected use cases in various cloud forms such as public cloud, private cloud, hybrid cloud as well as the option of individual control of documents via self-configured workflows
- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, document management and workflow)
- Standardised creation and management of contents for automated, speedy and consistent multichannel publishing



On-Premises

Cloud



GRI 102-6

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Verwaltung verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem Themen wie effiziente Wissensvermittlung, strukturierte Erstellung von Inhalten und deren Weiterverarbeitung, nachvollziehbare Zusammenarbeit, sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle und elektronische Akten adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Anwendungsfällen mit hohen Compliance-Anforderungen zum Einsatz. Ausgehend von den Anforderungen der Kunden bietet Fabasoft unterschiedliche Betriebs- und Verrechnungsmodelle (On-Premises-Installationen, Appliances, Software as a Service (SaaS), Cloud-Services bzw. hybride Modelle) für den Einsatz der Produkte.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist der Konzern bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften weiter auf- und auszubauen.



GRI 102-2

Fabasoft Produkt Portfolio

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Fabasoft unterstützt ihre Kunden bei der Digitalen Transformation ihrer Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire (Insight Engine) analysiert Informationen, versteht diese und ermöglicht dadurch eine Vielzahl von Anwendungsfällen wie eine konsolidierte Sicht auf das Unternehmenswissen – unabhängig davon, wo (Datenquellen) und wie (strukturiert, unstrukturiert) dieses gespeichert ist. Nach der Anbindung der relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielsweise für E-Mail- oder Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire auch unter Einsatz von Methoden der künstlichen Intelligenz strukturierte und unstrukturierte Informationen.



Hybrid

Software-as-a-Service

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers is based in European countries.



GRI 102-6

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic records and workflow management, as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular efficient knowledge transfer, structured creation of content and its further processing, transparent collaboration, secure digital business processes for individual use cases and electronic records. Whereby Fabasoft products are used especially for application cases with a high demand on compliance. Based on the demands of its customers, Fabasoft offers different operating and pricing models (on-premises installations, appliances, Software-as-a-Service (SaaS), cloud services or hybrid models) for the use of the products.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the group seeks to further establish and develop sales and implementation partnerships.

Fabasoft Product Portfolio

Digitisation of Business Processes



GRI 102-2

Fabasoft supports its customers with the digital transformation of their business processes along the entire value-added chain.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire (Insight Engine) analyses and understands information thus enabling a multitude of use cases, such as a consolidated view of corporate knowledge – regardless of where (data sources) and how (structured, unstructured) the information is stored. After connecting the relevant corporate data sources via an extensive range of available connectors – email systems, for example, or document management systems, archives and even specialist branch-specific applications – Mindbreeze InSpire analyses structured and unstructured information also using the methods of artificial intelligence.

Möglich ist dies durch die von Mindbreeze entwickelten Insight Services. Diese vereinen die unterschiedlichsten Techniken der künstlichen Intelligenz, um Informationen zu verstehen und miteinander zu verknüpfen. Dazu umfassen sie unter anderem Services in den Bereichen Entity Recognition, Klassifizierung, Semantic Relation, Proactive Insight, Knowledge Extraction und natürliche Sprachverarbeitung. Der Entity Recognition Service sorgt beispielsweise dafür, dass Personen, Organisationen, Daten oder Orte korrekt verstanden und herausgefiltert werden können. Die unterschiedlichen Services lassen sich beliebig kombinieren und ermöglichen so den Fachkräften im Unternehmen rasch und einfach komplexe Lösungen zusammenzustellen. Das Resultat ist eine sich selbst aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index). Die Anwenderin oder der Anwender erhält durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Der von Mindbreeze entwickelte Insight App Designer erlaubt es Nutzerinnen und Nutzern, ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Fachbereich. So werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt und Arbeitsschritte signifikant erleichtert und abgekürzt.

Insight Services und Insight Apps bilden die Basis, um Unternehmen im Bereich der angewandten künstlichen Intelligenz für Geschäftsbereiche maximal zu unterstützen.

Mindbreeze InSpire wird in unterschiedlichen Unternehmensbereichen wie dem Kundenservice, im Bereich Wartung und Instandhaltung, im Projektmanagement oder im Human Resource Management eingesetzt. Die dafür verfügbaren Suchanwendungen sind auf die Anforderungen der Bereiche abgestimmt und bieten damit eine wichtige Basis bei der Unterstützung von Business Process Transformation und im Arbeitsalltag, beispielsweise als Recherchetool oder bei der Erstellung von grafisch aufbereiteten Zusammenfassungen. Darüber hinaus stellt Mindbreeze InSpire Schnittstellen und Services zur Verfügung, so dass Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen einfach verwenden können.

Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire, besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance- und Service-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten, qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise durchsucht strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte und stellt die Ergebnisse übersichtlich dar. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Anwenderinnen und Anwender arbeiten nahtlos mit den Suchtreffern weiter, denn die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

Fabasoft Business Process Cloud

Mit der Fabasoft Business Process Cloud gestalten Unternehmen digitale Prozesse über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg. Insbesondere global agierende Unternehmen schätzen die Vorteile der Fabasoft Business Process Cloud bei der Abwicklung von Großprojekten. Die nahtlose Zusammenarbeit der internen und externen Beteiligten erfolgt in „Teamrooms“, Online-Arbeitsbereichen mit einem ausgefeilten, transparenten Rollen- und Rechtekonzept. Nur Personen, die explizit zur Zusammenarbeit eingeladen wurden, erhalten Zugang zu den entsprechenden Dokumenten. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Automatisierte Workflows, automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder digitales Signieren von Dokumenten erleichtern die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und steigern Effizienz und Transparenz.

Die Fabasoft Business Process Cloud bietet darüber hinaus Unternehmen zahlreiche Vorteile als flexible Digitalisierungsplattform. An Fachbereiche spezifisch angepasste Anwendungen sind ohne großen Aufwand modellierbar. Der grafische Prozesseditor (BPMN 2.0) dient der Modellierung und Umsetzung individueller, unternehmensübergreifender Workflows – und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Die Kunden können den Speicherort ihrer Daten wählen. Fabasoft bietet dafür mehrere europäische Cloud-Lokationen an, wobei in jeder Lokation die Daten synchron in getrennten Rechenzentren gespeichert werden. Sowohl die Datenübertragung als auch die -speicherung in den Rechenzentren können verschlüsselt erfolgen. Für Kunden, die ihre Daten in ihrem eigenen Rechenzentrum speichern wollen, bietet Fabasoft die Fabasoft Business Process Cloud auch als Appliance an.

This is made possible by the Insight Services developed by Mindbreeze. These combine all manner of artificial intelligence technologies, in order to understand and link information. Whereby they encompass among others services in the fields of entity recognition, classification, semantic relation, proactive insight, knowledge extraction and natural language processing. The entity recognition service, for example, ensures that persons, organisations, data or locations can be understood correctly and filtered. The different services can be combined as required and thus enable specialists in the company to compile complex solutions quickly and simply. The result is a knowledge database (graph index) that updates itself. Mindbreeze InSpire provides users with a 360° view of the information (documents, structured data etc.) relevant to the search topic.

The Insight App Designer developed by Mindbreeze allows users to design their own applications without any programming knowledge whatsoever and is therefore aimed at employees in the respective departments. The different requirements in the departments are addressed quickly through individual search applications, while work steps are significantly simplified and reduced.

Insight Services and Insight Apps are the basis for providing maximum support to companies in the area of applied artificial intelligence for their business units.

Mindbreeze InSpire is used in various different corporate divisions and departments such as customer service, in the field of maintenance and repair, in project management or in human resource management. The respective search applications available are tailored to meet the requirements of the different areas and therefore offer a key basis for the support of business process transformation and day-to-day work, as a research tool, for example, or for the creation of graphically redacted overviews. Mindbreeze InSpire also provides interfaces and services that enable software producers, software integrators and developers to use the proven Mindbreeze technology quite simply in their own products.

The extensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire, in particular for semantic searches and search applications, combined with the outstandingly short implementation times – made possible by its appliance and service character – make the product especially well suited as a key building block of company-internal private and hybrid cloud infrastructures.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise searches simply through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights are taken into account and the application context maintained. Users then continue working seamlessly with the search hits, because the application required opens directly from the hits.

Fabasoft Business Process Cloud

Companies use the Fabasoft Business Process Cloud to design digital processes across organisations, IT infrastructures and country borders. Global companies in particular appreciate the benefits of the Fabasoft Business Process Cloud when handling large-scale projects. Seamless collaboration between those involved both internally and externally is carried out in “teamrooms”, online workspaces with a sophisticated and transparent role and rights concept. Only people explicitly invited to collaborate have access to the relevant documents. Two-factor authentication and log-in with digital identity ensure protection against unauthorised access. Automated workflows, automatic synchronisation, versioning, auditing and digital signing of documents facilitate cross-company collaboration and boost efficiency and transparency.

As a flexible digitisation platform the Fabasoft Business Process Cloud also offers companies a multitude of benefits. Applications adapted specifically to departments can be modelled without any great effort. The graphic process editor (BPMN 2.0) is used for modelling and implementing customised, cross-company processes – and all without any programming knowledge. Customers can choose where their data are to be stored. To this end Fabasoft offers several European cloud locations, in each of which the data is stored synchronously in separate data centres. Both data transmission and data storage can be carried out in encrypted form in the data centres. Fabasoft offers the Fabasoft Business Process Cloud as an appliance for customers who prefer to store their data in their own data centre.

Fabasoft Approve

Fabasoft Approve (Process Solution for Technical Data Management) ist ein eigenständiges cloudbasiertes Softwareprodukt zur Verwaltung technischer Daten und Dokumente in der Industrie. Mithilfe unternehmensübergreifender Prozesse werden alle Projektpartner vernetzt, um den gesamten Informationslebenszyklus rund um industrielle Produkte digital abzubilden. Hersteller von komplexen Spezialmaschinen und Errichter industrieller Großanlagen nutzen Fabasoft Approve für ihre Übermittlungs-, Prüf-, Freigabe- und Genehmigungsworkflows unter Einbeziehung von Sublieferanten, externen Sachverständigen sowie Bewilligungs- und Zertifizierungsorganen zur Erstellung einer qualitativ hochwertigen und vollständigen Gesamtdokumentation. Darauf aufbauende computergestützte Qualitätsprozesse tragen über standardisierte Prüfpläne und Checklisten effektiv zu einer kürzeren Projektabwicklungszeit und einer Reduktion des Aufwandes für Verwaltungstätigkeiten bei.

Fabasoft Contracts

Fabasoft Contracts (Process Solution for Contract Management) erhöht als eigenständiges Cloud-Produkt auf Basis der umfangreichen Funktionen der Fabasoft Business Process Cloud die Effizienz und verbessert die Zusammenarbeit der internen und externen Akteure in allen Phasen des Vertragslebenszyklus. Von der gemeinsamen, unternehmensübergreifenden Erstellung mithilfe dynamischer Vorlagen und regelbasierter Klauselbibliotheken über das Controlling durch aussagekräftige visuelle Dashboards bis hin zur revisionssicheren Archivierung von Vereinbarungen. Bei eingescannten und in Fabasoft Contracts hochgeladenen Verträgen nimmt die Software eine intelligente Analyse des Inhaltes vor und stellt wichtige vertragliche Metadaten automatisiert in übersichtlichen, individualisierbaren Listen dar. Ein integriertes Fristenmanagement mit Erinnerungsfunktion unterstützt bei der Einhaltung von Terminen. Zudem lassen sich durch den Einsatz von digitalen Signaturen Verträge nicht nur ortsunabhängig, sondern vor allem auch medienbruchfrei sowie sicher unterzeichnen und verbindliche Unternehmensprozesse signifikant beschleunigen.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo-Appliance bietet die Möglichkeit, Dokumente zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Unternehmenszertifikate sind in Fabasoft Secomo sicher gespeichert und auch für eine gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendbar.

Alle in der Fabasoft Secomo-Appliance gespeicherten und verwalteten Schlüssel sind mit einem Hardware-Security-Modul (HSM) geschützt und nicht exportierbar. Diese Schlüssel ermöglichen eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung: Verschlüsselt wird bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines physischen Angriffes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die gespeicherten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud, von Fabasoft Approve oder Fabasoft Contracts wird Fabasoft Secomo auch als Cloud-Service angeboten. Sie nutzen diesen Verschlüsselungsstandard im Rahmen der Enterprise Edition. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Appliances in Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Appliance und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und -akten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität auf – mit maximaler Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität.

Die webbasierte, moderne und intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Geschäftsdaten, auch über mobile Endgeräte. Fabasoft Folio beinhaltet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und lässt sich somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integrieren. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie SAP. Fabasoft Folio setzt auf der technologischen Plattform Fabasoft Business Process Cloud auf.

Fabasoft Approve

Fabasoft Approve (process solution for technical data management) is a stand-alone, cloud-based software product for the integral management and control of technical data and documentation in industry. Project partners are linked with the aid of cross-company processes in order to digitally display the entire information life cycle involved in industrial products. Manufacturers of complex customised machines and constructors of large-scale industrial plants use Fabasoft Approve for transmission, inspection, release and approval processes with the involvement of sub-suppliers, external surveyors and approval and certification bodies in order to create high-quality and complete total documentation. The computer-aided quality processes based on this play a decisive role in shortening project execution times and reducing the time and effort involved in administration processes by means of standardised quality plans and checklists.

Fabasoft Contracts

As a stand-alone cloud product based on the extensive function of the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Contracts (process solution for contract management) boosts the efficiency and enhances the cooperation between internal and external players in all phases of the lifecycle of a contract. From joint cross-company contract preparation with the aid of dynamic templates and rule-based clause libraries to contract controlling with the use of meaningful visual dashboards and on through to audit-proof contract archiving. The software carries out an intelligent analysis of the content of contracts that are scanned and uploaded to Fabasoft Contracts and automatically presents key contractual metadata in clearly arranged and customizable lists. An integrated deadline management and reminder function help to meet all fixed dates. Furthermore, the use of the digital signature means that contracts can not only be signed independently of location, but also seamlessly and binding corporate processes are accelerated significantly.

Fabasoft Secomo

The Fabasoft Secomo appliance offers the possibility of encrypting documents as well as reading and processing encrypted documents. Corporate certificates can be stored securely in Fabasoft Secomo and used for a legally-compliant digital signature of PDF documents.

All keys saved and managed in the Fabasoft Secomo appliance are protected by a hardware security module (HSM) and are not exportable. These keys enable end-to-end encryption: encryption takes place directly at the workplace or on the mobile device and not at some later stage in the cloud. The keys are kept exclusively by the operator of the appliance, who alone has access to them. In the event of a physical attack, the integrated hardware security modules automatically delete the saved keys by means of “zeroisation”.

Fabasoft Secomo is also offered as a cloud service for customers of the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve or Fabasoft Contracts. These can use the encryption standard within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several appliances in data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. An organisation creates its own unique “organisation key” itself just once. This never leaves the appliance and is protected by the hardware security module, thus ensuring that only persons authorised by the organisation can encrypt data.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, records management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special document-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer a maximum of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of Fabasoft Folio allows access to business data, also via mobile devices, and is independent of both time and location. Fabasoft Folio allows a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP. Fabasoft Folio is based on the Fabasoft Business Process Cloud technology platform.

KnowledgeFox

KnowledgeFox dient der wirksamen, nachweisbaren sowie nachhaltigen Vermittlung von erfolgsrelevantem Wissen und der effizienten Organisation von Schulungsprozessen.

In der vorgegebenen MicroLearning-Struktur erfolgt die Aufbereitung der Schulungsinhalte auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse. Eine webbasierte Rapid Authoring-Oberfläche ermöglicht die schnelle und komfortable Erstellung der „MicroLearning-Kurse“. So können Fachkräfte aus allen Unternehmensbereichen in kürzester Zeit Wissensbausteine kreieren. Das aktive und spielerische Lernerlebnis in der mobilen App im Branding der jeweiligen Organisation erlaubt ein selbstgesteuertes Lernen mit einer Gesamtsicht auf relevante, sofort verfügbare oder buchbare Schulungsangebote (MicroLearning, Videos, Webinare, Präsenztrainings) und fördert die regelmäßige Nutzung. Die integrierten Analyse-Tools machen den Wissenszuwachs messbar, bieten einen Überblick über das aktuelle Know-how, zeigen Entwicklungspotenziale auf und tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Lernangebote bei. Ein ausgefeiltes Rollen- und Berechtigungskonzept, umfangreiche Schnittstellen und die Mandantenfähigkeit stellen eine rasche Implementierung und nahtlose Integration in die bestehende Systemlandschaft der Kunden sicher.

Die Anwendungsfelder reichen vom Pre- und Onboarding, der Ausbildung von Fach- und Führungskräften, über die Schulung des Vertriebs sowie externer Partner, medizinische oder pharmazeutische Kurse, bis hin zur Erfüllung von Sicherheitsanforderungen oder regulatorischen Auflagen.

Xpublisher

Xpublisher verwaltet standardisierte Inhalte für ein hochgradig automatisiertes, schnelles und konsistentes Multichannel-Publishing. Redaktionelle Inhalte lassen sich mit dem integrierten Xeditor vollständig medienneutral im XML-Format erstellen und als Content-Assets zentral organisieren. Auf Basis der systemeigenen Produktionsplanung können Bücher, Zeitschriften und technische Dokumentationen sowie digitale Medien wie Websites oder Apps individuell zusammengestellt und mittels BPMN-Workflow-Engine der anschließende Produktionsprozess gesteuert und überwacht werden. Die Produktion erfolgt über Adobe InDesign®-Server oder direkt über PrintCSS. Die nahtlose Anbindung von Adobe InDesign® ermöglicht es, vorgenommene Änderungen am Layout beim Speichern automatisch online in Xpublisher zu aktualisieren. Dank modularem Aufbau, modernem Tagging der Inhalte und zentraler Workflow-Steuerung sind zudem alle Inhalte und Assets individuell zusammenstellbar und mit minimalem manuellen Aufwand für die Ausgabe in ein neues Produkt aufbereitet. Das integrierte Sprachenmanagement gestattet eine einfache Lokalisierung.

Das webbasierte Redaktionssystem erlaubt eine system- und ortsunabhängige Zusammenarbeit. Xpublisher steht als Software as a Service (SaaS) in der Fabasoft Business Process Cloud zur Verfügung. Durch die offene und moderne Systemarchitektur sind eine Anpassung an kundenspezifische Anforderungen und eine nahtlose Anbindung an Drittsysteme möglich.

Xeditor

Mit Xeditor erstellen Benutzerinnen und Benutzer strukturierte, semantisch korrekte Inhalte im XML-Format intuitiv, effizient und ohne technische Kenntnisse. Auf diese Weise sind Unternehmen in der Lage, ohne kostspieligen Schulungsaufwand für Autoren, alle Vorteile standardisierter Inhalte – wie die automatisierte Weiterverarbeitung – zu nutzen. Xeditor ist browserbasiert und eignet sich hervorragend für die gleichzeitige Zusammenarbeit mit externen Autoren und Redaktionen. Die Offline-Funktionalität erlaubt die Bearbeitung von Dokumenten auch ohne bestehende Internetverbindung.

Xeditor unterstützt eine wachsende Anzahl von Industriestandards und ist dank seiner modernen und offenen Architektur schnell in bestehende Systemumgebungen zu integrieren.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für digitale Verwaltungsarbeit (Dokumentenmanagement, Aktenverwaltung, Workflow) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mithilfe eines Workflows weitergeleitet. Eine Bearbeitung von Geschäftsfällen ist durch die webbasierte Oberfläche orts- und zeitunabhängig, auch über mobile Endgeräte, möglich. Des Weiteren sind die Funktionen der elektronischen Verwaltungsarbeit direkt aus der gewohnten Microsoft Office-Umgebung nutzbar. Dazu sind Erweiterungen für Microsoft Office-Anwendungen (z.B. Microsoft Word, Microsoft Outlook) vorhanden, welche beispielsweise E-Akte-Funktionen wie Zeichnungen oder Verfügungen ohne Kontextwechsel erlauben.

KnowledgeFox

KnowledgeFox ensures the effective, verifiable and sustainable communication of success-relevant knowledge and the efficient organisation of training course processes.

Course contents are prepared in the predefined MicroLearning structure based on neuroscientific findings. A web-based Rapid Authoring interface enables fast and easy creation of the “MicroLearning courses”. So specialists from all corporate divisions can create knowledge building blocks in the shortest possible time. The active and playful learning experience in the mobile app in the branding of the respective organisation enables self-controlled learning with an overview of all relevant, immediately available and bookable training offers (MicroLearning, videos, webinars, face-to-face training) and promotes regular use. The integrated analysis tools render the gain in knowledge measurable, offer an overview of current know-how, indicate development potential and contribute to a continuous improvement of learning offers. A sophisticated role and authorization concept, extensive interfaces and multi-client capability ensure speedy implementation and seamless integration in the existing system landscape of the customer.

The fields of application range from pre and onboarding, training of specialists and managers to the training of sales staff and external partners, medical or pharmaceutical courses and on to include meeting security or regulatory requirements.

Xpublisher

Xpublisher manages standardised contents for high-performance, fast and consistent multichannel publishing. Editorial contents can be created media-neutral with the integrated Xeditor in XML format and organised centrally as content assets. Books, magazines and technical documentation as well as digital media such as websites or apps can be put together individually with the aid of its own production planning system and the subsequent production process controlled and monitored with a BPMN workflow engine. Production is effected via Adobe InDesign® server or directly via PrintCSS. Seamless connection with Adobe InDesign® enables automatic, online updating of any changes made in the layout in Xpublisher when these are saved. Its modular design, modern tagging of contents and central workflow control mean that all contents and assets can be combined individually and prepared for output in a new project with minimum manual effort. The integrated language management allows simple localisation.

The web-based editing system enables collaboration independently of system or location. Xpublisher is available as Software-as-a-Service (SaaS) in the Fabasoft Business Process Cloud. Adaption to customer-specific requirements and seamless connection to third-party systems is possible thanks to the open and modern system architecture.

Xeditor

Users create structured, semantically correct contents in XML format intuitively and efficiently with Xeditor without any technical knowledge. This enables companies to leverage all the benefits of standardised content – e.g. automatic further processing – without the costly overhead of training authors. Xeditor is web based and ideally suited for simultaneous collaboration with external authors and editors. Its offline functionality enables the editing of documents even without an existing Internet connection.

Xeditor supports a growing number of industrial standards and thanks to its modern and open architecture it can be quickly integrated into existing system environments.

Fabasoft eGov-Suite

The Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking region for digital administration work (document management, records management, workflow) in the public administration. In the Fabasoft eGov-Suite documents are captured, edited, fully documented, archived in an audit-proof manner and forwarded by means of the workflow function. Thanks to the web-based interface business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. The functionalities for electronic administration work can be used directly from the customary Microsoft Office environment. There are expansions available for Microsoft Office applications (e.g. Microsoft Word, Microsoft Outlook) that enable, for example, records management functions such as signatures or decrees without the need to change context.

Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonal- sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen, wurde von zahlreichen Verwaltungsorganisationen in Europa für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert sowie zertifiziert und erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Fachanwendungen und Online-Plattformen sind einfach über Schnittstellen anbindbar. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry bildet durch Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Applikationen die ideale Grundlage für das Service-Level-Management und den Support von Anwenderinnen und Anwendern.

Das Produkt verfolgt die durch Benutzeranfragen ausgelösten Transaktionen in komplexen, verteilten Softwareanwendungen. Damit gibt Fabasoft app.telemetry den Verlauf dieser Transaktionen durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und ermöglicht die Analyse der Ausführung in den Fabasoft Produkten und in instrumentierten Drittprodukten. Beispielsweise werden die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage untersucht.

Mit diesen Informationen können die DevOps- und Support-Teams zeitkritische oder auffällige Sequenzen und Komponenten schnell und zielgenau identifizieren und entsprechende Maßnahmen setzen. Die Funktionen zur Überwachung der Verfügbarkeit von umfangreichen Services oder einzelnen Prozessen runden die Unterstützung der Betriebsprozesse ab.



GRI 102-2

Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- sowie Pflegeprozess bei Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen und -manager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung neuer Nutzeranforderungen durch Anwendung von Methoden, Werkzeugen oder Prozessen aus dem Design-Thinking
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen, abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Support- oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden auf Grundlage von Fixpreisangeboten oder basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig übernimmt Fabasoft die Generalunternehmerschaft für Projekte und arbeitet bei der Abwicklung mit ausgewählten Subauftragnehmern zusammen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Die Schwerpunkte in der Partnerbetreuung liegen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produktrainingsleistungen.

The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative procedures in central administrations as well as regional and local authorities. In other words the Fabasoft eGov-Suite constitutes the backbone of citizen-orientated e-government processes. The product is based on international standards, its use has been evaluated and certified by numerous administrative organisations in Europe and in addition it meets the high standards of barrier-free accessibility. Specialist applications and online platforms can be connected simply via interfaces. The Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

By monitoring the availability and the response time behaviour of applications, Fabasoft app.telemetry is the ideal basis for service level management and user support.

The product tracks transactions triggered by user queries in complex distributed software solutions. Fabasoft app.telemetry thereby reproduces the path of these transactions through hardware and software infrastructure and enables the analysis of the execution in Fabasoft products and instrumented third-party products. For example, the execution time, time spent within a service or subject and the duration of a database query are examined.

DevOps and support teams can identify time-critical or conspicuous sequences or components with this information and take appropriate action. Features for monitoring the availability of comprehensive services or single processes complemented the support for operational processes.



GRI 102-2

Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; project lead by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Design and realisation of new user requirements through the application of methods, tools or processes from Design Thinking
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of “Time & Material” agreements. Fabasoft often takes on the role of general contractor for projects and works with selected sub-contractors. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



ERWÄHNENSWERTES AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

1. Quartal (1. April 2021 – 30. Juni 2021)

Fabasoft AG erhöht ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung und strategischen Bedeutung des Mindbreeze Geschäftes im Fabasoft Konzern erhöhte die Fabasoft AG mit 20. April 2021 ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH von bisher 76 % der Unternehmensanteile auf 85,5 %. Die Anteile wurden von dem Management der Mindbreeze GmbH, welches zuvor 24 % hielt, erworben.

Das Mindbreeze Management, welches weiterhin vollumfänglich „an Bord“ ist, hält nach der Transaktion nunmehr 14,5 % der Anteile. Die Kaufpreisfindung erfolgte basierend auf einer von E&Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. durchgeführten Unternehmensbewertung.

Mindbreeze und adesso sind strategische Partner im Bereich intelligentes Wissensmanagement

Mindbreeze und adesso arbeiten als Partner im deutschsprachigen Raum zusammen. Die Kunden des international agierenden IT-Dienstleisters profitieren von innovativem und intelligentem Wissensmanagement, verknüpft mit technologischer Kompetenz und fachlichem Branchen-Know-how.

Mindbreeze InSpire kombiniert traditionelle Suchtechnologien mit den neuesten Entwicklungen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz, um Unternehmensinformationen zu interpretieren und Antworten auf wichtige Geschäftsfragen zu liefern.

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und konzentriert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einer breiten, herstellerneutralen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten.

Start der E-Akte Bund im deutschen Bundeskanzleramt

Seit dem 19. April 2021 arbeitet auch das Bundeskanzleramt (BKAm) mit der E-Akte Bund. Die Pilotierung startete mit Nutzerinnen und Nutzern aus der Fachadministration der E-Akte Bund, dem Haushaltsreferat und der Hauptregistratur im BKAm.

TOPICS WORTHY TO MENTION IN THE 2021/2022 FISCAL YEAR

1st quarter (1 April 2021 – 30 June 2021)

Fabasoft AG has increased its stake in Mindbreeze GmbH

Due to the positive development and strategic importance of the Mindbreeze business within the Fabasoft Group, Fabasoft AG increased its 76 % stake in Mindbreeze GmbH to 85.5 % of the company shares on 20 April 2021. The shares were purchased from the Management of Mindbreeze GmbH, which had previously held 24 %.

The Mindbreeze Management, which remains fully “on board”, now holds 14.5 % of shares after the transaction. The purchase price was determined on the basis of a company valuation carried out by E&Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mindbreeze and adesso are strategic partners in the field of intelligent knowledge management

Mindbreeze and adesso collaborate as partners in the German-speaking region. Customers of the internationally operating IT service provider benefit from innovative and intelligent knowledge management coupled with technological competence and professional industry expertise.

Mindbreeze InSpire combines traditional search technologies with the most advanced developments in artificial intelligence to interpret enterprise information and deliver answers to critical business issues.

adesso ranks among the leading IT service providers on the German-speaking market, specialising in consulting and customised software development for the core business processes of companies and public administrations. adesso's strategy is based on three pillars: its employees' comprehensive sector-specific expertise; broad, vendor-neutral technology competence; and proven, time-tested methods for software project implementation.

Launch of the federal electronic records management (E-Akte Bund) at the German Federal Chancellery

The Federal Chancellery (BKAm) has also been working with the federal electronic records management (E-Akte Bund) since 19 April 2021. The pilot has been started with users from the specialist administration of the federal electronic records management, the financial unit and the main registry in the BKAm.

Das BKAm ist die erste Behörde, die VS-NfD-Schriftgut (VS-NfD steht für Verschlusssachen – Nur für den Dienstgebrauch) in der E-Akte Bund auf der Bundescloud verarbeitet. Das stellt einen wesentlichen Meilenstein der IT-Konsolidierung des Bundes dar und erleichtert die Nutzung für weitere Behörden. Das BKAm wird außerdem auch den mobilen Zeichnungsclient der E-Akte Bund pilotieren und auch hier wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung und den Roll-out in der Bundesverwaltung liefern.

Darüber hinaus starteten in den vergangenen Monaten zahlreiche weitere Behörden der Bundesverwaltung mit dem Produktivbetrieb. Dazu zählen beispielsweise das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, das Bundespresseamt, das Bundesausgleichsamt und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie im zentralen Betrieb des ITZBund sowie die vom CC E-Akte bei Fabasoft betreute Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (BAnst PT) und das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im dezentralen Betrieb.

Land Mecklenburg-Vorpommern erteilt Zuschlag an Fabasoft

Fabasoft erhielt am 27. April 2021 im Rahmen des Verhandlungsverfahrens „E-Akte für das Land Mecklenburg-Vorpommern“ den Zuschlag vom DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH zur Einführung der E-Akte. Es ist geplant, die E-Akte für bis zu 16.000 Nutzerinnen und Nutzer auf Basis der Fabasoft eGov-Suite einzuführen und damit die bestehende DOMEA®-Installation abzulösen.

Die Gesamtverantwortung für das Projekt übernimmt das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (EM). Als künftiger Betreiber fungiert der IT-Dienstleister der Landesverwaltung, die Datenverarbeitungszentrum M-V GmbH (DVZ) mit Sitz in Schwerin.

Ziel ist es, die maßgebenden Anforderungen an den neuen Landesstandard für das Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystem (DMS / VBS) nach einem straffen Zeitplan zu definieren, flächendeckend einzuführen und zentral zu betreiben.

PALFINGER digitalisiert konzernweites Vertragsmanagement mit Fabasoft Contracts

Dezentrale Ablagestrukturen schränkten den Überblick über Verträge deutlich ein. Mit Fabasoft Contracts steht PALFINGER nun eine standardisierte, cloudbasierte Lösung zur zentralen, prozessgestützten Verwaltung und Kontrolle des unternehmensweiten Vertragsbestandes zur Verfügung. Beispielsweise sind vergangene Vertragsversionen mithilfe der „Zeitreise“-Funktion nachvollziehbar und für das rasche Auffinden von Vereinbarungen kommt Mindbreeze als eine semantische Volltextsuche zum Einsatz.

Das internationale Technologie- und Maschinenbauunternehmen PALFINGER ist der weltweit führende Anbieter innovativer Kran- und Hebelösungen. Mit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 34 Fertigungsstandorten und einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk von rund 5.000 Stützpunkten steht PALFINGER für unmittelbare und optimale Kundennähe. Die PALFINGER AG notiert seit 1999 an der Wiener Börse und erzielte 2021 einen Umsatz von 1,84 Mrd. Euro.

Fabasoft Business Process Cloud und Mindbreeze InSpire SaaS sind SOC 2 geprüft

Im Rahmen eines umfassenden Auditprozesses validierte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, die Einhaltung der vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) festgelegten Trust Services Criteria (TSC). Dazu untersuchte und dokumentierte sie die vorhandenen internen Kontrollmechanismen für die angebotenen Services, beispielsweise in Bezug auf Risikominimierung, Zugangskontrollen, Überwachungsmaßnahmen oder Kommunikation.

Die Prüfung erfolgte nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3000 und umfasste die Angemessenheit sowie die Wirksamkeit der Kontrolldurchführung innerhalb eines definierten Prüfzeitraumes. In der Berichterstattung sind die spezifischen Testverfahren zur operativen Wirksamkeit der Kontrollen durch den Serviceauditor enthalten. Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

The BKAmT is the first authority to process “VS-NfD” documents (VS-NfD stands for classified information – for official use only) in the federal electronic records management on the federal cloud (Bundescloud). This is a major milestone in the IT consolidation of the federal government and facilitates its use by other agencies of the federal administration. The BKAmT will also pilot the mobile drawing client of the federal electronic records management, again providing important insights for further development and roll-out in the federal administration.

Additionally, a number of other agencies of the federal administration have also begun using the system in recent months. These include the Federal Ministry of Food and Agriculture, the Federal Institute for Occupational Safety and Health, the Federal Press Office, the Federal Equalisation of Burdens Office, and the Federal Maritime and Hydrographic Agency in centralised operation at ITZBund (the central IT service provider of the German federal government), as well as the Federal Agency for Post and Telecommunications (BANst PT), which is supported by Fabasoft’s CC for electronic records management (E-Akte), and the Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB) in decentralised operation.

State of Mecklenburg-Western Pomerania awards contract to Fabasoft

On 27 April 2021, Fabasoft was awarded the contract to implement electronic records management by the DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH in the negotiated procedure “E-Akte für das Land Mecklenburg-Vorpommern” (Electronic Records Management for the State of Mecklenburg-Vorpommern). The plan involves rolling out the electronic records management service for up to 16,000 users based on the Fabasoft eGov-Suite, thus replacing the existing DOMEA® installation.

The German Federal Ministry of Energy, Infrastructure and Digitalization (EM) bears overall responsibility for the project. The state administration’s IT service provider, Datenverarbeitungszentrum M-V GmbH (DVZ), based in Schwerin, will serve as the system’s future operator.

The objective is to define the governing requirements for the new state standard for the document management and records management system (DMS/TPS) within a strict timetable, to implement it across the board, and to operate it centrally.

PALFINGER digitises group-wide contract management with Fabasoft Contracts

Decentralised filing structures had significantly hampered the company’s ability to maintain an overview of contracts. With Fabasoft Contracts, PALFINGER now has a standardised, cloud-based solution for central, process-centric management and control of its group-wide contract portfolio. For instance, users can track previous contract versions using the “time travel” feature and are able to find documents rapidly using Mindbreeze as semantic full-text search.

PALFINGER, an international technology and engineering company, is the world’s leading provider of pioneering crane and lifting solutions. With some 11,000 employees, 34 production sites, and a global sales and service network of around 5,000 support centres, PALFINGER provides immediate and optimal proximity to its customers. PALFINGER AG has been listed on the Vienna Stock Exchange since 1999 and generated revenue totaling EUR 1.84 billion in 2021.

Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire SaaS achieve SOC 2 compliance

As part of a comprehensive audit process, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Germany, validated compliance with the Trust Services Criteria (TSC) established by the American Institute of Certified Public Accountants (AICPA). To this end, PwC examined and documented the existing internal control mechanisms for the services offered, covering aspects such as risk minimisation, access controls, monitoring measures, and communication.

The audit was conducted in accordance with the international attestation standard ISAE 3000 and assessed both how suitable and how effective the controls are executed within a defined audit period. The report includes the service auditor’s specific testing procedures for determining the operational effectiveness of the controls. The final results of the audit were reported to Fabasoft and Mindbreeze in an ISAE 3000 SOC 2 Report.

Kwizda Agro digitalisiert Packmittelprozess mit Fabasoft Approve

Mit Fabasoft Approve steht Kwizda Agro eine gemeinsame Datenumgebung für alle Beteiligten zur Verfügung. Der dort standardisierte Packmittelprozess sorgt für transparente Prüf- und Freigabeprozesse. Vordefinierte Workflows beschleunigen die inhaltliche Prüfung sowie die Druckfreigabe von gesetzlich vorgeschriebenen Hinweistexten auf Verpackungen und erhöhen die Planungssicherheit. Ein nachvollziehbarer Austausch von Produktetiketten zwischen den internen und externen Stakeholdern ist nun zu jedem Zeitpunkt möglich. Die Validierung von regulatorisch bedingten Inhalten für Packmittel (Verpackungen) läuft somit absolut effizient ab.

Die Kwizda Agro GmbH ist einer der führenden Anbieter von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Die Schwerpunkte liegen einerseits im Vertrieb, andererseits in der Entwicklung moderner Produkte im Sinne eines integrierten Pflanzenschutzes. Kwizda Agro ist Teil der Kwizda Unternehmensgruppe, bestehend aus den Geschäftsfeldern Pharma, Pharmadistribution, Pharmahandel, Agro sowie Abdichtungssysteme.

Fabasoft erreicht als weltweit erstes Unternehmen den höchsten Cloud-Datenschutzstandard (Level 3) der Europäischen Union

Der EU Cloud Code of Conduct (CoC) ist ein umfassender Verhaltenskodex der europäischen Cloud-Industrie und sieht die einheitliche Durchsetzung europäischer Datenschutzstandards auf Basis der Datenschutz-Grundverordnung als höchste Priorität.

Als erstes länderübergreifendes Werkzeug umfasst der EU Cloud CoC alle Produktarten des Cloud-Computings. Er wurde offiziell am 19. Mai 2021 von den Datenschutzbehörden anerkannt. Der einheitliche Rechtsrahmen verschafft dem EU-Binnenmarkt einen deutlichen Wettbewerbsvorteil: Je mehr Anbieter von Cloud-Services sich den strengen Auflagen und Prüfungen diverser externer Auditoren unterwerfen, desto mehr Vertrauen entsteht in die europäische Digitalwirtschaft.

Fabasoft egovdays 2021

Im Juni 2021 fanden in einem pandemiebedingt reduzierten Rahmen und gemäß den jeweils geltenden Regelungen die Fabasoft egovdays in München und Wien als Präsenzveranstaltungen statt. Fabasoft präsentierte die neuesten Entwicklungen ihrer Produkte sowie Innovationen, Trends und Highlights rund um die Themen E-Government und E-Verwaltungsarbeit. Die teilnehmenden Kunden ließen sich von den Vortragenden inspirieren und nutzten die Veranstaltungen zum intensiven Networking und Erfahrungsaustausch.

Fabasoft eGov-Suite im Land Kärnten

Seit 21. Juni 2021 arbeiten die ersten Benutzerinnen und Benutzer im Land Kärnten produktiv mit der Fabasoft eGov-Suite. Zahlreiche Geschäftsprozesse, darunter die Abwicklung der Staatsbürgerschaftsanträge, finden seither vollelektronisch statt. Bisher diente ein elektronisches System nahezu ausschließlich zur Dokumentation einer flächendeckenden Papierablage. Insgesamt wurden 300.000 (hybride) Akten innerhalb von ca. 24 Stunden in die neue Produktionsumgebung geladen. Im Endausbau sollen rund 2.700 Benutzerinnen und Benutzer mit der Fabasoft eGov-Suite arbeiten.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 erfolgte der Roll-out im Büro des Landeshauptmannes, in der Landesamtsdirektion und in weiteren Abteilungen. Die Abwicklung von Geschäftsfällen in digitaler Form bringt einen erheblichen Vorteil gegenüber der Papierform. Genehmigungen sind nun jederzeit einfach über die Fabasoft App auf mobilen Endgeräten möglich und die Vorschreibungen gelangen direkt in den Arbeitsvorrat der zuständigen Person.

2. Quartal (1. Juli 2021 – 30. September 2021)

Xpublisher eröffnet neuen Standort in Deggendorf

Mit 1. Juli 2021 eröffnete die Xpublisher GmbH ihre neue Betriebsstätte in Deggendorf, in der die Softwareentwicklung für die Xpublisher-Produkte erfolgt. Ziel ist es, im nächsten Jahr weiter zu wachsen und den Standort kontinuierlich auszubauen. Durch die Nähe zur EDV-Schule Plattling, mit der Xpublisher seit einigen Jahren eine erfolgreiche Kooperation verbindet, sowie zur Technischen Hochschule Deggendorf bietet der Standort Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern Karriereemöglichkeiten direkt in der Region.

Kwizda Agro digitises its packaging process with Fabasoft Approve

Fabasoft Approve provides a common data environment for all parties involved. The packaging process standardised there ensures transparent review and approval processes. Predefined workflows expedite the content review and print approval processes for legally mandated informational texts and improve planning reliability. Now, internal and external stakeholders can traceably exchange product labels at any point in time. The validation of regulatory content for packaging materials is carried out with total efficiency.

Kwizda Agro is one of the leading producer and supplier of chemical and biological crop protection products and fertilizers in Austria. The company specialises in development and production of complex crop protection formulations, exhibiting high agricultural competence and detailed knowledge of footprint markets. Kwizda Agro is part of the family-run Kwizda Group, with businesses in pharmaceuticals, pharmaceutical trade, pharmaceutical services, agricultural and sealing/roof sheeting.

Fabasoft is the first company in the world to achieve the highest cloud data protection standard (Level 3) of the European Union

The EU Cloud Code of Conduct (CoC) is a comprehensive code of conduct for the European cloud industry and gives top priority to consistently uniform enforcement of European data protection standards based on the General Data Protection Regulation (GDPR).

As the first transnational tool, the EU Cloud CoC encompasses all types of cloud computing products. On 19 May 2021, it has been officially recognised by the data protection authorities. The unified legal framework gives the EU single market a clear competitive advantage: As more cloud service providers choose to undergo the rigorous requirements and audits conducted by various external auditors, increased confidence will be generated for the European digital economy.

Fabasoft egovdays 2021

In June 2021, the Fabasoft egovdays were held as a face-to-face event in a reduced setting due to the pandemic and in accordance with the applicable regulations in Munich and Vienna. Fabasoft showcased its latest product developments as well as innovations, trends and highlights that focused on the topics of eGovernment and eAdministration. The participating customers were inspired by the speakers and took advantage of the event for intensive networking and the exchange of experiences.

Go-live of the Fabasoft eGov-Suite in the State of Carinthia

Since 21 June 2021, the first users in the State of Carinthia have been working productively with the Fabasoft eGov-Suite. Numerous business processes, such as the processing of citizenship applications, have since taken place in a fully electronic manner. Previously, the electronic system served almost exclusively to document an extensive paper filing system. A total of 300,000 (hybrid) records were loaded into the new production environment within approx. 24 hours. In the final stage, around 2,700 users are expected to work with the Fabasoft eGov-Suite.

The roll-out in the office of the Governor, State Office Administration and other departments took place in the second quarter of the 2021/2022 fiscal year. The processing of business cases in digital form offers a considerable advantage over the paper form – permits are now possible simply via the Fabasoft app on mobile end devices at any time and land directly in the worklist of the competent person.

2nd quarter (1 July 2021 – 30 September 2021)

Xpublisher opens new location in Deggendorf

On 1 July 2021 Xpublisher opened its new office in Deggendorf, which will serve as the software development centre for Xpublisher products. The aim is to achieve further growth next year and the continuous expansion of the location. Thanks to its proximity to the EDV-Schule in Plattling, with which Xpublisher has successfully cooperated for several years, and the Deggendorf Institute of Technology, the location offers opportunities for career beginners directly in the region.

Fabasoft Hauptversammlung

Am 5. Juli 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020/2021. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG wurde unter anderem beschlossen, für das Geschäftsjahr 2020/2021 eine Dividende von EUR 0,85 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 14. Juli 2021 durch Gutschrift der depotführenden Bank. Als Zahlstelle fungierte die UniCredit Bank Austria AG, Wien. Die Aktien der Fabasoft AG wurden ab 9. Juli 2021 ex Dividende gehandelt.

Mindbreeze zählt zu den Top 50 KI-Unternehmen

Mindbreeze zählt laut KMWorld zu den Top 50 Unternehmen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Die „AI 50: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management“-Liste wird jährlich von dem US-Magazin veröffentlicht.

Sie hebt jene Anbieter hervor, deren Angebote bereits Intelligenz und Automatisierung enthalten. Unternehmen wollen in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt überzeugen, indem sie die Interaktion mit Kunden optimieren, dezentrales Arbeiten unterstützen, Prozesse rationalisieren und auch die Entscheidungsfindung verbessern. Dafür kommen zunehmend unterschiedliche KI-Technologien wie maschinelles Lernen, natürliche Sprachverarbeitung und Workflow-Automatisierung zum Einsatz.

Unabhängiges Forschungsinstitut bezeichnet Mindbreeze als „Force Majeure of Enterprise Search“

Mindbreeze wurde in „The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021*“ als Strong Performer positioniert. Das unabhängige Forschungs- und Beratungsinstitut bewertete 13 verschiedene Top-Anbieter im Bereich Cognitive Search anhand 26 unterschiedlicher Kriterien.

Mindbreeze ermöglicht eine einfache, unkomplizierte Integration in die bestehende Unternehmensinfrastruktur. Dafür stehen Kunden sowohl Appliances, als auch SaaS für Cloud-Implementierungen zur Verfügung, die beide über die gleiche herausragende Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität verfügen.

Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts erhalten BMENet Gütesiegel

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) verlieh Fabasoft Approve das „BMENet Gütesiegel für Supplier-Relationship-Management“ und Fabasoft Contracts das „BMENet Gütesiegel für Vertragsmanagement“.

Das BMENet Gütesiegel erhalten nur Softwareprodukte und elektronische Plattformen, die zur Optimierung des Einkaufs und der Logistik beitragen. Der Prüfung liegen vom BME definierte Kriterienkataloge zugrunde, die darauf abzielen, den Markt für Softwarelösungen transparenter zu machen.

Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2021

Mindbreeze wurde mit dem „Trend-Setting Product 2021“-Award vom US-Magazin KMWorld für das Produkt Mindbreeze InSpire ausgezeichnet. Das Magazin zählt zu den führenden Konferenzveranstaltern und Informations Providern im Bereich Wissens-, Content- und Dokumentenmanagement in den USA. Die jährlich erstellte Liste hebt in diesem Jahr Produkte und innovative Lösungen hervor, die Unternehmen bei der effizienten Informationsaufbereitung unterstützen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entlasten und die digitale Transformation weiter voranzutreiben.

Siemens Energy nutzt Fabasoft Approve als Qualitätsmanagementsoftware

Siemens Energy setzt im Bereich „Power Transformers“ auf Fabasoft Approve als prozessgetriebenes Qualitätsmanagementprodukt. Als werksübergreifende Lösung liefert Fabasoft Approve alle relevanten Produkt- und Prozessdaten. Durch die umfassenden Auswertungsmöglichkeiten kann jede Benutzerin und jeder Benutzer mit wenigen Mausklicks Analysen zu Qualitätsthemen vornehmen.

*„The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021“ wurde von Mike Gualtieri, Srividya Sridharan, Robert Perdoni verfasst und am 12. Juli 2021 veröffentlicht.

Fabasoft Annual General Meeting

The Annual General Meeting of Fabasoft AG was held at the “Courtyard by Marriott Hotel” in Linz on 5 July 2021. Within the scope of the presentation the members of the Managing Board gave an overview of the most significant events and developments in the 2020/2021 fiscal year. This was followed by an in-depth discussion of the items on the agenda. All resolutions were adopted with a large majority.

It was agreed, among other things, at the Fabasoft AG Annual General Meeting to pay out a dividend of EUR 0.85 per dividend-bearing share for the 2020/2021 fiscal year. Payment of the dividends was effected on 14 July 2021 by means of a credit entry at the custodian bank. UniCredit Bank Austria AG, Vienna acted as the paying office. The shares of Fabasoft AG have been traded ex dividend as of 9 July 2021.

Mindbreeze among the top 50 AI companies

According to KMWorld Mindbreeze ranks among the top 50 companies in the field of artificial intelligence. The list “AI 50: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management” is published annually by the US magazine.

It highlights those providers whose offers already include intelligence and automation, because in an increasingly competitive market companies wish to gain ground by optimising the interaction with customers, supporting decentralised working methods, rationalising processes as well as improving decision making. The use of various AI technologies such as machine learning, natural language processing and workflow automation is growing in importance here.

Independent research institute names Mindbreeze as the “Force Majeure of Enterprise Search”

Mindbreeze was positioned as a Strong Performer in “The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021*”. The independent research and consultant institute evaluates 13 different top providers in the field of cognitive search based on 26 different criteria.

Mindbreeze enables simple, uncomplicated integration in existing corporate infrastructure. To this end it provides customers with appliances and SaaS for cloud implementations, both of which feature the same outstanding user friendliness and functionality.

Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts receive BMEnet Seal

The German Association for Supply Chain Management, Procurement and Logistics (BME) awarded Fabasoft Approve its “BMEnet Seal of Quality for Supplier Relationship Management” and Fabasoft Contracts its “BMEnet Seal of Quality for “Contract Management.”

The BMEnet seal of quality requires that software products and electronic platforms contribute to optimising procurement and logistics. The audit is based on catalogues of criteria defined by BME that are aimed at making the market for software solutions more transparent.

Mindbreeze InSpire is Trend-Setting Product 2021

Mindbreeze received the “Trend-Setting Product 2021” award from the US magazine KMWorld for the product Mindbreeze InSpire. The magazine is one of the leading conference organisers and information providers in the USA in the field of knowledge management, content management and document management. This year the list compiled annually by the US magazine KMWorld highlights those products and innovative solutions that support companies with the efficient processing of information and thus reducing the workload of employees and further advancing the digital transformation.

Siemens Energy uses Fabasoft Approve as its quality management software

Siemens Energy relies on Fabasoft Approve as a process-driven quality management product in its “Power Transformers” division. As a cross-plant solution Fabasoft Approve supplies all relevant product and process data. Thanks to its extensive analysis capabilities, any user can conduct analyses on quality issues with just a few mouse clicks.

*“The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021” was compiled by Mike Gualtieri, Srividya Sridharan and Robert Perdoni and published on 12 July 2021.

Die Herausforderung für Siemens Energy war, in einem Netzwerk mit 14 Standorten in acht Ländern, ein werksübergreifendes Qualitätsmanagement zu realisieren und bestehende Prozesse digital abzubilden. Hierbei überzeugte Fabasoft Approve in einem mehrstufigen Auswahlverfahren und positionierte sich durch die vielfältigen Individualisierungsoptionen und die hohe Usability als leistungsfähige Plattform für computergestützte Qualitätsprozesse (Computer-Aided Quality, CAQ).

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotprojekte in den beiden größten Transformatorenwerken Weiz (Österreich) und Nürnberg (Deutschland) ist der weltweite Roll-out für mehr als 3.000 Anwenderinnen und Anwender geplant.

Holtzbrinck Buchverlage nutzen Media-Asset-Management von Xpublisher

Die Holtzbrinck Buchverlage zählen zu den größten Verlagsgruppen in Deutschland. Für ihr Media-Asset-Management setzt die Gruppe auf das Redaktionssystem Xpublisher. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 starteten die Verlage Droemer Knauer und Groh mit der Verwaltung ihrer Media-Assets in Xpublisher. Dies vereinfacht die Distribution und Zusammenarbeit innerhalb der Verlage erheblich.

3. Quartal (1. Oktober 2021 – 31. Dezember 2021)

willhaben setzt auf zentrale Vertragsverwaltung mit Fabasoft Contracts

willhaben digitalisiert das unternehmensweite Vertragsmanagement mit Fabasoft Contracts. Die cloudbasierte Software bildet die zentrale Quelle für alle Verträge und verbindet die Abteilungen durch strukturierte Prozesse. Neben automatisierten Prüf- und Freigabeworkflows stellt vor allem die digitale Unterfertigung der Verträge mit der fortgeschrittenen elektronischen Signatur gemäß eIDAS-Verordnung der EU ein wesentliches Feature dar. Die zuständigen Abteilungen greifen unter Berücksichtigung ihrer Berechtigungen auf das digitale Vertragsarchiv zu. Auch externe Anwaltskanzleien erhalten bei Bedarf Zugang zu ausgewählten digitalen Vertragsakten, um direkt in einzelnen Dokumenten Kommentare und empfohlene Anpassungen transparent sowie nachvollziehbar einzufügen.

Die 2006 gegründete willhaben internet service GmbH & Co KG mit Sitz in Wien ist mit rund 10 Millionen Waren und Dienstleistungen der größte kostenlose österreichische Online-Marktplatz.

Fabasoft als „Niche Player“ im 2021 Gartner® Magic Quadrant™ for Content Services Platforms positioniert

Fabasoft wurde von Gartner im 2021 Magic Quadrant for Content Services Platforms* als ein „Niche Player“ positioniert. Laut Gartner sind Niche Player besonders für branchen- und funktionspezifische Einsätze prädestiniert. Potenziell bieten sie einen besseren Funktionsumfang für spezialisierte Anwendungsfälle als ein Generalist unter den Software-Anbietern, der als „Leader“ eingestuft ist.

Gartner definiert Content-Services-Plattformen (CSPs) als die grundlegende Komponente in einer Organisation für das Verwalten und Nutzen von Content. In seinem unabhängigen Bericht evaluierte das IT-Analystenhaus 18 verschiedene Anbieter anhand von 15 Kriterien. Um sich für den Magic Quadrant zu qualifizieren, müssen eine Reihe von Mindestanforderungen in Bezug auf Marktpräsenz und Funktionalität erfüllt werden.

Xpublisher und NCI arbeiten gemeinsam im Behördenumfeld zusammen

Zur effizienten Erstellung von Rechtsdokumenten entschied sich eine US-Behörde als Kunde von NCI für Xeditor, den individualisierbaren Online-XML-Editor. Um die Sicherheits- und Anwendungsanforderungen des Kunden zu erfüllen, arbeiteten NCI und Xpublisher gemeinsam an der Anpassung von Xeditor. Nach der erfolgreichen Integration arbeiten nun mehr als 2.000 Benutzerinnen und Benutzer mit Xeditor.

NCI, ein führender Anbieter von Unternehmenslösungen und Dienstleistungen für US-Regierungsstellen im Gesundheits- und Sicherheitsbereich, implementiert Xeditor im Behördenumfeld.

GAIA-X

GAIA-X, ein transeuropäisches Vorhaben, ist eine flexible Plattform, die Daten und Software über ihre Architektur – ohne systemtechnischen Bruch – abbildet und Datensouveränität als oberste Maxime sieht. Fabasoft erachtet den Digitalen Binnenmarkt der EU und die damit verbundenen Strategien als wichtige Voraussetzungen für ein starkes, wettbewerbsfähiges Europa und arbeitet daher aktiv am Projekt GAIA-X mit.

*Gartner, „Gartner Magic Quadrant for Content Services Platforms“, Michael Woodbridge, Marko Sillanpaa, Lane Severson, Tim Nelms, 18. Oktober, 2021.

The challenge for Siemens Energy was to implement a cross-plant quality management tool in one network with 14 locations in eight countries and to digitally map its existing processes. Thanks to its wide range of customization options and high degree of usability, Fabasoft Approve made a convincing case in the multi-stage selection process and stood out as the high-performance platform of choice for computer-aided quality (CAQ) processes.

The global rollout of Fabasoft Approve is scheduled for upwards of 3,000 users following the successful completion of pilot projects at the two largest transformer plants in Weiz (Austria) and Nuremberg (Germany).

Holtzbrinck Buchverlage decides for Media Asset Management from Xpublisher

Holtzbrinck Buchverlage is one of the biggest publishing groups in Germany. The group relies on the Xpublisher editorial system for the management of its media assets. The publishers Droemer Knauer and Groh started managing their media assets in Xpublisher in the first half of the 2021/2022 fiscal year. This considerably simplifies distribution and cooperation within the various publishers.

3rd quarter (1 October 2021 – 31 December 2021)

willhaben implements central contract management with Fabasoft Contracts

willhaben is digitising its contract management enterprise-wide with Fabasoft Contracts. The cloud-based software comprises the central source for all contracts and connects the departments by means of structured processes. Digitising the signing of contracts with the advanced electronic signature in compliance with the EU eIDAS Regulation was of prime importance for the company in addition to automated review and approval processes. Based on their authorisations, the responsible departments can access the digital contract archive. Where necessary, external corporate lawyers also receive access to selected digital contract files, enabling them to insert comments and recommended adjustments directly in the individual documents transparently and verifiably.

Offering more than 10 million goods and services willhaben internet service GmbH & Co KG, which was founded in 2006 and has its headquarters in Vienna, is Austria's largest free online marketplace.

Fabasoft positioned as a “Niche Player” in the 2021 Gartner® Magic Quadrant™ for Content Services Platforms

Fabasoft was positioned as a Niche Player by Garner in the 2021 Magic Quadrant for Content Services Platforms*. According to Gartner, Niche Players are predestined for branch-function-specific deployments. They could potentially provide better functional capability for specialised use cases than a more general software provider categorised as a “Leader”.

Gartner defines Content-Services-Platforms (CSPs) as the fundamental components in an organisation for the management and utilisation of content. In its independent report, the IT analysis firm evaluated 18 different vendors according to 15 key criteria. To qualify for the Magic Quadrant, businesses need to meet a range of minimum requirements related to market presence and functionality.

Xpublisher and NCI work together in the public sector

To create legal documents efficiently, one of NCI's clients turned to Xeditor, the customisable online XML editor. NCI and Xpublisher worked together to customise Xeditor in order to satisfy the customer's specific security and application requirements. Following the successful integration, more than 2,000 users are now working with Xeditor.

NCI, a leading provider of enterprise solutions and services to US government agencies in the healthcare and security sector, is deploying Xeditor in the public sector context.

GAIA-X

GAIA-X, a trans-European project, is a flexible platform with an architecture that maps data and software – completely free of system integration gaps – and considers data sovereignty as its top priority. Fabasoft regards the EU's Digital Single Market and the strategies connected with it to be essential prerequisites for a strong, competitive Europe and as such is an active participant in the GAIA-X project.

*Gartner, “Gartner Magic Quadrant for Content Services Platforms”, Michael Woodbridge, Marko Sillanpaa, Lane Severson, Tim Nelms, 18th October 2021.

ERWÄHNENSWERTES

Zudem startete Fabasoft gemeinsam mit anderen Cloud- und Infrastruktur-Anbietern im November 2021 die Initiative Structura-X in Abstimmung mit dem technischen Board von GAIA-X. Diese Initiative zielt auf die Überführung der theoretischen Themen in die praktische Anwendung im GAIA-X-Ökosystem ab.

Diogenes vertraut bei der Buch- und eBook-Produktion auf Xpublisher

Der Diogenes Verlag digitalisiert die gesamte Medienproduktion mit dem webbasierten Redaktionssystem Xpublisher.

Nach einem erfolgreichen Proof of Concept startet Diogenes Anfang 2022 die Umstellung der Kernprozesse – der Manuskriptbearbeitung und der Novitätenproduktion – auf Xpublisher sowie die Überführung der vorhandenen Media-Assets. In einer späteren Ausbaustufe sollen die Erstellung der Verlagsvorschau, der Coverworkflow und die Verwaltung der Autorenbilder hinzukommen. Xpublisher ermöglicht einen effizienten Content-First-Ansatz. Es organisiert alle Inhalte unabhängig vom Publikationskanal und stellt eine automatisierte Content-Verarbeitung sicher. Die Bearbeitung von Manuskripten erfolgt online wie offline. Dabei vereinfacht insbesondere die intuitive Bedienbarkeit die Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten.

Diogenes mit Sitz in Zürich ist einer der größten unabhängigen Belletristikverlage Europas. Daneben gehören eine umfassende Klassikersammlung, Kunst- und Cartoonbände sowie Kinderbücher zum Programm. Seit der Gründung 1952 sind rund 8.000 Titel von mehr als 800 Autorinnen und Autoren erschienen.

Amt der Burgenländischen Landesregierung entscheidet sich für Fabasoft

Fabasoft erhielt im Dezember 2021 vom Amt der Burgenländischen Landesregierung den Auftrag zur Implementierung der Fabasoft eGov-Suite als Produkt für die elektronische Aktenbearbeitung auf Landesebene und in den Bezirkshauptmannschaften.

In den kommenden zwei Jahren ist der Roll-out der durchgängig digitalen Aktenbearbeitung auf Basis der Fabasoft eGov-Suite für rund 1.400 Beschäftigte im Land Burgenland geplant. Nach Abschluss des Projektes „ELAK Einführung“ befindet sich die Fabasoft eGov-Suite in acht von neun Bundesländern in Österreich aktiv im Einsatz.

4. Quartal (1. Januar 2022 – 31. März 2022)

Fabasoft erwirbt Mehrheit an MicroLearning-Pionier KnowledgeFox

Die Fabasoft AG schloss am 13. Januar 2022 einen Anteilskauf- und Abtretungsvertrag über den Erwerb von insgesamt 70 % der Geschäftsanteile an der KnowledgeFox GmbH mit Sitz in Wien ab. Die Beteiligung erfolgte einerseits durch den Kauf von 49,9 % der bestehenden Geschäftsanteile von nicht im Unternehmen mitarbeitenden Gesellschaftern und andererseits durch Kapitalerhöhung auf insgesamt 70 % des Stammkapitals. Der CEO und bisherige Gesellschafter-Geschäftsführer bleibt weiterhin mit 30 % beteiligt und treibt als Geschäftsführer die weitere Expansion voran.

Die Vollkonsolidierung der KnowledgeFox GmbH erfolgte erstmals zum Stichtag 1. Jänner 2022. Mit KnowledgeFox erweitert die Fabasoft Gruppe ihr Produktportfolio um den Bereich mobiles Lernen und MicroLearning in Form von Trainings-Apps zur Schulung von Beschäftigten in Unternehmen verschiedenster Branchen.

Mindbreeze InSpire SaaS zusätzlich aus Rechenzentrum in Chicago

Mindbreeze nutzt seit Februar ein weiteres Rechenzentrum in Nordamerika. Das neue Mindbreeze Inspire SaaS-Angebot aus einem Rechenzentrum in Chicago ergänzt die bereits bestehenden Rechenzentrumstandorte in Los Angeles. Als Betreiber fungiert das führende Bare Metal Cloud Unternehmen Hivelocity.

Die stetige Nachfrage nach Cloud-Services in Nordamerika intensivierte die Notwendigkeit eines zusätzlichen Rechenzentrums, das über geringe Latenz und beste Konnektivität verfügt. Mit On-Premises-Appliances, SaaS und Cloud-Services bietet Mindbreeze weiterhin volle Flexibilität bei der Informationsaufbereitung. Das zusätzliche Rechenzentrum, in Kombination mit dem hybriden Ansatz sowie der einzigartigen Architektur, ermöglicht es den bestehenden sowie zukünftigen Kunden, das Beste aus allen drei Bereitstellungsarten (On-Premises, Hybrid und Cloud) zu nutzen.

In addition, together with other cloud and infrastructure providers, Fabasoft launched the Structura-X initiative in November of 2021 in coordination with the GAIA-X technical board. This initiative aims to convert theoretical content into real-world applications in the GAIA-X ecosystem.

Diogenes relies on Xpublisher for its book and eBook production

The Diogenes Verlag is digitalising its entire media production with the web-based editorial system Xpublisher.

Following a successful proof-of-concept, Diogenes will initiate the migration of its core processes – manuscript editing as well as novelty production – to Xpublisher in early 2022, together with the transfer of its existing media assets. Creation of the publisher preview, the cover workflow, and the management of author images will be added in a subsequent expansion phase. Xpublisher facilitates an efficient content-first approach. It organises all content across all publication channels and ensures automated content processing. Manuscripts are processed both online and offline. Whereby its intuitive usability in particular simplifies collaboration among all project stakeholders.

Based in Zurich, Diogenes is one of the largest independent publishers of fiction in Europe. In addition to fiction, its range also includes an extensive collection of classics, art anthologies, cartoon collections and children's books. Some 8,000 titles by more than 800 authors have been published since its founding in 1952.

Office of the Provincial Government of Burgenland chooses Fabasoft

In December 2021 the Office of the Provincial Government of Burgenland awarded Fabasoft the contract for the implementation of the Fabasoft eGov-Suite as the product for its processing of electronic records on a provincial level and in the district authorities.

The roll-out of the end-to-end digital record processing based on the Fabasoft eGov-Suite is planned over the next two years for around 1,400 employees in the Province of Burgenland. Following the conclusion of the "ELAK Introduction", Fabasoft eGov-Suite is now in active operation in eight of the nine federal provinces in Austria.

4th quarter (1 January 2022 – 31 March 2022)

Fabasoft acquires majority stake in MicroLearning pioneer KnowledgeFox

Fabasoft AG concluded a share purchase and assignment agreement on 13 January 2022 for the acquisition of a total of 70% of the shares in the Vienna-based KnowledgeFox GmbH. The investment was made by purchasing 49.9% of the existing shares from shareholders not employed by the company as well as by increasing the capital to a total of 70% of the share capital. The CEO and previous shareholder retains a 30% stake and as CEO promotes further expansion.

KnowledgeFox GmbH was initially fully consolidated as of the reporting date 1 January 2022. By acquiring a majority stake in KnowledgeFox, the Fabasoft Group has expanded its product portfolio to include mobile learning and MicroLearning in the form of training apps designed to train employees in companies from a wide range of industries.

Mindbreeze InSpire SaaS from an additional data centre in Chicago

Mindbreeze has been using an additional data centre in North America since February. The new Mindbreeze InSpire SaaS offer from a data centre in Chicago complements the existing data centres locations in Los Angeles. Hivelocity, the leading bare metal cloud company, serves as the operator.

Steady demand for cloud services in North America compounded the need for a complementary data centre that offers low latency and best-in-class connectivity. Offering on-premises appliances, SaaS, as well as cloud services, Mindbreeze continues to provide complete flexibility in information processing. The additional data centre, combined with a hybrid approach and unparalleled architecture, enables existing and future customers to benefit from the best of all three delivery modes (on-premises, hybrid und cloud).

Mindbreeze und BLUE Consult GmbH starten Partnerschaft im Bereich intelligentes Wissensmanagement

Mindbreeze und BLUE Consult GmbH arbeiten als Partner zusammen. Der IT-Dienstleister unterstützt mit individuellen und maßgeschneiderten Lösungen Kunden dabei, die Digitalisierung in ihren Unternehmen voranzutreiben.

BLUE Consult setzt Unternehmensvisionen einer digitalen und effizienten Zusammenarbeit um. Individuelle Beratung gehören wie Konzeption, Betreuung komplexer Lösungen sowie auf den Kunden abgestimmte Managed-Services-Leistungen zum Portfolio.

Fabasoft als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Das Bundesministerium für Familien und Jugend zeichnete Fabasoft am 2. März 2022 im Rahmen der digitalen Zertifikatsverleihung offiziell mit dem staatlichen Gütezeichen „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Familie & Beruf Management GmbH aus. Bereits am 12. Oktober 2021 erhielt die Fabasoft AG für die beiden Standorte in Österreich das Grundzertifikat „Beruf und Familie“.

Das Leuchtturmprojekt ist die Eröffnung von „FABIs KinderneSt“ im Jahr 2021, begleitet von einem umfangreichen Maßnahmenprogramm zum Ausbau interner familienfreundlicher Strukturen. Schwerpunkte bilden unter anderem das Karenz-Café zum gegenseitigen Austausch sowie flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und Homeoffice.

Mindbreeze zählt erneut zu KMWorld's Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement

Zum 13. Mal in Folge zählt Mindbreeze zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement. KMWorld ist der führende Herausgeber, Informationsprovider und Konferenzveranstalter im Bereich Wissens-, Dokumenten- und Contentmanagement.

Fabasoft erhält Zuschlag im Vergabeverfahren zur „Beschaffung eines DMS für die Hessische Landesverwaltung“

Im Vergabeverfahren „Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) für die Einführung in der Hessischen Landesverwaltung und von produktnahen Dienstleistungen“ erhielt Fabasoft am 21. März 2022 von der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) als ausschreibende Stelle den Zuschlag. Die Ausschreibung umfasste die Überlassung und Anpassung eines DMS-Standardproduktes samt den dazugehörigen produktnahen technischen Dienstleistungen auf Basis der Fabasoft eGov-Suite. In den kommenden Jahren erfolgt die Implementierung für alle rund 25.000 Büroarbeitsplätze der hessischen Landesverwaltung und danach für weitere im Rahmen von Fachverfahren.

Mit diesem Zuschlag kann Fabasoft die Marktposition im Bereich der elektronischen Verwaltungsarbeit nach Beauftragungen im Bund und den Ländern Bayern, Rheinland-Pfalz sowie Mecklenburg-Vorpommern ausbauen.

Nach dem Bilanzstichtag traten folgende erwähnenswerte Ereignisse auf:

Personelle Änderungen im Vorstand der Fabasoft AG

Gründungsvorstand Leopold Bauernfeind legt mit Ende Juni 2022 seine Vorstandsfunktion zurück, steht jedoch bis zum ersten Quartal des Kalenderjahres 2023 beratend zur Verfügung. Der Aufsichtsrat nahm daher zwei Neubestellungen in den Vorstand der Fabasoft AG vor: Ing. Oliver Albl, seit 1991 im Unternehmen tätig, ist seit 1. Mai 2022 als Chief Technical Officer (CTO) für die Umsetzung einer neuen technischen Organisationskultur verantwortlich, welche die Bereiche Softwareentwicklung und IT-Betrieb optimal zusammenführt. Matthias Wodniok, seit 2000 bei der Fabasoft beschäftigt, leitet ab 1. Juli 2022 das gesamte eGov-Geschäft und treibt dieses mit neuen strategischen sowie strukturellen Impulsen voran. Gründungsvorstand und Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann wurde vom Aufsichtsrat mit Wirksamkeit 1. Mai 2022 zum Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) ernannt.

Mindbreeze and BLUE Consult GmbH launch partnership in the intelligent knowledge management sector

Mindbreeze and BLUE Consult GmbH work together in a joint partnership. The IT service provider supports customers with customised and tailor-made solutions to advance digitalisation in their companies.

BLUE Consult turns corporate visions of efficient digital collaboration into reality. Personalised consulting is as much a part of the portfolio as designing and supervising complex solutions and providing managed services tailored to the customer's needs.

Fabasoft certified as a family-friendly employer

The Austrian Ministry for Families and Youth formally awarded Fabasoft the "Family-Friendly Employer" official mark of quality from Familie & Beruf Management GmbH at the digital certificate ceremony on 2 March 2022. Fabasoft AG was awarded the "Work and Family" basic certificate for its two locations in Austria back on 12 October 2021.

The lighthouse project was the opening of "FABIs Kindernest" (on-site childcare) in 2021, which was accompanied by a comprehensive programme of measures to expand family-friendly in-house structures. Among the main focal points are the parental leave café to encourage interaction, and flexible working time models such as flextime and working from home.

Mindbreeze is once again one of KMWorld's top 100 companies in knowledge management

For the thirteenth time in a row, Mindbreeze is among the top one hundred companies in knowledge management. KMWorld is the leading publisher, information provider, and conference organiser in the field of knowledge management, document management, and content management.

Fabasoft wins the contract for the procurement of a document management system for the Hessian state parliament

In the tender process for the procurement of a document management system (DMS) and product-related services for implementation in the Hessian state administration, Fabasoft was awarded the contract on 21 March 2022 by the Hessian Central Office for Data Processing (HZD) as the tendering body. The tender encompassed the provision and customisation of a stand-alone DMS product together with the associated product-related technical services based on the Fabasoft eGov-Suite. In the coming years, the system will be implemented at all of the approximately 25,000 office workplaces of the Hessian state administration and subsequently at additional workplaces as part of specialised procedures.

This contract award enables Fabasoft to strengthen its market position in the field of electronic administrative work following commissions in the federal government and the states of Bavaria, Rhineland-Palatinate, and Mecklenburg-Western Pomerania.

The following noteworthy events occurred after 31 March 2022:

Personnel changes in the Managing Board of Fabasoft AG

Founder and Managing Board member Leopold Bauernfeind will resign from his position at the end of June 2022, but will remain in an advisory capacity until the first quarter of the calendar year 2023. The Supervisory Board therefore made two new appointments to the Fabasoft AG Managing Board: Ing. Oliver Albl, who has been with the company since 1991, joined as Chief Technical Officer (CTO) on 1 May 2022 and will be responsible for the implementation of an optimised technical organisational culture, which will bring the divisions Software Development and IT Operations even closer together. Matthias Wodniok, who has been with Fabasoft since 2000, will be responsible for the business division "eGov" from 1 July 2022, driving it forward with new strategic and structural impulses. Founding member of the Managing Board and Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann was appointed Chairman of the Managing Board (CEO) by the Supervisory Board with effect from 1 May 2022.



VERANTWORTUNG - WIR HALTEN, WAS WIR VERSPRECHEN





Der Lagebericht der Fabasoft AG und der Konzernlagebericht sind in diesem Bericht zusammengefasst. Wo es für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wird eine spezifisch zugeordnete Berichterstattung vorgenommen.

LAGEBERICHT DER FABASOFT AG UND DES FABASOFT KONZERNS

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

1.1. Geschäftsverlauf der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 58,3 Mio. Euro (55,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 17.647 (TEUR 19.554 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 11.530 (TEUR 13.886 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Der Anstieg bei den Umsatzerlösen (5,8% bezogen auf das Geschäftsjahr 2020/2021) reflektiert vor allem das Wachstum bei Mindbreeze, bei Xpublisher und die positive Entwicklung der Erlöse aus den Fabasoft Business Process Cloud Angeboten, einen Anstieg bei den Recurring Dienstleistungen sowie einen Anstieg beim Projektgeschäft. Im Geschäft der Fabasoft Schweiz Software AG kam es demgegenüber infolge einer 2015 verlorenen Neuausschreibung im Bundesbereich zu einem deutlichen Umsatzrückgang in Höhe von TEUR 1.176. Das sonstige Bestandskundengeschäft gestaltete sich im Berichtszeitraum und auch in den pandemiebedingten Lockdown-Phasen in dieser Zeit trotz der durch diese entstandenen praktischen Herausforderungen, beispielsweise bei der Projektabwicklung mit Kunden, erfreulich stabil.

Der EBIT-Rückgang auf TEUR 11.530 (TEUR 13.886 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) reflektiert insbesondere gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, im Wesentlichen in Form von erhöhten Personalaufwendungen. Darüber hinaus haben die im Vorjahr pandemiebedingt stark eingeschränkten Vertriebs- und Reisetätigkeiten wieder zugenommen.

Mit einer Forschungsquote¹⁾ von 28,3% bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 16.482) des Fabasoft Konzerns (die Fabasoft AG führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch) wiederum auf im Branchenvergleich sehr hohem Niveau (TEUR 13.961 im Geschäftsjahr 2020/2021).

Diese Investitionen wurden für die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der unternehmenseigenen Softwareprodukttechnologie und den darauf aufbauenden Cloud- und Appliance-Angeboten sowie mit Grundlagenthemen im Feld der Digitalen Transformation getätigt.

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

This report includes both the management report of Fabasoft AG and the Group management report. Where required to provide a true and fair view of the actual assets, financial and profit situation, the information has been specified separately.

MANAGEMENT REPORT OF FABASOFT AG AND THE FABASOFT GROUP

1) Report on the business performance and economic situation of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

1.1. Business performance of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

In the 2021/2022 fiscal year, the Fabasoft Group recorded sales revenue of EUR 58.3 million (EUR 55.1 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA¹⁾ at kEUR 17,647 (kEUR 19,554 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 11,530 (kEUR 13,886 in the corresponding period of the previous year).

The rise in sales revenue (5.8% compared to the 2020/2021 fiscal year) reflects in particular the growth at Mindbreeze, at Xpublisher and the positive development of revenue from the Fabasoft Business Process Cloud offers, an increase in recurring services and a rise in project business. By contrast the business of Fabasoft Schweiz Software AG saw a significant decline in sales amounting to kEUR 1,176, resulting from the loss of a re-tender in the federal sector in 2015. The other business with existing customers remained gratifyingly stable in the period under review and in the lockdown phases imposed due to the pandemic, despite the practical challenges these posed, for example in the execution of projects with customers.

The decline in EBIT to kEUR 11,530 (kEUR 13,886 in the corresponding period of the previous year) reflects in particular higher expenditure for research and development, for the most part in the form of higher personnel expenses. Furthermore, the considerable limitation of sales and travel activities in the previous year due to the pandemic have picked up again.

With a research and development ratio¹⁾ of 28.3% of sales revenue, investments in research & development (kEUR 16,482) of the Fabasoft Group (Fabasoft AG has no research and development activities) were again on a very high level compared with the industry as a whole (kEUR 13,961 in the 2020/2021 fiscal year).

These investments were undertaken for research and development in connection with the company's own software production technology and the cloud and appliance offers based on this as well as with underlying issues in the field of digital transformation.

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Die Eigenkapitalquote¹⁾ des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (31. März 2022) 39% (51 % zum 31. März 2021). Aufgrund der Beteiligungserhöhung der Fabasoft AG an der Mindbreeeze GmbH von bisher 76 % der Unternehmensanteile auf 85,5% ergibt sich ein reduzierender Effekt auf das Konzerneigenkapital.

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich im Fabasoft Konzern von TEUR 48.424 (zum 31. März 2021) auf TEUR 35.823 bzw. in der Fabasoft AG von TEUR 12.296 (zum 31. März 2021) auf TEUR 1.851 zum Bilanzstichtag 31. März 2022. In den Berichtszeitraum fallen auch Kaufpreiszahlungen aus der Aufstockung der Beteiligung der Fabasoft AG an der Mindbreeeze GmbH von 76 % auf 85,5% und aus dem Erwerb von Unternehmensanteile an der KnowledgeFox GmbH von bestehenden Gesellschaftern.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 31. März 2022 386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (326 zum 31. März 2021).

Die Umsatzerlöse der Mindbreeeze GmbH und ihres Tochterunternehmens, der Mindbreeeze Corporation, betrugen im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 14.271 (TEUR 13.180 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 6.536 (TEUR 7.159 im Vorjahr) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 5.079 (TEUR 5.833 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

1.2. Bericht über die regionale Präsenz des Fabasoft Konzerns

Tochterunternehmen der Fabasoft AG zum Bilanzstichtag (31.03.2022)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Mindbreeeze GmbH	85,5 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Deutschland	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, München
Xpublisher GmbH	60 %	Deutschland	München	Deggendorf
Fabasoft Schweiz AG	100 %	Schweiz	Bern	
KnowledgeFox GmbH	70 %	Österreich	Wien	

Tochterunternehmen der Mindbreeeze GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2022)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Mindbreeeze Corporation	100 %	USA	Chicago

Tochterunternehmen der Xpublisher GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2022)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Xpublisher Inc.	100 %	USA	Chicago

Veränderungen in der Konzernstruktur und Unternehmensakquisitionen

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung und strategischen Bedeutung des Mindbreeeze Geschäftes im Fabasoft Konzern hat die Fabasoft AG mit 20. April 2021 ihre Beteiligung an der Mindbreeeze GmbH von bisher 76 % der Unternehmensanteile auf 85,5% erhöht. Die Anteile wurden von dem Management der Mindbreeeze GmbH, welches zuvor 24 % hielt, erworben.

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

The equity ratio¹⁾ of the Fabasoft Group on the balance sheet date (31 March 2022) was 39 % (51 % on 31 March 2021). Fabasoft AG's increased holding in Mindbreeze GmbH from formerly 76 % of the company shares to 85.5 % resulted in a reducing effect on the consolidated equity.

The amount of cash and cash equivalents decreased in the Fabasoft Group from kEUR 48,424 (as at 31 March 2021) to kEUR 35,823 respectively in the Fabasoft AG from kEUR 12,296 (as at 31 March 2021) to kEUR 1,851 as at the balance sheet date 31 March 2022. The period under review also includes payments for participations arising from the increase of Fabasoft AG's participation in Mindbreeze GmbH from 76 % to 85.5 % and the purchase of company shares of KnowledgeFox GmbH from existing shareholders.

The Fabasoft Group employed a workforce of 386 on 31 March 2022 (326 on 31 March 2021).

In the 2021/2022 fiscal year the sales revenue of Mindbreeze GmbH and its subsidiary the Mindbreeze Corporation amounted to kEUR 14,271 (kEUR 13,180 in the corresponding period of the previous year). With EBITDA¹⁾ at kEUR 6,536 (kEUR 7,159 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 5,079 (kEUR 5,833 in the corresponding period of the previous year).

1.2. Report on the regional presence of the Fabasoft Group

Subsidiaries of Fabasoft AG on the balance sheet date (31/03/2022)

Company	Direct share	Country	Headquarters	Offices
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Austria	Linz	Vienna
Mindbreeze GmbH	85.5 %	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Germany	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, Munich
Xpublisher GmbH	60 %	Germany	Munich	Deggendorf
Fabasoft Schweiz AG	100 %	Switzerland	Bern	
KnowledgeFox GmbH	70 %	Austria	Vienna	

 GRI 102-4, 5, 7

Subsidiaries of Mindbreeze GmbH on the balance sheet date (31/03/2022)


Company	Direct share	Country	Headquarters
Mindbreeze Corporation	100 %	USA	Chicago

Subsidiaries of Xpublisher GmbH on the balance sheet date (31/03/2022)

Company	Direct share	Country	Headquarters
Xpublisher Inc.	100 %	USA	Chicago

Changes in the Group structure and company acquisitions

Due to the successful development and strategic importance of the Mindbreeze business within the Fabasoft Group, Fabasoft AG increased its holding in Mindbreeze GmbH from formerly 76 % of the company shares to 85.5 % on 20 April 2021. The shares were purchased from the management of Mindbreeze GmbH, which formerly held 24 %.

 GRI 102-10

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Das Mindbreeze Management, welches weiterhin vollumfänglich „an Bord“ ist, hält nach der Transaktion nunmehr 14,5 % der Anteile. Die Kaufpreisfindung erfolgte basierend auf einer von E&Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. durchgeführten Unternehmensbewertung.

Am 13. Jänner 2022 erwarb die Fabasoft AG 70 % der Anteile an der KnowledgeFox GmbH mit Sitz in Wien. Das Unternehmen ist auf mobiles Lernen und MicroLearning spezialisiert und mit ihrer Trainings-App für Onboarding und Vertrieb international tätig. Der Beteiligungserwerb erfolgte einerseits durch den Kauf bereits bestehender Geschäftsanteile von nicht im Unternehmen mitarbeitenden Gesellschaftern in Höhe von 49,9 % und andererseits durch die Zeichnung neuer Anteile in Höhe von 20,1 %. Die bestehenden und die neu gezeichneten Anteile wurden insgesamt für einen Kaufpreis von TEUR 1.472 in bar erworben. Der CEO und bisherige Gesellschafter-Geschäftsführer bleibt weiterhin mit 30 % beteiligt und treibt als Geschäftsführer die weitere Expansion voran. Die Erstkonsolidierung der KnowledgeFox GmbH erfolgte somit vereinfachend mit den Zahlen zum Stichtag 1. Jänner 2022.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Finanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG (Einzelabschluss nach UGB)

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Umsatzerlöse	4.106	3.775
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.408	8.166
EBIT ¹⁾	-3.314	-2.868
EBITDA ¹⁾	-1.321	-1.127
Jahresüberschuss	8.207	8.832
Eigenkapital	43.979	45.081
Eigenkapitalquote ¹⁾	85 %	86 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	14.221	8.708
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	1.851	12.296
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	5	5

Finanzielle Leistungsindikatoren des Fabasoft Konzerns (Konzernabschluss nach IFRS)

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Umsatzerlöse	58.268	55.090
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.250	13.780
EBIT ¹⁾	11.530	13.886
EBITDA ¹⁾	17.647	19.554
Jahresergebnis	7.880	9.730
Eigenkapital	27.254	39.252
Eigenkapitalquote ¹⁾	39 %	51 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	16.651	20.899
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	35.823	48.424
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	386	326

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

The Mindbreeze management, which is still fully “on board”, now holds 14.5 % of the shares after the transaction. The purchase price was determined based on a company valuation carried out by E&Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

On 13 January 2022 Fabasoft AG purchased 70 % of the shares in KnowledgeFox GmbH, which has its headquarters in Vienna. The company is a specialist for mobile learning and MicroLearning and is active worldwide with its training apps for onboarding and sales. Acquisition of the shareholding was effected on the one hand by the purchase of already existing shares in the company by shareholders not active in the company in the amount of 49.9 % and on the other hand by means of a subscription for new shares amounting to 20.1 %. The existing and newly subscribed shares were purchased together in cash at a price of kEUR 1,472. The CEO and previous shareholder retains a 30 % stake and as CEO promotes further expansion. Initial consolidation of KnowledgeFox GmbH was therefore effected for reasons of simplification on the effective date 1 January 2022.

1.3. Financial and non-financial performance indicators of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Financial performance indicators of Fabasoft AG (individual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code)

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Sales revenue	4,106	3,775
Result before income taxes	7,408	8,166
EBIT ¹⁾	-3,314	-2,868
EBITDA ¹⁾	-1,321	-1,127
Annual net profit	8,207	8,832
Equity	43,979	45,081
Equity ratio ¹⁾	85 %	86 %
Cash flows from operating activities	14,221	8,708
Cash and cash equivalents at end of period	1,851	12,296
Employees as at 31/3	5	5

Financial performance indicators of the Fabasoft Group (consolidated financial statements in accordance with IFRS)

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Sales revenue	58,268	55,090
Result before income taxes	11,250	13,780
EBIT (Operating result) ¹⁾	11,530	13,886
EBITDA ¹⁾	17,647	19,554
Result for the year	7,880	9,730
Equity	27,254	39,252
Equity ratio ¹⁾	39 %	51 %
Cash flows from operating activities	16,651	20,899
Cash and cash equivalents at end of period	35,823	48,424
Employees as at 31/3	386	326

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Kompetenz, Innovationsgeist, Begeisterung, Engagement und Talent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Wachstum. Die Förderung und Karriereentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besitzt somit im Fabasoft Konzern höchste Bedeutung. Aus- und Weiterbildungspläne werden individuell erstellt und kontinuierlich und bedarfsorientiert fortentwickelt. Die Fabasoft Academy, als konzerneigene Ausbildungsstätte, koordiniert deren Umsetzung und bietet ein breites Spektrum an internen Trainingsmöglichkeiten an. Dieses umfangreiche Weiterbildungsprogramm wird von unternehmensinternen und externen Referentinnen und Referenten umgesetzt und stetig erweitert, wobei besonderer Wert auf das Zusammenspiel von Informationsvermittlung mit praktischer Anwendung gelegt wird.

Einen besonderen Stellenwert legt Fabasoft auf international anerkannte Zertifizierungen wie IPMA oder Scrum Alliance sowie Führungskräfte trainings. Zum Bilanzstichtag waren im Fabasoft Konzern 64 zertifizierte (Senior-)Projektmanagerinnen und Projektmanager gemäß IPMA-Standard sowie 95 Scrum Master und 25 Product Owner beschäftigt.

Interne Kommunikation

Fabasoft lebt eine offene Kommunikation. So informieren das Management und die Geschäftsführung regelmäßig im Rahmen von „Friday Morning Speeches“ über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Innovationen und Weiterentwicklungen aller Produkt- und Umsetzungsbereiche werden von Vertreterinnen oder Vertretern der einzelnen Entwicklungsteams im Rahmen der internen, 14-tägig stattfindenden „Scrum Demo Days“ präsentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können diese Veranstaltungen live oder mittels Video-Stream verfolgen. Der monatlich erscheinende interne Fabasoft Newsletter gibt kompakt einen Überblick über relevante Ereignisse im Fabasoft Konzern wie beispielsweise Änderungen bei internen Prozessen, geplante Veranstaltungen, die Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Informationen zu laufenden Kundenprojekten oder Neukunden.

Nachhaltigkeit im Fabasoft Konzern

Fabasoft versteht unter Nachhaltigkeit, Entscheidungen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten (ESG-Aspekte) zu treffen. Ein wichtiger Faktor dabei ist der effiziente, schonende und sparsame Einsatz von Ressourcen. Kunden-Meetings oder auch Trainings werden überwiegend online unter Einsatz einer Multifunktionsanlage (Fabasoft Unified Communications Installation), über welche Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screen-sharing möglich sind, abgehalten. Geschäftsreisen erfolgen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den dafür vorgesehenen Elektro- bzw. Hybridautos. Fabasoft hat dafür die Ladeinfrastruktur am Hauptsitz in Linz ausgebaut und am Standort Wien ist ebenfalls ein weiterer Ausbauschritt vorgesehen.

Ihr Engagement in diesem Bereich kommuniziert Fabasoft im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes, welcher integrierter Bestandteil des Geschäftsberichtes ist.

Standards und offene Plattformen

Der Einsatz von Open-Source-Produkten und das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und den Vorgaben der Barrierefreiheit ist sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei privaten Unternehmen wichtig. Die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken sind im Lagebericht unter Punkt 2 ausführlich beschrieben.

1.4. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)



GRI 102-16

Non-financial performance indicators of the Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Employees as a success factor

The competence, enthusiasm, commitment and talent of employees and their flair for innovation are all basic requirements for sustainable growth. In other words, the promotion and career development of employees is of utmost importance in the Fabasoft Group. Training and further education plans are created individually and developed, continuously and demand-oriented. The Fabasoft Academy – the Group's own training unit – coordinates the implementation of the measures and offers a broad spectrum of internal training opportunities. The extensive further education programme is prepared together with internal and external trainers, implemented and expanded all the time, with particular importance being attached to the interplay of knowledge transfer and practical application.

Where education and training are concerned Fabasoft also attaches great importance to externally comprehensible and internationally recognised standards for the acquisition of skills. On the balance sheet date the Fabasoft Group employed 64 certified IPMA standard (senior) project managers, 95 Scrum Master and 25 Product Owner in compliance with Scrum Alliance.

Internal Communication

Fabasoft lives an open communication. The management regularly makes announcements in the scope of "Friday Morning Speeches" relating to enterprise strategy focuses and current organisational, technology and business topics. Innovations and further developments in all product and implementation areas are presented by members of the development teams at the internal "Scrum Demo Days" which are held once a fortnight. All employees have the chance to visit these events in person, follow them using video streaming. The internal monthly Fabasoft Newsletter provides employees with a compact overview of all relevant issues taking place within the Fabasoft Group, such as changes in internal processes, planned events, presentation of new colleagues as well as information concerning ongoing customer projects or newly acquired customers.



GRI 102-16

Sustainability at the Fabasoft Group

Fabasoft regards sustainability as taking responsible decisions based on ecological, social and economic aspects (ESG aspects). Another key factor in this respect is the efficient, careful and economical use of resources. Meetings with customers as well as training sessions are held primarily online using a multi-functional system (Fabasoft Unified Communications Installation), over which video conferencing, telephony, chats and screen sharing are possible. As far as possible business trips are undertaken using public transport or with the electric or hybrid cars provided for this purpose. To this end Fabasoft has expanded the charging infrastructure at its headquarters in Linz and another expansion step is also planned for the location in Vienna.

Fabasoft communicates its commitment in this area within the scope of its annual sustainability report, which is an integrated part of the annual report.

Standards and open platforms

The use of open-source products, the commitment to and realisation of market-relevant standards and the requirements of accessibility is important for both private enterprises and the public sector. The chances and risks resulting from this are described in detail in section 2 of the management report.

1.4. Alternative Performance Measures of the Fabasoft Group

Within the scope of its periodical and obligatory reporting Fabasoft publishes alternative performance measures (APM). These performance measures are not defined in the existing accounting policy pursuant to the International Financial Reporting Standards (IFRS). Fabasoft calculates the APM with the aim of enabling comparability of the performance measures over time or a sectorial comparison. Fabasoft calculates the following APM:

- Nominal change in sales revenue
- EBIT or operating result
- EBITDA
- Equity ratio
- Research & development ratio (will be published in the full annual report)

Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

EBIT bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

= EBIT (Betriebsergebnis)

EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

Überleitungsrechnung

EBIT

+ / – Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

= EBITDA

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Nominal change in sales revenue

The nominal change in sales revenue is a relative indicator. It indicates the change in the sales revenue in percent compared to the previous year.

EBIT or operating result

EBIT stands for Earnings Before Interest and Taxes and shows the operative result of a company without the impact of effects arising from inconsistent taxation systems and different financing activities. EBIT (operating result) is calculated as follows:

Reconciliation
Result before income taxes
- Finance income
+ Finance expenses
= EBIT (operating result)

EBITDA

EBITDA stands for Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation. In addition to interest and taxes this indicator of success also neutralises the distortionary effects of operative business activities arising from different depreciation methods and valuation latitude. EBITDA is calculated on the same basis as EBIT plus depreciation and amortisation affecting income in the period or less reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment.

Reconciliation
EBIT
+ / – depreciation / amortisation / reversals of impairment losses on intangible property and assets, plant and equipment
= EBITDA

Equity ratio

The equity ratio indicates the proportion of equity in total capital.

$$\frac{\text{Equity}}{\text{Total Capital}} \times 100$$

Research & development ratio

Indicator that sets expenses for research and development in relation to the revenue.

$$\frac{\text{Expenses for research and development}}{\text{Revenue}} \times 100$$

2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

2.1. Wesentliche Chancen der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

GRI 102-15

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht als auch neue Produktangebote entwickelt. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäftes sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden. Dafür erfolgte beispielsweise die Weiterentwicklung der Fabasoft Business Process Solutions und eine Erweiterung des Mindbreeze Partnernetzwerkes.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Information Insight, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder für diese Technologien. Um für Kunden den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Mindbreeze eine Appliance (Mindbreeze InSpire) als sofort einsetzbares Produkt an. Die Appliance wird in die Unternehmens-IT integriert und mithilfe von Konnektoren an die vorhandenen Datenquellen angebunden. Die Inhalte der Quellen werden analysiert, entsprechend verknüpft und in einer Wissensdatenbank (Index) für Anfragen und umfassende Suchanwendungen bereitgestellt. Dazu kommen zunehmend hybride Betriebsmodelle. Hier werden Daten aus unterschiedlichen Speicherorten (On-Premises, Cloud) analysiert und verknüpft. Die Daten bleiben dabei jedoch verlässlich immer am Speicherort. Dies ermöglicht eine einheitliche Gesamtsicht (360-Grad-Sicht) für die Endanwenderin und den Endanwender.

Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei vielen internationalen Kunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von internationalen Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus positionieren Analystenhäuser Mindbreeze InSpire als solide und leistungsfähige Basis mit flexiblen Betriebsmodellen, wenn es um die Einführung von Wissensmanagementanwendungen und Information Insight geht. Das Produkt bietet umfangreiche KI-basierte Funktionalitäten, die weit über klassische Suchmaschinen hinausgehen und von Analysten heute bereits als die nächste Generation (Insight Engine, Cognitive Search) gesehen werden.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Anwendung für Geschäftsprozesse der jeweiligen Fachbereiche gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis durch den bereitgestellten Insight App Designer ermöglicht sowie in der Bereitstellung umfangreicher Konnektoren zur Anbindung von Datenquellen und Funktionalitäten im Standardprodukt. Für das Verstehen von Information ist das Analysieren und Verarbeiten von natürlicher Sprache eine wesentliche Voraussetzung, die Mindbreeze durch den Einsatz von maschinellem Lernen und Natural Language Processing adressiert.

Zusätzlich zum Appliance Produktangebot werden insbesondere auch das Mindbreeze InSpire SaaS-Angebot und das hybride Betriebsmodell vermehrt genutzt. Im Berichtszeitraum wurden Kunden und Partner aus verschiedensten Branchen gewonnen und bei Bestandskunden die Installationen teilweise weiter ausgebaut. Um die Sichtbarkeit am Markt weiter zu erhöhen und die Marktposition zu stärken ist eine weitere Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten, sowie der Auf- und Ausbau von strategischen Partnerschaften geplant.

Fabasoft Business Process Cloud

Cloud Computing hat sich global als Nutzungsmodell etabliert, wenn es darum geht Informationstechnologie-Ressourcen einfach, kosteneffizient und bedarfsorientiert zu verwenden oder Geschäftsprozesse abzuwickeln. Insbesondere in Europa wird der Einsatz aber konterkariert hinsichtlich Bedenken betreffend Datenschutz und Vertraulichkeit von Unternehmensdaten. Fabasoft adressiert dieses Transparenz- und Sicherheitsbedürfnis durch folgende Aspekte: Die Softwareprodukte werden in Europa entwickelt und in europäischen Rechenzentren betrieben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards.

2) Report on the expected development and risks of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

2.1. Major opportunities of Fabasoft AG and the Fabasoft Group



GRI 102-15

Major opportunities for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

New products and product versions

New versions of existing products were made available and new product offers developed as part of the intensive research and development activities in the 2021/2022 fiscal year. This opens up opportunities for additional business with both new and existing customers. Especially with regard to fresh business, the intention is to create opportunities in new vertical markets and geographies based on innovative marketing and deployment models. Further development of the Fabasoft Business Process Cloud as a platform is an example in this context as is the expansion of the Mindbreeze partner network.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze carries out research and development in the areas of information insight, knowledge management and artificial intelligence and is successively opening up new fields of application for these technologies. Mindbreeze offers an appliance (Mindbreeze InSpire) as a ready-to-use product in order to make entry for its customers as simple as possible. The appliance is integrated in the company's IT and is connected to existing data sources with the aid of connectors. The contents of the sources are analysed, linked accordingly and made available for queries and extensive search applications in a knowledge database (index). An increasing number of hybrid operating models are also being offered. Data from different storage locations (on-premises, cloud) are analysed and linked here. However, the data always remains reliably in the storage location. This provides end users with a consistent complete overview (360-degree view).

Mindbreeze InSpire is already being used productively by many international customers. As a result of its growing visibility on the international market and positive evaluations by analyst firms, Mindbreeze is also attracting the attention of large international customers and potential partners. Moreover, analyst firms have positioned Mindbreeze InSpire as a sound and powerful basis with flexible operating models when it comes to the introduction of knowledge management applications and information insight. The product offers extensive AI-based functions that go far beyond classic search machines and that analysts already regard as the next generation (Insight Engine, Cognitive Search).

Fast application for business processes in the respective departments that enable use of the product without the need of programming thanks to its Insight App Designer plus the provision of comprehensive connectors for the linking of data sources and functionalities in the standard product are all regarded as fields of particularly high potential that offer the chance of a unique positioning. The analysing and processing of natural language is an important prerequisite for understanding information, one that Mindbreeze addresses with the use of machine learning and in particular natural language processing.

In particular the Mindbreeze InSpire SaaS offer and the hybrid operating model are being used more frequently in addition to appliance product offer. Customers and partners from many different branches were acquired and in the case of existing customers the installations in part expanded in the period under review. Further intensification of the marketing and sales activities are planned in order to increase visibility on the market and boost the market position as well as the development and expansion of strategic partnerships.

Fabasoft Business Process Cloud

Cloud computing has become established globally as a usage model wherever effective and needs-oriented utilisation of information technology or the management of processes is required. However, such use is often thwarted especially in Europe due to concerns with regard to data protection and the confidentiality of corporate data. Fabasoft addresses this desire for transparency and security with the following aspects: The software products are developed in Europe and operated in European data centres – based on a European values system for data security, access security, legal compliance and certified quality standards.

Regelmäßig durchgeführte Zertifizierungen und Audits durch unabhängige Institutionen bestätigen die hohen Qualitäts-, Sicherheits- und Servicestandards. In der vom Kunden gewählten europäischen Lokation werden die Daten synchron in zwei getrennten Rechenzentren gespeichert. Die Datenübertragung und Datenspeicherung können verschlüsselt erfolgen. Zudem bietet Fabasoft mit Appliances (Kombination von Hard- und Software) die Möglichkeit der Datenspeicherung am Kundenstandort.

Die Fabasoft Business Process Cloud kann einerseits als Digitalisierungsecosystem genutzt werden, um zeitsparend und kosteneffizient unternehmens- und projektspezifische Prozesse digital umzusetzen (Business Process Transformation). Andererseits steht sie als sofort einsetzbare, flexible Cloud-Lösung für organisationsübergreifendes Dokumenten- und Geschäftsprozessmanagement mit Schwerpunkt auf geschäftsrelevanten Dokumenten mit hohen Anforderungen an Sicherheit und Compliance zur Verfügung. Als Ecosystem bildet die Fabasoft Business Process Cloud die Basis für die Fabasoft Business Process Solutions sowie für kundenspezifische Anwendungsfälle.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Umsetzung von kundenspezifischen Anwendungsfällen in den Bereichen Vertragsmanagement oder dem technischen Datenmanagement gesehen. Dafür bietet Fabasoft Out-of-the-box-Produkte: Fabasoft Approve für das Verwalten von technischen Daten und Dokumenten in der Industrie und Fabasoft Contracts für Contract Analytics sowie das reversionssichere Life-Cycle-Management von Verträgen. Durch die Integration von Teilen der Mindbreeze Technologie in Fabasoft Contracts stehen beispielsweise eine intelligente Datenerfassung, ein intelligentes Capturing und individuelle Dashboards zur Verfügung.

Die Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts zeichnen sich durch ihre einfache Anbindung an bestehende IT-Landschaften aus und sind hoch skalierbar. Durch den grafischen Prozesseditor (BPMN 2.0) ist es möglich, komplexe Abstimmungs-, Prüf-, und Freigabeprozesse individuell ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. Die intuitive, barrierefreie und in unterschiedlichen Sprachen verfügbare Benutzeroberfläche führt zu einer hohen Akzeptanz bei Endanwenderinnen und Endanwendern.

Die Digitale Signatur auf Basis der Fabasoft Secomo-Technologie erlaubt die durchgängige Abwicklung von Zeichnungsprozessen ohne Medienbrüche oder die Einbeziehung von externen Diensten. Dies erleichtert die Informationsbereitstellung und ermöglicht automatisierte Prozesse. Anwenderinnen und Anwender profitieren von einer Plattform, mit der mehrere Anwendungsfälle abgedeckt werden können, ohne die Arbeitsumgebung zu wechseln.

Die Fabasoft Business Process Cloud wurde konsequent als Applikationsecosystem konzipiert und weiterentwickelt. Dieses fungiert als Basis für Produktangebote wie Fabasoft Approve, Fabasoft Contracts, Xpublisher und KnowledgeFox und eröffnet auch Chancen für ein verstärktes Cloud-Partnerschaftsgeschäft.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo Encryption Appliance bietet die Möglichkeit einer echten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Dabei werden die Daten immer verschlüsselt übertragen und in Teamrooms gespeichert. Es werden sowohl der Teamroom als auch die darin enthaltenen Dokumente verschlüsselt. Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts steht Fabasoft Secomo auch „as a Service“ zur Verfügung.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen Digitalisierung und Datenschutz bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen und sich daraus auch eine Reihe von konkreten Umsetzungserfordernissen ergeben. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Cloud-Produkten ein leistungsfähiges Portfolio: Einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser entsprechen zu können.

Xpublisher und Xeditor

Das Redaktionssystem Xpublisher standardisiert und strukturiert Inhalte für ein hochautomatisiertes, schnelles und konsistentes Multi-Channel-Publishing. Es erleichtert die Koordination und Zusammenstellung von Inhalten für unterschiedliche digitale Veröffentlichungskanäle und ermöglicht mit der integrierten Blatt- und Buchplanung eine einfache Produktion von Zeitschriften, Büchern und Dokumentationen.

Regular certifications and audits carried out by independent institutions endorse the high standards of quality, security and service. Data are stored synchronously in two separate data centres in the locations selected by the customers. Data transmission and storage can be encrypted. Furthermore, with its appliances (combination of hardware and software) Fabasoft offers customers the possibility of storing data on their own premises.

The Fabasoft Business Process Cloud can be used as a digitisation ecosystem for the time-saving and cost-efficient digital realisation of corporate and project-specific processes on the one hand. On the other it is available as a flexible, ready-to-use cloud solution for the cross-organisational management of documents and business processes with a focus on business-relevant documents that require a high level of security and compliance. As an ecosystem the Fabasoft Business Process Cloud constitutes the basis for Fabasoft Business Process Solutions as well as for customer-specific use cases.

Fast implementation of customer-specific use cases in the fields of contract management or technical data management are regarded as fields of particularly high potential and a unique selling point. Fabasoft offers out-of-the-box products in this respect: Fabasoft Approve for the management of technical data and documents in industry and Fabasoft Contracts for contract analytics and the audit-compliant life-cycle management of contracts. Intelligent data collection, intelligent capturing or individual dashboards are available, for example, thanks to the integration of parts of the Mindbreeze technology in Fabasoft Contracts.

The Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts are characterised by their simple integration in existing IT landscapes and are highly scalable. The graphical process editor (BPMN 2.0) enables individual modelling of complex approval, test and release processes without the need of any programming knowledge. A high level of user acceptance is achieved thanks to the elegant and intuitive user interface available in different languages.

The digital signature based on Fabasoft Secomo technology enables the seamless handling of signing processes without media discontinuity or the involvement of external services. This facilitates the provision of information and enables automated processes. Users benefit from a platform that can cover several use cases without having to change the work environment.

The Fabasoft Business Process Cloud was designed consistently and further developed as an application ecosystem. This functions as the basis for product offers such as Fabasoft Approve, Fabasoft Contracts, Xpublisher and KnowledgeFox and opens up chances for intensified cloud partner business.

Fabasoft Secomo

The encryption appliance Fabasoft Secomo offers the chance of true end-to-end encryption. Data are always transferred in encrypted form with this solution and stored in teamrooms. Both the teamroom and the documents it contains are encrypted. Fabasoft Secomo is also available “as a service” for customers of the Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts.

Opportunities could arise for the Fabasoft Group in connection with the growing strategic importance of the topics digitisation and data protection in many companies and organisations, which in turn will give rise to a series of concrete implementation needs. Fabasoft sees itself well positioned in this field and with its Cloud products already offers a high-performance portfolio: Where digital document control or digitisation of business processes are concerned on the one hand and as a sound basis for better observance of data protection and compliance directives on the other.

Xpublisher and Xeditor

The Xpublisher editing system standardises and structures contents for high-performance, fast and consistent multi-channel publishing. It facilitates the coordination and compilation of content for different digital publication channels and with the integration of page and book planning enables simple production of magazines, books and documentation.

LAGEBERICHT

Xeditor ermöglicht es, semantische und strukturierte Inhalte im XML-Format ohne technische Kenntnisse zu erstellen und diese entsprechend zu bearbeiten. Dokumentstrukturen sind in Xeditor bereits vorgegeben und müssen von den Autoren nur befüllt werden. Dies erleichtert die Aktualisierung und Veröffentlichung von umfangreichen Schriftstücken wie juristischen Texten oder technischen Dokumentationen.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich durch die Ausweitung und Erschließung von Kundengruppen aus der Medienbranche oder dem Verlagswesen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in Nordamerika ergeben. Darüber hinaus werden attraktive Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten in mehreren Geschäftsfeldern von Fabasoft – insbesondere der Fabasoft Business Process Cloud – gesehen. Durch die Integration von Xeditor als Add-on in die Fabasoft Business Process Cloud können standardisierte Inhalte effizient erstellt, bearbeitet und überprüft werden. Dies unterstützt unter anderem Unternehmen aus dem Industrieumfeld beim Verfassen von technischen Dokumentationen oder die Öffentliche Verwaltung bei der Veröffentlichung von juristischen Texten.

KnowledgeFox

Die Fabasoft AG hat im Januar 2022 70% des Microlearning-Pioniers KnowledgeFox GmbH mit Sitz in Wien übernommen. Die Beteiligung an der KnowledgeFox GmbH wird als konsequenter Schritt in der Umsetzung der Fabasoft Wachstumsstrategie gesehen. Das mobile Lern-Management-System (LMS) des Unternehmens soll vom Fabasoft Business Process Cloud Ecosystem profitieren und auf dieser Basis nachhaltig internationale Märkte adressieren.

Offene Plattform und Bekenntnis zu Standards

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern stellt die Möglichkeit dar, die Produkte auf Basis von Open-Source-Plattformen nutzen zu können. Durch das bestehende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareproduktentwicklung. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform positiv auf die Wirtschaftlichkeit sowohl des Cloud-Betriebsmodells als auch der Appliance-Angebote aus, denen diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Barrierefreiheit

Neben der Plattformoffenheit und dem Bekenntnis zu Standards legt Fabasoft großes Augenmerk auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility). Im Sinne der Gleichbehandlung erfüllen die Fabasoft Produkte die hohen Standards der Barrierefreiheit und ermöglichen dadurch die nahtlose Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen in den Arbeitsablauf.

Vertriebswege und Partnerschaften

Fabasoft ist bestrebt ihr Vertriebs-, Entwicklungs- und Projektpartner Netzwerk international weiter auszubauen. Neben dem Partnermodell mit Fokus auf Value Added Reseller (VARs) werden auch verstärkt Anstrengungen im Hinblick auf Independent Software Vendors (ISVs) unternommen.

Mindbreeze ermöglicht solchen Partnern über die Nutzung der Mindbreeze InSight Services die Vorteile von KI-basierten Funktionalitäten als Bestandteil ihrer Softwareprodukte und Lösungen ohne langes Entwicklungsprojekt bereitzustellen. Etwa sind das Analysieren und Verstehen von unstrukturierten und strukturierten Informationen innerhalb der eigenen Lösung damit einfach möglich. Die Erweiterung des Partnerprogrammes soll dazu dienen, die Präsenz in Europa und Nordamerika weiter auszubauen und neue Kundengruppen zu erschließen.

Die Fabasoft Business Process Cloud als Applikationsecosystem stellt eine wichtige Basis dar, um ausgewählten Cloud-Partnern die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Lösungen in die Fabasoft Business Process Cloud zu integrieren und zu betreiben. Fabasoft ist bestrebt Partnerschaften mit international ausgerichteten Anbietern weiter auf- und auszubauen und sieht deren Expertise und Vertriebsstärke als eine ideale Ergänzung zu den Produkten.

Xeditor enables the creation and editing of semantic and structured content in XML format without any need of technical knowledge. Document structures are pre-designed in Xeditor and need only be filled in by the authors. This helps with the updating and publication of lengthy documents such as legal texts or technical documentation.

Opportunities could result for the Fabasoft Group from the expansion and development of customer groups from the media branch or publishing in Germany, Austria, Switzerland and North America. Attractive usage and combination options are also envisioned in several Fabasoft business segments – in particular the Fabasoft Business Process Cloud. The integration of Xeditor as an add-on in the Fabasoft Business Process Cloud enables the efficient creation, editing and reviewing of standardised contents. Among other things, this supports companies from industrial environments with the compilation of technical documentation or public authorities with the publication of legal texts.

KnowledgeFox

In January 2022 Fabasoft AG purchased 70% of the shares in the MicroLearning pioneer KnowledgeFox GmbH, which has its headquarters in Vienna. The participation in the KnowledgeFox GmbH is regarded as a consistent step in the realisation of the Fabasoft growth strategy. The company's mobile Learning Management System (LMS) will benefit from the Fabasoft Business Process Cloud Ecosystem and on this basis sustainably address international markets.

Open platform and commitment to standards

A significant and unique selling proposition of the Fabasoft Group's on-premises product portfolio is provided by the possibility of using these products on both Microsoft Windows Platform and open source platforms. As a result of the existing cost awareness in both the public and private sectors this cost-efficient option contributes to a positive evaluation of the Fabasoft portfolio.

This open platform strategy is based on a commitment to and the implementation of market-relevant standards and norms in software product development. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for customers as well as sales and development partners during IT investments.

The cost benefits of the open-source platform continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model and of the appliance offers, which are similarly based on these platforms.

Accessibility

In addition to platform openness and its commitment to standards Fabasoft also pays great attention to the issue of accessibility. From the standpoint of equal treatment Fabasoft products meet the high standards of barrier-free accessibility thus enabling seamless integration of employees with special needs into the working process.

Sales channels and partnerships

Fabasoft is striving to further expand its sales, development and project partner network internationally. In addition to the partner model with a focus on Value Added Resellers (VARs), increased efforts are also being made with regard to Independent Software Vendors (ISVs).

Mindbreeze enables such partners to provide their customers with the benefits of AI-based functions as part of their software without the need for a long development project via the use of the Mindbreeze Insight services. Analysing and understanding unstructured and structured information within their own solutions, for example, can now be achieved easily. The aim of expanding the partner program is to build up greater presence in Europe and North America and to develop new customer groups.

The Fabasoft Business Process Cloud as an application ecosystem is an important basis for giving selected cloud partners the possibility of integrating and operating their solutions in the Fabasoft Business Process Cloud. Fabasoft is striving to further develop and extend partnerships with internationally active suppliers and considers their expertise and sales strengths the ideal supplement to the products.

Um die Sichtbarkeit von Xpublisher am Markt zu erhöhen, ist ein Partnermodell für den internationalen Vertrieb von Xpublisher und Xeditor im Aufbau. Dabei legt Xpublisher großen Wert auf Exklusivität und Qualität, wenige Partner pro Land, die mit technologischem Know-how und Vertriebsstärke eine ideale Ergänzung zu den Xpublisher Produkten darstellen.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten, ergeben.

Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

Fabasoft sieht sich als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

Der Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz auch in der öffentlichen Verwaltung verändert zunehmend die Interaktionen mit Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen sowie die internen Arbeitsweisen. Methoden der künstlichen Intelligenz wie Machine Learning unterstützen etwa durch automatische Klassifikation von Dokumenten die Arbeitsabläufe. Natural Language Processing und Natural Language Understanding erlauben eine proaktive Informationsbereitstellung und -verarbeitung. Da die Fabasoft Produkte bereits Mindbreeze Technologie für diese Anwendungsfälle nutzen, sieht sich Fabasoft in diesem Bereich gut aufgestellt und partizipiert auf diesem Wege an den Innovationen in diesem Feld.

Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Aktuell befinden sich umfangreiche Rahmenprojekte, die Fabasoft gewinnen konnte, in der Umsetzungsphase. Hier ist in Deutschland besonders das Projekt „E-Akte Bund“ des deutschen Bundes anzuführen. Im Projekt E-Akte Bund wurde im Berichtszeitraum der Roll-out der E-Akte vorangetrieben.

Mit dem Zuschlag im Vergabeverfahren „Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems für die Einführung in der Hessischen Landesverwaltung und von produktnahen Dienstleistungen“ des Bundeslandes Hessen im März 2022 an die Fabasoft Deutschland GmbH steht ein weiterer prominenter Großkunde zur Migration und Ausrollung der E-Akte, basierend auf der Fabasoft eGov-Suite, an.

Mit der österreichischen Bundesverwaltung, die die Fabasoft eGov-Suite bereits seit vielen Jahren auf breiter Basis in den Bundesministerien einsetzt, wurde die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum weiter fortgeführt. Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird der Nutzerkreis der Fabasoft eGov-Suite im Bereich der Bundesverwaltung (Zentralstellen und nachgeordnete Dienststellen) für die Geschäftsfallbearbeitung und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung nach Möglichkeit weiter ausgedehnt. Parallel dazu wurde auch ein umfangreiches Innovationsprojekt weitergeführt.

In enger Zusammenarbeit von Anwenderinnen und Anwendern, Organisationsexpertinnen und -experten sowie dem Betrieb und Fabasoft werden wegweisende neue und effiziente Formen der Zusammenarbeit und Aufgabenerledigung entwickelt und erprobt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf modernen Konzepten der mobilen Nutzung und dem unterstützenden Einsatz von KI-Technologien.

A partner model for the international sale and distribution of Xpublisher and Xeditor is being developed with the aim of boosting the visibility of Xpublisher on the market. Whereby Xpublisher places a high value on exclusivity and quality, i.e. only a small number of partners in each country whose expertise and sales strength make them an ideal supplement to Xpublisher products.

Chances could also arise for the Fabasoft Group from the development of new customer groups, in certain vertical markets, for example.

Digital transformation in public administration

Business with public sector clients depends to a great extent on the budgets of the respective organisations. Business potential for Fabasoft could result from the need expressed by customers to achieve savings and boost efficiency by digitalising administrative work – whether and to what extent this can be realised is at this juncture impossible to estimate. Opportunities could arise for the Fabasoft Group from new projects in connection with the expansion of administrative modernisation and e-Government planned in many European countries and beyond, provided the respective political will is translated into concrete projects and investments. In this context, concrete customer enquiries often result from the highly successful and existing references of the Fabasoft Group.

As a proven provider of many years standing with a high-performance range of products and excellent references, Fabasoft sees itself as very well positioned for upcoming tender procedures in which it will continue to participate intensively.

The growing use of artificial intelligence technologies also in the public administration is steadily changing the interaction with citizens and companies as well as internal work practices. Methods of artificial intelligence, such as machine learning, support e.g. work processes through the automatic classification of documents. Natural language processing and natural language understanding enable the proactive provision and processing of information. Fabasoft sees itself well positioned in this area, as Fabasoft products already use Mindbreeze technology for these use cases thus allowing it to participate in the innovations in this field.

Expansion of existing customer relationships in the public sector

There are in some cases interesting opportunities for Fabasoft to expand its business also where major existing customers are concerned. There are currently extensive framework projects in the implementation phase that Fabasoft has won. The electronic records management system “E-Akte Bund” of the Federal Administration in Germany deserves particular mention here. In the E-Akte Bund project the roll-out of the records management system (E-Akte) moves further ahead in the period under review.

The award to Fabasoft Deutschland GmbH of the contract in the tendering procedure “Procurement of a Document Management System for implementation in Hesse’s State Administration and Product-Related Services” in March 2022 means that the migration and rollout of the records management system, based on the Fabasoft eGov-Suite, is now pending at another prominent key account customer.

Collaboration was further continued with the Austrian Federal Administration, which has been making wide use of the Fabasoft eGov-Suite in the federal ministries for many years. As part of the consistent implementation of the digitisation strategy the user groups of the Fabasoft eGov-Suite will, where possible, be further extended in the area of the federal administration (central offices and subordinate agencies) for business case and shared document processing. An extensive innovation project was continued in parallel to this.

New pioneering and efficient forms of collaboration and the fulfilment of tasks are developed and tested in close cooperation with the users, organisations experts, sales and Fabasoft as the manufacturer of the product. Focal points here include modern concepts of mobile use and the supportive use of artificial intelligence technologies.

Zertifizierungen

Der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten ist für Fabasoft von überaus hoher Priorität. Gezielte, beständige Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannten Standards untermauern dies. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem unter anderem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 behalten nach der erfolgreichen Durchführung eines konzerninternen firmenübergreifenden Überwachungsaudits im Oktober 2021 durch akkreditierte Zertifizierungsstellen ihre Gültigkeit. Auch die Xpublisher GmbH wurde im Jahr 2020 als zu diesem Zeitpunkt jüngstes Unternehmen der Fabasoft Gruppe erstmals gemäß der ISO 9001 zertifiziert und absolvierte im Oktober 2021 ihr erstes Überwachungsaudit erfolgreich.

Auf Produktebene wird diese Zertifizierungsstrategie durch anspruchsvolle Audits, Testate und Zertifizierungen für die Fabasoft Business Process Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services ergänzt:

Das C5 Testat nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5:2020, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Business Process Cloud Services und von Mindbreeze InSpire SaaS Services nachvollziehbar offenlegt.

Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Angaben zu den Rahmenbedingungen gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Gerichtsbarkeit und Lokationen, Verfügbarkeit und Störungsbeseitigung im Normalbetrieb, Wiederanlaufparameter im Notbetrieb, Verfügbarkeit der Rechenzentren, Umgang mit Ermittlungsanfragen staatlicher Stellen sowie Zertifizierungen oder Bescheinigungen. Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2022 das Audit erneut gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges absolviert. Als Prüfer beauftragte Fabasoft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland. Die entsprechenden Testate wurden für die Fabasoft Business Process Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services von PwC ausgestellt.

Die SOC 2-Prüfung wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 für die Fabasoft Business Process Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services erneut beauftragt und durchgeführt. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Im Rahmen eines ISAE 3000 Audits wurde die Kontrolldurchführung in einem festgelegten Prüfzeitraum getestet. Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, hat im Berichtszeitraum die Prüfung vorgenommen und die Effektivität erneut bestätigt.

Zusätzlich verfügen die Fabasoft Business Process Cloud Services über das TÜV Rheinland „Certified Cloud Services“ Zertifikat.

Nach der Auditdurchführung im Februar 2022 wurde für die Fabasoft Business Process Cloud in Form eines ISAE 3000 Audit Reports dokumentiert, ob ausgewählte Anforderungen des EU Cloud CoC erfüllt werden. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, ob am Audittag entsprechende Kontrollen implementiert waren, um die EU Cloud CoC-Anforderungen zu erfüllen.

Den EU Cloud CoC entwickelten Vertreterinnen und Vertreter europäischer und multinationaler Unternehmen und Organisationen, die maßgeblich am Cloud Computing beteiligt sind. Dabei lag der Fokus auf Anforderungen, die es Cloud Service Providern ermöglichen, ihre Fähigkeit zur Einhaltung der DSGVO nachzuweisen. Konkret bietet der Kodex Cloud-spezifische Ansätze und Empfehlungen, die sich an der DSGVO sowie an internationalen Standards wie der ISO 27001 und ISO 27018 orientieren.

Der EU Cloud Verhaltenskodex möchte Cloud-Kunden die Entscheidung darüber erleichtern, ob bestimmte Cloud-Dienste für den von ihnen vorgesehenen Zweck geeignet sind. Durch seine Transparenz wird der EU Cloud CoC mehr Vertrauen und ein hohes Datenschutzniveau am europäischen Cloud-Computing-Markt schaffen.

Certifications

Protection of customer and company data is given extremely high priority at Fabasoft. Targeted and consistent certification and testing in compliance with internationally recognised standards underpins this commitment. Assurance of maximum quality, security and service standards is guaranteed by an integrated management system that is certified in compliance with ISO 9001, ISO 27001 including ISO 27018 and ISO 20000-1, among others. Following Fabasoft's successful performance in an intragroup, cross-company re-certification audit in October 2021, the certificates according to the ISO standards 9001, 27001 including 27018 and 20000-1 were declared valid by accredited certification bodies. As the newest company in the Fabasoft Group at this time, Xpublisher GmbH was also certified in compliance with ISO 9001 for the first time in the year 2020 and successfully completed its first re-certification audit in October 2021.

On a product level this certification strategy was extended to include exacting audits, attestations and certifications for the Fabasoft Business Process Cloud services and for Mindbreeze InSpire SaaS services:

The C5 certificate pursuant to the requirements of the catalogue of requirements C5:2020, issued by the BSI (Federal Office for Information Security) is a recognised and reliable substantiation of the high level of information security of the Fabasoft Business Process Cloud services and of Mindbreeze InSpire SaaS services.

The catalogue of requirements of the BSI defines the minimum requirements that cloud service providers must meet. The defined specifications of the framework conditions ensure transparency with regard to jurisdiction and locations, availability and incident handling during regular operation, recovery parameters in emergency operation, availability of the data centres, handling of investigation enquiries from government authorities, as well as certifications or attestations. Fabasoft and Mindbreeze again successfully underwent the audit in compliance with the latest BSI C5:2020 catalogue of requirements at the beginning of 2022. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Germany, was commissioned as the auditor. The respective attestations were issued for Fabasoft Business Process Cloud services and for Mindbreeze InSpire SaaS services by PwC.

The SOC 2 audit was again commissioned and carried out for Fabasoft Business Process Cloud services and for Mindbreeze InSpire SaaS services in the 2021/2022 fiscal year. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Germany, checked compliance with the Trust Service Criteria (TSC) for Security – published by the American Institute of Certified Public Accountants (AICPA). The audit took the form of an ISAE 3000 audit (test of the existence of controls over a period of time); the final results of the audit were reported to Fabasoft and Mindbreeze in an ISAE 3000 SOC 2 Report.

The design and effectiveness of selected controls with regard to services defined by Fabasoft were tested within the scope of the ISAE 3402 Type 2 audit that was carried out. The independent auditor PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany, undertook the audit in the period under review and again confirmed the effectiveness of the controls.

In addition Fabasoft Business Process Cloud services hold the “Certified Cloud Services” certificate of TÜV Rheinland.

After completion of the audit in February 2022, it was documented in an ISAE 3000 audit report whether the Fabasoft Business Process Cloud meets selected requirements of the EU Cloud Code of Conduct (EU Cloud CoC). Whereby the PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Germany, verified whether the respective controls needed to fulfil the EU Cloud CoC were in place on the day of the audit.

The EU Cloud CoC was developed by representatives of European and multi-national enterprises and organisations significantly involved in cloud computing. The focus here was on requirements that enable cloud service providers to prove their ability to comply with the GDPR. More precisely the code offers cloud-specific approaches and recommendations oriented towards the GDPR as well as international standards such as the ISO 27001 and ISO 27018.

The intention of the EU Cloud Code of Conduct is to make it easier for cloud customers to decide whether specific cloud services are suitable for the customer's intended purpose. Thanks to its transparency the EU Cloud CoC will create more trust and high level of data protection on the European cloud computing market.



GRI 102-15

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis der Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Starke Abhängigkeit vom Government-Geschäft im deutschsprachigen Raum

Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit Government Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum, erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern oder neuen Angeboten bestehender Player können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

Es wird versucht diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus verstärkt positioniert werden.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz, langjährige Fixpreisbindungen ohne die Möglichkeit einer Anpassung an Inflation oder Personalkostenentwicklung etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor.

Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können auch bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Darüber hinaus können auch bereits laufende Projekte durch Ursachen, die in der Sphäre der Auftraggeber liegen, unterbrochen oder verschoben werden. Aufgrund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken.

Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten gesehen.

Risiken im direkten Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.



2.2. Significant risks and uncertainties for Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

Pronounced dependency on government business in the German-speaking region

A significant part of Fabasoft's business is generated from government customers, especially in the German-speaking region. Any changes in this customer group, such as the impacts of budget cuts and planned savings, short-term or sustained budget freezes, alterations to product and technology specifications, project priorities or award criteria plus the emergence of new competitors or new offers from existing players can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and as a consequence also on the Fabasoft Group as a whole.

The overall countermeasures adopted in response to these risks include the offer of intensive and high-quality services to existing customers, benefit-generating product and project innovations, and the submission of tenders for new projects that are as competitive as possible. Furthermore, stronger positioning is planned in particular for the new cloud and appliance offers for the expansion of the customer target groups and the sales and distribution channels, both over and above the public sector and beyond the geographical focus on Europe adopted to date.

Risks in business with public sector clients

Projects in the public sector are characterised by lengthy lead times and decision-making processes, complex, highly formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge on a legal, technical and human level as well as elaborate, expensive and long-drawn-out tests, tight budgets on the part of the clients and strong competitor pressure that is intensified by the public and mostly international nature of the tendering process. In project agreements, such clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation, long-standing fixed price contracts without any adoption of inflation or personnel development costs etc.) that are often non-negotiable.

Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such business uncertainties can jeopardise both the awarding of new projects and the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on future revenue development. Political events such as elections and shifts of responsibility may also result in a "return to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages. Already ongoing projects may also be interrupted or postponed, due to reasons rooted in the sphere of the customers. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also an increased danger of cluster risks.

Cuts in government budgets represent a considerable risk in the important public sector business.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example on the basis of fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems regarding technical implementation or operation, software errors, difficulties with project management, warranty and liability claims (compensation), and issues concerning human resources (for example if key members of staff are unavailable in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. In order to encounter such risks, Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work that is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence, but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risiken betreffend Subauftragnehmer im Projektgeschäft

Im Projektgeschäft arbeiten Gesellschaften aus dem Fabasoft Konzern bei Bedarf als Generalunternehmer mit Partnern zusammen, die als Subauftragnehmer oder Lieferanten, Leistungen für Projekte erbringen. Ein Risiko wird darin gesehen, dass, wenn diese Partner ihre Leistungen nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen oder aus welchen Gründen auch immer ihre Leistungserbringung von den Kunden nicht akzeptiert wird, Fabasoft als Generalunternehmer gegebenenfalls in Anspruch genommen werden kann (beispielsweise in Form von eingeschränkten und/ oder verspäteten Kundenzahlungen, Ersatzleistungen, Haftungen, Vertragsstrafen, Schadenersatz etc.). Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch einen Reputationsschaden nach sich ziehen.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass bei Leistungen oder Leistungsteilen, die extern – beispielsweise über Subauftragnehmer – zugekauft werden, üblicherweise deutlich geringere Margen erwirtschaftet werden können, als bei Leistungen, die durch eigenes Personal erbracht werden.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Kommerziell reduzieren die gewährten Partnerkonditionen die erreichbare Profitabilität und den preislichen Spielraum im jeweiligen Einzelgeschäft.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Information Insight und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

Internationalisierung

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Risk concerning subcontractors in project business

Wherever necessary individual companies from the Fabasoft Group work with partners in project business, who act as subcontractors or suppliers for the respective projects. There is a risk in such cases that claims could be made against Fabasoft (e.g. in the form of reduced and/or delayed payment, substitute performance, liabilities, contractual penalties, claims for damages etc.) as the general contractor should these partners not fulfil their contractual commitments or only do so partially or defectively or if, for whatever reason, their services are not accepted by the customer. This could entail both a negative impact on the revenue development of the Fabasoft Group as well as compromise its reputation.

It must also be taken into account that services or partial services purchased externally – e.g. from subcontractors – normally result in the achievement of significantly lower margins than is the case with services provided by own personnel.

General partner business risks

Risks in the partner business lie in particular in the limitation or complete lack of direct customer contact and thus also in the lack of direct customer feedback for Fabasoft and the general dependency on product and sales strategies of the partners in the respective region, the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project – if even they may lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, partner business frequently restricts Fabasoft's opportunities for positioning its own brand, safeguarding company secrets and acquiring additional business. From a commercial point of view, the partner conditions granted reduce the attainable profitability and price margins in the respective individual business transactions.

With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, as well as the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find sufficient or the right partners to develop and market high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. In the markets in question, this could either render impossible the achievement of the desired breakthrough for the product technology, or the attainment of the penetration level required for sustainable market success.

Competition

The software sector in general and the enterprise content management, information insight and cloud computing segments in particular, are undergoing an intensive wave of consolidation that is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. There is also still an unabated trend towards smaller manufacturers forming alliances or significantly increasing their capital resources by bringing investors on board, in order to gain a stronger presence in the marketplace. In addition there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter further market segments with new or new positioned products, which in turn will result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the acceptance and establishment of new software offers is being further complicated by the increasing degree of saturation and consolidation in the software sector.

Internationalisation

Entering new markets also entails certain risks. A lack of target market knowledge and lower company recognition levels than those in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products, and possible deficits in communication and control are exemplary note in this context. The aim is to limit these and similar risk factors by additionally concentrating on a partner-oriented model that is intended to reduce the immediate project risks that may arise from the company's own tendering in complex project situations and during project implementation.

General political and economic framework conditions in the individual countries, in particular trade restrictions and contradictions or overlapping in regulatory or tax provisions, could constitute additional risk factors for more intensively internationalised business operations.

Risiken betreffend Unternehmensakquisitionen

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht hier auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen (Investmentbanken, Wirtschaftsprüfer, Rechtsberatung etc.), deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beiziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotenziale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse. Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

Produkttrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern, Sicherheitslücken und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken.

Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen, wie unter „Zertifizierungen“ beschrieben, unterzogen.

Ein Risiko betreffend Softwareprodukte und darauf aufbauende Online-Angebote wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen. Dies kann sowohl die Fabasoft Produkte aber auch Produkte oder Technologien Dritter betreffen, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu einer Verschlechterung der Markt- und Wettbewerbsposition, zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen.

Ein weiteres Risiko besteht bei Drittprodukten und Technologien aus dem Open Source Bereich. Es wird von verschiedenen Anbietern nunmehr häufig versucht, diese lizenzkostenfreien Angebote zu kommerzialisieren, indem beispielsweise bestimmte Leistungsmerkmale oder Unterstützungsangebote in den kostenfreien Versionen nicht mehr weitergeführt werden, sondern nur mehr in kostenpflichtigen Angeboten enthalten sind. Gelingt es in solchen Fällen nicht, kostenfreie Alternativen zu finden, so können zusätzliche Kosten sowohl auf Kunden, die diese Plattformen oder Technologien einsetzen, als auch auf Fabasoft – beispielsweise bei Betriebsmodellen – zukommen. Auch im Falle, dass kostenfreie Alternativen gefunden werden können, kann es dennoch zu Umstellungskosten oder zeitlichen Verschiebungen – etwa durch erforderliche Anpassungen in der Software – kommen.

Risks concerning company acquisitions

There are fundamental operative risks for acquired companies or parts of companies, as also presented in this report for companies of the Fabasoft Group. There are also specific risks involved in the market review, acquisition and integration phases.

The services of external consultants (investment banks, auditors, legal advisors, etc.) are normally used in the market review phase for identifying takeover candidates, whereby the ensuing fees do not normally depend on success or only do so in part. Frustrating external and internal expenses are incurred where no suitable takeover targets can be found or an acquisition cannot be concluded. Despite the commissioning of external consultants, there are risks involved in the acquisition phase in that the risks or bad debts of the target company are not identified or quantified correctly or that synergy potential or the future business development are not correctly assessed. Risks involved in the integration phase include among others the merging of different corporate cultures, market accesses, management styles, key technologies and corporate processes. As the acquisition procedure is normally carried out confidentially, it is mostly impossible to gain knowledge of the stance of existing customers to an acquisition in advance. For this reason negative reactions of the existing customer base cannot be precluded. Furthermore, keeping key success-critical individuals in the company, and motivated also presents a challenge. There is also the risk in connection with the above-mentioned uncertainties that the acquisition target is purchased at a too high price and that the funds invested might well be lacking elsewhere for the corporate activities of the entire Group. If such risks occur during or after the integration phase, this could lead in particular to negative impacts on sales and revenues and as a consequence on balance sheet valuations and therefore also for the Group as a whole.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of software errors, security gaps and functional restrictions, which even the use of extensive quality management and test procedures can never entirely exclude. Neither can it be ruled out completely that the protected legal positions of third parties are violated in the course of development or project implementation activities. This applies to both Fabasoft and third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or with which they interact. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer and partner satisfaction, data security, market reputation, chances for new business and the success of implementation and operational projects, or online offers.

In order to reduce these risks, during product development and project implementation, Fabasoft not only employs manual test procedures, but also automated checks. In addition, products and service offers are also being subjected to extensive certification processes, as explained under "Certifications".

A risk with regard to software products and online offers based on these products is seen in the possible deferral of delivery times. This can affect not only Fabasoft's own products, but also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays could lead to impairment of the company's market and competitive position, revenue shifts or revenue losses and even consequences such as contractual penalties, liability claims, substitute performance or reversed transactions in the project business. Furthermore, prolonged development times also cause a corresponding increase in development costs. This applies equally to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting.

Another risk involves third-party products and technologies from the open source area. There is a growing tendency among various providers to commercialise on these licence-free offers by no longer offering specific features or support offers of the free versions but instead incorporating these into fee-based offers. This can result in additional costs for both customers using these platforms or technologies and for Fabasoft – e.g. in the case of operating models – if free alternatives cannot be found in such cases. Even if free alternatives can be found, conversion costs could still be incurred or there could be delays – due, for example, to making the necessary adaptations to the software.

Darüber hinaus besteht durch die Integration von Drittprodukten das Risiko einer Beeinträchtigung der Funktionsweise oder die Gefahr von Fehlfunktionen der Fabasoft Produkte. Programmierfehler, Sicherheitslücken etc. in Drittprodukten können nicht von Fabasoft direkt behoben werden, da kein Zugriff auf den Source Code besteht.

Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Neugeschäft oder Bestandskundengeschäft betreffend die Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen üblicherweise negativ beeinflussen können.

Diversifikationsrisiken

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkte, Zielmärkte und Vertriebswege die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und gegebenenfalls volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf Personalauswahl, Führungskompetenz sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten

Insbesondere in dem Geschäftsfeld der Appliances sind die Qualität, die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und im Ergebnis der Erfolg des Produktes, welches der Kunde nutzt, nicht ausschließlich durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software bestimmt, sondern auch wesentlich abhängig von eingesetzten Drittprodukten. Diese umfassen sowohl Hardware- (Server, Speicher, Netzwerk- und Sicherheitskomponenten etc.) als auch Software-Komponenten (Betriebssystem, Datenbank, Sicherheitstechnik etc.). Diese Komponenten unterliegen – einzeln oder in ihrem Zusammenspiel – insbesondere den nachfolgend unter „IT-Risiken“ dargestellten Risiken. Zusätzlich bestehen Risiken speziell von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl zwischen Zulieferanten und der jeweiligen Gesellschaft des Fabasoft Konzerns als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Es besteht auch das Risiko eines Lieferantenausfalls, beispielsweise infolge der Beendigung der betroffenen Produktlinie durch den Lieferanten oder infolge der Einstellung des betroffenen Geschäftsbetriebes oder durch Produktionsunterbrechungen, Kapazitätsengpässe oder andere Lieferstörungen entlang der Zuliefererkette. Dazu kommen die Risiken von Störungen, Unterbrechungen oder Ausfällen in der Logistikkette. Um gegenüber dem Kunden kurzfristig lieferfähig zu sein, ist gegebenenfalls aufgrund der Lieferzeiten einzelner Lieferanten eine dem prognostizierten Geschäftsverlauf angepasste Lagerhaltung von Drittprodukten vorzusehen.

Da speziell in einem sich dynamisch entwickelnden Geschäftsfeld eine genaue Prognose des Geschäftsverlaufes nicht möglich ist, bestehen sowohl die Risiken von zu niedriger Lagerhaltung und damit eingeschränkter Lieferfähigkeit als auch die Risiken von zu hohen Lagerbeständen und damit hoher Kapitalbindung, hohen Lagerkosten und Problemen, die mit Modellwechseln beim Hersteller und zeitlich befristeten Wartungsverträgen der Dritthersteller im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus besteht auch das Risiko einer Lieferverzögerung aufgrund der geltenden Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Ziellandes, die oft umfangreiche Nachweise und Zertifikate erfordern bevor die Ware an den Kunden geliefert werden kann.

Tritt beim Kunden eine Störung auf, so ist nicht nur in Abstimmung mit dem Kunden zu substantzieren, ob und in welcher Form die Störung von einem Fabasoft Produkt ausgeht, sondern auch gegebenenfalls im Zusammenspiel mit den Support-Organisationen der Lieferanten von Drittprodukten die Störungsbehebung abzustimmen. Ist dafür beispielsweise der Austausch von Hardware-Komponenten erforderlich, so unterliegt dieser Vorgang insbesondere den oben beschriebenen Logistik-Risiken und dem Risiko, dass bei dem Kundendienst des jeweiligen Herstellers Verzögerungen oder Fehler entstehen. Insgesamt unterliegt der gesamte Störungsbehandlungsprozess insbesondere Risiken von Kommunikationsproblemen, Zeitverzögerungen und Fehlern sowie dem Risiko unterschiedlicher Service-Levels im Innen- und Außenverhältnis. Diese Risiken würden sich – ungeachtet des tatsächlichen Verursachers – nachteilig auf Fabasoft auswirken.

Der Fabasoft Konzern versucht den dargestellten Risiken intern durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen. Im Zusammenspiel mit Lieferanten stehen eine professionelle Lieferantenauswahl sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen im Vordergrund.

Moreover, the integration of third-party products presents a risk of the function of Fabasoft products being impaired or the danger of these malfunctioning. Fabasoft itself cannot rectify programming errors, security gaps etc. in third-party products as it does not have access to the source code.

In general, it must be said that it is normal for downturns in new business or business with existing customers with regard to the products of the Fabasoft Group to have a negative effect on the development of sales revenue from services, support services and software updates.

Diversification risks

The efforts aimed at reducing the risks of excessive specialisation and thus the dependency upon a narrow and volatile target segment through greater product, market segment and sales channel diversification also create new and increased risk potential. These include higher marketing and research and development expenses, multiple investment projects for market preparation, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. Special importance is attached to recruitment and internal basic and further training as a defence against these risks. Moreover, internal reporting and controlling measures are continually supplemented and further developed.

Risks concerning dependence on suppliers

In particular in the business field of appliances it is not solely the performance characteristics of the software developed by the Fabasoft Group that determine the quality, performance, security and as a result the overall success of a product a customer uses, but indeed to a large extent the third-party products used. These third-party products include both components of hardware (servers, storage, network components, security components, etc.) and of software (operating systems, database, security technology, etc.). These components – individually or as they interact together – are particularly susceptible to the risks portrayed under IT risks. Additional risks that exist are in particular those of delays, damages or losses that occur during transportation and warehousing between suppliers and the respective Fabasoft company, as well as during the delivery to the customer. There is also the risk of losing a supplier, for instance because a product line is discontinued or the supplier withdraws from the respective market or because of interruptions in production, capacity bottlenecks or other delivery disturbances along the supply chain. Added to this are the risks of disruptions, failures or interruptions in the logistic chain. Due to the delivery times of individual suppliers and in order to ensure we are in a position to deliver to customers at short notice it could be necessary to maintain a stock of third-party products in line with the projected course of business.

It is, however, not possible to make an exact forecast of the course business will take, especially in a dynamically developing business area, and this gives rise to the risks of holding both too low a stock with the entailing restricted delivery capability and holding too high a stock leading to high warehousing costs and problems linked with a model change on the part of the manufacturer and time-limited service agreements of the third-party manufacturers. In addition there is also the risk of delays in delivery due to the applicable export regulations of the respective target country, which all too often require extensive verifications and certificates before the goods can be delivered to the customer.

If a customer experiences a malfunction, then it not only becomes necessary to substantiate if and in what form the malfunction may stem from a Fabasoft product, but also to coordinate the troubleshooting together with the support organisations of the suppliers of the third-party products that may be involved. If, for example, it becomes necessary to replace hardware components, then the process is particularly susceptible to the logistical risks described above and the risk that delays or mistakes may occur on the side of the respective suppliers and their customer service. Altogether, the whole process for handling problems is particularly susceptible to the risks of communication problems, delays and mistakes as well as the risk of different service levels inside and outside the company. These risks would have a negative effect on Fabasoft, regardless of who actually may be responsible for the problem.

The Fabasoft Group seeks to counter the described risks with the help of clearly defined, documented and certified business processes, as well as through the continuing education and further qualification of staff. Concerning interactions with suppliers, the main focus is placed on the careful selection of professional suppliers as well as on appropriate quality management measures.

IT-Risiken

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Angriffe beispielsweise im Wege von Hackern, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Website – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Technologien der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens

In den Produkten des Unternehmens kommen in verschiedenem Ausmaß und verschiedener Ausprägung Technologien und Verfahren der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens zum Einsatz. Dabei werden anforderungsspezifische Modelle erstellt und anhand von einer großen Anzahl von (historischen) Bestandsdaten „trainiert“ um relevante Muster zukünftig zu erkennen, Zuordnungen und Kategorisierungen vorzunehmen und bei vergleichbaren Aufgabenstellungen verbesserte Ergebnisse oder Vorhersagen zu liefern. Der Natur dieser Verfahren gemäß wird kein fixer Ablauf zur Lösungsfindung programmatisch vorgegeben, sondern wird in einem bestimmten Rahmen vom System anhand der verfügbaren Datenbasis inkrementell „erlernt“. Somit bestimmen Modelle, Ausgangsdaten (sowohl hinsichtlich Qualität als auch Umfang) und Trainingszyklen ganz wesentlich die Qualität der gelieferten Resultate. Unter bestimmten Umständen kann es dabei – manchmal auch erst nach einer längeren Zeit des Einsatzes - modell- und datenbedingt beispielsweise zu Verzerrungen, Fehlerkennungen, Nichterkennung und Überanpassung der Modelle kommen. Dies würde in der Folge zu unrichtigen, unvollständigen oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Risiken betreffend Informationssicherheit und Datenschutz

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der global hinsichtlich Anzahl, Intensität und Raffinesse zunehmenden Cyberangriffe auf Unternehmen in allen Bereichen der Wirtschaft unternimmt Fabasoft intensive Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, ausbildungsseitige, (system)technische und physische Barrieren und Maßnahmen eingerichtet, um unberechtigten Zugriff zu verhindern und ein Kriterienkatalog erstellt, der bei der Auswahl von sicherheitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern anzuwenden ist und der im Einkaufs-Workflow der Fabasoft implementiert wurde. Sicherheitsrelevante Auftragnehmer von Fabasoft sind jene, die über potenziellen Zugriff auf interne, vertrauliche oder personenbezogene Daten verfügen. Dieser Zugriff kann ein potenzielles Risiko für Service-Level- oder Vertragsverletzungen gegenüber Fabasoft Kunden darstellen bzw. kann eine Beeinträchtigung der Fabasoft Prozesse verursachen.

Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer wie beispielsweise Rechenzentren, Hard- und Softwarelieferanten oder spezielle Dienstleistungsunternehmen haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen – wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, Security Statements, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Auftragsverarbeitungsvereinbarungen und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

IT risks

Disruptions for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in the software, data transmission lines or on the part of the Internet operator, operating errors, attacks from hackers, for example, DDos attacks, viruses, phishing attacks, Trojans, ransomware and the like or events based on force majeure, can all have a negative impact on the operation of the systems of the company as well as important systems with which these are linked can jeopardise seamless data security and recovery. They can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery.

One possible consequence of such problems can be the limitation or failure of online services, sales, development and administrative activities and the online presence of the company, including statutory or regulatory prescribed announcements on the website, data error, unauthorised data access or losses as well as a limited ability to make data transmissions. This can lead subsequently to comparable effects on other companies or organisations, which use the company's (online) services for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has introduced organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems. Nevertheless, the complete exclusion of such risks, especially with regard to the targeted use of criminal energy, espionage resources or weaknesses and backdoors contained in third party components, is not possible.

Risks involved in the use of artificial intelligence technologies, in particular machine learning

Artificial intelligence technologies and processes, in particular machine learning, are used in the company's products to a varying extent and in varying forms. This involves the creation of requirement-specific models and the use of a large number of (historical) inventory data to "train" these to recognise relevant patterns in future, to carry out allocations and categorisations and to supply better results and forecasts in the case of comparable tasks. In accordance with the nature of these processes, no fixed programmatic procedure is prescribed for finding solutions, instead the system "learns" incrementally within a specific framework with the aid of the available database. It is therefore that models, output data (both with regard to quality as well as scope) and training cycles determine the quality of the supplied results to a significant extent. Whereby under certain circumstances and depending on the model and data this could – sometimes even after a longer period of use – result in distortions, false identifications, non-detection and overfitting of the models, for example. This would subsequently lead to incorrect, incomplete or undesired results.

Risks with regard to information security and data protection

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information, personal data and intellectual property. Nevertheless, the risk of unauthorised third parties gaining access to this sensitive material cannot be entirely ruled out. In view of the fact that global cyber-attacks against companies in all sectors are increasing in number, intensity and refinement, Fabasoft is making every effort to continue with the expansion of its cyber resilience.

Various organisational, training-specific, systematic and physical barriers and measures have been put into place to prevent unauthorised access and a catalogue of criteria compiled that is to be applied when selecting security-relevant suppliers and service providers has been implemented in the purchasing workflow of Fabasoft. Security-relevant contractors are contractors which potentially have access to internal, confidential or personal data. This access can be a potential risk vis-à-vis Fabasoft customers with regard to service level or contract violations or can have a negative impact on Fabasoft processes.

All security-relevant contractors such as data centres, suppliers of hard and software or special service providers must fulfil requirements defined by Fabasoft – such as the relevant certifications, for example, or contractually defined service levels, security statements, verifiably fulfilled security measures, agreements concerning controller data processing and duly signed confidentiality declarations. The installed information security management system is regularly tested for topicality and effectiveness by means of internal and external audits.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene (wie zum Beispiel „Fake President“-E-Mails). Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren wiederkehrend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt, wie unter „Zertifizierungen“ aufgelistet.

Da der Eintritt solcher Risiken neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben kann, wird diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

Personalrisiken

Es werden Risiken darin gesehen, hochqualifizierte, unternehmerisch denkende Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau bestehender, neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnten und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, Projektstopps oder sogar Rückabwicklungen führen.

Personelle Unterbesetzung kann auch dazu führen, dass mögliches Geschäftspotenzial nicht oder nur teilweise realisiert werden kann. Werden solche Personalrisiken bei Lieferanten, Vertriebs- oder Implementierungspartnern schlagend, so kann dies ebenfalls negative Auswirkungen auf das Unternehmen zur Folge haben.

Risiken durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem Gesundheitsnotstand erklärt, mit erheblichen Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Fabasoft hat sofort umfassende Maßnahmen ergriffen und evaluiert diese laufend, um den Risiken bestmöglich entgegenzuwirken. Einerseits um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – bei Kunden und im Fabasoft Konzern – und die Öffentlichkeit zu schützen und andererseits um das operative Geschäft aufrecht zu erhalten.

Neben den allgemeinen Risiken, dass es beispielsweise im Falle von Erkrankungsfällen im Unternehmen oder gar Standortschließungen zu Einschränkungen oder Ausfällen von Unternehmensfunktionen kommen kann, besteht das Risiko, dass etwa im Falle von massiven Reise- oder Zugangsrestriktionen bestimmte Vor-Ort-Dienstleistungen bei Kunden eingeschränkt oder nicht mehr erbracht werden können. Eine Substitution durch Onlinepräsenz wurde im Berichtszeitraum bereits weitgehend umgesetzt, ist jedoch nicht in allen Szenarien praktikabel. Insbesondere war im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuch bislang wichtig.

Besonders der Auf- und Ausbau und das Business-Development speziell in neuen Regionen oder Geschäftsfeldern leidet merklich unter den massiven Einschränkungen der Reisemöglichkeiten und des persönlichen Kontaktes.

Als potenziell exponiert gegenüber Problemen bei Logistik oder Supply-Chain wird aktuell vor allem das Geschäft mit Appliances bewertet. Schließungen von Produktionsstätten sowie Verzögerungen oder erhebliche Preisanstiege bei der Lieferung aufgrund von Problemen in der Supply-Chain können sowohl das Partnergeschäft (Verzögerung in der Bereitstellung der bestellten Appliances) als auch das Direktgeschäft von Fabasoft negativ beeinflussen.

Over and above the purely technical aspects of information security there is also the danger of cyberattacks in combination with manipulation and fraud on the social level (e.g. “fake president” emails). In order to raise the awareness of employees for the resulting risks, Fabasoft regularly carries out professional awareness training courses and simulations of potentially threatening scenarios. In addition Fabasoft products and its cloud services, including the data centres involved, are tested continuously by external auditors and the corresponding test reports and audit certificates compiled – as listed under “Certifications”.

In view of the fact that, in addition to damaging the reputation of the company, the occurrence of such risks can have extensive negative financial consequences great attention is paid to this risk field.

Personnel risks

Risks are evident with regard to the finding of a sufficient number of highly-qualified, entrepreneurially-minded managerial specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of existing or restructured business areas and ensuring their long-term loyalty to the company. Currently, the demand for IT professionals largely outweighs the labour market supply. There is therefore a risk that personnel requirements cannot be met on time or subject to economically acceptable conditions.

Furthermore, a risk entails should a larger number of employees, particularly key members of staff, leave the company within a brief period and no replacements can be found in the short-term. This would have negative impacts on the business development and on the ability of the company to meet already agreed obligations and would presumably lead to a negative development of customer satisfaction and revenue even through to possible contractual penalties, liability claims or other disadvantageous consequences for the company, such as damage to reputation, project stops or even transaction reversals.

Understaffing can also lead to possible business potential not being realised or only realised in part. Should suppliers, sales or implementation partners be impacted by such personnel risks, this can also have negative consequences for the company.

Risks due to the global spread of the coronavirus

The World Health Organisation (WHO) declared the global spread of COVID-19 a health emergency with considerable impacts on the population and the economy.

Fabasoft took immediate measures to counteract these risks as effectively as possible and evaluates these continuously. On the one hand in order to protect employees – in the Fabasoft Group and at the customers – and the public and on the other hand to maintain the operative business.

Quite apart from the general risks of restrictions or even failures of corporate functions in the event of cases breaking out in companies or even the shutdown of locations, there is a risk of the performance of certain on-site services on customers’ premises being limited or not possible in the case of massive travel and entry restrictions. Although substitution of such services by an online presence was widely implemented in the period under review, this is not practicable in all scenarios. Personal contact and customer visits have always been important, especially where the sale of products and services in specific segments is concerned.

Especially the development and expansion of business in new regions or business areas is being noticeably afflicted by the massive restrictions on travel possibilities and personal contact.

In particular the appliances business is currently regarded as being potentially susceptible if confronted with logistics or supply chain problems. Closures of production sites and delays or significant price increases in delivery due to disruptions in the supply chain may have a negative impact on both the partner business (delays in the supply of the ordered appliances) and the direct business of Fabasoft.

Aufgrund der massiven Auswirkungen der Pandemie auf die Gesamtwirtschaft und in Folge auch auf die Finanzen der öffentlichen Haushalte besteht ein stark erhöhtes, kurz- und mittelfristiges Absatzrisiko. Dieses kann sowohl betreffend die Neukundengewinnung als auch bei Bestandskunden und laufenden Projekten in Form von Umsatzverschiebungen, Umsatzeinbußen und Gewinneinbußen schlagend werden. Der Umfang dieser Auswirkungen kann aktuell nicht prognostiziert werden.

Die Umstellung auf „Home-Office“ bringt trotz Einsatz moderner Technologie zusätzliche Risiken mit sich: Die soziale Interaktion wird eingeschränkt, der kreative Austausch und der Fluss an Ideen sowie der Diskurs und die Möglichkeit, Differenzen oder Missverständnisse zeitnah aufzulösen, können leiden. Des Weiteren stellt das Unternehmen zwar leistungsfähige Endgeräte zur Verfügung, die Anbindung unterliegt aber den Bandbreiten- und Service-Level-Einschränkungen der jeweiligen Internetverbindungen des Home-Office. Auch eröffnet umfangreiches Home-Office zusätzliche Bedrohungsszenarien durch Cyberangriffe, denen es zu begegnen gilt.

Direkte und indirekte Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine

Das Unternehmen betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation oder in Weißrussland noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Die Auswirkungen des Krieges und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen und Ähnlichem auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. und damit gegebenenfalls in der Folge auf das Geschäft des Unternehmens können aktuell nicht abgeschätzt werden. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen.

Finanzrisiken

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Besonders im Bereich der Nutzungsgebühren werden diese zu Laufzeitbeginn vereinnahmt und die Leistungserbringung daran gekoppelt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein gesamtwirtschaftlicher Schock – beispielsweise im Zusammenhang mit COVID-19 – ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem denkbaren, stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

Die bestehenden Dauerschuldverträge des Unternehmens mit Kunden und Partnern für Recurring Umsätze besitzen in der Regel Möglichkeiten für eine Inflationsanpassung. Diese bemisst sich meist nach einem allgemeinen, veröffentlichten Index. Die Anpassungsmöglichkeit besteht dann häufig zu bestimmten Stichtagen oder nach bestimmten Fristen und nach Überschreitung bestimmter Schwellwerte. Damit kommt es üblicher Weise zu einem zeitlichen Verzug zwischen dem Inflationsanstieg und der umsatzseitigen Wirksamkeit von diesbezüglichen Preisanpassungen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Preiserhöhungen insbesondere bei relevanten Zulieferanten (Hardware, Rechenzentrumsressourcen, Energie, Kühlung etc.) sowie der Preisauftrieb bei den Personalkosten und Personalakquisitionskosten teilweise noch erheblich über den publizierten Indexzahlen, welche für Vertragsanpassungen herangezogen werden, liegen können.

Hinsichtlich der Barguthaben des Unternehmens besteht weiterhin das Risiko, dass die Schere zwischen aktuell geringer bis negativer Verzinsung und Kaufkraftverlust in Folge steigender Inflation weiter aufklafft.

The massive impacts of the pandemic on the economy as a whole and as a consequence also on the finances of the public budgets mean there is a far heightened sales risk in both the short and the medium term. This could impact the acquisition of new customers and business with existing customers as well as ongoing projects in the form of shifts in revenue or loss of revenues and profits. It is not possible to forecast the extent of these impacts at this juncture.

Despite the use of modern technology, the change over to working from home involves risks: social interaction is restricted, the creative exchange and flow of ideas as well as discussions and the chance of solving differences and misunderstandings in the near term could suffer. Although the company is providing efficient terminal devices, the connection depends on the bandwidths and service level limitations of the respective Internet connections of the remote working. The extensive use of remote working also opens up the additional threat of cyber attacks, which have to be addressed.

Direct and indirect impacts of the war in Ukraine

The company operates neither subsidiaries nor branches in Ukraine, in the Russian Federation or in Belarus, nor does it obtain any relevant development services from these countries. There is likewise no relevant end customer or partner business in any of the countries mentioned above. It is currently not possible to gauge what impacts the war and the related sanction measures and the like will have on customers and partners of the company, for example due to adverse effects on supply chains, the overall economic climate, public budgets etc. and as a consequence on the business of the company. It is equally impossible to quantify the heightened risk of cyber attacks and other attacks on critical infrastructures.

Financial instruments

Due to the customer structure and the resulting constellation of customer requirements the risk of defaults on receivables is still considered to be relatively low. Especially where usage fees are concerned (Mindbreeze InSpire, Fabasoft Business Process Cloud), such fees are received at the start of the term and are coupled with performance of the service. An interest rate risk occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest risk is therefore deemed immaterial. Exchange rate risks occur mainly when receivables or assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

Depending on the extent and duration of a macro-economic shock, – for instance in connection with COVID-19 – higher risks could occur, for example, with regard to the security and impairment of assets at financial and insurance institutions and receivables as well as the difficulty entailed in maintaining the purchasing power of assets and revenues from ongoing obligations in a conceivable highly inflationary overall scenario.

The existing continuing obligation contracts of the company with customers and partners for recurring revenues normally include possibilities for inflation adjustment. This is usually measured based on a general, published index. The adjustment is often possible to specific effective dates or according to specific deadlines and after a specific threshold value has been exceeded. This normally gives rise to a time lag between the rise in inflation and the effectiveness of the respective price adjustments on sales. It can furthermore be observed that the price increases, in particular with regard to relevant suppliers (hardware, data center resources, energy, cooling) and the upward trend of prices for personnel costs and personnel acquisition costs, are sometimes significantly higher than the published indices upon which contract adjustments are based.

In view of the cash balances of the company, there is a continued risk of the gap between the currently lower to negative interest rate and the loss of purchasing power widening as a result of rising inflation.

2.3. Prognosebericht

Den digitalen Wandel gestalten

Fabasoft hat sich als Softwareproduktunternehmen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsabläufen in großen Organisationen spezialisiert. Die Produkte des Konzerns dienen der Erstellung, nachvollziehbaren und sicheren Bearbeitung, konsistenten Publikation, semantischen Recherche, automatischen Kategorisierung und Archivierung von elektronischen Geschäftsunterlagen, Inhalten und Prozessen.

Diese Technologien und die damit umsetzbaren Lösungen erlangen als essentielle Bausteine und Katalysatoren der „Digitalen Transformation“ zunehmend unternehmensstrategische Relevanz und werden auf den Management-Ebenen sowohl bei Privatunternehmen als auch bei öffentlichen Auftraggebern weitgehend als zukunftsentscheidende Handlungsfelder erkannt.

Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich diese Erkenntnis auch in Form einer Reihe von umfangreichen Vorhaben und Projekten auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen zur Einführung der Elektronischen Akte (E-Akte).

Im privaten Sektor bestimmten Themen wie unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Datenschutz sowie effizientere und kostengünstigere Prozesse verbunden mit verbesserter Serviceleistung durch eine umfassende Gesamtsicht, Kundengespräche, Produktpräsentationen und Teststellungen.

Transformation des Geschäftes: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances und hybride Modelle

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft aktuell dieser Transformationsprozess unterschiedlich: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden im Kernbereich von Fabasoft (E-Akte) noch überwiegend Kauf-Modelle für die Software gefordert. Der Auftraggeber betreibt die Software dann häufig mit der Unterstützung durch Fabasoft in eigenen Rechenzentren. Bei privaten Auftraggebern sind Interessenten zunehmend flexibel in der Frage, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll.

Diese Entscheidung wird oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, sicherheitstechnischen, ökonomischen und vor allem zeitlichen Gesichtspunkten getroffen. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben.

Vertriebllich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes in jenen Ländern, wo der Fabasoft Konzern über eigene Gesellschaften tätig ist und welches auch teilweise mit einem intensiven projektseitigen Engagement in der Umsetzungsphase einhergeht, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Produkte basierend auf der Fabasoft Business Process Cloud und Appliances weiter zu ergänzen.

Die Fabasoft Business Process Cloud als Ecosystem für digitale Geschäftsprozesse

Dem zunehmenden Trend der digitalen Transformation entsprechend, lag der Fokus im Berichtszeitraum darauf, die Fabasoft Business Process Cloud als Digitalisierungsplattform für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse weiterzuentwickeln und auszubauen. Den Marktauftritt der bestehenden und zukünftigen Business Process Solutions und die Sichtbarkeit in den einzelnen Zielmärkten zu erhöhen, waren dabei zentrale Aufgaben.

2.3. Forecast report

Shaping the digital transformation

As a manufacturer of software products Fabasoft has specialised in the digitisation and automation of business processes in large organisations. The products of the group serve the creation, traceability and secure processing, consistent publication, semantic search, automatic categorisation and the archiving of electronic business documents, contents and processes.

As essential modules and catalysts of the “digital transformation” these technologies and the implementable solutions they enable are increasingly gaining in relevance for corporate strategy and are widely recognised as future-critical fields of action on the management level in both private enterprises and the public sector.

This awareness in the public sector has taken on a specific form, namely a series of extensive plans and projects on a federal, state and communal level for the introduction of the electronic records management (E-Akte) solution.

The key topics in the private sector included cross-company collaboration, cyber security and data protection plus more efficient and more cost-effective processes linked with enhanced service performance based on a comprehensive overview, customer meetings, talks, product presentations and trials.

Transformation of the business: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances and hybrid models

Pursuant to a general trend in the software industry as a whole, the software product business of the Fabasoft Group continues to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing user rights for these products against a one-off fee – usually linked to a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly user fee for cloud services, SaaS offers and/or appliances.

The course of this transformation varies currently depending on the target markets: in the case of public tenders it is still primarily the purchase models for the software in the core area of Fabasoft (electronic records management system) that are demanded. The customer then operates the software with the support of Fabasoft in its own data centres. In the case of private customers the interest is becoming increasingly flexible as to whether the desired solution is to be realised as a cloud application, via an appliance or in the form of a classic on-premises project.

Often this decision is only made in the course of the bidder dialogue, taking functional, safety-related, economic and most especially time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue for use is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis.

Fabasoft continues in its endeavours to further extend the direct sales model in those countries where the Fabasoft Group operates via its own companies and which also entails intensive commitment from the project side in the implementation phase, to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for products based on the Fabasoft Business Process Cloud and to further extend appliances.

The Fabasoft Business Process Cloud as an ecosystem for digital business processes

In line with the growing trend towards digital transformation, the focus in the period under review was on further developing and expanding the Fabasoft Business Process Cloud as a digitisation platform for internal as well as cross-company business processes. Key tasks in this context included strengthening the market presence of existing and future business process solutions and visibility in the individual target markets.

Fabasoft Approve, die Business Process Solution für technisches Datenmanagement, konzentriert sich auf komplexe Prozesse mit Lieferanten und Partnern in der Industrie und lässt sich in individuellen Projekten an kundenspezifische Use Cases anpassen. Die Business Process Solution für Vertragsmanagement, Fabasoft Contracts, zeichnet sich durch den sofortigen Einsatz in unterschiedlichen Branchen aus. Die Integration von Teilen der Mindbreeze-Technologie sorgt für ein hohes Maß an Automatisierung und schafft so einen entscheidenden Mehrwert. Der eigenständige Charakter des erfolgreichen Geschäftes mit diesen Solutions soll künftig weiter unterstrichen und mit verstärkter unternehmerischer Initiative unterlegt werden.

Die laufende Integration der Produkte der Xpublisher GmbH in die Fabasoft Business Process Cloud stellt die konsequente Weiterführung dieser Strategie dar. Diese ebenfalls als Business Process Solutions zu etablieren, trägt dazu bei beidseitige Synergieeffekte zu realisieren: Während die Funktionalität der Fabasoft Business Process Cloud die Xpublisher Produkte aufwertet, profitieren bestehende Business Process Solutions vom erweiterten Anwendungsspektrum.

Fabasoft setzt dabei weiterhin auf Standardisierung und rasche Einsetzbarkeit, um den Kundenanforderungen nach sofort nutzbaren Lösungen gerecht zu werden.

Die Weiterentwicklung dieser Produkte basierend auf der Fabasoft Business Process Cloud Technologie geht mit der Strategie einher, die Fabasoft Business Process Cloud als Ecosystem für digitale Geschäftsprozesse zu etablieren, auf dem sich mittelfristig auch Lösungen von Partnerunternehmen aufsetzen lassen. Der aktuellen und steigenden Marktnachfrage nach hochskalierbaren und flexiblen Geschäftsanwendungen wird somit Rechnung getragen.

Mindbreeze InSpire

Der geschäftliche Fokus von Mindbreeze konzentrierte sich im Berichtszeitraum primär auf internationale Großkunden und deren Visionen und Aufgabenstellungen zu Wissensmanagement und semantischer Suche in Verbindung mit Technologien der künstlichen Intelligenz.

Als besonderer Erfolgsfaktor von Mindbreeze InSpire wird dabei die schnelle und kostengünstige Umsetzung von konkreten Aufgabenstellungen in Form von unternehmensbereichsspezifischen Suchanwendungen für 360-Grad-Sichten auf Unternehmensdaten gesehen, unabhängig davon, ob diese in strukturierter oder unstrukturierter Form vorliegen oder in unterschiedlichen Datenquellen gespeichert sind.

Erfahrungsgemäß unterliegen solche Vorhaben der Kunden längeren Vorlaufzeiten in der Entscheidungsfindung und Beschaffung und erfordern in der Abarbeitung ein anspruchsvolles Skills-Portfolio sowohl in der Mindbreeze Organisation als auch in der Partnerbasis.

In dem im März 2021 veröffentlichten „2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines“ wurde Mindbreeze als ein Leader positioniert und erreichte die höchste Positionierung auf der „Ability to Execute“-Achse. Das unabhängige Forschungsinstitut Forrester bezeichnet Mindbreeze als „Force Majeure of Enterprise Search“ in der im Juli 2021 veröffentlichten Wave: The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021.

Das Marktinteresse an Mindbreeze InSpire ist – auch dadurch bedingt – weiterhin stark und es besteht eine aussichtsreiche Pipeline an laufenden Evaluierungen und Proofs of Concept bei potenziellen Kunden. Die zukünftigen Wachstumsraten von Mindbreeze werden erheblich sowohl von der Zeitschiene und Erfolgsquote bei der Konvertierung dieser Möglichkeiten in die Form von mehrjährigen Verträgen als auch von dem weiteren Ausbau der Partnerstruktur beispielsweise durch die Erweiterung des Partnerprogramms, durch die Aufnahme von OEM-Partnern und Independent Software Vendors (ISVs) und der Erschließung weiterer Vermarktungswege, vor allem in Nordamerika, abhängen. Daher wird an diesen herausfordernden Themenstellungen weiter mit hoher Priorität gearbeitet.

Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz mit jeweils einer eigenen Dienstleistungsorganisation und in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Fabasoft Approve, the business process solution for technical data management, concentrated its efforts on complex processes with suppliers and partners in industry and can be adapted to customer-specific use cases in individual projects. The business process solution for contract management, Fabasoft Contracts, is characterised by the possibility of immediate use in different sectors. Integration of components of the Mindbreeze technology ensures a high level of automation, thus generating crucial added value. The unique character of the successful business with these solutions is to be further emphasised in future and supported with intensified entrepreneurial initiative.

Continuous integration of the Xpublisher GmbH products in the Fabasoft Business Process Cloud reflects the consistent development of this strategy. Whereby also establishing these as business process solutions contributes to realising mutual synergy effects: while the functions of the Fabasoft Business Process Cloud upgrade the Xpublisher products on the one hand, existing business process solutions benefit from an expanded application spectrum on the other.

Fabasoft continues to concentrate here on standardisation and speed of utilisation, in order to fulfil customer requirements for solutions that can be used immediately.

Further development of these products based on the Fabasoft Business Process Cloud technology goes hand in hand with the strategy of establishing the Fabasoft Business Process Cloud as an ecosystem for digital business processes and to which solutions from partner companies can also be added in the midterm. This therefore meets the needs of the current and growing demand on the market for highly scalable and flexible business applications.

Mindbreeze InSpire

The business focus of Mindbreeze in the period under review concentrated primarily on international key account customers and their visions and remits with regard to knowledge management and semantic searches in connection with artificial intelligence technologies.

A special factor of success for Mindbreeze InSpire is seen in the speedy and cost-effective implementation of concrete tasks in the form of department-specific search applications for 360-degree views of company data, regardless of whether these are available in structured or unstructured form or are stored in different data sources.

Experience shows that such customer projects are subject to longer lead times in the decision making and procurement phases and require in their processing a sophisticated skills portfolio both in the Mindbreeze organisation and the partner base.

Mindbreeze has been named a Leader in the “2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines” published in March 2021 and achieved the highest positioning on the “Ability to Execute” axis. The independent research institute Forrester names Mindbreeze as “Force Majeure of Enterprise Search” in the wave published in July 2021: The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021.

Interest in Mindbreeze InSpire on the market remains strong – due also to the above rating – and there is a promising pipeline for evaluations and proofs of concept ongoing at potential customers. Future growth rates of Mindbreeze will depend to a great extent on both the timeline and success rate in converting this potential in the form of multi-annual contracts as well as further expansion of the partner structure, e.g. through the expansion of the partner programme to include OEM partners and independent software vendors (ISVs) and the development of new marketing channels, especially in North America. For this reason top priority continues to be placed on these challenging topics.

Business with public sector clients

In the area of public sector clients, Fabasoft works with dedicated service organisations for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland and in other countries where it cooperates with selected sales and implementation partners. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading priceperformance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

Die Neukundengewinnung im öffentlichen Sektor erfolgt nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Aufwänden und Vorlaufzeiten. Insbesondere in Deutschland befindet sich Fabasoft in den Umsetzungsphasen mehrerer Großprojekte. Dies bedingt potenziell auch einen erhöhten Personalbedarf der Fabasoft Dienstleistungsorganisationen. Darüber hinaus wird Fabasoft bei einigen dieser Projekte speziell in der Phase des Flächen-Roll-outs – abhängig von den diesbezüglichen Roll-out-Planungen der Kunden – in einem wesentlichen Ausmaß auch Leistungen von Subauftragnehmern zukaufen.

In der Betrachtung von Umsatzerlösen aus Projekten mit externen Subauftragnehmern ist zu berücksichtigen, dass bei jenen Leistungen, welche von externen Subauftragnehmern im Zuge der Projektumsetzung zugekauft werden (Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen), üblicherweise ein wesentlich geringerer prozentueller Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden kann als bei Eigenleistungen aus dem Fabasoft Konzern. Abhängig vom Projekt, der Projektphase und der vom Kunden abgerufenen Leistungsdichte in einer bestimmten Phase können diese Subauftragnehmerleistungen gerade bei Großprojekten einen wesentlichen Anteil am Gesamtleistungsvolumen eines Projektes ausmachen.

Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde das Geschäft im öffentlichen Sektor vorwiegend in Zusammenarbeit mit Partnern weiterentwickelt. Bestandskunden erklären sich dankenswerterweise immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten. Diese Partner erbringen üblicherweise die Projektakquisition, die Projektdurchführung, die sprachliche und inhaltliche Lokalisierung der Produkte und Leistungen im Rahmen von Kundenbetreuung und Support.

Entwicklung bestimmter Aufwandspositionen

Für die Nutzung von Zukunftschancen und die Weiterentwicklung des Fabasoft Konzerns werden die Schwerpunkte für den Mitteleinsatz in den Folgequartalen in den Feldern Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb, Dienstleistung und Marketing und – als Voraussetzung dafür – in der Gewinnung neuer Talente für Fabasoft und in der Entwicklung der Stärken der bestehenden Teams gesehen. Aufgrund der insgesamt angespannten Situation betreffend die Verfügbarkeit von hochqualifizierten Fachkräften im IT-Sektor verbunden mit dem inflationsbedingten Auftrieb bei Gehältern insgesamt muss in diesem Zusammenhang von einem weiteren deutlichen Anstieg von Personalkosten und Personalakquisitionskosten ausgegangen werden.

Einen Schwerpunkt hinsichtlich der erforderlichen Investitionen bildet die weitere Entwicklung des Mindbreeze und Fabasoft Business Process Cloud Geschäftes: Wenn es gelingt, wie angestrebt, eine erfolgreiche internationale Partnerinfrastruktur auf- und auszubauen, gehen damit erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau in diesem Segment einher. Des Weiteren soll auch in die Weiterentwicklung, den Vertrieb und die Vermarktung inhaltlich fokussierter Lösungsangebote basierend auf dem Fabasoft Business Process Cloud Ecosystem investiert werden. Dabei sollen sowohl unternehmerisch ausgerichtete organische Wachstumsmöglichkeiten, als auch anorganische (M&A) Optionen evaluiert und wahrgenommen werden. In Phasen solcher Expansionsanstrengungen ist daher ein Rückgang der Profitabilität zu erwarten.

Pandemiebedingt waren im Berichtszeitraum die Reiseaufwände noch immer verhältnismäßig gering. Abhängig von den sich entwickelnden nationalen und internationalen Lockerungsregelungen werden die Reisetätigkeit und damit auch die diesbezüglichen Aufwände im Fabasoft Konzern in den bevorstehenden Quartalen voraussichtlich wieder deutlich ansteigen. Dies sowohl in den Bereichen des Bestandskundenkontaktes und der Projektarbeit als auch vor allem bei Vertriebs- und Marketingaktivitäten und Aus- und Weiterbildungen (z.B. Besuch von internationalen Konferenzen).

Impact durch Coronavirus-Ausbruch

Im Berichtszeitraum beeinflusste die COVID-19-Situation vor allem die Art und den Ort der Leistungserbringung im Dienstleistungsgeschäft, vertriebliche Aspekte und die Präsenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort in den Büros des Unternehmens.

Es kam in einigen laufenden Umsetzungsprojekten weiterhin zu Verschiebungen oder Neugestaltungen speziell von Leistungen, die bislang im Wege von Vor-Ort-Präsenz erbracht worden sind. Auch sind im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuche wichtig. Diese waren pandemiebedingt nach wie vor eingeschränkt, was besonders für das Neugeschäft hinderlich war. Erste Präsenz-Kundenveranstaltungen wurden im Juni 2021 – in einem sehr reduzierten und den jeweils geltenden Regelungen entsprechenden Umfang – mit sehr gutem Kunden-Feedback abgehalten.

Acquisition of new customers in the public sector is almost exclusively done by way of highly competitive public tenders with the effort and lead times this entails. Especially in Germany, Fabasoft is now in the implementation phases of several major projects. This also necessitates a potential increase in the personnel requirements of the Fabasoft service organisation. In addition Fabasoft will purchase subcontractor services for some projects to a considerable extent, especially during the large-scale roll-out phase – regardless of the customer's own roll-out plans in this context.

With regard to sales revenue from projects with external subcontractors, it must be taken into account that normally a significantly lower proportional contribution to margin can be generated where those services purchased from external subcontractors in the course of the project implementation (expenses for purchased services) are concerned than is the case with internal performance from the Fabasoft Group. Depending on the project, project phase and volume of services called off in a specific phase by customers, these subcontractor services can constitute a substantial part of the total volume of services in a project.

The public sector business beyond the German-speaking regions was developed primarily in collaboration with partners. Existing customers are also kindly willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic records management and e-government in general and with Fabasoft in particular. These partners normally carry out project acquisition, project implementation as well as product and service localisation with regard to language and content within the scope of customer care and support.

Development of certain expense items

In order to leverage future opportunities and promote the development of the Fabasoft Group, priorities for the use of funds in the coming quarters will be focused on the fields of product innovation, boosting of sales, service and marketing, and – inextricably linked with these topics – in recruiting new talents for Fabasoft and developing the strengths of the existing team. Due to the overall strained situation with regard to the availability of highly qualified specialists in the IT sector in combination with the general inflation-related upward trend in salaries, another substantial increase in personnel costs and personnel acquisition costs must be expected in this context.

Further development of the Mindbreeze and Fabasoft Business Process Cloud business is a key factor with regard to the necessary investments: in the course of the planned expansion of an international partner infrastructure, considerable up-front investments, in particular in international marketing, a transregional presence, partner support and the expansion of personnel in this segment, are expected. Furthermore, investments are also planned for the further development, distribution and marketing of content-oriented solution offers based on the Fabasoft Business Process Cloud Ecosystem. Whereby both entrepreneurial organic growth potential as well as inorganic (M&A) options are to be assessed and exploited. In phases of such expansion efforts a resultant drop in profitability is expected.

Due to the pandemic, travel expenses remained relatively low in the period under review. Depending on how the easing of national and international restrictions progresses, the travel activities and therefore also the respective expenses this involves in the Fabasoft Group are expected to rise significantly in the forthcoming quarters. A rise is expected in the areas of contact with existing customers and project work especially in sales and marketing activities and training (e.g. participation in international conferences).

Impact of the coronavirus outbreak

In the period under review the COVID-19 situation impacted in particular the type and place of performance in the service business, sales-related aspects and the presence of employees on site in the offices of the company.

Some ongoing implementation projects continued to be postponed or reorganised, in particular in the case of services provided to date by an on-site presence. In certain segments personal contact and customer visits are also important for the sale of products and services. These were still restricted due to the pandemic, which proved a great obstacle for new business. First customer events attended in person were held in June 2021 – albeit to a very reduced extent and in compliance with the valid regulations – with extremely good feedback from customers.

Pandemiebedingt war ein großer Teil der Belegschaft im Berichtszeitraum verstärkt im Home-Office tätig. Insgesamt sieht das Unternehmen durchgängiges, unternehmensweites Home-Office nicht als dauerhaft gleichwertige Alternative zu einem Präsenzbetrieb mit dessen Vorteilen der unmittelbaren, sozialen Interaktion und des direkten, kreativen Teamworks an.

Insbesondere war das Fabasoft Geschäft speziell betreffend Appliances und Hardware-Ressourcen für Online-Angebote im Berichtszeitraum von Corona-bedingten Lieferengpässen aufgrund verfügbarer Lagerbestände noch verhältnismäßig wenig betroffen. Wenn sich die Lieferprobleme in diesem Bereich fortsetzen oder gar verschärfen, kann sich dies negativ auf die diesbezügliche Lieferfähigkeit auswirken.

Fazit

Der Fabasoft Konzern, welcher die Kernthemen des Digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt, und basierend auf einer soliden Kapitalausstattung sollte auch in einem schwierigen, von den COVID-19-Auswirkungen und anderen weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein. Dennoch ist nicht abschätzbar, welche Aus- und Nachwirkungen die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und eine stark steigende Inflation in den nächsten Monaten und Jahren auf die Gesamtwirtschaft und insbesondere auf für Fabasoft relevante Kundengruppen haben wird und wie diese dann in der Folge den Fabasoft Konzern beeinflussen werden.

Große Bestandskunden bestätigten auch, dass der gemeinsame, konsistente, zeit- und ortsunabhängige digitale Zugriff auf Geschäftsunterlagen und Unternehmensprozesse ein wesentlicher Faktor für sie war, die Einschränkungen und Herausforderungen (z.B. unternehmensweites Home-Office) erfolgreich zu meistern. Fabasoft verzeichnet darüber hinaus weiterhin Anfragen von potenziellen Neukunden, die im Zuge der COVID-19-bedingten Arbeitsrealitäten die Grenzen ihrer bisherigen Digitalisierungserfolge erfahren mussten. Speziell das schnelle und effiziente Auffinden von Information über Systemgrenzen hinweg wird hier als Anforderung und Zielsetzung formuliert.

Dem gegenüber steht die Gefahr, dass negative gesamtwirtschaftliche oder kundengruppenspezifische Aus- und Nachwirkungen zumindest zeitweise die Fähigkeit und den Willen betroffener Unternehmen zu Investitionen selbst in strategische Felder wie Digitalisierung stark beeinträchtigen. Besonders im Neugeschäft ist bei potenziellen Kunden eine deutliche Zurückhaltung und Vorsicht, speziell bei hochvolumigen Verträgen, zu verzeichnen. Ebenso gestalten sich Entscheidungsprozesse speziell bei Neukunden komplexer und zeitaufwendiger.

Das für Fabasoft sehr wichtige Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern stellte sich im Berichtszeitraum stabil dar. Es kann aber aktuell nicht abgeschätzt werden, wie sich die Kombination von pandemiebedingten oder anderen Sonderausgaben verbunden mit niedrigeren Steuereinnahmen auf die Investitionsfreudigkeit und Investitionsfähigkeit der öffentlichen Haushalte auswirken wird. Auch wenn politisch – gerade jetzt – Digitalisierung weiterhin als strategisches Thema hervorgehoben wird, ist die tatsächliche Ausgestaltung der öffentlichen Budgets in diesem Bereich ebenso wie die zeitliche Schiene, über welche solche Investitionen getätigt werden, aktuell nicht prognostizierbar.

Die positive Resonanz sowohl bei Kunden, als auch bei Branchenanalysten reflektiert die Innovationskraft und die Lösungskompetenz im Fabasoft Konzern. Die weitere Entwicklung wird stark davon abhängen, inwieweit und wie schnell diese positive Marktresonanz auch in Form von entsprechend großen (Neu-)Kundenbestellungen realisiert und eine weitere Skalierung des Geschäftsmodelles erreicht werden kann.

Das Unternehmen beabsichtigt, auch in einem schwierigen Umfeld, sich bietende Chancen, beispielsweise im Recruiting hochkarätiger Talente oder bei der Verfolgung anorganischer Expansions- und Wachstumsoptionen, wahrzunehmen.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Konzerns – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

Due to the pandemic a greater number of our staff worked from home in the period under review. Overall the company does not regard consistent, company-wide working from home as an equivalent and permanent alternative to presence in the offices, with all its advantages of direct social interaction and direct creative teamwork.

In particular the Fabasoft business with regard to appliances and hardware resources for online offers was relatively less affected by supply bottlenecks caused by corona in the period under review, thanks to the available inventory levels. Should the supply disruptions continue in this area or even worsen, this could have a negative impact on the relevant delivery capacity.

Conclusion

The Fabasoft Group that successfully implements the core issues of the digital transformation with its extensive and field-proven range of products and services and based on a solid capital resources should remain promisingly positioned even in a difficult market environment marked by the impacts of COVID-19 and other upheavals in the global political and global economic environments. It is nevertheless impossible to assess what impacts and repercussions the pandemic, the war in Ukraine and soaring inflation will have on the overall economy and the relevant Fabasoft customer sectors in the next months and years, and what consequences this will have for the Fabasoft Group.

Key existing customers also confirm that the joint, consistent, time and location-independent digital access to business documents and corporate processes was a decisive factor for them in successfully mastering the current restrictions and challenges (e.g. cross-company remote working). Furthermore, Fabasoft has also registered enquiries from potential new customers who, due to the COVID-19-related working reality, have had to admit the limits of their past digitisation achievements. In particular speedy and efficient finding of information across system boundaries were expressed as requirements and goals.

On the other hand, the danger that the impacts and repercussions on the overall economy and the relevant Fabasoft customer sectors will, at least temporarily, have a pronounced negative effect on the ability and willingness on the part of the companies concerned to invest even in strategic fields such as digitisation. A marked reticence and wariness was registered in particular in new business with potential customers, especially where high-volume contracts are concerned. The decision-making processes are also more complex and more time-consuming, in particular where new customers are concerned.

The all-important business with public sector clients was stable in the period under review. However, at this juncture it is not possible to estimate how the combination of special pandemic-related and other expenses linked with lower tax revenues will affect the investment willingness and ability of public budgets. Even if – especially at the moment – digitisation is underscored politically as a strategic topic, at present no forecast can be made as to the actual form of public budgets in this area nor the timeframe within which such investments will be made.

The positive response from both customers and branch analysts reflect the innovative strength and solution expertise within the Fabasoft Group. Further development will depend greatly on the extent and the speed with which this positive market response can also be realised in the form of correspondingly large (new) customer orders and in achieving further scaling of the business model.

Even in such a difficult environment, the company intends to take advantage of any opportunities that arise, for example in the recruiting of top-class talents or the pursuit of inorganic expansion and growth options.

Furthermore – and not least considering the solid cash position of the group – the pursuit of what we consider forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

3) Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns (Die Fabasoft AG tätigt keine Forschung und Entwicklung)

Im Berichtszeitraum investierte Fabasoft rund 28,3% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel, Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Des Weiteren wurden in internationalen Kooperationen Forschungsthemen im Rahmen der Digitalisierung bearbeitet.

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze stand die Forschung und Entwicklung einer Plattform für sogenannte Insight Services im Geschäftsjahr 2021/2022 im Fokus. Insight Services ermöglichen es Fachexperten Anwendungen zu modellieren, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Fakten und Wissen aus unstrukturierten Inhalten, wie z.B. aus natürlicher Sprache, so zu extrahieren, dass diese für die Weiterverarbeitung durch Maschinen verwendet werden können. Konkret kann die Fachexpertin bzw. der Fachexperte seine Informationslandschaft mit Hilfe von einfach zu konfigurierenden Pipelines abbilden und erhält am Ende jene Information, die ansonsten eine manuelle Verarbeitung benötigen würde. Ein weiterer Schwerpunkt in der Produktentwicklung bestand darin, die Insight Engine mit automatisierten, natürlichsprachlichen Abfragen auszustatten. So werden Entitäten, die aus Text oder anderen unstrukturierten Inhalten extrahiert werden direkt im Suchindex abgelegt, damit auch Musterabfragen durchführbar sind. Diese Weiterentwicklung ist eine wichtige Vorbedingung für das Beantworten von Fragen mit Hilfe der Insight Engine.

Ein zentraler Fokus wurde auch auf das laufende Verbessern und Vereinfachen von 360-Grad-Sichten für digitale Zwillinge eines Unternehmens bzw. einer Organisation sowie deren Visualisierung gelegt. Ein wesentlicher Aspekt war auch die Arbeitsplatzintegration in bestehende Anwendungen, wie z.B. Microsoft SharePoint Online, Microsoft Teams, oder auch Salesforce. Die Integration von Insight Apps in das Fabasoft Business Process Cloud Produkt wurde ebenfalls deutlich erweitert.

Im Bereich der KI arbeitete Mindbreeze daran, den Ausbau der Plattform für Natural Language Processing (NLP) und Natural Language Understanding (NLU) Anwendungen zu erweitern. Insight Services werden auch im Fabasoft Konzern, wie z.B. bei Fabasoft Contracts, eingesetzt um nicht nur die relevanten Vertragsinhalte zu klassifizieren, sondern auch Fakten der Verträge direkt aus unstrukturierten Inhalten zu extrahieren, damit diese automatisch weiterverarbeitet werden können.

Für Administratoren wurden im Management Center Erweiterungen zur Verfügung gestellt, insbesondere um mehr Komfort bei der täglichen Aufgabenerfüllung zu erreichen.

Die Erweiterung und Skalierung der Anbindungen von Datenquellen (Konnektoren) war ein weiterer bedeutsamer Punkt im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu arbeitete das Team neben der Verbesserung bestehender Verfahren intensiv an neuen Integrationsmustern für Datenquellen wie beispielsweise Salesforce, Microsoft Stream oder für Microsoft Teams.

Darüber hinaus befasste sich das Entwicklungsteam laufend und intensiv mit dem Thema der weiteren Vereinfachung der Handhabung des Gesamtsystems bei Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Durch die Erweiterung der Suchanwendungskomponenten im Bereich von Charts und Visualisierungen können anwenderfreundliche Dashboards in der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio zur Informationsvisualisierung im Anwendungskontext dieser Produkte realisiert werden.

3) Report on research and development within the Fabasoft Group (Fabasoft AG does not undertake any research or development)

In the period under review Fabasoft invested approx. 28.3 % of its sales revenue in research and development. There are dedicated product teams within the Fabasoft Group responsible for product-related research and for software development. The development activities of these teams are based on the agile method framework “Scrum”, with the aim of creating innovation and added value in compliance with the principles “quality, usability & style”. Regular feedback from existing customers, analyst meetings and continuous monitoring of the market are used for the early recognition of market trends and their integration into product development. Moreover, research topics were handled in international partnerships within the framework of digitisation.

Mindbreeze InSpire

The main focus at Mindbreeze in the 2021/2022 fiscal year was on so-called insight services. Insight services allow specialists to model applications that use artificial intelligence to extract facts and knowledge from unstructured contents, such as natural language, in such a way that these can be used for further processing by machines. More specifically, the specialist can use simple to configure pipelines to map his resp. her information landscape and then receive such information as would have required manual editing. Equipping the Insight Engine with automatic, natural language queries was another focus in product development. Entities extracted from text or other unstructured contents are stored directly in the search index here, thus enabling the execution of model queries. This further development is an important prerequisite for answering questions with the Insight Engine.

A significant part of the development also concerned the ongoing improvement and simplification of 360-degree views for digital twins of a company or an organisation as well as their visualisation. A key aspect was also the integration of workplaces in existing applications, e.g. Microsoft SharePoint Online, Microsoft Teams or Salesforce. The integration of insight apps in the Fabasoft Business Process Cloud product was also expanded significantly.

Where AI is concerned Mindbreeze worked on expanding the platform for natural language processing (NLP) and extending natural language understanding (NLU) applications. Insight services are also used in the Fabasoft Group, e.g. in Fabasoft Contracts, not only to classify relevant contract contents, but also to extract facts of contracts directly from unstructured contents. so these can be further processed automatically.

Extensions were provided for administrators in the Management Center, in particular to achieve more convenience for the performance of daily tasks.

Another important point in the area of research and development was the expansion and scaling of data source connections (connectors). In addition to improving existing processes, the team also worked intensively here on new integration patterns for data sources such as Salesforce, Microsoft Stream or for Microsoft Teams.

The development team also worked continuously and intensively on the issue of further simplifying handling of the overall system during commissioning, configuration and maintenance.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Thanks to the expansion of search application components for charts and visualisations, user-friendly dashboards for information visualisation in the Fabasoft eGov-Suite and in Fabasoft Folio can be realised in the application context of these products.

Fabasoft Business Process Cloud

Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2021/2022 war die Konzeption und Entwicklung von neuen Funktionalitäten zur schnelleren und einfacheren Entwicklung von Lösungen zur Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen nach den Low-Code/No-Code Ansätzen. Dies erlaubt es vor allem Anwenderinnen und Anwendern in Fachabteilungen digitale Workflows ohne Unterstützung der IT-Abteilung und weitgehend ohne Programmierkenntnisse zu erstellen bzw. zu adaptieren. Entscheidend dabei ist, dass die Benutzerin oder der Benutzer grafische Blöcke von bestehendem Code per Drag-and-drop in einen Workflow ziehen, um Anwendungen zu erstellen oder schnell zu modifizieren, anstatt die gesamte Lösung selbst zu programmieren.

Eine weitere Priorität der Forschung und Entwicklung lag im Bereich der Verbesserung der Effizienz bei der Erledigung von gleichartigen Aktivitäten im Workflow. Dazu wurde ein neues Dashboard für zusammengehörige Prozesse entwickelt, die einerseits eine Übersicht über den Status der einzelnen Prozesse bietet und andererseits es ermöglicht, viele gleichartige Aktivitäten auf einmal zu erledigen. Beispielsweise können Vorgesetzte alle Bonusvereinbarungen von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam erledigen. Diese Funktionalität steht insbesondere auch in den mobilen Apps zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurde zudem die Funktionalität für digitale Signaturen weiter ausgebaut. Um die Position und Größe von visuellen Unterschriften bereits vor dem Unterschreiben durch den Unterzeichner vorzudefinieren, stehen Unterschriftsbereiche zur Verfügung. Der Unterzeichner kann dadurch seine Unterschrift an die für ihn vorgesehene Position direkt einfügen. Zusätzlich können mehrere Dokumente einer Akte mithilfe einer Unterschriftenmappe zusammengefasst, visuell unterschrieben und signiert werden.

Die Integration in Microsoft Office steht nun auch für „Microsoft Word for the Web“ und „Microsoft Word for Mac“ zur Verfügung. Damit können Funktionalitäten wie „Textbausteine einfügen“ bzw. „Felder einfügen“ auch auf diesen Plattformen genutzt werden.

Im Berichtszeitraum wurde die Unterstützung von 3D-CAD-Dateien verbessert und eine neue Vorschau- und 3D-Viewer-Funktionalität eingeführt. Der 3D-Viewer ist direkt in der Browser-Oberfläche eingebunden und ermöglicht, dass das 3D-Modell per Tastatur oder Maus gezoomt, rotiert und positioniert wird. Der 3D-Viewer verfügt auch über einen Szenengraph des dargestellten 3D-Modells. Ein Szenengraph ist eine objektorientierte Datenstruktur, mit der die logische bzw. räumliche Anordnung des darzustellenden dreidimensionalen Objekts beschrieben wird. Über den Szenengraph können die einzelnen Elemente/Elementgruppen des 3D-Modells ein- bzw. ausgeblendet werden.

Mit dem neuen Suchportal kann mithilfe von Mindbreeze nun noch effizienter nach Dokumenten bzw. Objekten recherchiert werden. Zusätzlich ist es möglich, Mindbreeze Suchabfragen zu speichern, wodurch regelmäßig durchgeführte Suchabfragen noch schneller ausgeführt werden können. Die Integration von Mindbreeze Insight Apps ermöglichen einen aggregierten, an die Bedürfnisse der Anwenderinnen und Anwender angepassten Zugang zu den Informationen einer Cloud Organisation. Mindbreeze Insight Apps werden genutzt, um wichtige Informationen anzuzeigen oder hervorzuheben, ohne dass die Anwenderin bzw. der Anwender danach explizit suchen muss. Mindbreeze Insight Apps werden mit dem Mindbreeze Insight Apps Designer von Mindbreeze InSpire direkt in der Benutzeroberfläche der Fabasoft Business Process Cloud erstellt.

Das neue Suchportal, die gespeicherten Suchabfragen und die Ausführung von Mindbreeze Insight Apps können auch in den mobilen Apps der Fabasoft Business Process Cloud für Apple iOS und Android genutzt werden.

Die Funktionalität der mobilen Apps der Fabasoft Business Process Cloud für Apple iOS und Android wurde durch dynamische, vom Server bereitgestellte Funktionen und Aktionen erheblich erweitert.

Die bereits hervorragende Zugänglichkeit (Accessibility) des Browser Clients für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wurde auch im letzten Jahr weiter verbessert. So sind jetzt die in der Browser-Oberfläche eingebundenen Diagramme (wie Torten- oder Balken-Diagramme) auch dieser Anwendergruppe über assistive Techniken zugänglich.

Als neue Schnittstelle zum Arbeiten mit strukturierten Daten wurde im Berichtszeitraum die Unterstützung für das Open Data Protokoll (OData) eingebaut. Ein übersichtlicher Wizard führt die Anwenderin / den Anwender bei der Definition der zu ermittelnden Daten, die in Anwendungen wie z.B. Microsoft Power BI aufbereitet werden können. Die skalierbare Architektur der Services im Backend sorgt für die erforderliche Performance.

Fabasoft Business Process Cloud

In the first half of the 2021/2022 fiscal year research and development focussed on the design and development of new functionalities for faster and simpler solutions for the digitisation of document-centric business processes based on low-code/no-code approaches. This allows in particular users in the departments to create or adapt digital workflows without the support of the IT department and for the most part without any programming knowledge. The decisive factor here is that users can move graphic blocks from existing code into a workflow per drag-and-drop in order to create or modify applications quickly, instead of programming the entire solutions themselves.

Another priority in research and development was enhancing efficiency when dealing with similar activities in the workflow. A new dashboard was developed in this context for related processes, which provides an overview of the status of the individual processes as well as making it possible to deal with many similar activities simultaneously. For example, superiors can deal with all bonus agreements of all employees at the same time. This function is also available especially in the mobile apps.

In addition the functionality for digital signatures was expanded in the period under review. Signature areas are available, which enable the signatory to pre-define the position and size of the visual signatures before signing. The signatory can therefore insert his/her signature directly at the position provided for it. Furthermore, several documents of a file can be grouped together and signed visually with the aid of a signature folder.

The integration in Microsoft Office is now also available for "Microsoft Word for the Web" and "Microsoft Word for Mac". This means that functions such as "Insert text blocks" or "Insert fields" can now also be used on these platforms.

The support of 3D CAD files was improved in the period under review and a new preview and 3D viewer function inserted. The 3D viewer is integrated directly in the browser interface and enables the zooming, rotating and positioning of the 3D model via keyboard or mouse. The 3D viewer also has a scene graph of the depicted 3D model. A scene graph is an object-oriented data structure that describes the logical or spatial arrangement of the three-dimensional object to be depicted. The individual elements/element groups of the 3D model can be shown or hidden with the scene graph.

Documents or objects can now be researched more efficiently with the new search portal using Mindbreeze. In addition Mindbreeze search queries can be saved, so regularly executed search queries can be carried out more quickly. The integration of Mindbreeze Insight apps enables an aggregated, user-oriented access to the information of a cloud organisation. Mindbreeze Insight apps are used to display or highlight important information without the user having to search explicitly for it. Mindbreeze Insight apps are created with the Mindbreeze InSpire Apps Designer from Mindbreeze InSpire directly in the user interface of the Fabasoft Business Process Cloud.

The new search portal, the stored search queries and execution of Mindbreeze Insight apps can also be used in the mobile apps of the Fabasoft Business Process Cloud for Apple iOS and Android.

The functionality of the mobile apps of Fabasoft Business Process Cloud for Apple iOS and Android was considerably expanded.

The already outstanding accessibility of the browser client for persons with special needs was again improved over the last year. The diagrams integrated in the browser interface (such as pie or bar charts) are now also accessible for this user group with the aid of assistive technologies.

Support for the Open Data Protocol (OData) was incorporated as a new interface for working with structured data in the period under review. A user-friendly wizard guides users with the definition of the data to be determined, which can be edited in applications such as Microsoft Power BI, for example. The scalable architecture of the services in the backend ensure the required performance.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt wurde im Bereich der Erstellung, Bearbeitung und Publizierung von umfangreichen Dokumenten auf Basis strukturierter Datenformate (XML-Format) gesetzt. Damit wurden Basisfunktionalitäten geschaffen, die in zukünftigen Lösungen wiederverwendet werden können.

Die Funktionalitäten der Fabasoft Business Process Cloud sind auch in den Releases für die Fabasoft Private Cloud (Appliance) bereitgestellt.

Fabasoft Secomo

Schwerpunkt der Entwicklung war im Berichtszeitraum die Unterstützung fortgeschrittener digitaler Signaturen. Weiters wurde die Integration für den Webbrowser-Client dahingehend verbessert, dass das Arbeiten mit geschützten Dokumenten auch ohne nativ installierter Software möglich ist.

Fabasoft Folio

Im Geschäftsjahr 2021/2022 lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus bei Fabasoft Folio erneut auf der Optimierung der Benutzerfreundlichkeit durch den Einsatz des neuen Oberflächen-Designs und dem ganzheitlichen Redesign der Anwendungsfälle im Produkt. Zudem stehen viele Neuerungen der Fabasoft Business Process Cloud in Fabasoft Folio zur Verfügung.

Xpublisher

Schwerpunkt des Xpublisher Entwicklungsteams war die Weiterentwicklung des Produktes zu einer „Full-Managed-Service-Lösung“, um eine schnellere Inbetriebnahme und einfachere Wartung des Redaktionssystems Xpublisher für Kunden bieten zu können. Architekturseitig wurde dazu auf „Infrastructure-as-Code“ umgestellt und zudem die Dokumentation weiter verbessert. Dadurch wird der „time-to-value“ für Neukunden insbesondere bei der Setup-Phase von Proofs of Concept stark verkürzt.

Weiterhin wurden die lokalen Entwicklungsumgebungen in die Fabasoft IT-Infrastruktur migriert, um diese als hochsichere Remote-Entwicklungsumgebung zu nutzen.

Xeditor

Das Xeditor-Entwicklungsteam fokussierte sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf zahlreiche neue Produktfeatures, wie eine Outline für XML-Elemente, einen Charakterpicker für verschiedene Sonderzeichen, eine verbesserte Tag-Ansicht und weitere Anpassungen zur Verbesserung der User-Experience.

Im Rahmen einer Integration in die Fabasoft Business Process Cloud steht Xeditor zur Bearbeitung von XML-Dokumenten auf Basis des DITA-Standards zur Erstellung von technischen Dokumentationen zur Verfügung.

Fabasoft eGov-Suite

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite legte im Geschäftsjahr 2021/2022 den Fokus vor allem auf die Erweiterung der Interoperabilität zwischen der Fabasoft eGov-Suite und anderen Applikationen im Behördenumfeld. So wurden sowohl XML-Austauschformate, als auch direkte Anbindungen an Drittprodukte erweitert bzw. neu implementiert.

Auf Basis des Developer Patterns, welches in der Fabasoft eGov-Suite für die neue ZMR (Zentrales Melderegister) Integration entwickelt wurde, konnte in Österreich nun zusätzlich das UR (Unternehmensregister) und das AGWR (Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister) erfolgreich integriert werden. Dadurch wurde der Arbeitskomfort für die Anwenderinnen und Anwender, die mit den entsprechenden Registern regelmäßig interagieren müssen, dahingehend gesteigert, dass sie die Fabasoft eGov-Suite nun nicht mehr verlassen müssen, sondern die Abfrage direkt im Geschäftsobjekt durchführen können. Zusätzlich konnte dadurch die Komplexität des Gesamtsystems einer Behörde für die Anwenderinnen und Anwender verringert werden.

Weiters wurden neben eCH0147 in der Schweiz, XDOMEA 3.0 und der ELAKTrans Schnittstelle in Österreich weitere neue Standards zum Austausch von Geschäftsobjekten implementiert.

Another focus point concentrated on the creation, editing and publication of extensive documents based on structured data formats (XLM format). Basic functions were created in this context that can be used again in future solutions.

The functionalities of the Fabasoft Business Process Cloud are also available in the releases of the Fabasoft Private Cloud (Appliance).

Fabasoft Secomo

Research concentrated here in the period under review on supporting advanced digital signatures. The integration for the web browser client was also improved in such a way that it enables working with protected documents without the installation of native software.

Fabasoft Folio

Research and development activities here in the fiscal year 2021/2022 once again concentrated on the optimisation of user-friendliness through the use of the new interface design and the entire re-design of use cases in the product. In addition many new features of the Fabasoft Business Process Cloud are also available in Fabasoft Folio.

Xpublisher

The Xpublisher development team focussed on the further development of the product to a “Full-Managed Service Solution”, in order to offer customers faster installation and simpler maintenance of the Xpublisher editorial system. A change to “infrastructure as code” was undertaken where architecture is concerned as well as further improvement of the documentation. This radically reduces the “time-to-value” for new customers, in particular in the setup phase of proofs of concept.

Furthermore, the local development environments were migrated into the Fabasoft IT infrastructure, so these can be used as a highly secure development environment.

Xeditor

In the 2021/2022 fiscal year the Xeditor development team concentrated on numerous new product features, such as an outline for XML elements, a character picker for various special characters, an enhanced tag view and other adjustments to improve the user experience.

Within the framework of an integration in the Fabasoft Business Process Cloud, Xeditor is available for the editing of XML documents based on the DITA standard for the creation of technical documentation.

Fabasoft eGov-Suite

In the 2021/2022 fiscal year the Fabasoft eGov-Suite development team concentrated in particular on the extension of interoperability between the Fabasoft eGov-Suite and other applications in the public sector environment. XML exchange formats, for example, as well as direct connections to third-party products were either extended or re-implemented.

Based on the developer pattern, which is developed in the Fabasoft eGov-Suite for the new Central Register of Residents integration, it was also possible to successfully integrate the Company Register and the Address, Building and Dwelling Register in Austria. This has made work far more convenient for users who have to interact with the respective registers on a regular basis, in that they now no longer have to exit the Fabasoft eGov-Suite, but instead can execute queries directly in the business object. In addition it also enabled a reduction in the complexity of the overall system of an authority for users.

Furthermore, more new standards for the exchange of business objects were implemented in addition to the eCH0147 in Switzerland, the XDOMEA 3.0 and the ELAKTrans interface in Austria.

Ein weiterer Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten war eine bessere Unterstützung von Fachverfahren, die nun direkt in der Fabasoft eGov-Suite abgebildet werden können. Neben den spezifischen Einstellungen pro Verfahren, wie zum Beispiel die verfügbaren Menüs, Unterschriften und Aktivitäten können nun auch eigene Metadaten definiert werden. So können pro Fachverfahren Felder konfiguriert werden, die nun strukturiert befüllt und in der Fabasoft eGov-Suite abgespeichert werden können. So bleibt nun auch in der Fabasoft eGov-Suite bei jedem Fachverfahren seine Charakteristik erhalten.

Die Weiterentwicklung des Dashboards zur Visualisierung von Kennzahlen und weiteren relevanten Informationen zur Unterstützung der täglichen Arbeit erfolgte ebenfalls im Berichtszeitraum. So wurden die Visualisierungs- und Reportingfunktionalität weiter verbessert.

Darüber hinaus begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Innovations- und Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoft app.telemetry

Der Schwerpunkt des Fabasoft app.telemetry Entwicklungsteams lag im Geschäftsjahr 2021/2022 in der Erweiterung der Integration von Basiskomponenten der Softwareinfrastruktur, der Implementierung und Bereitstellung einer Logging-Infrastruktur für instrumentierte Softwareprodukte, der Unterstützung von Messwerten auf Basis von Daten, die über die Software-Telemetry von den instrumentierten Softwareprodukten bereitgestellt werden sowie der Weiterentwicklung der Skalierungsmöglichkeiten in einer Container-Umgebung.

4) Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Aktienrückkaufprogramm Fabasoft AG

Seit Beendigung des Aktienrückkaufprogrammes (gemäß Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015) wurde kein neues Aktienrückkaufprogramm gestartet.

Im Berichtsjahr 2021/2022 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Die Fabasoft AG hält zum 31. März 2022 keine eigenen Aktien.

5) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess in der Fabasoft AG und im Fabasoft Konzern

Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale. Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrices enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden am Hauptsitz in Linz zentral verwaltet.

Another focus of the development activities was an improvement in the support of administrative procedures, which can now be mapped directly in the Fabasoft eGov-Suite. In addition to the specific settings per procedure, e.g. the available menus, signatures and activities, own metadata can now also be defined. Fields can now be configured per administrative procedure, for example, which can be filled in structured manner and saved in the Fabasoft eGov-Suite. So each administrative procedure now also retains its characteristic in the Fabasoft eGov-Suite.

The further development of the dashboard for the visualisation of key performance indicators and other relevant information as an aid to day-to-day work was also undertaken in the period under review. The visualisation and reporting functions, for example, were further improved.

In addition to these activities the development team accompanied current innovation and roll-out projects at customers' premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

Fabasoft app.telemetry

The Fabasoft app.telemetry development team concentrated their efforts in the 2021/2022 fiscal year on extending the integration of basic components of the software infrastructure, the implementation and provision of a logging infrastructure for instrumented software products, support for measured values based on data provided via the software telemetry of instrumented software products and the further development of scaling options in a container environment.

4) Report on the stock, purchase and sale of the company's own shares

Share buyback programme Fabasoft AG

No new share buyback programme has been started since the conclusion of the share buyback programme in accordance with the authorisation of the Annual General Meeting on 6 July 2015.

No treasury shares were purchased in the 2021/2022 fiscal year.

As at 31 March 2022 Fabasoft AG held no treasury shares.

5) Reporting of significant features of the internal control and the risk management system with regard to the financial reporting process at Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Information pursuant to Section 243a (2) of the Austrian Commercial Code

The Fabasoft Group has an extensive reporting system based on key figures for the early identification of risks. Finance is the organisational unit responsible for reporting. The data comprises strategic and operative figures that are put together for reporting on a monthly basis. The regular reviews between the Managing Board and the organisational units are used to coordinate the detailed plans for the overall plan, the target/actual comparison and an outlook for the following quarters. In addition to this an internal control system (ICS) has been established as follows: Fabasoft has installed an internal control system in the areas of Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax that uses control points based on the two person principle and appropriate process definitions and guidelines to ensure that laws and standards are complied with and prevent dishonest and unlawful activities.

The ICS guidelines for Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax have been thoroughly documented in writing and each one linked to a coordinated control matrix. These matrices contain all the automated and manual internal controls that must be carried out. The documents (ICS guideline and control matrix) are revised and updated once a year or as required in the event of fundamental changes. Observance of the control points is examined at regular intervals with random checks. Risk management and the internal control system (ICS) contain responsibilities and competencies, apply to all subsidiaries and are administered centrally from the Linz headquarters.

IKS Einkauf

In der IKS-Richtlinie Einkauf ist die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Fabasoft Konzern geregelt. Ziel des IKS Einkauf ist es, die benötigten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität, der richtigen Menge und zu bestmöglichen Preisen termingerecht zu beschaffen.

IKS Personal

Das IKS Personal umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personalagenden im Fabasoft Konzern von der Stellenausschreibung bis hin zur Beendigung eines Dienstverhältnisses. Ziel ist es, in allen Personalagenden ein rechtskonformes Vorgehen in Mitarbeiterbelangen zu gewährleisten, die Mitarbeiterqualifikationen und Weiterentwicklung zu fördern sowie die korrekte Abrechnung von Gehältern und Lohnnebenkosten und damit auch die Wirtschaftlichkeit im Personaleinsatz sicherzustellen.

IKS Revenue Cycle

Im IKS Revenue Cycle sind alle Tätigkeiten und Kontrollen betreffend Umsatzgenerierung, von der Marktsichtung bis zum Zahlungseingang des Kunden innerhalb des Fabasoft Konzerns beschrieben. Ziel ist es, durch klar definierte und dokumentierte Prozesse und Verantwortlichkeiten, technologieunterstützt die Geschäftstätigkeit in den Betrieben des Konzerns (Leistungsfortschritt, Leistungserbringung, Fakturierung, Zahlungseingang, weitere Finanzinformationen) zu standardisieren und zu verifizieren.

IKS Tax

Das Steuerkontrollsystem (IKS Tax) umfasst alle Tätigkeiten, Prozesse und Risiken im Zusammenhang mit Steuern innerhalb des Fabasoft Konzerns. Als Ziel verfolgt es die Rechts- und Planungssicherheit, Reduktion des Steuerrisikos durch möglichst frühzeitige verbindliche Klarheit über die steuerliche Behandlung von Sachverhalten, Reduktion der Compliance Kosten und die Gewährleistung einer zeitnahen und rechtsrichtigen Abgabenerhebung.

Jahresabschluss und Konsolidierung

Der Jahresabschluss der Fabasoft AG wird entsprechend dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) in der geltenden Fassung vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Fabasoft Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der konsolidierte Jahresabschluss wird durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung geprüft.

Konzernzwischenabschlüsse werden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt und nach Freigabe durch den Vorstand veröffentlicht.

Im Handbuch Accounting sind Standards und Richtlinien dokumentiert, um einen reibungslosen Ablauf in der Buchhaltung und in der Bilanzierung zu gewährleisten. Die darin angeführten Richtlinien haben Gültigkeit für die Buchhaltung und die Bilanzierung der Fabasoft AG und gelten auch für alle Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist im Handbuch Accounting der Prozess zur Konsolidierung schriftlich festgehalten.

Der Einsatz von IT-Systemen sorgt für eine transparente, nachvollziehbare Abwicklung und revisionssichere Archivierung der Unternehmensdaten. Die Systeme verfügen über Schnittstellen, die den Austausch der Daten ermöglichen.

Die Budget- und Umsatzplanung erfolgt einmal jährlich durch die Leiterinnen und Leiter der Organisationseinheiten und wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat freigegeben.

ICS Purchasing

The ICS Purchasing guideline regulates the procurement of goods and services for the entire Fabasoft Group. The aim of ICS Purchasing is to procure the required economic goods and services with the desired quality, in the right amount, with optimum prices and to schedule.

ICS Human Resources

The ICS Human Resources covers all processes in connection with personnel matters within the Fabasoft Group, from recruiting to the employee's last day at work. The aim is to ensure a legally compliant approach in all areas and aspects of human resources, promote employee qualifications and further development and ensure that the accounting procedures for salaries and non-wage labour costs are proper so that human resources are used effectively and economically.

ICS Revenue Cycle

The ICS Revenue Cycle describes all activities and controls within the Fabasoft Group concerning the generation of sales from market reviews and analyses to the receipt of payment from the customer. The aim is to use technology-supported and clearly defined and documented processes and responsibilities to standardise and verify the business activities in the Group's companies (performance status, execution, invoicing, payment, additional financial information).

ICS Tax

The tax control system (ICS Tax) covers all activities, processes and risks in connection with taxes within the Fabasoft Group. The targets it pursues are legal and planning security, reduction of tax risk through the earliest possible binding clarity in tax management for professional matters, reduction of compliance costs and ensuring the prompt and legally compliant levying of taxes.

Annual financial statements and consolidation

The annual financial statements of Fabasoft AG are drawn up in accordance with the Austrian Commercial Code stipulations in force by the Managing Board and approved by the Supervisory Board.

The consolidated financial statements of the Fabasoft Group are drawn up in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU), and the commercial stipulations pursuant to Section 245a of the Austrian Commercial Code. The consolidated financial statements are drawn up by the Managing Board and presented to the Supervisory Board for approval and release prior to disclosure.

Interim consolidated financial statements are drawn up in accordance with the International Accounting Standard 34 (IAS 34) and disclosure follows approval by the Managing Board.

The Accounting Manual documents standards and guidelines to ensure smooth processes in accounting and balance sheet preparation. The guidelines specified therein are valid for accounting and balance sheet preparation at Fabasoft AG and its subsidiaries. Furthermore, the Accounting Manual also documents the consolidation process in writing.

The use of IT systems ensures the transparent and clear handling and audit-proof archiving of company data. The systems have interfaces that enable data exchange.

Budget and sales planning is carried out once a year by the managers of the organisational units and is approved by both the Managing and Supervisory Boards.

6) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital der Fabasoft AG setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien zusammen.
2. Dem Vorstand sind keine über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.
3. Der Gesellschaft liegen folgende Meldungen von Beteiligungen am Kapital, die zumindest 10 von Hundert betragen vor: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42,90 %.
4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle bei einer Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer.
6. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes. Beschlüsse über Satzungsänderungen gemäß § 146 Abs. 1 AktG bedürfen – soweit nicht der Unternehmensgegenstand betroffen ist – einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Für den Aufsichtsrat gilt das Rotationsprinzip, wonach jährlich ein Mitglied des Aufsichtsrates neu gewählt wird.
7. Über das Gesetz hinausgehende Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

Genehmigtes Kapital:

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2021 besteht die Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 Abs. 1 AktG das Grundkapital bis zum 20. Oktober 2026 um bis zu EUR 5.500.000,00 auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 61, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2021 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2021 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Diese Ermächtigung umfasst jeweils auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Fabasoft AG (§ 66 AktG). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebotes oder auf sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen.

6) Information on capital, share, voting and control rights and associated obligations

Information pursuant to Section 243a (1) of the Austrian Commercial Code

1. The capital stock of Fabasoft AG is divided into 11,000,000 individual shares.
2. The Managing Board is not aware of any restrictions beyond the scope of legislation that concern voting rights or the transfer of shares.
3. The company has at its disposal the following records of capital interests amounting to at least 10 of one hundred: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42.90 %.
4. There are no shares with special control rights.
5. There is no control over voting rights of employees who are also shareholders.
6. None of the terms relating to the appointment and discharge of the members of the Managing Board deviate from legislation. Resolutions on article amendments in accordance with Section 146 (1) of the Austrian Stock Corporation Act – insofar the nature and purpose of the business is not affected - require a simple majority of the share capital represented at the resolution. The Supervisory Board is required to adhere to a rotation plan in which one member of the Supervisory Board is elected yearly.
7. Authority of the members of the Managing Board that does not arise from legislation and concerns in particular the possibility of issuing or buying back shares:

Authorised capital:

Further to the annual general meeting resolution of 5 July 2021 the Managing Board is authorised, pursuant to Section 169 (1) of the Austrian Stock Corporation Act, to increase capital stock by up to EUR 5,500,000.00 to reach a total of up to EUR 16,500,000.00 by 20 October 2026 (entry 56, commercial register FN 98699x at Linz provincial court).

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 5 July 2021 on the authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % and must not be under 20 % of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10 % of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 5 July 2021 on authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % and must not be under 20 % of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10 % of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

This authorisation also encompasses the purchase of shares by subsidiaries of Fabasoft AG (Section 66 Austrian Stock Corporation Act). The purchase can be effected via the stock exchange, by way of a public offering or any other legally permissible means and for every legally permissible purpose.

Der Vorstand ist außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Ruckerwerb sowie im Bestand der Fabasoft AG befindliche eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

Verwendung und Veräußerung eigener Aktien:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2021 über die Ermächtigung, innerhalb von 5 (fünf) Jahren, sohin bis einschließlich 5. Juli 2026, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Ruckerwerb sowie die im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien der Fabasoft AG auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- (i) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen;
 - (ii) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen;
 - (iii) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und
 - (iv) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden; und hiebei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann. Im Rahmen dessen soll der Vorstand auch die Möglichkeit haben, die Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes, also über ein dazwischengeschaltetes Kreditinstitut, anzubieten. In diesem Fall übernimmt das dazwischengeschaltete Kreditinstitut die neuen Aktien mit der Verpflichtung, diese den Aktionären zur Zeichnung anzubieten.
8. Bedeutende Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden mit Ausnahme der unter Punkt 9 angeführten Angaben nicht bekanntgegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde und die Gesellschaft aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht ausdrücklich zur Bekanntgabe verpflichtet ist.
9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

Linz, am 7. Juni 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

The Managing Board is further authorised to withdraw own shares after an effected buyback as well as those own shares part of the stock of Fabasoft AG without requiring a separate resolution from the annual general meeting. The Supervisory Board is authorised to resolve any amendments to the articles arising from the withdrawal of shares.

This authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts.

Utilisation and sale of own shares:

Resolution of the annual general meeting from 5 July 2021 concerning the authorisation, subject to the approval of the Supervisory Board and without the need of a separate resolution from the annual general meeting, to sell or utilise within 5 years, up to and including 5 July 2026, own shares after an effected buyback as well as those own shares of Fabasoft AG part of the stock of Fabasoft AG in a form other than via the stock exchange or by means of a public offering, in particular to utilise own shares

- (i) for issue to employees, company executives and/or members of the Managing Board/Management of the company or an affiliated company, including servicing of stock transfer programmes, in particular stock options, Long Term Incentive Plans or other participation programmes;
 - (ii) to service if necessary any convertible bonds issued;
 - (iii) as consideration for the acquisition of companies, stakes in companies or other assets and
 - (iv) for any other legally permissible purpose; and to hereby exclude shareholders' subscription rights (exclusion of subscription rights), whereby the authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts and for the pursuit of several purposes. Within this framework, the Managing Board shall also have the possibility of offering the shares by means of indirect subscription rights, i.e. via an intermediary credit institution. In this case the intermediary credit institution assumes the new shares with the obligation of offering these to shareholders for subscription.
8. With the exception of the information specified under section 9, significant agreements of the company which, as a result of a change of control in the company due to a takeover bid, become effective, change or terminate, and the effects of such agreements, are not disclosed, as this would be extremely damaging to the company, and other legal stipulations state that the company is not expressly obliged to disclose such information.
9. No compensation agreements exist between the company and the members of its Managing Board, Supervisory Board or workforce in the event of a public takeover bid.

Linz, 7 June 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl
Member of the Managing Board



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Angaben gemäß § 243c und § 267b UGB

Die Fabasoft AG lebt seit Jahren eine Strategie der nachhaltigen und langfristigen Wertentwicklung. Durch die gewählte Notierung am Börseplatz in Frankfurt hat die Fabasoft AG bereits vor Entwicklung nationaler Corporate Governance Kodizes und vor innerstaatlicher Umsetzung der Transparenzrichtlinie eine Vielzahl der nunmehr vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten. Seit 2002 haben viele der ursprünglich im Corporate Governance Kodex angesprochenen Bereiche Eingang in gesetzliche Bestimmungen gefunden.

Durch die unterschiedliche Umsetzung der Transparenzrichtlinie in Deutschland und Österreich ist es für die Fabasoft AG zu umfangreichen Veröffentlichungspflichten gekommen. Die Fabasoft AG hat neben dem Aktien- und Börsegesetz in Österreich, das deutsche Wertpapierhandelsgesetz und die erhöhten Anforderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse für das Segment Prime Standard einzuhalten. Mit der Marktmissbrauchsverordnung trat am 3. Juli 2016 in den Mitgliedsstaaten unmittelbar anwendbares Unionsrecht in Kraft. Die Marktmissbrauchsverordnung bezweckt grundsätzlich Vollharmonisierung und erweitert den Geltungsbereich der Marktmissbrauchsvorschriften.

Als in Deutschland börsennotierte Gesellschaft mit Sitz in Österreich, ist die Fabasoft AG zur Einhaltung eines Corporate Governance Kodex nicht verpflichtet. Die Fabasoft AG unterzieht die damit im Zusammenhang stehende Sach- und Rechtslage einer ständigen Überprüfung und wird gegebenenfalls erforderliche und angemessene Anpassungen der Grundsätze der Unternehmensführung vornehmen.

Jeder Konzernzwischenabschluss wird derzeit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Frauenförderung und Diversitätskonzept

Fabasoft setzt auf Chancengleichheit, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Im Fabasoft Konzern wird eine Gleichbehandlung in Bezug auf Aufstiegschancen und Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt. Weibliche Führungskräfte sind in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Bereichsleiterinnen oder als Prokuristinnen, tätig. Der Frauenanteil in technisch orientierten Unternehmen ist nach wie vor gering, daher ist Fabasoft bestrebt mit einem frauen- und familienfreundlichen Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu erleichtern. Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs KinderneSt“ am Standort Linz. FABIs KinderneSt erleichtert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2022 25,6%. Auf Wunsch können flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2022 waren rund 17,3% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fabasoft Konzern als Teilzeitkräfte beschäftigt.

CORPORATE GOVERNANCE REPORT

Information in compliance with Sections 243c and 267b UGB (Austrian Commercial Code)

Fabasoft AG has pursued a strategy of sustainable and long-term value development for years. As a result of its chosen listing on the Frankfurt Stock Exchange Fabasoft AG already complied with many of the now stipulated requirements prior to the development of the national Corporate Governance Codes and before the domestic transparency guideline. Since 2002 many of the areas originally dealt with exclusively in the Corporate Governance Code have been adopted in legislation.

The differences in the domestic implementation of the transparency guideline in Germany and Austria have meant considerable disclosure obligations for Fabasoft AG. In addition to the Austrian Stock Corporation Act and the Austrian Stock Exchange Act, Fabasoft AG is obliged to comply with the German Securities Trading Act and the stringent stock exchange regulations for the Prime Standard segment of the Frankfurt Stock Exchange. Applicable Union law came into immediate effect in the Member States on 3 July 2016 with the Market Abuse Regulation. The basic purpose of the Market Abuse Regulation is full harmonisation and it expands the scope of the market abuse rules.

As a company listed in Germany and headquartered in Austria, Fabasoft AG is not obliged to comply with a Corporate Governance Code. Fabasoft AG subjects the related factual and legal situation to constant review and will make appropriate adjustments to the principles of corporate governance where applicable.

Each consolidated interim financial statement is currently subject to a voluntary review by the auditor exceeding legal requirements.

Promotion of women and diversity concept

Fabasoft is committed to equal opportunities, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practised in the Fabasoft Group and in all its subsidiaries on all corporate levels for many years. There are women in managerial positions in various organisational levels, for example heads of division and authorised signatories. The proportion of women in technically-oriented companies is still low and it is for this reason that Fabasoft makes every effort to help women return to work by creating a female and family-friendly working environment. The corporate childcare centre “FABIs Kindernest” opened at the Linz location in January 2021. FABIs Kindernest helps employees reconcile work and family life. The percentage of women at Fabasoft was 25.6% as at 31 March 2022. There are flexible workingtime models available for those who wish to make use of them, to accommodate the combination of family and work commitments. Approximately 17.3% of all employees in the Fabasoft Group were employed on a part-time basis as at 31 March 2022.

Bereits seit dem Jahr 2013 ist im vierköpfigen Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Frau vertreten und besteht sohin eine 25%ige Frauenquote bei den Kapitalvertretern. Dies entspricht einem überdurchschnittlichen Wert für Österreich. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird besonders auf Diversität hinsichtlich der Fachkenntnisse und Erfahrung geachtet. Es wird eine fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens angestrebt. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrates vereinen sowohl Erfahrung aus dem universitären als auch aus dem privatwirtschaftlichen Bereich in nationaler als auch in internationaler Dimension. Das Alter der Kapitalvertreter bewegt sich zwischen 58 und 75 Jahren.

Im Vorstand der Fabasoft AG sind derzeit keine Frauen vertreten.



GRI 102-18

Angaben über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie seiner Ausschüsse:

Vorstand:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind, Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl, Mitglied des Vorstandes (ab 1. Mai 2022)

Der Vorstand nimmt die Geschäfte gemäß der bestehenden Geschäftsordnung wahr. Darüber hinaus üben die Vorstandsmitglieder auch in Tochtergesellschaften Geschäftsführungspositionen aus.

Aufsichtsrat:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Prüfungsausschuss:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

Die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder der Fabasoft AG sind auf der Internetseite der Gesellschaft ersichtlich. Im Rahmen von vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Gang der Geschäfte und über die Lage der Gesellschaft informiert. Der Prüfungsausschuss hielt zwei Sitzungen ab. Zusätzlich hat der Vorstand den Mitgliedern des Aufsichtsrates laufend Informationen zu Fragen über den Geschäftsgang der Gesellschaft und die Lage der Gesellschaft, insbesondere zur Umsatz- und Ertragsentwicklung, bereitgestellt. Die gesetzlich vorgesehene Anzahl der Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzungen entspricht dem von Unternehmensgröße und Geschäftsumfang vorgegebenen Umfang, um den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben ordentlich nachkommen zu können. Angaben zu der Vergütung des Aufsichtsrates sind im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.4.5 dargestellt. Mit Einführung der Regelungen zur Vergütungspolitik und dem Vergütungsbericht (§ 78c AktG) entfallen zukünftig die Angaben zur Vergütung des Vorstandes im Corporate Governance Bericht. Es wird auf den aktuellen Vergütungsbericht auf der Website der Gesellschaft unter www.fabasoft.com (Rubrik Investor Relations, Punkt Corporate Governance), verwiesen.

Nähere Informationen zu den Mitarbeiterbeteiligungsmodellen sind auf der Internetseite in den Berichten des Vorstandes zu den Tagesordnungspunkten der jeweiligen Hauptversammlung dargestellt.

Linz, am 7. Juni 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

One of the four positions on the Supervisory Board of Fabasoft AG has been held by a woman since 2013, which corresponds to a 25 % quota for female representation among the shareholder representatives. This is an above-average value for Austria. Particular attention is paid to diversity with regard to expertise and experience in the composition of the Supervisory Board. The aim is to ensure a Supervisory Board with a well-balanced specialist composition with a view to the business activities of the company. The current members of the Supervisory Board unite experience from both the university and commercial sectors with a national as well as international dimension. The shareholder representatives are between 58 and 75 years old.

There are currently no women on the Managing Board of Fabasoft AG.

Information on the members and work of the Managing Board, the Supervisory Board and its committees:



GRI 102-18

Managing Board:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Chairman of the Managing Board (CEO)

Leopold Bauernfeind, Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl, Member of the Managing Board (CTO) (starting with 1 May 2022)

The Managing Board conducts business in accordance with the existing Rules of Procedure. In addition, the members of the Managing Board also hold management positions in subsidiaries.

Supervisory Board:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)

Dr. Peter Posch, Wels (Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

Audit Committee:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)

Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

The curriculum vitae of each member of the Supervisory Board of Fabasoft AG is available on the company's website. In four regular sessions, the Managing Board informed the Supervisory Board about the business and status of the company. The audit committee convened two times. Additionally the Managing Board reported to the members of the Supervisory Board on a regular basis with regard to the company's business developments and the position of the company, particularly in respect of the development of sales revenue and income. The number of Supervisory Board Meetings as well as Committee Meetings prescribed by law correspond to the size and business volume of the company in order to properly fulfil their statutory tasks. Information about emoluments for the members of the Supervisory Board is shown in the notes to the consolidated financial statements under section 9.4.5. With the introduction of the regulations on compensation policy and the compensation report (Section 78c of the German Stock Corporation Act (AktG)), information on the compensation of the Managing Board will no longer be included in the Corporate Governance Report in the future. Reference is made to the current compensation report on the Company's website at www.fabasoft.com (Investor Relations section, Corporate Governance).

Detailed information on the employee participation models is provided on the website in the reports of the Managing Board on the agenda items of the respective Annual General Meeting.

Linz, 7 June 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl
Member of the Managing Board



INVESTOR RELATIONS

Die Fabasoft AG notiert seit dem Jahr 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Aufbau von langfristigen Beziehungen zu sämtlichen Kapitalmarktteilnehmern und insbesondere zu Aktionärinnen und Aktionären und Analysten steht für Fabasoft besonders im Vordergrund, um den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Kommunikation und Transparenz gerecht zu werden und das Vertrauen in den Titel am Kapitalmarkt nachhaltig zu stärken.

Als Market Maker fungiert die ODDO BHF Corporates & Markets AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den größten Anbietern im Designated Sponsoring.

Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern

Die jährliche Analystenkonferenz dient als Informationsfixtermin für Analysten sowie institutionelle Anleger. Darüber hinaus bietet Fabasoft den Aktionärinnen und Aktionären neben der Hauptversammlung die Möglichkeit, bei unternehmenseigenen Veranstaltungen direkt mit den Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt zu treten.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 führte Fabasoft zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen wie der Herbstkonferenz und dem Eigenkapitalforum 2021 durch. Diese Veranstaltungen, die auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in rein virtueller Form ausgetragen wurden, dienten dazu, das Unternehmen zu präsentieren sowie neue Kontakte zu Investoren und institutionellen Anlegern zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu intensivieren.

Bei diesen Gesprächen spielte auch die nachhaltige Unternehmensführung und ESG-Berichterstattung eine zunehmend wichtigere Rolle. Fabasoft kommuniziert im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes ihr stetig steigendes Engagement in diesem Bereich. Für einen kompakten Überblick sind auf Seite 123 die relevantesten Themen den jeweiligen ESG-Aspekten zugeordnet.

Auf der Fabasoft Website stehen im Bereich Investor Relations kapitalmarktrelevante Informationen wie Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News, Finanzberichte oder Informationen zur Vergütungspolitik strukturiert und übersichtlich für Interessierte zur Verfügung. Informationen zur Fabasoft Aktie sind darüber hinaus auf der Website der Deutschen Börse (www.deutsche-boerse.de) abrufbar sowie im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.1 dargestellt.

Eigentumsverhältnisse und wesentliche Veränderungen

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in 4020 Linz, Honauerstraße 4, Österreich. Die Aktien der Fabasoft AG notieren im Handelssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Die Fabasoft AG unterliegt damit den anspruchsvollen Richtlinien und Anforderungen des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse.


GRI 102-1, 10

INVESTOR RELATIONS

Fabasoft AG has been listed on the Frankfurt Stock Exchange since 1999. The development of sustainable relationships with all participants in the capital market and in particular with shareholders and analysts is paramount for Fabasoft, in order to meet the expectations of the capital market with regard to communication and transparency and to permanently strengthen the title on the capital market.

ODDO BHF Corporates & Markets AG located in Frankfurt am Main acts as a market maker. In Germany the company ranks as one of the biggest providers of designated sponsoring.

Communication with capital market participants

The annual analyst conference is a fixed information appointment for analysts and institutional investors. Besides the Annual General Meeting, Fabasoft also offers shareholders the opportunity to approach the members of the Managing Board personally at our company events.

In the 2021/2022 fiscal year Fabasoft conducted numerous individual and group discussions within the framework of roadshows and capital market conferences such as the Autumn Conference and the Equity Forum 2021. These events, held in the previous fiscal year virtually, served to present the company, to establish new contacts with investors and institutional investors as well as to intensify existing relationships.

Sustainable corporate governance and ESG reporting played an increasingly important role in these talks. Fabasoft communicates its ever growing commitment in this area within the scope of its annual Sustainability Report. A concise overview of the most relevant topics of the respective ESG issues is given on page 123.

Clearly structured information relevant to the capital market is available for interested parties on the Fabasoft website under Investor Relations, this includes Ad-Hoc Announcements, Corporate News, Financial Reports or information on the Remuneration Policy. Information pertaining to the Fabasoft share is also available on the website of the German Stock Exchange (www.deutsche-boerse.de) as well as under section 9.1 of the notes to the consolidated financial statements.

Shareholder structure and significant changes

The Parent Company of the Group is Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria. The shares of Fabasoft AG are listed in the trading segment Prime Standard on the Frankfurter Stock Exchange, (WKN (security identification no.) (D) 922985). Fabasoft AG is thus subject to the stringent requirements and criteria of the Regulated Market of the Frankfurt stock exchange.



GRI 102-1, 10

Die Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung ist Kernaktionär der Fabasoft AG und hält 42,90 % der Unternehmensanteile. Die übrigen 57,10 % befinden sich im Streubesitz, der nach derzeitigem Kenntnisstand des Unternehmens, sowohl von institutionellen Investoren als auch von privaten Anlegern gehalten wird. Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft werden auf der Fabasoft Website im Bereich Investor Relations in der Rubrik „Bedeutende Stimmrechtsanteile / Gesamtzahl der Stimmrechte“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erhielt Fabasoft drei Stimmrechtsmitteilungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft. Für die Fabasoft AG ist Österreich Herkunftsmitgliedstaat und es gelten die Meldeschwellen gemäß § 130 österreichisches Börsegesetz 2018 bei der Änderung bedeutender Beteiligungen.



GRI 102-5, 10

Verschmelzung der FB Beteiligungen GmbH auf die Fabasoft AG

Die FB Beteiligungen GmbH, als 100 %ige Tochter der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, hielt bis 10. November 2021 insgesamt 4,46 % an der Fabasoft AG. Diese Anteile sind im Zuge der Verschmelzung der FB Beteiligungen GmbH im Wege des Durchgangserwerbes auf die Fabasoft AG übergegangen und von Rechts wegen unmittelbar an die Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung weiterübertragen (ausgekehrt) worden. Im Ergebnis der Verschmelzung ist die Beteiligung der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung an der Fabasoft AG somit auf einen Rechtsträger fokussiert. Insofern hat die Übertragung der von der FB Beteiligungen GmbH gehaltenen Aktien bloß eine mittelbare Änderung des Eigentums zur Folge, da diese nunmehr aufgrund der Anteilsdurchschleusung von der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung direkt gehalten werden. Der Fabasoft AG sind dabei durch die Zuordnung einer Aufwandsentschädigung im Rahmen der Verschmelzung keine Kosten entstanden.

Analysten Coverage

Es besteht eine laufende Analysten Coverage durch die Warburg Research GmbH und die Stifel Europe Bank AG (vormals MainFirst Bank AG), die von der Fabasoft AG beauftragt wurden. Die Erstellung dieser Analysen erfolgt unabhängig durch Analysten auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen. Diese Analysen geben die Meinungen, Einschätzungen bzw. Empfehlungen des Analystenhauses wieder und unterliegen keinerlei Einflussnahme oder Kontrolle durch die Fabasoft AG.

Dividendenpolitik

Fabasoft verfolgt keine starre Dividendenpolitik. Etwaige Dividendenvorschläge des Vorstandes orientieren sich am konkreten Geschäftsverlauf sowie an absehbaren oder erwarteten finanziellen Erfordernissen des Unternehmens.

Informationen zur Fabasoft Aktie

Anzahl der Aktien	11.000.000
Marktsegment regulierter Markt	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	922985 (Stammaktie)
Börsenkürzel	FAA
Bloomberg Code	FAA.GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI-Nummer	391200WHND70ZEFNNL77
E-Mail	ir@fabasoft.com



GRI 102-5, 10

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung is the core shareholder of Fabasoft AG and holds 42.90% of the company's shares. The other 57.10% represent free float which are, as far as the company is aware, currently held by institutional investors as well as private investors. Notifications of changes in significant holdings in the company are published on the Fabasoft website in the sector Investor Relations under "Major Holdings of Voting Rights / Total Number of Voting Rights". Fabasoft received three notifications of changes in significant holdings in the company in the period under review. As Austria is the home Member State for Fabasoft AG, any changes in major holdings are subject to the notification threshold pursuant to Section 130 of the Austrian Stock Exchange Act 2018.

Merger of FB Beteiligungen GmbH with Fabasoft AG

As a 100% subsidiary of Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, FB Beteiligungen GmbH held in total 4.46% of the Fabasoft AG until 10 November 2021. These shares were transferred to Fabasoft AG in the course of the merger of FB Beteiligungen GmbH by way of a passing-through of shares and passed on as a matter of law directly to Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung (passing on of shares). In the final analysis of the merger, the participation of Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung in Fabasoft AG is thus focussed on a legal entity. The transfer of the shares held by FB Beteiligungen GmbH therefore merely resulted in an indirect change of ownership, as these are now held directly by Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung as a result of the passing on of shares. Due to the allocation of a compensation of expenses as part of the merger, Fabasoft AG has incurred no costs in this connection.

Analyst coverage

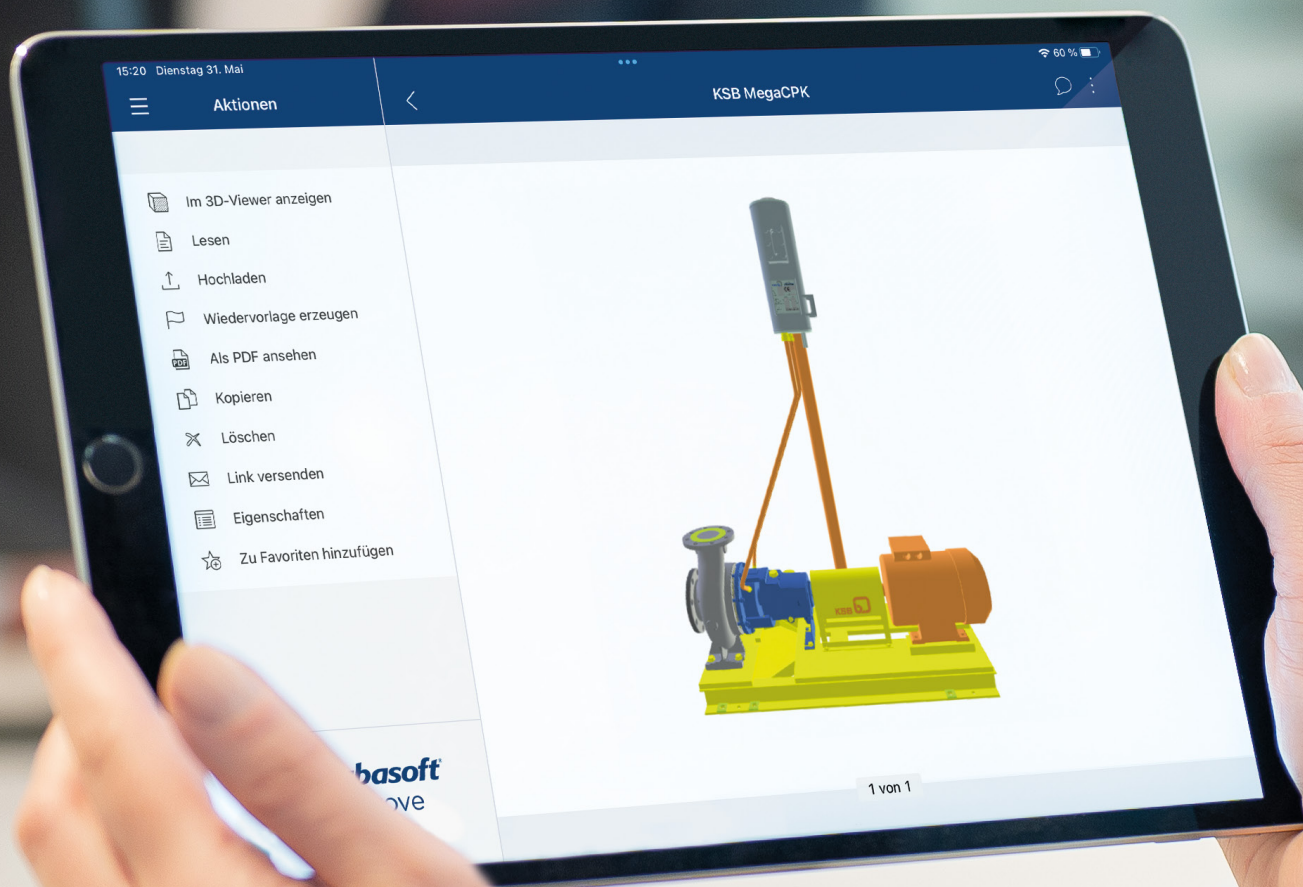
The Warburg Research GmbH and Stifel Europe Bank AG (formerly MainFirst Bank AG), are commissioned by Fabasoft AG to undertake ongoing analyst coverage. The compilation of these analyses is effected independently by analysts on the basis of publically available information. These analyses reflect the opinions, assessments and recommendations of the analyst house and are not subject to any influence or control by Fabasoft AG.

Dividend policy

Fabasoft does not pursue a rigid dividend policy. Any dividend suggestions of the Managing Board are based on specific company success and predictable or expected economic demands on the company.

Information on the Fabasoft Share

Number of shares	11,000,000
Market segment Regulated Market	Prime Standard
Security Identification Number	922985 (common stock)
Ticker symbol	FAA
Bloomberg Code	FAA.GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI number	391200WHND7OZEFNNL77
Email	ir@fabasoft.com



INNOVATION - WIR LIEBEN FORTSCHRITT





BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT



GRI 102-14

Stellungnahme des Vorstandes

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) auf eine verbindliche Ebene. Wir bekräftigen dieses Bekenntnis durch unsere Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC). Mit diesem Engagement haben wir uns verpflichtet, in unserer Strategie und unserem Handeln zehn universell akzeptierten Grundprinzipien der Themengebiete Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption zu entsprechen.

Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoft einen über die gesetzlichen Anforderungen (Compliance) hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber den Stakeholdern und der Gesellschaft.

Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Nachhaltigkeit zu stärken, wird dieses Thema auch bei internen Veranstaltungen immer wieder aufgegriffen. Im Intranet, welches als Informations- und Kommunikationsplattform dient, können sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit informieren. Fabasoft will damit die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthematik auch innerhalb des Unternehmens unterstreichen, eine Vorbildfunktion einnehmen und Denkanstöße liefern.

Versprechen für eine nachhaltige Zukunft

Mit dem Blick in eine nachhaltige Zukunft setzt sich Fabasoft ehrgeizige Ziele um zukunftsfähige Geschäftspraktiken zu etablieren und arbeitet kontinuierlich daran, umweltfreundlicher zu wirtschaften.

Erklärtes Ziel der Fabasoft für das Geschäftsjahr 2021/2022 war es, eine Vorbildfunktion in Bereich Nachhaltigkeit einzunehmen und für die Geschäftsaktivität mit Hinblick auf die Netto-CO₂-Emissionen klimaneutral zu werden.

Dieses Vorhaben umfasst im Berichtszeitraum die gemäß Greenhouse Gas Protocol direkten Emissionen im eigenen Unternehmen (Scope 1), die indirekten Emissionen durch eingekaufte Energie (Scope 2) sowie ausgewählte indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3*). Dazu wurden die durch anerkannte Projekte durchgeführten Emissionsausgleiche von den Brutto-CO₂-Emissionen abgezogen.

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks ist eine wesentliche Voraussetzung für den Kampf gegen den Klimawandel.

*Scope 3 umfasst: Geschäftsflüge, Energieverbrauch in Shared Offices, Energieverbrauch von Allgemeinflächen in Mietobjekten

COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

Statement of the Managing Board

Fabasoft acknowledges its responsibility to its stakeholders for long-term and sustainable management. The sustainability report therefore constitutes a binding commitment to the sustainable development of Fabasoft taking into account environmental, social and governance aspects (ESG). We underline this commitment with our participation in the United Nations Global Compact (UNGC). With our membership we have undertaken to comply with ten universally accepted basic principles in the areas of human rights, working standards, environment and anti-corruption in our strategy and actions.

To Fabasoft, sustainability means acting responsibly as a business with the goal of uniting sustainable commercial objectives with sustainable objectives concerning the interests of both society and the environment in a profitable and beneficial way. To this end Fabasoft makes a contribution that goes beyond mere legal compliance – from its core business activities to ecologically relevant issues and on through to responsibility to its stakeholders and society as a whole.

In order to strengthen the awareness of employees for sustainability this topic is taken up repeatedly during internal events. All employees can inform themselves about the topic of sustainability in the Intranet, which serves as an information and communication platform. By this means Fabasoft wishes to emphasise the importance of the sustainability issue within the company, to take on a role model and provide food for thought.

Promise for a sustainable future

With a view to assuring a sustainable future, Fabasoft sets itself ambitious goals aimed at establishing future-proof business practices and strives continuously to operate in a more environmentally-friendly manner.

Fabasoft's declared goal for the fiscal year 2021/2022 was to assume a role model in the field of sustainability and where its business activity is concerned to become climate-neutral with regard to net CO₂ emissions.

In compliance with the Greenhouse Gas Protocol this undertaking encompassed in the period under review direct emissions from owned or controlled sources (Scope 1), indirect emissions generated from purchased energy (Scope 2) and selected indirect emissions that occur in the value chain (Scope 3*). Whereby emission offsettings undertaken through recognised projects were deducted from the gross CO₂ emissions.

Reducing our ecological footprint is a key prerequisite for combatting climate change.



GRI 102-14

*Scope 3 includes: energy consumed for common areas at the office locations, the energy consumption in shared offices plus business trips by air or rail.

Aus diesem Grund sieht sich Fabasoft in der Verantwortung, die aktuellen und zukünftig anfallenden CO₂-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und auf ein Minimum zu beschränken. Dazu ist es nötig, die internen Abläufe zu analysieren und Fortschritte laufend zu überwachen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu motivieren und somit weniger oft das Auto zu benutzen, leistet Fabasoft beispielsweise einen großzügigen Zuschuss zum Klimaticket Österreich. Bei jenen Geschäftsreisen, die nicht mit der Bahn durchgeführt werden konnten, wurde mit der durchgängigen CO₂-Kompensation bei Flugreisen begonnen. Zur Verringerung der Emissionen durch Verbrennungsmotoren wird der Fuhrpark der Fabasoft bis 2027 komplett auf E-Mobilität umgestellt. Dementsprechend wurde die großzügige Erweiterung der Lade-Infrastruktur im Fabasoft Headquarter bereits im Berichtszeitraum begonnen und wird noch im Frühjahr 2022 abgeschlossen.

Für das tägliche Frühstücksangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bevorzugt regionale Lebensmittel in Bio-Qualität bezogen. Um Transportwege zu vermeiden, wurde der Bezug von Mehrwegwasserflaschen auf hochwertige Aufbereitungsanlagen für Leitungswasser und mit dem Fabasoft-Logo versehenen Trinkflaschen umgestellt. Interne und externe Veranstaltungen von Fabasoft sollen so weit wie möglich als Green-Events organisiert und durchgeführt werden. Dass die im Konzern verwendeten Drucksorten mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet und FSC-zertifiziert sind, ist mittlerweile selbstverständlich.

Bis 2027 setzt sich Fabasoft das Ziel, die CO₂-Neutralität für die gesamte Wertschöpfungskette umzusetzen. Neben bereits etablierten Standards, wie etwa der Vermeidung von überflüssigem Verpackungsmaterial, will Fabasoft in enger Zusammenarbeit mit ihrem Lieferantennetzwerk gemeinsam Verantwortung übernehmen, um die Lieferkette bei Wahrung der hohen Standards noch nachhaltiger zu gestalten und die Umwelt zu schonen.

Dazu gilt es in den nächsten Jahren insbesondere jene indirekten Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Lieferkette freigesetzt werden, zu identifizieren, zu analysieren und wo nötig zu optimieren. All jene Fabasoft-Standorte, bei denen die Auswahl des Stromlieferanten durch Fabasoft vorgenommen werden kann, sollen bis 2027 auf 100% Ökostrom umgestellt werden.

Langfristig ist Fabasoft bestrebt, die nötigen Ressourcen bereit zu stellen, um ihre gesamte Wertschöpfungskette nicht nur CO₂-neutral, sondern CO₂-negativ zu betreiben. Dazu muss mehr CO₂ aus der Atmosphäre entzogen werden, als ausgestoßen wird, um auf diesem Weg einen tatsächlichen Mehrwert für die Umwelt zu schaffen. Für Fabasoft bedeutet das in erster Linie den eigenen CO₂-Fußabdruck erheblich zu reduzieren und in weiterer Folge nicht nur die verbleibenden Emissionen, sondern darüber hinaus zu kompensieren.

Ausrichtung für die Berichterstattung

Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluiert Fabasoft regelmäßig die Nachhaltigkeitsperformance und verpflichtet sich freiwillig, die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Die Berichterstattung erfolgt nach den Vorgaben des GRI-Standards und wird bei Fabasoft als kontinuierlicher Prozess gelebt. Das Management, die Schlüsselpersonen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen sich dazu, die erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam umzusetzen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Die Angaben zur Nachhaltigkeit beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2021/2022 (1. April 2021 – 31. März 2022) und umfassen den gesamten Fabasoft Konzern. Auf Abweichungen von diesen Berichtsgrenzen wird an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen. Die Handlungsfelder des Fabasoft Konzerns werden in der nachfolgenden Nachhaltigkeitsberichterstattung entsprechend der ESG-Aspekte „Environment“, „Social“ und „Governance“ dargestellt und auf Seite 123 den berichteten Themen entsprechend zusammengefasst abgebildet.



GRI 102-50,
51, 52

For this reason Fabasoft is aware of its responsibility to consistently reduce the occurrence of both current and future CO₂ emissions and limit these to a minimum. This requires analysing internal processes and the continuous monitoring of progress.

As an incentive to encourage employees to use public transport for their journey to work and so use their cars less, Fabasoft offers a generous subsidy for the Austria Climate Ticket, for example. For those business trips that cannot be undertaken by rail, we have begun with the consistent CO₂ compensation for air travel. To reduce emissions caused by combustion engines, Fabasoft's corporate fleet will be changed over entirely to e-mobility by 2027. The extensive expansion of the charging infrastructure at the Fabasoft headquarters was therefore already started in the period under review and will be completed as early as summer 2022.

Regional food in organic quality is given preference for the daily breakfast offer for employees. In order to avoid transportation, the purchase of returnable water bottles has been replaced by high-quality water treatment units for tap water and drinking bottles with the Fabasoft logo. As far as possible internal and external Fabasoft events are to be organised and carried out as green events. It now goes without saying that the print forms used in the group have the EU Ecolabel and are FSC certified.

Fabasoft has set itself the target of implementing carbon neutrality for the entire value chain by the year 2027. In addition to already established standards, such as the avoidance of unnecessary packaging material, Fabasoft wishes to take joint responsibility in close cooperation with its supplier network for organising the supply chain even more sustainably and protecting the environment while at the same time maintaining its high standard.

For the next few years this will entail identifying, analysing and where necessary optimising in particular those indirect greenhouse gas emissions released in the upstream and downstream supply chain. All of those Fabasoft locations, in which Fabasoft can select the electricity suppliers, are to be changed over to 100 % green electricity by 2027.

In the long term Fabasoft will endeavour to provide the necessary resources for operating its entire value-added chain not just carbon neutral, but carbon negative. To achieve this more CO₂ must be extracted from the atmosphere than is released, thus enabling the creation of an actual added value for the environment. For Fabasoft this means primarily reducing its own carbon footprint significantly and in future not just the remaining emissions, but to go a step further and compensate these.

Reporting policy

As part of the yearly sustainability reporting, Fabasoft regularly evaluates its sustainability performance and voluntarily commits itself to adhere to the principles of the Global Reporting Initiative (GRI). This reporting is effected in compliance with the provisions of the GRI standard and carried out at Fabasoft as a continuous process. The management, the key individuals involved and all staff members commit themselves to working together and implementing the necessary measures to advance sustainability.

The sustainability report will be published annually. The reported information on sustainability refers to the 2021/2022 fiscal year (1 April 2021 – 31 March 2022) and applies to the Fabasoft Group as a whole. Explicit references are made to any deviations from these reporting limits at the appropriate points. The fields of activity of the Fabasoft Group are presented in the following sustainability report in compliance with the ESG aspects "Environment", "Social" and "Governance" and set out in summarised form on page 123 according to the reported topics.



GRI 102-50,
51, 52



Wesentlichkeitsprozess

GRI 102-46,
48, 49

Fabasoft führte im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um jene Themen zu ermitteln, die als besonders relevant angesehen werden, um interne Ziele zu erreichen und deren Auswirkung auf die Gesellschaft zu steuern. Die Ermittlung der wesentlichen Themen erfolgte dabei in einem mehrstufigen Prozess: Analyse bestehender Geschäftsberichte, Gruppierung der erarbeiteten Themen, Bewertung der Themen aus Stakeholder- und Managementsicht, Auswertung und Priorisierung der wesentlichen Themen. In den vergangenen Jahren wurden die wesentlichen Themen durch die Fabasoft Schlüsselpersonen immer wieder neu bewertet.

GRI 102-21, 48

Im Geschäftsjahr 2021/2022 leitete Fabasoft eine Umgestaltung des gesamten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse und der damit verbundenen Stakeholder-Einbindung ein. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurde bei der Erhebung der wesentlichen Themen das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit angewandt, wonach nicht nur die Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima, sondern auch die Effekte des Klimawandels auf das Unternehmen betrachtet werden.

GRI 102-44

Zur Identifizierung und Aufarbeitung der potentiellen Nachhaltigkeitsthemen führten die Nachhaltigkeits-Beauftragten der Fabasoft in einem ersten Schritt Interviews mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch und erarbeiteten eine Long-List. Anschließend erfolgte eine Bewertung und Priorisierung der wesentlichen Themen durch die Schlüsselpersonen. Hervorgehoben wurde dadurch, was die Fabasoft unter den jeweiligen Themen versteht und welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen mit den einzelnen Themen verbunden sind.

Zur Einbindung der externen Stakeholder fand ein Round-Table in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Ernst & Young statt, welcher am 26.04.2022 aufgrund der pandemischen Situation online per Videokonferenzsystem abgehalten wurde. Dabei konnten die für Fabasoft relevanten Themen zu den drei Bereichen „Environment“, „Social“ und „Governance“ in gemischten Stakeholder-Gruppen diskutiert werden. Nach einer offenen Diskussionsrunde mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand ein anonymes Voting zur Priorisierung der einzelnen Themen statt.

Im Zuge des gesamten Wesentlichkeitsprozesses wurden nachstehende wesentliche Themen identifiziert, die auf Seite 123 ebenfalls dargestellt sind. Die von den externen Stakeholdern und den internen Schlüsselpersonen bzw. des Managements als am wichtigsten erachteten Themen werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Im Sinne der Transparenz und kontinuierlichen Berichterstattung sind die wesentlichen Themen in die drei Handlungsfelder Ökologische Verantwortung („Environment“), Soziale Verantwortung („Social“) und Verantwortungsvolles Wirtschaften („Governance“) untergliedert.

GRI 102-54

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Entsprechend diesen Anforderungen zieht Fabasoft die universellen Standards sowie themenspezifische Standards zur Beschreibung der in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen heran.

Materiality Process

Fabasoft carried out a materiality analysis for the first time in the 2014/2015 fiscal year, in order to identify those issues considered of special relevance for achieving internal goals and controlling their impact on society. Material issues were identified in a multiple-stage process: analysing past reports, grouping the issues thus found, evaluating the issues from the stakeholder and management perspectives, assessing and prioritising the material issues. The core topics were continuously reassessed by key individuals at Fabasoft in previous years.



GRI 102-46,
48, 49

In the 2021/2022 fiscal year Fabasoft initiated a redesign of the entire process of the materiality analysis and the associated stakeholder involvement. As part of this reorientation the principle of double materiality was applied during the survey of the core issues, whereby not only the impact of the company on the climate was taken into account, but also the effects of climate change on the company.



GRI 102-21, 48

In order to identify and process the potential sustainability issues, the Fabasoft sustainability officers carried out interviews with employees in a first step and developed a long list. An assessment and prioritisation of the core issues were then conducted by the key persons. This highlighted what Fabasoft understands under the respective topics and which economic, ecological and social impacts are associated with the individual topics.



GRI 102-44

In order to involve external stakeholders a round table took place in cooperation with the corporate consultant Ernst & Young, which due to the pandemic was held online on 26 April 2022 via a video conference system. It was possible here to discuss the topics relevant for Fabasoft in the three areas of “Environment”, “Social” and “Governance” in mixed stakeholder groups. An anonymous vote on the prioritisation of the individual issues was held after an open round of discussions with all participants.

The following key topics were identified in the course of the entire materiality process, which are also presented on page 123. The topics considered to be of greatest importance by the external stakeholders and the internal key persons or the management are explained in more detail on the following pages.

With a view to transparency and continuous reporting, the key topics are divided into the three fields of activity - Ecological Responsibility (“Environment”), Social Responsibility (“Social”) and Responsible Management (“Governance”).

This report was compiled in compliance with the GRI standards: “core” option. In line with these requirements, Fabasoft uses the universal standards and topic-specific standards for describing the topics identified in the materiality analysis.



GRI 102-54

GRI 102-55,
56

Der GRI-Index auf Seite 168 gibt einen Überblick über die im Bericht enthaltenen allgemeinen Angaben, die themenspezifischen Standards sowie mindestens eine themenspezifische Angabe. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Stakeholder Management

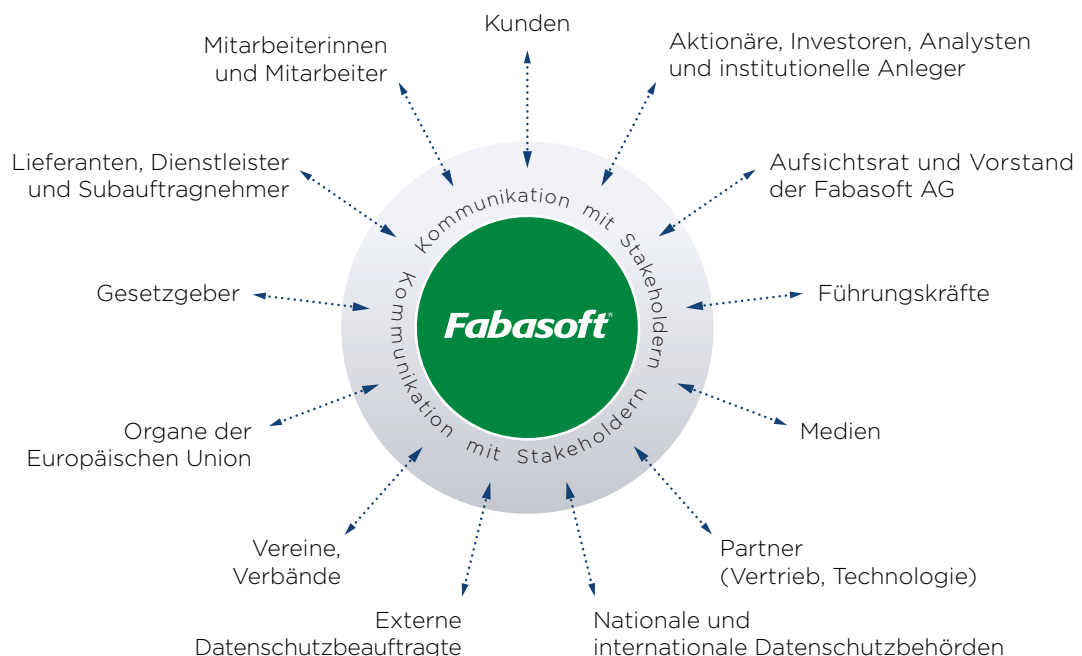
GRI 102-42,
43

Ein offener Dialog auch zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse. Fabasoft tauscht sich mit ihren Stakeholdern persönlich auf diversen Veranstaltungen oder via Online-Meetings aus und kommuniziert durch die Veröffentlichungen von Finanzberichten, White-Papers, den Versand von Newslettern sowie durch die Informationsbereitstellung via Social Media. Besonders der regelmäßige Austausch mit den Kapitalmarktteilnehmern liefert wertvollen Input zum Thema Nachhaltigkeit und ihrer diesbezüglichen Erwartungen.

Über einen integrierten Feedback-Button in den Fabasoft Produkten ist es Anwenderinnen und Anwendern jederzeit möglich, Rückmeldungen direkt an die Produktverantwortlichen zu geben. Mindbreeze betreibt für ihr international gewachsenes Partnernetzwerk eine eigene englischsprachige Plattform, auf der sich die Partner mit dem Mindbreeze Team über technische oder allgemeine Themen direkt austauschen können und auch allgemeine Informationen wie News oder Marketingmaterialien zur Verfügung stehen. Des Weiteren kann über die Website oder über Social Media Kontakt aufgenommen werden, um Wünsche, Beschwerden oder Anregungen auch zum Thema Nachhaltigkeit zu kommunizieren.

Bei der Identifizierung der Stakeholder wurde auf die Analyseergebnisse der ISO-Anforderung „Interessierte Parteien“ sowie deren Anforderungen und Erwartungen zurückgegriffen. Hier erfolgte bereits eine umfassende Analyse der Fabasoft Stakeholder, welche sich sehr heterogen darstellen. Ziel und Zweck der Stakeholder-Analyse ist, mit geeigneten Maßnahmen noch besser auf die Wünsche, Vorgaben und Bedürfnisse interner und externer Stakeholder eingehen zu können.

GRI 102-40



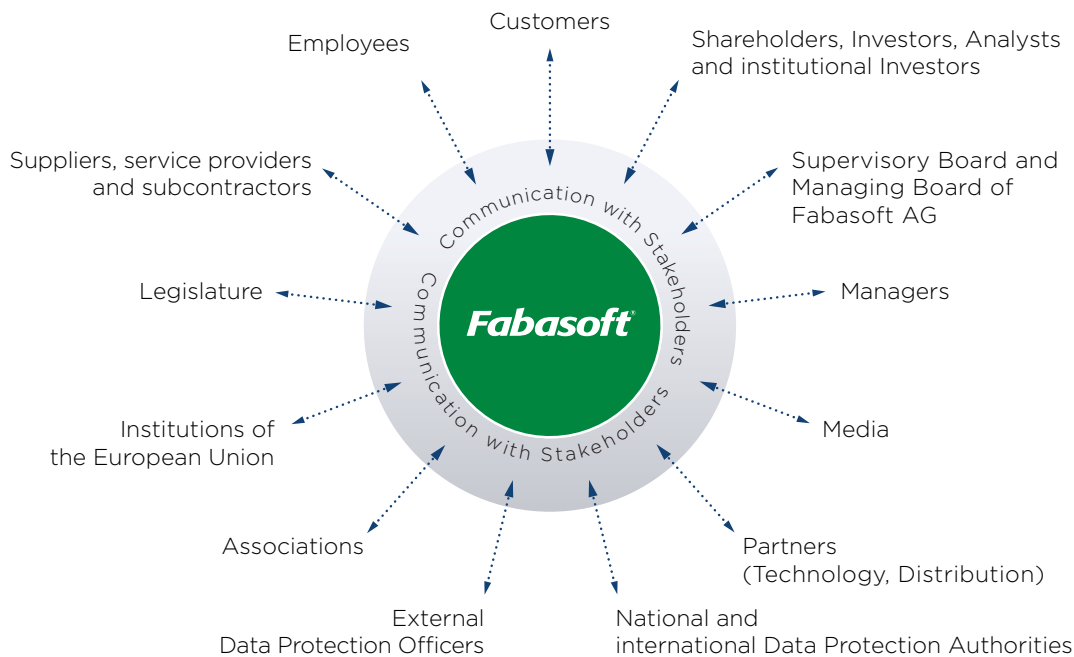
The GRI index on page 169 gives an overview of the general information included in the report, the topic-specific standards and at least one topic-specific piece of information. This sustainability report has not undergone an external audit.

Stakeholder Management

An open dialogue on the issue of sustainability promotes mutual understanding for the respective interests and needs. Fabasoft engages in personal dialogue with its stakeholders at diverse events or via online meetings and communicates by means of the publication of financial reports, white papers, newsletters and the provision of information via social media. In particular the regular communication with capital market participants provides valuable input on the topic of sustainability and their expectations in this context.

An integrated feedback button in the Fabasoft products allows users to send messages directly to the person responsible for the product whenever they like. Mindbreeze operates a dedicated English-language platform for its growing international partner network, on which partners can discuss technical or general issues directly with the Mindbreeze team and where general information such as news or marketing materials is also available. Furthermore, contact can be made via the website or social media, in order to communicate wishes, complaints or suggestions also on the topic of sustainability.

In order to identify stakeholders, Fabasoft drew on the results of the analysis of the ISO requirement – interested parties and their needs and expectations. This constituted an extensive analysis of Fabasoft stakeholders, who proved extremely heterogeneous. The object and purpose of the stakeholder analysis is to find suitable measures for an even better response to the wishes, requirements and needs of internal and external stakeholders.



GRI 102-55,
56

GRI 102-42
43

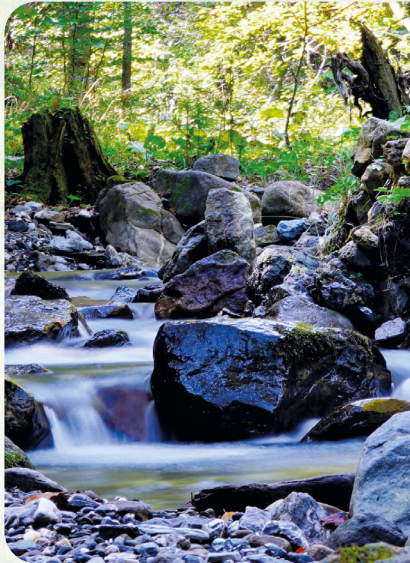
GRI 102-40



ESG



GRI 102-47



Ökologische Verantwortung

- Energiemanagement und Green IT
- Klimaschutz
- Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf
- Abfallvermeidung

Ecological Responsibility (Environment)

- Energy management and green IT
- Climate protection
- Sustainable procurement and demand for raw materials
- Waste management

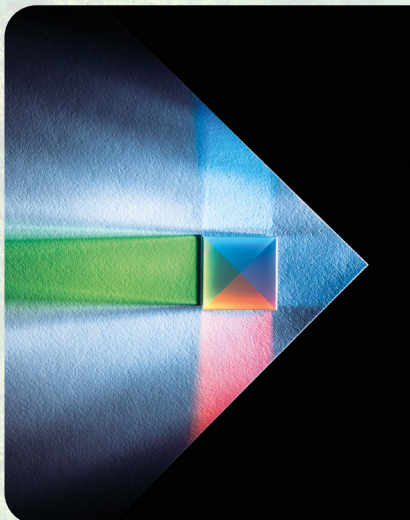


Soziale Verantwortung

- Diversity und Chancengleichheit
- Recruiting und Unternehmenskultur
- Top Talents und Mitarbeiterförderung
- Menschenrechte

Social Responsibility (Social)

- Diversity and equal opportunities
- Recruiting and corporate culture
- Top talents and employee development
- Human rights



Verantwortungsvolles Wirtschaften

- Datenschutz und Informationssicherheit
- Zukunftsfähigkeit der Fabasoft
- Usability und Accessibility
- Compliance und Anti-Korruption

Responsible Management (Governance)

- Data privacy and information security
- Future sustainability of Fabasoft
- Usability and accessibility
- Compliance and anti-corruption



VERANTWORTUNGSVOLLES WIRTSCHAFTEN (GOVERNANCE)

Zu den obersten Zielen von Fabasoft zählen die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und ein wertorientiertes Wachstum. Innovation ist dabei Voraussetzung und permanenter Antrieb. Durch die Erreichung dieser Ziele lassen sich Arbeitsplätze sichern, nachhaltige Investitionen verwirklichen und soziale sowie ökologische Zielsetzungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erfüllen.



GRI
103-1,2,3

Datenschutz und Informationssicherheit

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle gilt es aktiv zu kommunizieren und im Unternehmen zu leben. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Diese Kunden profitieren wiederum von den Vorteilen des hochentwickelten Sicherheitsniveaus der Fabasoft Produkte und Dienstleistungen.

Ein hohes Maß an Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität sind zentrale Werte von Fabasoft in all ihren Geschäftstätigkeiten. Fabasoft begleitet alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form eines kontinuierlichen Prozesses auf ihrem Entwicklungsweg zu einem ausgeprägten Sicherheitsbewusstsein. Beginnend bei der Softwareentwicklung bis hin zu Supportleistungen werden intensive Anstrengungen unternommen, um für Fabasoft Kunden verlässliche Datenschutz- und Informationssicherheitsstandards sicherzustellen. Um das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu stärken, investiert Fabasoft in international anerkannte System- und Produktzertifizierungen. Eine detaillierte Übersicht zu allen aktuellen Zertifizierungen und Testaten ist im Konzernlagebericht unter dem Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 66 dargestellt.

Gerade in Pandemiezeiten, die von mobiler Arbeitsweise (Home-Office) geprägt sind, legt Fabasoft in Anbetracht immer raffinierterer, besser getarnter und häufigerer Angriffe höchste Priorität auf den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Dementsprechend stellt Fabasoft Datenschutz und Informationssicherheit mit der Fabasoft Sicherheitsleitlinie als Bestandteil der Fabasoft Gesamtstrategie auf eine verbindliche Ebene. Das ausgeprägte Datenschutz- und Sicherheitsbewusstsein setzt sich auch in den Cloud Lokationen fort. Anwenderinnen und Anwender entscheiden selbst über den Speicherort ihrer Daten. Die Rechenzentren zeichnen sich u.a. durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte Sicherheitsstandards aus. Im Rahmen der Audits und Zertifizierungen werden diese regelmäßig von externen Auditoren überprüft, die sich von der Einhaltung der geforderten Sicherheitsstandards überzeugen. Darüber hinaus gewährleisten einheitliche Nutzungsverträge die Anwendung europäischen Rechts- und europäischer Datenschutzbestimmungen. Die detaillierte Beschreibung „Leistungsmerkmale Datensicherheit“ zur Fabasoft Business Process Cloud ist auf der Fabasoft Website abrufbar.

RESPONSIBLE MANAGEMENT (GOVERNANCE)

The prime objectives of Fabasoft include increasing the value of the company in a sustainable manner and value-orientated growth. Innovation is a prerequisite and a permanent driving force in this process. Achieving these goals means jobs can be secured, sustainable investments realised and social as well as ecological targets met that go beyond the legal requirements.

Data Protection and Information Security

Fabasoft ranks as a pioneer in the field of information security and data protection. This role must be communicated actively and embodied within the company. Only if you place high demands on yourself and fulfil these you can convince customers of your trustworthiness, who in turn benefit from the advantages of the highly developed level of security of Fabasoft products and services.

A level of security, confidentiality and integrity remain key values for Fabasoft in all its business activities. The company supports all employees in the form of a continuous process on their path to developing a pronounced awareness for security. Fabasoft makes an intensive effort to ensure reliable data protection and information security standards for its customers, starting with software development and on right through to support services. In order to strengthen the trust of customers in its products and services even further, Fabasoft invests in internationally recognised system and product certifications. A detailed overview of all currently valid certifications and attestations is given in the group management report under the point “Certifications” on page 67.

Particularly in the times of the pandemic, which are characterised by mobile working (working from home), and in view of more sophisticated and better disguised attacks Fabasoft places top priority on the continuous expansion of its cyber resilience. With the adoption of the Fabasoft Security Guideline as part of its overall strategy Fabasoft has therefore placed data protection and information security on a binding level. This pronounced awareness of data protection and security is also reflected in the cloud locations. Users decide themselves the location in which their data are to be stored. The data centres are characterised among other things by a high degree of availability and reliability as well as by recognised security standards. They are inspected regularly within the scope of audits and certifications by external auditors who confirm observance of the required security standards on site. In addition, standardised user contracts ensure the application of European law and European data protection regulations. The detailed description “Performance Characteristics Data Security” for the Fabasoft Business Process Cloud is available on the Fabasoft website.



GRI
103-1,2,3

Um die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Datenschutz und Informationssicherheit kontinuierlich zu fördern, wird dieses Thema laufend bearbeitet. Auf der konzernweiten eLearning Plattform stehen regelmäßig Kurse aus den Themenbereichen Datenschutz und Informationssicherheit bereit, die verpflichtend von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu absolvieren sind.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßige unternehmensweite Schulungsmaßnahmen, wobei auf die jeweils gültigen Bestimmungen der einzelnen Länder eingegangen, über geänderte Rahmenbedingungen informiert und der Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit gelegt wird. Dazu gehören unter anderem Simulationen von Angriffen, zum Beispiel im Kontext des Social Engineering.

Für Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Tätigkeit eine besonders hohe Sicherheitsrelevanz aufweist, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Informationssicherheit und Datenschutz statt. Diese Maßnahmen werden periodisch von externen Stellen bei externen Audits überprüft und durch entsprechende Zertifikate und Testate offiziell bestätigt.



GRI 418-1

Wie in den vergangenen Jahren musste Fabasoft auch im Geschäftsjahr 2021/2022 den zuständigen Aufsichtsbehörden keine Meldungen von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten einbringen.

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Fabasoft Geschäftsmodells sind eng verknüpft mit Loyalität und Solidarität der Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

GRI
103-1,2,3

Die Grundlage dafür bilden das technische Know-how, die langjährige Erfahrung und das Kundenwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamwork sowie der Enthusiasmus, neue Ideen rasch umzusetzen. Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Erreichung der Unternehmensziele. Als Spezialistin für die Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen ist Fabasoft mit ihren Produkten und Dienstleistungen geradezu prädestiniert dafür, Unternehmen sowie öffentliche Organisationen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe zu unterstützen und zu begleiten.

Fabasoft entwickelt bereits seit über drei Jahrzehnten zukunftsweisende Softwareprodukte zur Vereinfachung und Optimierung der Geschäftsabläufe gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ und investiert im Sinne der Zukunftsfähigkeit in Forschung und Entwicklung. Die Branchenerfahrung fließt dabei in den gesamten Softwareentwicklungsprozess und in die Optimierung der Produkte und Dienstleistungen ein. Das Produktportfolio des Fabasoft Konzerns ist dahingehend gestaltet, die Produkte kombiniert oder einzeln – je nach Anforderung der Kunden – einsetzen zu können. Diese Modularität ist auch bei der Forschung ein wesentlicher, positiver Faktor, da neue Ansätze und Services für sich abgeschlossen entworfen und entwickelt werden können und anschließend eine Integration in das Produktportfolio erfolgen kann.



GRI 102-2

Produktinnovationen so rasch zur Marktreife zu bringen ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Fabasoft und ihre Kunden, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Alle Neuerungen bewegen sich in einem ethischen Kontext und Fabasoft legt größten Wert darauf, keine Produkte oder Dienstleistungen zu vertreiben, die in bestimmten Märkten nicht erlaubt sind.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des selbst auferlegten hohen Qualitätsanspruchs ist Fabasoft bestrebt, ihre Lösungen derart kundenfreundlich zu konzipieren, dass diese schnell und effizient in Betrieb genommen werden können. Zeitgemäßes Design der Benutzeroberfläche kombiniert mit der Wahlfreiheit der Zugriffskanäle (Desktop, mobile Endgeräte) runden die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Produkte ab.

Eine besondere Stärke des Unternehmens liegt im frühzeitigen Erkennen von Trends und der Adressierung dieser in ihren Produkten. Trendscouting erfährt daher eine hohe Priorisierung in der Forschung und Entwicklung. Dazu werden auch immer wieder eigene Forschungsprojekte gemeinsam mit namhaften Institutionen gestartet. Besonders der Bereich künstliche Intelligenz erlebte in den letzten Jahren einen enormen Boom. Fabasoft arbeitet auf diesem Gebiet mit dem Know Center in Graz zusammen und plant weitere Aktivitäten mit dem Software Competence Center Hagenberg. Beide Institute zählen zu den führenden europäischen Forschungszentren für Artificial Intelligence.

This topic is broached regularly in order to continuously boost the awareness of employees where data protection and information security is concerned. Regular eLearning courses on the subjects of information security, data protection and the handling of personal data, which all employees are obliged to take, are published regularly on the group-wide eLearning platform.

In addition, regular company-wide training measures are held that encompass the respectively applicable regulations in every single country, changes in the framework conditions with the focus on the creation of awareness with regard to data protection and information security. These include, among things, simulations of attacks, e.g. in the context of social engineering.

Advanced training programmes focussing on information security and data protection are held regularly for Fabasoft employees who perform particularly security-critical activities. These measures are subjected to periodical external audits carried out by external bodies and are officially verified by the appropriate certificates.

As in previous years, Fabasoft again had no violations concerning the protection of personal data to report to the competent supervisory authorities in the 2021/2022 fiscal year.



GRI 418-1

Innovation and Future Sustainability of the Business Model

Innovation and future sustainability of the Fabasoft business model are closely connected with the loyalty and solidarity of Fabasoft employees.

The technical expertise, years of experience and customer knowledge of its employees, team work and the enthusiasm to realise new ideas quickly constitute the indispensable foundation upon which this innovative strength is based. Fabasoft employees work together to achieve these corporate objectives. As a specialist for the digitisation of document-based business processes, Fabasoft with its products and services is quite literally predestined to offer companies and public organisations optimum support with their changeover to digital processes and to establish these sustainably.

GRI
103-1,2,3

For over three decades Fabasoft has been developing pioneering software solutions that simplify and optimise business procedures in accordance with the principles of “quality, usability & style” and has been investing in research and development with a view to sustainability. Its branch experience is integrated into the entire software development process and the optimisation of its products and services. The product portfolio of the Fabasoft Group is designed in such a way that the products can be used individually or in combination – depending on the requirements of the customers. This modular concept is also a key positive factor for research, as new approaches and services can be designed and developed as self-contained units, which can subsequently be integrated into the product portfolio.

Bringing product innovations quickly to market maturity gives Fabasoft and its customers a decisive competitive edge where sustainable success is concerned. All innovations have an ethical setting and Fabasoft attaches the greatest importance to not selling any products or services that are not permitted on specific markets.



GRI 102-2

In line with a sustainable development and its self-imposed high-quality standards, Fabasoft makes every effort to design solutions in such a customer-friendly way that they can be put into operation quickly and efficiently. The modern design of the user interfaces combined with the free choice of access channels (desktop, mobile devices) round off the flexible application options of the Fabasoft products.

A particular strength of the company is the ability to recognise trends at a very early stage and addressing these in its products. Trend scouting is therefore given high priority in research and development. Time and again the company starts its own research projects together with well-known institutions. The field of artificial intelligence in particular has seen an enormous boom in the recent years. Fabasoft works here with the Know Center in Graz and is planning further activities with the Software Competence Center Hagenberg. Both institutes rank among the leading European research centres for artificial intelligence.

Fabasoft beauftragte bisher den Forschungsbereich „Knowledge Discovery“ mit dem Projekt „Contract Analytics – NLP“. Dieses hat zum Ziel, die Arbeit an fortgeschrittenen Natural Language Processing (NLP) Methoden und Extraktionsverfahren insbesondere im Bereich Contract Analytics zu erforschen. Die Ergebnisse der Forschung fließen in die Produktentwicklung ein.

Dabei wird stets im Sinne der Kunden agiert, da der unternehmerische Erfolg von deren Zufriedenheit abhängt. Agilität spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, damit Kundenanforderungen zeitnah in den Produkten umgesetzt werden.

Die führende Position der Fabasoft Produkte spiegelte sich im Berichtszeitraum beispielsweise in folgenden unabhängigen Einschätzungen und Auszeichnungen wider:

- eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet
- Fabasoft Approve im ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews gelistet
- Fabasoft erhält das Cyber Trust Austria Gold Label
- Fabasoft im Forrester Report „Now Tech: Content Platforms, Q1 2021“ gelistet
- Mindbreeze als Leader im 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert
- Mindbreeze als Strong Performer in „The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021“ positioniert
- Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2021
- Mindbreeze zählt zu den KMWorld „100 Companies That Matter in Knowledge Management 2022“
- Mindbreeze zählt zu den KMWorld „AI50: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management 2021“
- Mindbreeze im Forrester Report „The Document-Oriented Text Analytics Platforms Landscape, Q1 2022“ gelistet

Ergänzende Informationen zu den wesentlichen Bewertungen, erhaltenen Auszeichnungen und Neukunden sind im Punkt Erwähnenswertes im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2021/2022 auf Seite 32, auf der Fabasoft Website, der Mindbreeze Website, der Xpublisher Website sowie auf den Websites der Marktanalyseunternehmen oder den Online-Plattformen der Magazine nachzulesen.

Fabasoft ist regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen vertreten, um neue Trends zu erkennen, Produktentwicklungen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Kooperationen wie mit dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor oder dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik dienen dem Informationsaustausch und liefern wertvollen Input für die Produktentwicklung.



GRI
103-1,2,3

Usability und Accessibility

Mit Fabasoft Produkten arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen mit vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen. Daher legt Fabasoft bei all ihren Produkten und Websites großen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Keine Person sollte aufgrund einer Einschränkung daran gehindert sein, sich selbstständig über Themen zu informieren oder Aufgaben zu erledigen. Im Sinne dieser Zielsetzung werden bei Fabasoft neue Funktionalitäten von einem Experten-Team speziell mit Fokus auf die Themen Usability und Accessibility konzipiert. Zwei der Teammitglieder sind selbst blind und können so die Nutzererfahrungen dieser Zielgruppe direkt einbringen und optimieren. Zudem wird auch Feedback von Kunden zum Thema Usability berücksichtigt.

Die Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer werden dabei mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten, Simulationsgeräten und Hilfstechnologien (z. B. Screenreader für blinde Benutzer) getestet. Durch permanentes Monitoring der Produkte und Websites wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Bereich Barrierefreiheit angestrebt.



*EU Cloud CoC Verification-ID: 2021VLV03SCOPE016

To date Fabasoft has commissioned the research field “Knowledge Discovery” with the project “Contract Analytics – NLP”. The aim here is to research advanced natural language processing (NLP) methods and extraction processes, in particular in the field of contract analytics. The results of the research are then integrated in product development.

Fabasoft always acts here in the interest of its customers, upon whose satisfaction its corporate success depends. Agility plays a key role in this context, because the demands of customers must be implemented in the products promptly.

In the period under review, the leading position of Fabasoft’s products was reflected in the following ratings and awards, for example:

- eGovernment Awards: Fabasoft wins Gold in the e-file (records management) category
- Fabasoft Approve listed in SoftwareReviews’ ECM Leaders quadrant
- Fabasoft awarded the Cyber Trust Austria Gold Label
- Fabasoft listed in the Forrester report “Now Tech: Content Platforms, Q1 2021”
- Mindbreeze positioned as Leader in the 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines
- Mindbreeze positioned as Strong Performer in “The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q3 2021”
- Mindbreeze InSpire is Trend-Setting Product 2020
- Mindbreeze among the KMWorld “100 Companies That Matter in Knowledge Management 2022”
- Mindbreeze among the KMWorld “AI50: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management 2021”
- Mindbreeze listed in the Forrester Report “The Document-Oriented Text Analytics Platforms Landscape, Q1 2022”

Additional information on the main evaluations, awards received and new customers is available under the point Topics worthy of mention in the 2021/2022 fiscal year on page 33 of the annual report as well as on the Fabasoft website, Mindbreeze website, Xpublisher website and the websites of the market analysis companies and the online platforms of the magazines.

Fabasoft is regularly represented at international events where it can identify new trends, present product developments and make new contacts. Collaborations with the Fraunhofer FOKUS eGovernment Laboratory or the Federal Association of Materials Management, Purchasing and Logistics all serve as a basis for the exchange of information and provide valuable input for product development.

Usability and accessibility

Users from many different branches with very diverse demands and needs work with Fabasoft products. In all its products and websites Fabasoft places great importance on ease of operation and consistent accessibility. Nobody should be prevented from independently obtaining information on topics or completing tasks due to a disability. With this aim in mind, new functions are designed at Fabasoft by a team of experts, with the focus exclusively on the topics of usability and accessibility. Two of the team members are themselves blind and so can of course contribute and optimise the user experiences of this target group. Feedback received from customers concerning usability is also taken into consideration.

The requirements of the users are tested on different mobile and simulation devices. Feedback received from customers with regard to usability is taken into consideration early on in the product development stage. Continuous improvement in the field of accessibility is aimed at through permanent monitoring of the products and websites.



GRI
103-1,2,3



Das Wissen zum Thema Barrierefreiheit wird von einem Accessibility Experten-Team auch für Trainings aufbereitet und weitergegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dabei Informationen, welche Punkte in der Zusammenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen besonders wichtig sind oder wie Inhalte für Websites strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit Ausgabegeräte diese richtig interpretieren. Beispielsweise ist es notwendig, angemessene Textalternativen für grafische Inhalte oder Untertitel sowie Audiodeskriptionen für Videos bei der Inhaltserstellung einzufügen.

Compliance und Anti-Korruption



GRI
103-1, 2, 3

Fabasoft unterliegt einer Vielzahl externer Anforderungen und rechtlicher Pflichten, nicht zuletzt auch aufgrund der Börsennotierung. Um diesen entsprechen zu können, sind weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen integriert. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen spiegeln das hohe Compliance-Niveau der Fabasoft wider.

Neben der jährlichen Konzernabschlussprüfung, in der auch das Interne Kontrollsystem (IKS) überprüft wird, wurde zur Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) inklusive ISO 27018 (Datenschutz für Cloud-Dienste) und ISO 20000 (Servicemanagementsystem) implementiert.

In der Qualitäts-, Service- und Sicherheitspolitik erklären die Mitglieder des Vorstandes klar ihre Zustimmung zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme. Die Einhaltung der bisher genannten Anforderungen wird durch das etablierte und von externen, anerkannten Stellen geprüfte Fabasoft Kontrollsystem sichergestellt.

Bei der Entwicklung des Fabasoft Kontrollsystems wurden gesetzliche Anforderungen, Verpflichtungen aus Verträgen und Vereinbarungen, Geschäftsanforderungen und Ergebnisse von Risikobewertungen berücksichtigt.

Im Zuge des Kontrolldesigns wurde insbesondere auf Anforderungen aus internationalen Standards und Anforderungskatalogen Rücksicht genommen, beispielsweise ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) und COBIT 2019. Die aktuellen Zertifizierungen und Testate sind im Lagebericht im Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 66 beschrieben.



GRI 205-2

Der organisatorische Rahmen des Datenschutzmanagementsystems wird von der Fabasoft Privacy Policy vorgegeben, die alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützt, den verlässlichen Datenschutzprinzipien wie Transparenz, Datensparsamkeit und Datensicherheit zu entsprechen. Alle in der Privacy Policy angeführten Maßnahmen werden im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses regelmäßig evaluiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact und der Erstellung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer hat Fabasoft ihre Haltung und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung dargelegt. Darüber hinaus findet im Zuge der internen Aus- und Weiterbildung auch eine intensive Sensibilisierung zum Thema Anti-Korruption statt, die auch in der Personalrichtlinie umfassend behandelt wird.



GRI 102-17

Das Europäische Parlament hat im April 2019 die EU-Whistleblower-Richtlinie verabschiedet. Um die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen zu adressieren, hat Fabasoft bereits eine E-Mail-Adresse eingerichtet, die zur Meldung von Verstößen im Sinne der Hinweisgeberrichtlinie 2019/1937 dient.



GRI 205-3

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden keine Fälle von Korruption bei Fabasoft verzeichnet.

The knowledge linked with accessibility is prepared and passed on in training by a Fabasoft accessibility team. The participants are informed of the points that are of particular importance for the cooperation with disabled persons or how contents for websites must be structured and edited so that they can be interpreted correctly by the output devices used. It is necessary to insert appropriate text alternatives for graphic contents, for example, or sub-titles and audio descriptions for videos when creating contents.

Compliance and Anti-Corruption

Fabasoft is subject to numerous external requirements and statutory obligations not least because of its stock market listing. In order to address these interests in an appropriate manner, far-reaching control mechanisms are integrated in internal processes which fulfil the principles of compliance. The valid and internationally recognised system and product certifications reflect Fabasoft's high level of compliance.



GRI
103-1, 2, 3

Assurance of maximum quality, security and service standards was ensured by the implementation of an integrated management system pursuant to ISO 9001 (quality management system), ISO 27001 (information security management system), including ISO 27018 (data protection for cloud services) and ISO 20000 (service management system), over and above the annual audit of the consolidated financial statements, in which the internal control system (ICS) is also audited.

With respect to the quality, service and security policy, the members of the Managing Board clearly declared their agreement to maintaining and further developing these systems. Observation of the aforementioned requirements is ensured by the established and externally audited Fabasoft control system.

The Fabasoft control system was developed taking into consideration statutory requirements, obligations from contracts and agreements, business requirements and the results of risk assessments.

In particular the requirements of international standards, e.g. ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) and COBIT, were taken into account when designing the controls. An overview of the currently valid certifications and attestations is given in the Management Report under the point "Certifications" on page 67.

The organisational framework of the data protection management system is defined in the Fabasoft Privacy Policy, which helps all Fabasoft employees to abide by the sound data protection principles such as transparency, data economy and data security. As part of the process of continuous improvement, all measures mentioned in the Privacy Policy are regularly evaluated and adjusted if required.



GRI 205-2

Fabasoft has demonstrated its stance and its implementation of measures regarding anti-corruption with its commitment to the UN Global Compact and the creation of a Code of Conduct for Contractors. Intensive sensitisation to the issue of anti-corruption is moreover promoted in the context of internal training and continuing education programmes and is also addressed extensively in the Personnel Policy.

The EU Whistleblower Directive was adopted by the European Parliament in April 2019. In order to address the future statutory requirements, Fabasoft has already set up an email address which can be used to report violations pursuant to Directive 2019/1937 on the protection of persons who report breaches of Union law.



GRI 102-17

No cases of corruption were reported at Fabasoft in the 2021/2022 fiscal year.



GRI 205-3



SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL)

Fabasoft sieht sich nicht nur in der Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien, sondern nimmt mit ausgewählten Maßnahmen auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr. Neben dem Engagement auf EU-Ebene und der Unterstützung von regionalen Projekten ist es Fabasoft ein besonderes Anliegen, junge Talente zu fördern und die Begeisterung für Informatik zu wecken. Fabasoft möchte mit ihrem Engagement Menschen dazu ermutigen, sich mit der digitalen Welt kritisch auseinanderzusetzen, und sie für einen bewussten Umgang mit den neuen Technologien sensibilisieren. Initiativen setzte Fabasoft daher vor allem im Bereich Bildung.



GRI
103-1,2,3

Recruiting und Unternehmenskultur

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in Unternehmen verändert auch den Personalbedarf. Besonders IT-Fachkräfte werden in nahezu jedem Unternehmen benötigt. Das Recruiting dieser qualifizierten Fachkräfte ist durch den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung zunehmend eine Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger, frühzeitig Kontakt zu jungen Talenten aufzubauen, diese zu fördern und sie für Fabasoft zu begeistern.

Die Förderung von jungen Talenten ist ein wesentlicher Aspekt um Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Daher wurde die Beziehung zu Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen, Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und anderen Bildungsstätten durch Förderungen und Kooperationen intensiviert.

Beginnend bei der Online-Präsenz bis hin zur Teilnahme an ausgesuchten Karriereveranstaltungen ist es wichtig, sich genau dort zu präsentieren, wo die gesuchten potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzutreffen sind.

Beispielsweise unterstützt Fabasoft das Talentförderprogramm „Young Computer Scientists“ im Fachbereich Informatik an der Johannes-Kepler-Universität. Dieses richtet sich an Talente, für die das Studium der Informatik nach ihrer Schulzeit eine Option darstellt.

Durch Active Sourcing konnten vielversprechende Kandidatinnen und Kandidaten, darunter auch internationale Talente, auf unterschiedlichen Business-Plattformen identifiziert und kontaktiert werden.

Frühförderung von Interessen und Investition in die Zukunft



GRI 102-12

Das Jahr 2021 hat das soziale Engagement von Fabasoft ähnlich dem Vorjahr nachhaltig beeinflusst. Geplante Aktivitäten wie das Training für bzw. die Teilnahme am RoboCup Junior und der Türöffner-Tag waren aufgrund der herrschenden COVID-19 Lage nicht umsetzbar. Dennoch kam Fabasoft ihrer Verantwortung gegenüber langjährigen Kooperationspartnern nach.

SOCIAL RESPONSIBILITY (SOCIAL)

Fabasoft not only takes its responsibilities seriously with regard to its employees and their families, but also takes selected measures to exercise its responsibility towards the broader society. In addition to its commitment on an EU level and its support of regional projects, Fabasoft also places special priority on promoting young talents and awaking enthusiasm for computer science. With its commitment in this respect it is Fabasoft's aim to encourage people to keep an open mind for the digital world and to sensitise them to a conscious approach to new technologies. Fabasoft launched initiatives primarily in the field of education.

Recruiting and corporate culture

The digitisation and automation of processes within companies is also changing staffing needs. IT specialists in particular are needed in virtually every company. The lack of skilled staff and demographic developments make recruiting such highly qualified employees an ever-greater challenge. It is therefore all the more urgent to make timely contact with young talented people and to inspire and encourage their interest in Fabasoft.

Promoting young talents is a key criterion for positioning Fabasoft as an attractive employer. For this reason, the relationship with educational institutions such as universities, technical colleges and polytechnics (HTL) as well as educational establishments was intensified by means of sponsorships and cooperations.

Starting with an online presence and on through to participation in selected career events, it is of great importance to present the company where potential employees are to be found.

Fabasoft supports the “Young Computer Scientists” talent promotion programme in the subject area of computer science at the Johannes Kepler University, thus targeting talented youngsters for whom studying computer science is a realistic option when leaving school.

Fabasoft also identified and actively approached promising candidates on different business platforms as a result of its strategy of active sourcing. This also enabled Fabasoft to reach talented people on an international level.

Promote interests early and invest in the future

The year 2021 had a lasting impact on Fabasoft's social commitment, as it did in the previous year. The prevailing COVID-19 situation made it impossible to hold planned activities, such as training or participation in the RoboCup Junior and the open day event. Fabasoft nevertheless fulfilled its responsibility towards cooperation partners of many years standing.



GRI
103-1,2,3



GRI 102-12

Fabasoft-Sponsoring: NAO-Roboter für HTL Leonding

Fabasoft übernahm als Ersatz für die Teilnahme an Wettkämpfen das Sponsoring eines neuen NAO-Roboters für die HTL Leonding. Mit „Pepper“, dem mit 1,20 Metern größten humanoiden Roboter der Schule, starten die Nachwuchstalente ein neues Projekt. Ziel ist es, Pepper für die aktive Kommunikation mit Personen zu programmieren. So soll der Roboter zum Beispiel beim Einsatz in Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Lage sein, Fragen zur Zimmernummer der Bewohnerinnen und Bewohner zu beantworten oder bei Bedarf einen 3G-Nachweis zu checken.

Fabasoft gibt der HTL Perg Projektunterstützung und hilft der Caritas

Fabasoft stellt für das neue Softwareentwicklungsprojekt einer 3. Klasse der HTL Perg zu einem Use Case der Caritas professionelle Unterstützung und den sicheren Zugang zur Fabasoft Business Process Cloud kostenlos zur Verfügung.

Ziel ist es, den von der Caritas entwickelten Fragebogen zur Messung der Entwicklung kognitiv beeinträchtigter Jugendlicher zu digitalisieren, um das Handling über eine Smartphone-App für Android und iOS zu vereinfachen und die Rücklaufquote zu erhöhen. Neben einer ansprechenden Gestaltung, einer einfachen Bedienung und einer spielerischen Aufbereitung des in drei Schwierigkeitsgrade gegliederten Fragenkatalogs soll die Anwendung auch eine Feedback-Funktion beinhalten. Die Fabasoft Business Process Cloud dient zur Speicherung und Verwaltung der sensiblen Daten der Jugendlichen. Die Kommunikation mit der von den Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Smartphone-App erfolgt verschlüsselt über ein REST-API.

Fabasoft Robotics Camp 2021

Der Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalteten nach einem Jahr pandemiebedingter Pause zum vierten Mal das „Fabasoft Robotics Camp“. Ziel ist es, Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Seit dem Start im Jahr 2017 haben mehr als 130 Mädchen und Buben das Fabasoft Robotics Camp genutzt, um Kenntnisse aufzubauen oder zu vertiefen.

Aufgrund des großen Interesses wird das Fabasoft Robotics Camp seit dem Jahr 2018 sowohl für Einsteiger (Rookies) als auch für Fortgeschrittene (Advanced) angeboten. Diese Aufteilung bietet den Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihren Kenntnissen teilzunehmen und sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung weiterzuentwickeln.

Einrichtung RoboLab

2021 richtete Fabasoft in einem Teil der Firmenräumlichkeiten ein „RoboLab“ ein, mit viel Platz für das Programmieren humanoider Roboter sowie die Vorbereitungen zum „RoboCup Junior“, einem internationalen Wettbewerb, bei dem Jugendliche ihre diesbezüglichen Kenntnisse unter Beweis stellen.

Caritas Lerncafé

Fabasoft legt großen Wert auf Chancengleichheit besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und unterstützte daher die Caritas Lerncafés. In den Lerncafés wird Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren kostenlos beim Lernen, bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung für Schularbeiten geholfen.

Mindbreeze gestaltete Kurs im Rahmen der KinderUni OÖ 2021

Bereits zum fünften Mal war Mindbreeze Teil der KinderUni OÖ und gestaltete den Kurs „Vom Computer zum Roboter“ an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. In dem Kurs führten Mindbreeze-Experten die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren spielerisch an das Thema Programmierung heran. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Choreographie programmierten die Kinder unter Anleitung einfache Anweisungen für die Roboter.

Die KinderUni OÖ ist ein Projekt zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche. Im Juli und August öffnen die Hochschulen Oberösterreichs ihre Tore, damit alle Interessierten in sämtlichen Wissensgebieten forschen können.



Fabasoft sponsoring: NAO robot for HTL Leonding

Instead of taking part in competitions, Fabasoft assumed the sponsorship of a new NAO robot for HTL Leonding. The youngsters started a new project with “Pepper”, the school’s 1.20-meter tall humanoid robot. The aim is to programme Pepper for active communication with persons. If used in homes for old people and nursing facilities, the robot should be able to answer the questions of residents about room numbers or if necessary check COVID certificates.

Fabasoft supports HTL Perg project and helps the Caritas

Fabasoft provides professional support and secure access to the Fabasoft Business Process Cloud free of charge for the new software development project on a use case of the Caritas being carried out by the third class of HTL Perg.

The aim is to digitise a questionnaire developed by the Caritas for assessing the development of cognitively impaired young people, in order to simplify its use via a smartphone app for Android and iOS and thus increase the return rate. In addition to an attractive design, simple use and entertaining presentation of the questionnaire, which is divided into three levels of difficulty, the application is also to include a feedback function. Fabasoft Business Process Cloud is used for the storage and administration of the sensitive data of the young people. Communication with the smartphone app to be developed by the school kids is performed encrypted via a REST-API.

Fabasoft Robotics Camp 2021

After a one-year break due to the pandemic, the association Talente OÖ and Fabasoft held the “Fabasoft Robotics Camp” for the fourth time. The aim is to give children between 8 and 14 years of age access to technology, computer science and programming in a playful way, in order to awaken their interest in a later technical vocational training. Since it started in 2017, more than 130 girls and boys have used the Fabasoft Robotics Camp to gain or deepen knowledge.

Due to the huge interest the Fabasoft Robotics Camp has been offered for beginners (Rookies) as well as for advanced players (Advanced) since 2018. This division offers the children the opportunity to participate according to their knowledge and to make progress in line with sustainable support.

RoboLab installation

In 2021 Fabasoft installed a “RoboLab” on its premises, which offers ample space for the programming of humanoid robots as well as for preparation of the “RoboCup Junior”, an international competition in which the youngsters put their knowledge to the test.

Caritas Lerncafé

Fabasoft places great importance on equal opportunities, especially in the education and further education of children and adolescents and so supports the Caritas Lerncafés. In the Lerncafés (learning café) children and young people aged from 6 to 15 are provided with learning support free of charge, from help with doing their homework to preparation for tests and exams.

Mindbreeze designed a course as part of the 2021 KinderUni OÖ 2021

Mindbreeze took part in the KinderUni OÖ for the fifth time and created the course “From Computer to Robot” at the Johannes Kepler University (JKU) in Linz. Mindbreeze experts playfully approached the topic of programming with the 7 – 9-year olds taking part in the course. After a short introduction to the Choreography programme, the kids programmed simple instructions for the robot under the supervision of the experts.

Die KinderUni OÖ is a project aimed at imparting knowledge and science to children and adolescents. The universities of Upper Austria will be opening their doors in July and August, so anyone interested can carry out research in all disciplines.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/2023

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 ist angedacht, sämtliche Aktivitäten wieder aufzunehmen, sobald dies in einem sicheren Umfeld und gesetzlich möglich ist. Einen Fixpunkt stellt die Unterstützung der HTL Leonding bei der Softwareentwicklung für die humanoiden Roboter dar. Auch die Vorbereitungen für die Umsetzung der eigenen Veranstaltungen (Fabasoft Robotics Camp 2022) wurden bereits gestartet. Darüber hinaus ist geplant, an Veranstaltungen wie dem RoboCupJunior 2022, dem Türöffner-Tag oder der KinderUni OÖ 2022 teilzunehmen.

Unternehmenskultur und Benefits

Fabasoft sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement und Menschen suchen Arbeitgeber, bei denen sie ihre Potenziale entfalten können und bei denen sie sich wohl fühlen. Denn wer sich gut fühlt, kann sich entfalten – und umgekehrt.

Daher ergreift Fabasoft umfassende Maßnahmen um für bestehende und künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Innovation, Teamgeist, Kreativität und Leistung fördert.

Praktikantinnen und Praktikanten

Ein Praktikum im Fabasoft Konzern bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit ersten Erfahrungen zu festigen und den Arbeitsalltag bei Fabasoft kennenzulernen. Sie erhalten durch die Mitarbeit an konkreten Projekten einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 absolvierten 17 Personen ein bezahltes Praktikum in den verschiedensten Bereichen des Fabasoft Konzerns. Praktikumsplätze werden ausgewählten jungen Talenten ermöglicht, die durch qualitatives Mentoring gezielt ihre Fähigkeiten ausbauen können. Jede Praktikantin und jeder Praktikant erhielt zu Beginn eine Schulung in der Fabasoft Academy, die sowohl die Werte von Fabasoft, grundlegende Richtlinien und Prozesse als auch wichtige Aspekte der Informationssicherheit vermittelt. Die Teilnahme an Veranstaltungen und regelmäßige Feedback-Gespräche gehören ebenfalls zum Umfang des Praktikums.

Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum im letzten Ausbildungsjahr absolvieren müssen, finden im Fabasoft-Konzern ebenfalls die Gelegenheit, in anspruchsvolle Projekte eingebunden zu werden und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Ein gemeinsames Feedback-Gespräch während der Praktikumszeit soll bereits Aufschluss über eine mögliche Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis nach Ende des Praktikums geben. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten dadurch fast alle Pflichtpraktikanten als fixe Verstärkung des Konzerns gewonnen werden.

Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Einstieg in den Fabasoft Konzern zu erleichtern, startet das Onboarding noch vor dem ersten Arbeitstag mit einer Willkommens-E-Mail, die allgemeine Informationen zum Arbeitsstart enthält.



GRI 102-16

Am ersten Arbeitstag erfolgt die Begrüßung durch die jeweilige Vorgesetzte bzw. den jeweiligen Vorgesetzten und die Bereitstellung eines Welcome-Packages am Arbeitsplatz. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in 4 Halb-Tages-Schulungen der Fabasoft Academy über das Unternehmen, Produkte, Werte, Richtlinien, Prozesse und Strukturen informiert, sowie hinsichtlich Informationssicherheit, Datenschutz, Anti-Korruptionspolitik und Code of Conduct trainiert.

Kommunikation auf einer persönlichen Ebene ist für Fabasoft besonders wichtig. Am Standort Linz werden neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, die Mitglieder des Vorstandes persönlich kennenzulernen und im Rahmen eines Treffens Fragen direkt zu adressieren. Dies konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr pandemiebedingt nur eingeschränkt umgesetzt werden.

Kommunikation bei Fabasoft

Fabasoft lebt täglich eine offene und direkte Kommunikation in Du-Form und praktiziert eine Open Door-Strategie über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch informieren in den regelmäßig stattfindenden „Friday Morning Speeches“ Vorstand, Geschäftsleitung und Management über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen.

Outlook for the 2022/2023 fiscal year

It is planned to resume all activities if this is legally possible and in a secure environment in the 2022/2023 fiscal year. On the agenda is the support of HTL Leonding with the software development for humanoid robots. Preparations for the implementation of own events (Fabasoft Robotics Camp 2022) are already underway. It is also planned to take part in the RoboCupJunior 2022, the Open Day or the KinderUni OÖ 2022.

Corporate Culture and Benefits

Fabasoft is searching for employees with commitment while people are looking for an employer that will allow them to develop their potential and for jobs in which they “feel comfortable”. Because you can only develop if you feel good– and vice versa.

That is why Fabasoft is taking extensive measures to create a working environment that promotes innovation, team spirit, creativity and performance for both existing and future employees.

Trainees

A work placement in the Fabasoft Group offers young people the chance of consolidating their school education with practical experience and getting acquainted with everyday work. By participating in specific projects they gain an authentic insight into the working world.

In the 2021/2022 fiscal year 17 persons completed a paid work placement in the many different departments of the Fabasoft Group. Work placements enable talented youngsters to develop their skills in a targeted manner by means of qualitative mentoring. Each trainee first took part in a training at the Fabasoft Academy. This conveys a compact insight into the values of Fabasoft, basic guidelines and processes and the ever more important issue of information security. Participation in events and feedback discussions are also part of the work placement.

Pupils and students who have to complete a mandatory work placement in their final year of education are also offered the opportunity of becoming involved in challenging projects and gaining valuable practical experience within the Fabasoft Group. A joint feedback session during the work placement provides information early on with regard to the possibility of being offered permanent employment on conclusion of the work placement. As a result, almost all trainees could be taken on as permanent reinforcement for the group in the year under review.

Onboarding new employees

In order to make the start in the Fabasoft Group easier for new employees, our onboarding process begins with a welcome email, including general information about the new tasks and being sent before first day at work.

The first day at work begins with a welcome by the respective superior and a welcome present at the work-place. All new employees take part in 4 half-day courses at the Fabasoft Academy, in which they are informed about the company, products, values, guidelines, processes and structures as well as instructed in information security, data protection, the anti-corruption policy and the code of conduct.

Communication on a personal level is very important for Fabasoft. At the location in Linz new employees are invited to get to know the members of the Managing Board personally and address any questions they might have directly in a meeting. This was only possible to a limited extent in the period under review, due to the pandemic.

Communication at Fabasoft

Fabasoft lives an open and direct communication in the informal “Du” form and an open-door strategy practised across all hierarchical levels. The Managing Board and Management inform employees of the focal points of corporate strategies and the latest organisational, technological and business topics in the regular “Friday Morning Speeches”.



GRI 102-16

Diese offene Kommunikationskultur trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Fabasoft Belegschaft mit ihrem Unternehmen bei, was sich auch auf den Arbeitgeber-Bewertungsplattformen äußerst positiv widerspiegelt. Der gegenseitige Austausch der Mitarbeiter über alle Abteilungen und Hierarchien hinweg wird durch das täglich von der Fabasoft zur Verfügung gestellte gemeinsame Frühstück oder die regelmäßigen Grilldonnerstage im Sommer gefördert.

Alle Produkt-Teams präsentieren die neuesten Entwicklungen bei den 14-tägigen Scrum Demo Days, die live oder mittels Video-Stream verfolgt werden können. Aktuelle Informationen aus dem Fabasoft Konzern erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den regelmäßig erscheinenden internen Newsletter.

Motivation

Nur in einem guten und gesundheitsfördernden Umfeld können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragende Leistungen erbringen. Die Bereitstellung neuester Technologien ist für die tägliche Arbeit ebenso wichtig wie ergonomische Arbeitsplätze und reflexionsarme Bildschirme. Bei der Neugestaltung von Büroräumlichkeiten wird besonderes Augenmerk auf optimale Raumbedingungen und Ausstattung gelegt. Daher wurde im vergangenen Geschäftsjahr beispielsweise damit begonnen, Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen auszustatten.

Fabasoft bietet in ihren Standorten verschiedene Anreize in den Aufenthaltsbereichen, um die Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Kommunikation zu fördern. Hier haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen oder teamübergreifende Themen kurz zu diskutieren. Tagsüber bieten zahlreiche Kaffeeseiten und Lounge-Bereiche einen geeigneten Ort zum kurzfristigen Informationsaustausch. Gemeinsame Freizeit- und Teambuildingaktivitäten fördern den Zusammenhalt.

Um auch während den Home-Office-Phasen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf sozialer Ebene zu begegnen und diese mental zu unterstützen, fanden unterschiedliche Teambuildingmaßnahmen statt. Von wöchentlichen virtuellen Nachmittagsrunden zum informellen Austausch bis hin zum Coaching (Ermutigung zur aktiven Kommunikation, Bewegung etc.).

Begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Markenbotschafter. Sie positionieren Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin in ihrem privaten Umfeld. Ein Hiring Bonus wurde als lukrative Prämie und Anreiz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Einstellung von empfohlenen Personen weitergeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheit und Wohlbefinden der Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt einen hohen Stellenwert ein. So wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 bauliche und organisatorische Schutzmaßnahmen umgesetzt und zahlreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen, um einen bestmöglichen Schutz vor einer COVID-19-Infektion zu bieten.

Präventionskonzepte für die Standorte Linz und Wien sowie Hygienekonzepte und ein Leitfaden für Kontaktpersonenmanagement regeln die Zusammenarbeit. Breit angelegte und regelmäßige PCR- und Antigen-Tests sowie die Möglichkeit von Antikörpertests zur Erhebung des Immunstatus tragen wesentlich zur Sicherheit und zur Prävention bei. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie die Installation von Plexiglas-Trennscheiben in den Besprechungsräumen, Reduktion der Personenzahl in den Büros und bei Besprechungen oder die durchgeführte Grippe-Impfung ergänzen die gesetzten Schritte.

Darüber hinaus erfolgte für die Fabasoft Standorte Linz und Wien eine TÜV AUSTRIA Hygienemanagement-Zertifizierung (mit Schwerpunkt COVID-19). Die von TÜV AUSTRIA Hygiene- und Managementsystemexperten entwickelte Zertifizierung bringt das höchstmögliche Maß an Sicherheit für Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden. Sie unterstützt bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die regelmäßig vom österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz veröffentlicht werden.

Standortpolitik

Mit ihrer Standortpolitik versucht Fabasoft gleichzeitig so nahe wie möglich am Kunden, aber auch an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sein. Die Tiefgarage am Standort Linz und Wien sowie die zentral gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Fabasoft Büros erleichtern die tägliche Anreise. Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens fördert Fabasoft zusätzlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Linz und Wien mit Jobtickets. Dieses Angebot wurde im Oktober 2021 durch das Klimaticket Österreich ergänzt.



GRI-102-11

This open communication structure contributes greatly to the satisfaction of Fabasoft staff with their company, a fact positively reflected in employer review platforms. The mutual exchange between staff members across all departments and hierarchies is promoted by the daily joint breakfast provided by Fabasoft or the regular Thursday barbecues in summer.

All product teams present the latest developments at the fortnightly Scrum Demo Days, which can be followed live or via video stream. Employees also receive all the latest information from the Fabasoft Group in the regularly published internal newsletter.

Motivation

Employees can only perform outstandingly if they work in a pleasant and healthy environment. The provision of state-of-the-art equipment is just as important for the daily work as ergonomic workplaces and non-reflective screens. In the redesign of office spaces special attention focuses on optimal room conditions and equipment. For this reason, the introduction of height-adjustable desks was, for example, initiated in the last financial year.

Fabasoft offers various incentives in the common staff areas in its locations in order to promote creativity, concentration, motivation and communication. This gives the employees an opportunity to exchange experiences or have short discussions on cross-team issues. Numerous coffee corners provide the ideal environment for short exchanges of information throughout the day. Joint leisure and team-building activities promote the spirit of cooperation.

A number of different team-building measures took place to ensure employees were still able to remain in contact with each other on a social level even while working from home as well as to provide mental support. These ranged from weekly virtual afternoon sessions for informal communication through to coaching (encouraging active communication, physical exercise etc.).

Enthusiastic employees are the best brand ambassadors. They recommend Fabasoft as an attractive employer in their private sphere. Fabasoft continued with the hiring bonus scheme as a lucrative bonus and incentive for employees for the hiring of recommended persons.

Company health management

The health and well-being of its employees takes top priority at Fabasoft. For this reason protective structural and organisational measures were implemented and numerous precautionary actions taken in the 2021/2022 fiscal year, in order to provide the best possible protection against a COVID-19 infection.



GRI-102-11

Preventative concepts for the locations Linz and Vienna as well as hygiene concepts and guidelines for contact person management are the basis for the cooperation. Wide-scale and regular PCR and antigen testing plus the offer of antibody tests for elicitation of the immune status contribute enormously to safety and prevention. Additional safety measures such as the installation of protective Plexiglas panels in the conference rooms, the reduction in the number of people present in offices and at meetings or flu vaccination programmes all supplement the steps undertaken.

Moreover, a TÜV AUSTRIA hygiene management certification (with a focus on COVID-19) was carried out for the Fabasoft locations Linz and Vienna. The certification developed by the hygiene and management system experts at TÜV AUSTRIA provides the highest possible level of safety for companies, employees and customers. It promotes compliance with the legal provisions, which are published regularly by the Austrian Ministry for Social Affairs, Health, Care and Consumer Protection.

Location Policy

With its location policy Fabasoft attempts to be as close as possible to both customers and employees. The underground carpark at the sites in Linz and Vienna and the central location of the Fabasoft offices that can be reached easily by public transport make the daily journey to work much easier for employees. In keeping with the idea of sustainability Fabasoft also encourages the use of public transport in Linz and Vienna with its Jobticket offer. The offer was extended in October 2021 to include the Austria Climate Ticket.

Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich unter Punkt „Klimaticket Österreich und Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien“. Zusätzlich hat die Fabasoft im abgeschlossenen Geschäftsjahr mit dem Ausbau der E-Tankstellen in der Tiefgarage am Standort Linz begonnen. Die Ladeinfrastruktur wird von bisher 10 E-Tankstellen auf insgesamt 35 Ladestationen erweitert und mit einem eigenen Lademanagement ausgestattet.

Für die Fabasoft Büros wurden Objekte gewählt, die zentrumsnah an Hauptverkehrsverbindungen gelegen, beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. So befinden sich die Fabasoft Büros in Erfurt, München, Wien und Bern direkt neben dem Hauptbahnhof. Das Büro in Frankfurt liegt direkt am Frankfurter Flughafen, wo sich auch der ICE-Bahnhof befindet. Durch diese umweltschonende Standortpolitik konnten Reisezeiten optimiert werden.

Top Talents und Mitarbeiterförderung

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Fabasoft Konzerns.



GRI 103-1, 2, 3
GRI 401-2

Fabasoft will Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft für sich gewinnen, denn das Wissen und Engagement einer jeden Mitarbeiterin und eines jeden Mitarbeiters trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Als Wohlfühlfaktoren sind neben der Erweiterung der fachlichen Qualifikation und Kompetenz auch der sichere und moderne Arbeitsplatz, das soziale Umfeld und Benefits von besonderer Bedeutung. Diese stehen allen Mitarbeitern unabhängig der Beschäftigungsform zur Verfügung.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als drei Jahre im Unternehmen sind, liegt bei 56,4%. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als fünf Jahre im Unternehmen tätig sind, werden für ihre Firmentreue mit Auszeichnungen belohnt.

Aus- und Weiterbildung



GRI 404-2

Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramme der Fabasoft Academy und des Fabasoft Talent Managements stellen die permanente fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fokus und folgen dem Konzept des dualen Systems, einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die angebotenen Ausbildungsmaßnahmen reichen von Produkttrainings mit unternehmensinternen und externen Referentinnen oder Referenten über den Besuch internationaler Fachkonferenzen, speziellen Qualifizierungen und Zertifizierungen, beispielsweise im Bereich Datenbanken bis zu Sprachtrainings und Coachings.

Besonderes Augenmerk im Rahmen der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft neben der fachlichen Ausbildung auf die Themen Informationssicherheit, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung und Datenschutz-Awareness. Das Angebot der bestehenden E-Learning-Plattform wurde kontinuierlich ausgebaut und vermittelt Wissen in Form von monatlichen interaktiven Online-Kursen aus den Bereichen IT-Security und Datenschutz. Dabei werden Themen wie Social Engineering, URL-Trainings, Schutz vor Ransomware, Sicheres Web Browsing oder der Umgang mit personenbezogenen Daten interaktiv aufbereitet und der Wissensstand abgefragt. Auf diesem Wege sollen die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt weiterentwickelt oder aufgefrischt werden. Die Teilnahme ist für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend.

Für die Führungskräfte-Entwicklung wird ein modular aufgebauter Lehrgang mit hohem Praxisbezug zur gezielten Weiterentwicklung der Führungskompetenzen angeboten. Trainingsinhalte sind u. a. Mitarbeiterentwicklung, Schärfung der Selbstreflexion, aber auch Zielverantwortung und Steuerung sowie die Mitarbeiterbegleitung. Das Training wird mit einer Zertifizierung zur „Qualifizierten Führungskraft“ abgeschlossen.

Mit der Durchführung von Projekten betraute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren einen Projektmanagement-Lehrgang und schließen diesen mit einer Zertifizierung zum zertifizierten Projektmanager (cPM, Level C oder cSPM, Level B) ab. Diese Spezialausbildung wird gemäß IPMA-Standard (International Project Management Association) durchgeführt und ist international anerkannt. Die Erneuerung der Zertifikate erfolgt im 5-Jahres-Zyklus (Rezertifizierung).

This offer is described in more detail under the point “Austria Climate Ticket and Job ticket from the Linz AG and Wiener Linien”. Furthermore, Fabasoft began with the expansion of the e-charging stations in the underground garage at the Linz location in the financial year under review. The charging infrastructure is to be expanded from 10 to 35 e-charging stations in total and equipped with a dedicated charging management system.

Objects are selected for Fabasoft offices that are located on major roads close to city centres or that can be reached easily by public transport. The Fabasoft offices in Erfurt, Munich, Vienna and Bern, for example, are all located directly next to the main railway station. The office in Frankfurt is directly at Frankfurt Airport where the ICE station is also located. This environmentally friendly location policy has resulted in optimised travel times.

Top talents and employee development

Qualified, committed and highly motivated employees are essential for the lasting success of the Fabasoft Group.

Fabasoft wants to keep its employees permanently because the knowledge and the engagement of every single employee contribute to the corporate success. “Comfort factors” not only include the development of professional qualifications and competence, but also secure and modern workplaces, the social environment and benefits are of equal importance. These are available for all employees regardless of the form of employment.



GRI 103-1, 2, 3
GRI 401-2

The percentage of employees who have been with the company for longer than three years is 56.4%. Employees who have been working for the company for longer than five years receive awards as recognition of their loyalty to the company.

Training and Education

The extensive professional and advanced training programmes of the Fabasoft Academy and the Fabasoft Talent Management focus on the continuous professional and social development of employees and pursue the dual system concept, i.e. close linking of theory and practice.



GRI 404-2

The training measures range from product training with internal and external course instructors, visits to international symposia as well as special qualifications and certifications in the field of databases, for example, and on through to language training and coaching.

Within the scope of its professional and advanced training programme, Fabasoft pays particular attention to the topics of information security, compliance with the EU General Data Protection Regulation and data protection awareness. The existing e-learning platform was continuously expanded and conveys knowledge in the form of monthly interactive online courses in the fields of IT security and data protection. In particular, topics such as social engineering, URL training, protection against ransomware, safe web browsing or the handling of personal data are addressed interactively and existing knowledge is checked. This enables employees to develop and brush up their knowledge and expertise in a targeted manner. Participation is obligatory for all Fabasoft employees.

Where leadership development is concerned Fabasoft offers a modular training programme with a high level of practical relevance for the targeted further development of leadership skills. The contents of the training course include among other things employee development, the heightening of self-reflection as well as goal accountability, guidance and employee support. The training course is concluded with certification as a “Qualified Management Executive”.

Employees entrusted with carrying out projects take part in a project management training, on conclusion of which they receive the qualification “Certified Project Manager” (cPM, Level C or cSPM, Level B). This special course is conducted in compliance with the IPMA Standard (International Project Management Association) and is recognised internationally. This certificate must be renewed every 5 years (recertification).

Die Software-Entwicklungsteams bei Fabasoft verwenden Scrum als agile Organisationsform. Geleitet wird jedes Team von einem Scrum Master, der Product Owner steht als produkt- und personalverantwortlicher Manager dem Team zur Seite. Für diese Positionen müssen entsprechende Zertifizierungen absolviert werden. Im Geschäftsjahr 2021/2022 absolvierten weitere 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ausbildungen und legten die Prüfung erfolgreich ab. Fabasoft beschäftigte zum Bilanzstichtag 95 Scrum Master und 25 Product Owner.

Weiterbildungen im GJ 2021/2022 nach Mitarbeiterkategorie (pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter)

Engineers	30 Stunden
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kundenkontakt	20 Stunden
Administration, Organisation, Marketing	19 Stunden

Weiterbildungen im GJ 2021/2022 nach Geschlecht (pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter)

Männer	26 Stunden
Frauen	19 Stunden



GRI 404-1

Durchschnittlich nahm im Geschäftsjahr 2021/2022 jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter 25 Stunden Weiterbildung in Anspruch.

Faire Entlohnung

Bei Fabasoft sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen Chancen vorfinden. Deshalb verfolgt Fabasoft eine Gehaltspolitik, die für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung vorsieht. Dabei wird ausschließlich die eingebrachte Kompetenz zur Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herangezogen.

Als Arbeitgeberin im IT-Umfeld rekrutiert Fabasoft hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement und Innovationsgeist sind Grundvoraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum. Die Entlohnung basiert über alle Standorte hinweg auf objektiven Kriterien, insbesondere auf der Funktion innerhalb der Unternehmensgruppe und auf den individuellen Leistungen.



GRI 102-41

Für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich gilt der IT-Kollektivvertrag. Im Fabasoft Konzern gibt es wenige befristete Dienstverhältnisse, vorrangig bei Praktikumsplätzen. Das Ausmaß der Dienstverhältnisse variiert von Vollzeit bis zu geringfügiger Beschäftigung.

Fabasoft achtet auf die gleichberechtigte Vergütung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sie ein wichtiger Faktor für die Chancengleichheit im Unternehmen und die Beseitigung von Diskriminierung ist. Besonderer Wert wird bei Fabasoft auf Lohnleichheit für gleichwertige Tätigkeiten gelegt und auch bereits gelebt.



GRI 102-13

Mitgliedschaften und aktive Teilnahme bei Institutionen und Arbeitsgruppen

Um über aktuelle Neuerungen der Branche, aber auch auf EU-, nationaler- und lokaler Ebene informiert zu sein, arbeiten die Mitarbeiter der Fabasoft bei zahlreichen Institutionen mit, um Themen wie Zertifizierungen, Datenschutz oder Datentransfer zu adressieren.

EU Alliance for Industrial Data, Edge & Cloud

Fabasoft ist Mitglied der „European Alliance for Industrial Data, Edge and Cloud“, die sich aus einer Vielzahl von industriellen Akteuren und Institutionen der öffentlichen Verwaltung zusammensetzt. Für Fabasoft war es naheliegend, einer Allianz beizutreten, die sich darum bemüht, die europäischen Wertvorstellungen von Datenschutz, Cybersicherheit und offen verfügbaren Standards in die Digitalisierung der Industrien zu transferieren. Am 14. Dezember 2021 startete diese Allianz unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission (DG Connect).

The software development team at Fabasoft uses Scrum as an agile form of organisation. Each team is led by the Scrum Master while the Product Owner lends his/her support to the team as the product and personnel manager. Appropriate certifications are required of those fulfilling these roles. A further 6 employees successfully completed this training course in 2021/2022 fiscal year. At the balance sheet date Fabasoft employed 95 certified Scrum Master and 25 Product Owner.

Continuing education in the 2021/2022 fiscal year on average according to employee category (per employee)

Engineers	30 hours
Employees with customer contact	20 hours
Administration, organisation, marketing	19 hours

Continuing education in the 2021/2022 fiscal year on average according to gender (per employee)

Men	26 hours
Women	19 hours

Every employee took advantage of 25 hours of continuing education on average in the 2021/ 2022 fiscal year.



GRI 404-1

Fair Compensation

It is our aim at Fabasoft to offer all employees the same chances. That is why the salary policy at Fabasoft stipulates equal pay for equal performance. Only the know-how brought in is used to assess the employees.

As an employer in the IT environment, Fabasoft recruits highly qualified employees. Their commitment and spirit of innovation are the prerequisites for sustainable growth. Compensation throughout all locations is based on objective criteria, in particular on the functional position within the corporate group and on individual performance.



GRI 102-41

The collective IT agreement applies for all Fabasoft employees in Austria. There are very few temporary employment relationships within the Fabasoft Group, these apply primarily for work placements. The extent of employment relationships varies from full-time to minor part-time employment.

Fabasoft ensures equal pay for all male and female employees, as this is a key factor for equal opportunities within the company and for eliminating discrimination. Particular importance is placed on equal pay for work of equal value, a principle long established at Fabasoft.

Memberships and active participation in institutions and working groups



GRI 102-13

With the intention of keeping up-to-date with current developments in the branch as well as on an EU, national and local level, Fabasoft employees are active in numerous institutions, in order to address issues such as certifications, data protection and data transfer.

EU Alliance for Industrial Data, Edge & Cloud

Fabasoft is a member of the “European Alliance for Industrial Data, Edge and Cloud”, which is made up of a number of industrial actors and public administration institutions. It was an obvious move for Fabasoft to join an alliance that aims at transferring European values with regard to data protection, cyber security and open and openly available standards to the digitisation of industries. The Alliance held its kick-off meeting under the patronage of the European Commission (DG Connect) on 14 December 2021.

Die Hauptaufgaben der Allianz bestehen darin, die digitale Souveränität Europas und die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie bei der nächsten Generation von Cloud- und Edge-Technologien zu stärken. Der Schwerpunkt liegt auf energieeffizienten, hochsicheren und interoperablen Lösungen. Seit Februar 2022 leitet Fabasoft gemeinsam mit einem weiteren Mitglied die Task Forces „Cybersecurity“ und „Definition Technical Sovereignty for Edge/Cloud Funding“.

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft ist Founding Member der General Assembly und engagiert sich im Rahmen einer intensiven Mitarbeit für einen Code of Conduct (CoC). Der Verhaltenskodex wurde von der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft der von der DG Connect einberufenen Cloud Select Industry Group und mit der Beteiligung und Beratung der DG Justice entwickelt. Das Ziel des Verhaltenskodex ist es, Cloud-Kunden bei der Orientierung und Auswahl von Cloud-Services zu unterstützen. Darüber hinaus erzeugt der Kodex eine neue Qualität von Transparenz, die zu einem erhöhten Vertrauen und einem hohen Standard beim Datenschutz von europäischen Cloud-Lösungen beitragen wird. Der EU Cloud Code of Conduct wurde am 19. Mai 2021 von der Europäischen Datenschutzbehörde gemäß Artikel 40.7 der Datenschutzgrundverordnung genehmigt. Durch freiwillige Anerkennung und Anwendung der Bestimmungen des Codes können europäische Cloud-Service-Provider den transparenten Nachweis erbringen, dass ihre Dienste strengsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards folgen. Fabasoft wendet die Bestimmungen bereits an und ist zum Berichtszeitraum das weltweit einzige Unternehmen, dessen Cloud-Services dem EU Cloud Code of Conduct auf der höchsten Compliance-Stufe (Level 3) entsprechen.

GAIA-X

GAIA-X, ein transeuropäisches Vorhaben, ist eine flexible Plattform, die Daten und Software über ihre Architektur – ohne systemtechnischen Bruch – abbildet und Datensouveränität als oberste Maxime sieht. Fabasoft erachtet den Digitalen Binnenmarkt der EU und die damit verbundenen Strategien als wichtige Voraussetzungen für ein starkes, wettbewerbsfähiges Europa und arbeitet daher aktiv am Projekt GAIA-X mit.

Zudem startete Fabasoft gemeinsam mit anderen Cloud- und Infrastruktur-Anbietern im November 2021 die Initiative Structura-X in Abstimmung mit dem technischen Board von GAIA-X. Diese Initiative zielt auf die Überführung der theoretischen Themen in die praktische Anwendung im GAIA-X-Ökosystem ab.

MEDINA-Konsortium

Im November 2020 fiel der Startschuss zum EU-Forschungs- und Innovationsprojekt „MEDINA“ mit dem Ziel, die Vertrauenswürdigkeit und Transparenz des Cloud-Computings zu verbessern. Fabasoft arbeitet als Mitglied im Konsortium mit sieben weiteren europäischen Partnern an einem Rahmenwerk, welches die Effizienz und Effektivität bestehender Zertifizierungssysteme für Cloud-Security steigern soll. Automatisierung, Kontrolle sowie das Zusammenspiel von Messverfahren und wiederverwendbaren Komponenten stehen im Fokus, um eine „Continuous Compliance“ auf Basis fortlaufender IT-unterstützter Zertifizierungen zu erreichen. Die Ergebnisse sind für künftige EU-Vorhaben wie das Cloud Security Certification Scheme als Bestandteil des Cloud Security Acts (CSA) relevant und fließen dort mit ein.

Als Mitglied des MEDINA-Konsortiums kann Fabasoft bereits auf langjährige Erfahrung in EU-Projekten, beispielweise dem „European Security Certification Framework“ (EU-SEC), zurückgreifen.

European Telecommunications Standards Institute

European Telecommunications Standards Institute (ETSI) ist ein anerkanntes Normungsgremium der Europäischen Normungsorganisation (ESO) und beschäftigt sich mit Telekommunikations-, Rundfunk- und anderen elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten. Die Organisation hat eine besondere Rolle in Europa. Dazu gehört die Unterstützung europäischer Standards und Rechtsvorschriften durch die Schaffung harmonisierter europäischer Normen. Fabasoft ist ETSI-Mitglied und bringt sich vornehmlich bei Grid- und Cloud-Computing-Technologien ein.

Gesellschaft für Technische Kommunikation

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekomp Deutschland e.V. engagiert sich seit 1978 für die Erhöhung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation innerhalb der Unternehmen und die Weiterentwicklung des Berufsbilds des Technischen Redakteurs. Die Xpublisher GmbH ist Mitglied der tekomp Deutschland e.V.

The main objectives of the Alliance include fostering the digital sovereignty of Europe and promoting the competitiveness of the EU industry for the next generation edge and cloud technologies. Top priority is given to highly secure, interoperable and resource-efficient solutions. Since February 2022 Fabasoft together with another member has led the task forces “Cyber Security” and “Definition Technical Sovereignty for Edge/Cloud Funding”.

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft is a founding Member of the General Assembly and is active within the framework of intensive participation for a Code of Conduct (CoC). The Code of Conduct was developed by the Cloud Select Industry Group convened by the European Commission under the auspices of DG Connect and with the involvement and advice of DG Justice. The aim of the Code of Conduct is to support cloud customers in the orientation and selection of cloud services. In addition, the transparency created by the Code will generate a new standard in transparency that will contribute to an environment of trust and a high level of data protection in European cloud solutions. The EU Cloud Code of Conduct was approved on 19 May 2021 by the European data protection authorities in compliance with Article 40.7 of the General Data Protection Regulation. By accepting and applying the requirements of the code, European cloud service providers can provide transparent proof that their services comply with rigorous data protection and security standards. Fabasoft already applies the code and is at the reporting date the only company whose cloud services meet the highest compliance level (level 3) of the EU Cloud Code of Conduct.

GAIA-X

GAIA-X, a pan-European project, is a flexible platform that maps data and software via its architecture – with no system discontinuity – and regards data sovereignty as its top maxim. Fabasoft considers the digital single market of the EU and its related strategies as a key prerequisite for a strong competitive Europe and therefore participates actively in the GAIA-X project.

Furthermore, Fabasoft together with other cloud and infrastructure providers launched the initiative Structura-X in November 2021 in compliance with the technical Board of GAIA-X. The aim of this initiative is the transfer of theoretical topics into practical application in the GAIA-X ecosystem.

MEDINA consortium

November 2020 marked the launch of “MEDINA” an EU research and innovation project that aims at improving the trustworthiness and transparency of cloud computing. As a member of the consortium Fabasoft collaborates with seven other European partners to develop a framework that will enhance the efficiency and the effectiveness of existing certification systems for cloud security. The focus of the project lies primarily on automation, control, and the interplay of methods of measurement and reusable components with a view to achieving “continuous compliance” based on continuous IT-supported certifications. The findings are also relevant for future EU projects such as the Cloud Security Certification Scheme included in the Cloud Security Act (CSA), and are incorporated into these projects.

As a member of the MEDINA consortium Fabasoft can put its many years of experience in EU projects to good use, for example the “European Security Certification Framework” (EU-SEC).

European Telecommunications Standards Institute

The European Telecommunications Standards Institute (ETSI) is an officially recognised European Standards Organisation (ESO) that is active in the fields of telecommunication, radio and other electronic communication networks and services. The Organisation plays a special role in Europe, where it supports European standards and legislation by creating harmonised European standards. Fabasoft is a member of the ETSI and primarily participates in grid and cloud computing technologies.

Association for Technical Communication

Since 1978 the association for technical communication – tekomp Deutschland e.V. – has been committed to boosting the importance of technical communication within companies and advancing the occupational profile of the technical editor. Xpublisher GmbH is a member of tekomp Deutschland e.V.

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

Mit rund 3.300 vorrangig mittelständischen Mitgliedsunternehmen der Investitionsgüterindustrie zählt der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zum größten Industrieverband in Europa und zur bedeutendsten Netzwerkorganisation der Branche. Er repräsentiert die Themen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland und Europa.

Fabasoft engagiert sich innerhalb des VDMA im Fachverband Software und Digitalisierung im Arbeitskreis „Technische Dokumentation und Informationsmanagement“. Dieser verfolgt das Ziel, die innerhalb des Fachverbandes zu diesem Thema vorhandene Kompetenz zu bündeln und in andere VDMA-Fachverbände zu transportieren.

Industriellenvereinigung Österreich und Oberösterreich

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Industrie und hat das Ziel, den Industrie- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln und zu stärken. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ist Mitglied im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung sowie des Vorstandes der Industriellenvereinigung Oberösterreich.

Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung

Die Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) vermittelt Mitgliedern und der Öffentlichkeit Informationen zum optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Aktuell zählen rund 400 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft sowie 350 renommierte Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Netzwerk der ADV. Fabasoft ist Mitglied im Kuratorium.

Österreichische Computer Gesellschaft

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein mit rund 1.400 Mitgliedern zur Förderung der Informatik und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien). Fabasoft unterstützt als Mitglied die Aktivitäten des Vereins unter Einbeziehung der Wechselwirkungen auf Mensch und Gesellschaft.

Weitere Mitgliedschaften sowie detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der Organisationen und dem Engagement von Fabasoft in diesem Bereich sind auf der Website im Bereich Nachhaltigkeit veröffentlicht.

Diversity und Chancengleichheit

GRI 103-1, 2, 3

Die Internationalität von Fabasoft zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft. Insgesamt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 25 verschiedenen Nationen im Unternehmen tätig. Fabasoft setzt auf Chancengleichheit in der Personalpolitik, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Um eine gute Integration in das Unternehmen und in die Gesellschaft zu unterstützen, bietet Fabasoft die Möglichkeit zur Förderung von Sprachkursen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

GRI 102-8

Im Fabasoft Konzern wird die Gleichbehandlung bei den Aufstiegschancen und der Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg bereits seit Jahren gelebt. Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für Fabasoft nicht relevant.

Zum 31. März 2022 beschäftigte der Fabasoft Konzern 386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis, sowie 11 Praktikantinnen und Praktikanten. Zum Bilanzstichtag beschäftigte Fabasoft keine Lehrlinge.

Angaben in Prozent der Gesamtbelegschaft:

	Vollzeit	Teilzeit
Männer	66,0%	8,3%
Frauen	16,8%	9,0%

Insgesamt sind 16,2% des Personals in Führungspositionen tätig. Davon haben 88,9% einen Arbeitsweg, der weniger als 50 km beträgt. Im Vergleich dazu ist bei 83,6% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsweg geringer als 50 km.

German Association of Mechanical and Plant Engineering

Around 3,300 primarily medium-sized member companies in the capital goods industry make the VDMA (German Association of Mechanical and Plant Engineering) the largest industrial association in Europe and the most important network organisation in the industry. It represents the topics of mechanical and plant engineering in Germany and Europe.

Fabasoft is active within the VDMA in the trade association Software and Digitisation in the working group “Technical Documentation and Information Management”. The aim of the group is to bundle existing competence within this trade association and pass it on to other VDMA trade associations.

The Federation of Austrian Industrialists – Austria and Upper Austria

The Federation of Austrian Industries (IV) is the voluntary representation of interests of Austrian industry and its goal is to develop and strengthen industry and make Austria an attractive place to work. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann is a Member of the Board of the Federation of Austrian Industries and of the Board of the Federation of Austrian Industries Upper Austria.

Data Processing Work Group

The Data Processing Work Group (ADV) provides its members and the general public with information on the optimum utilisation of information and communication technologies. ADV’s network currently comprises around 400 experts from the sectors economy, administration and science as well as 350 well-known companies and public institutions. Fabasoft is a member of the Advisory Board.

Austrian Computer Society

The Austrian Computer Society (OCG) is a non-profit association with around 1,400 members whose aim is the promotion of information technology and ICT (Information and Communication Technologies). As a member Fabasoft supports the activities of the society for the promotion of IT and ICT taking the interaction with people and society into account.

Other memberships and more detailed information on the activities of the organisations and the commitment of Fabasoft are published under the heading Sustainability on its website.

Diversity and Equal Opportunities

The international nature at Fabasoft is reflected in the structure of the workforce. Altogether employees from 25 different countries work in the company. Fabasoft is committed to equal opportunities in its personnel policy, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Fabasoft funds language courses for employees with a migration background, in order to promote good integration in the company and society generally.



GRI 103-1, 2, 3

Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practiced on all corporate levels for many years. At Fabasoft a differentiation according to minority groups is of no relevance for such decisions.



GRI 102-8

On 31 March 2022 the Fabasoft Group employed 386 salaried members of staff and 11 placement students. Fabasoft employed no apprentices as at the balance sheet date.

Figures in percent of total workforce:

	full-time	part-time
Men	66.0%	8.3%
Women	16.8%	9.0%

Overall 16.2% of staff hold managerial positions. Of these 88.9% travel less than 50 km to work. In comparison 83.6% of all employees commute less than 50 km to work.

72,8% der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (226 Vollzeit-Beschäftigte, 55 Teilzeit-Beschäftigte) haben ihren Dienstort in Österreich.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben durchschnittlich 294 Vollzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter und 55 Teilzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter die Fabasoft tatkräftig unterstützt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/2021 wurde die Fabasoft um zusätzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt (davon 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Zukauf der KnowledgeFox GmbH).



GRI 405-1

Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter 30 Jahren ist im Fabasoft Konzern mit 37,8% hoch. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen 30 und 50 Jahren machen 54,2% der Belegschaft aus, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 Jahren sind mit 8,0% vertreten.

Der Frauenanteil ist in technisch orientierten Unternehmen traditionell eher niedrig. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2022 25,6%. 19,05% der Führungspositionen waren zum 31. März 2022 durch Frauen besetzt. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

Work-Family-Balance

Um Familie, Studium und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es bei Fabasoft verschiedene Teilzeitmodelle und eine Kinderbetreuung. Das Engagement der Fabasoft in diese Richtung zeigt auch die im abgelaufenen Geschäftsjahr erhaltene Zertifizierung „berufundfamilie“. Voraussetzung für die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle sind Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, sowohl seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch seitens Fabasoft. Zum 31. März 2022 waren rund 17,3% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Teilzeitkräfte beschäftigt.

Betriebliche Kinderbetreuung: FABIs Kinderneest und FABIs Sommercamp

Im Januar 2021 eröffnete Fabasoft in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Oberösterreich die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinderneest“ in der Linzer Zentrale. In den geräumigen, modernst ausgestatteten Räumlichkeiten erhält der Nachwuchs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter von einem bis drei Jahren eine individuelle Betreuung und Frühförderung durch qualifizierte Pädagoginnen. FABIs Kinderneest erleichtert nicht nur den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Babypause, sondern unterstützt die Eltern durch bedarfsgerechte Öffnungszeiten auch bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

Zusätzlich fand in der Ferienzeit zum ersten Mal „FABIs Sommercamp“ für Kinder zwischen vier und zehn Jahren mit abwechslungsreichen Aktivitäten statt. Die Teilnehmenden konnten dabei unter anderem bei einem halbtägigen Robotics-Workshop erste Erfahrungen beim Programmieren von Robotern sammeln.

Fabasoft als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Im Oktober 2021 erlangte Fabasoft für den Berichtszeitraum 2021/2022 die Grundzertifizierung „berufundfamilie“ der im Auftrag des Bundesministeriums für Beruf und Jugend tätigen Beruf & Familie Management GmbH und wurde im März 2022 mit dem staatlichen Gütezeichen „Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein passendes Umfeld zu schaffen, welches die Bereiche Beruf, Familie und Privatleben optimal unterstützt, spielt eine bedeutende Rolle für Fabasoft. Im Rahmen der Zertifizierung findet eine jährliche Überprüfung der definierten Maßnahmen statt, bei der unter anderem auch deren Weiterentwicklung bewertet wird.



GRI 401-3

Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (4 Männer, 11 Frauen) die Möglichkeit von Elternteilzeit in Anspruch genommen. Alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktuell noch immer unverändert in Elternteilzeit.

72.8% of the employees (226 full-time employees, 55 part-time employees) have their place of work in Austria.

In the year under review an average of 294 full-time employees and 55 part-time employees actively supported Fabasoft. Compared with the fiscal year 2020/2021 an additional 59 employees joined Fabasoft (12 of whom through the acquisition of KnowledgeFox GmbH).

At 37.8% the proportion of employees under 30 years of age is quite high in the Fabasoft Group. Employees between the age of 30 and 50 constitute 54.2% of the staff, employees over 50 years of age make up 8.0%.

The proportion of women in technically-oriented companies is traditionally rather low. The percentage of women employed at Fabasoft stood at 25.6% as at 31 March 2022. 19.05% of managerial positions were held by women as per 31 March 2022. Our aim is to maintain a similar level of female employees in future or to increase this number if possible.

Work-Family Balance

Fabasoft offers various part-time work models and childcare so employees can better reconcile their family, studies and work commitments. Fabasoft's commitment in this direction is also reflected in the year under review by the award of the "workandfamily" certificate. The implementation of flexible working time models demands trust and a sense of responsibility from both the employee and Fabasoft. As at 31 March 2022, 17.3% of all employees were employed on a part-time basis.

Corporate childcare: FABIs Kindernest and FABIs Sommercamp

Fabasoft opened the corporate childcare centre "FABIs Kindernest" at the Linz location in January 2021 in cooperation with the Diakoniewerk Oberösterreich. In the spacious centre with modern equipment kids between the ages of one and five are provided with individual care and early learning opportunities by qualified educators. Not only does FABIs Kindernest make returning to work after a parental leave far easier, it also helps parents reconcile work, family and private life thanks to its needs-oriented opening hours.

"FABIs Summer Camp" was also held during the school holidays for the first time; this offers a multitude of different activities for children between the ages of four and ten. The kids taking part in the camp were able, among other things, to make their first experiences in the programming of robots in a half-day robotics workshop.

Fabasoft certified as family-friendly employer

In October 2021 Fabasoft was awarded the basic certificate "berufundfamilie" ("workandfamily") for the 2021/2022 period under review by the Beruf & Familie Management GmbH on behalf of the Federal Ministry of Labour, Family and Youth and in March 2022 received the state seal of quality "We are a family-friendly employer".

The reconciliation of family and work is one of today's greatest social challenges. Creating a congenial environment that provides optimum support for work, family and private life plays an important role for Fabasoft. The certification process includes an annual audit of the defined measures, which, among other things, evaluates its further development.

In the 2021/2022 fiscal year 15 employees (4 men, 11 women) took advantage of the parental leave option. All employees concerned are currently still on parental leave.



GRI 405-1



GRI 401-3

NACHHALTIGER KUNDENNUTZEN



Digitale Arbeitsprozesse reduzieren den Papierverbrauch
Digital work processes reduce paper consumption



Nachhaltige Rechenzentren verkleinern den ökologischen Fußabdruck
Sustainable data centres minimize the ecological footprint



Unternehmensübergreifende, orts- und zeitunabhängige
Zusammenarbeit reduziert Dienstreisen
Cross-company collaboration independent of time and place
reduces business trips

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG (ENVIRONMENT)

Durch geeignete Maßnahmen in den Bereichen Green IT und ökologischer Produktnutzen und durch den Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln sowie umwelt- und ressourcenschonender Mobilität strebt Fabasoft eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Öko-Bilanz an. Durch die Bereitstellung von Produkten für die Digitale Transformation und eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit bietet Fabasoft ihren Kunden eine innovative und solide Basis, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. So werden die Fabasoft Business Process Cloud Services in hocheffizienten und nachhaltigen Rechenzentren (Cloud-Lokationen) betrieben. Dadurch sind Kunden in der Lage ihren Energieverbrauch signifikant zu senken um ökonomische und auch ökologische Einsparungspotenziale realisieren zu können. Der Kundennutzen wird über einen nachhaltigen Ressourceneinsatz erreicht.

Energiemanagement und Green IT

Als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister steht bei Fabasoft aus ökologischer Sicht der Verbrauch der Ressource Energie in Form von Strom, Kälte und Wärme im Vordergrund. Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt Fabasoft danach, ihren Energieverbrauch und dadurch ihre Treibhausgas-Emission zu senken – als Beitrag für eine klimaneutrale und ressourcenschonende Wirtschaft. Wirksame Maßnahmen zum Stromsparen werden auch intern kommuniziert. Fabasoft bezieht an ihren Standorten bevorzugt Strom aus erneuerbaren Energieträgern und überwacht, soweit möglich, den Stromverbrauch über längere Zeiträume. Ausschlaggebend für die Wahl des Stromlieferanten sind der Versorgermix, die zum Einsatz kommenden Energieträger, die bei der Stromerzeugung entstehenden Umweltauswirkungen sowie die Herkunftsnachweise des gelieferten Stroms.

GRI 103-1, 2, 3

GRI 302-1

Über alle Standorte und Rechenzentren hinweg wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 rund 1.970 MWh Energie verbraucht (Scope 1 und 2). Der elektrische Energieverbrauch des Konzerns beträgt etwa 1.360 MWh, wovon der größte Anteil der Stromversorgung der Rechenzentren zuzuordnen ist. Die restlichen rund 610 MWh entfallen auf die Versorgung des Wärme- und Kältebedarfs. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern am elektrischen Energieverbrauch lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei über 86 %.

SUSTAINABLE CUSTOMER BENEFIT

Einsatz von künstlicher Intelligenz für die Informationsbereitstellung zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen
Use of artificial intelligence for the provision of information to achieve sustainability targets



Einfache Erweiterung des Nutzerkreises mit minimalem Ressourceneinsatz
Simple expansion of the group of users with minimum use of resources



Perfektes Zusammenspiel der Fabasoft Produkte spart Ressourcen
Perfect interplay of Fabasoft products saves resources



ECOLOGICAL SUSTAINABILITY (ENVIRONMENT)

Fabasoft strives to constantly improve its own eco-balance by suitable measures with regard to green IT and ecological product benefits as well as the use of modern means of communication and mobility that is environmentally friendly and conserves resources. By providing products for digital transformation and cross-company collaboration Fabasoft offers its customers an innovative and solid basis for minimising their ecological footprint. Fabasoft cloud services, for example, are operated in highly efficient and sustainable data centres (cloud locations). This enables customers to reduce their energy consumption significantly and to realise both economic and ecological saving potential. Customer benefit is achieved by the sustainable use of resources.

Energy Management and Green IT

As a software product company and cloud service provider the consumption of the resource energy in the form of electricity, cooling and heat is a main focus at Fabasoft from an ecological point of view. Bearing sustainability in mind, Fabasoft makes every effort to reduce its power consumption and its greenhouse gas emission – as a contribution to a climate-neutral and resource-saving economy. Effective measures for the saving of electricity are also communicated internally. Fabasoft gives preference to electricity from renewable energy sources at its locations and monitors, to the extent possible, electricity consumption over longer periods of time. Decisive for the selection of electricity suppliers are the provider mix, the energy sources used, the environmental impacts caused by the generation of the electricity and the proofs of origin of the supplied electricity.



GRI 103-1, 2, 3



GRI 302-1

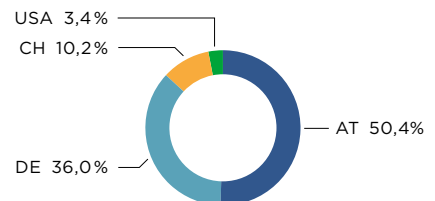
Approximately 1,970 MWh of energy were consumed (Scope 1 and 2) across all locations and data centres in the 2021/2022 fiscal year. The Group's consumption of electrical energy is approximately 1,360 MWh, whereby the greater part is attributable to the power supply of the data centres. The remaining 610 MWh are accounted for by heating and cooling requirements. The percentage of renewable energy sources in the electricity consumption was over 86 % in the 2021/2022 fiscal year.

GRI 302-3

Energieverbrauch pro Land

Land	Energieverbrauch [kWh]	Energieverbrauch [%]
Österreich (AT)	991.999,8	50,4
Deutschland (DE)	710.117,0	36,0
Schweiz (CH)	201.395,7	10,2
USA	66.709,8	3,4

Energieverbrauch



Um weiterhin energieeffizient zu handeln, den Energieverbrauch gering zu halten und eine effiziente Nutzung von Systemressourcen zu gewährleisten, werden neue Systeme virtualisiert und bestehende Systeme optimiert oder veraltete Komponenten kontinuierlich ausgetauscht. Fabasoft verfolgt weiterhin konsequent das Konzept der Desktop-Virtualisierung für Engineering-Arbeitsplätze, mit dem Ziel der Energieeinsparung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Softwareentwicklung arbeiten über sogenannte virtuelle Maschinen (VMs) und beziehen die benötigte Prozessorleistung aus den Rechenzentren.

Bei der Auswahl der externen Rechenzentren wird größter Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt, vor allem, dass sich diese auf dem neuesten Stand der Technik befinden und der Strom soweit möglich aus erneuerbaren Energieträgern bezogen wird.

Die Rechenzentren zeichnen sich unter anderem durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte, zertifizierte Sicherheitsstandards aus. Fabasoft bezieht von den Rechenzentren jeweils Stellfläche, Strom, Klimatisierung, sowie die Verbindung zwischen den Rechenzentren und Internet-Routing. Der Betrieb der Fabasoft Business Process Cloud Services erfolgt ausschließlich durch Fabasoft.

Energieverbrauch der Bürostandorte nach Ländern (Mietflächen exkl. Allgemeinflächen)

GRI 302-3

Land	Energieverbrauch [kWh]	Energieintensität [%]
Österreich	789.957	80,3
Deutschland ¹	183.352	18,6
Schweiz	12	0,0
USA	10.550	1,1

¹ An den Betriebsstandorten in Deutschland in Berlin, Frankfurt und München wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

Am Hauptsitz in Linz bezieht Fabasoft bereits seit 2020 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern aus zum Großteil oberösterreichischen Kraftwerken. Die monatliche Erfassung des Stromverbrauchs in Kilowattstunden gewährleistet eine entsprechende Überwachung des Verbrauchs über längere Zeiträume.

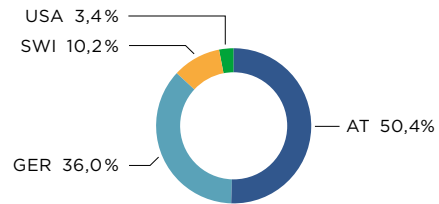
Um die Büroräumlichkeiten am Standort Linz noch energieeffizienter zu gestalten, wurde im Berichtsjahr 2021/2022 im Zuge von Umbauarbeiten mit der Erneuerung der Fan Coils und der Umstellung der Beleuchtung durch LED begonnen. Diese Maßnahmen werden im kommenden Geschäftsjahr konsequent weiter umgesetzt. Die Kälteversorgung des Headquartiers erfolgt ab Sommer 2022 durch umweltfreundliche Fernkälte anstatt wie bisher durch eine Kältemaschine im Gebäude.

Am Bürostandort in Bern wurde im Berichtszeitraum Ökostrom mit europäischen Herkunftsnachweisen genutzt. Der Betriebsstandort in Frankfurt wird seit 01.01.2022 ebenfalls mit 100 % Ökostrom versorgt.

Energy consumption per country

Country	Energy consumption [kWh]	Energy intensity [%]
Austria (AT)	991,999.8	50.4
Germany (GER)	710,117.0	36.0
Switzerland (SWI)	201,395.7	10.2
USA	66,709.8	3.4

Energy consumption



GRI 302-3

In order to ensure continued energy-efficient operation and efficient use of system resources and to keep energy consumption as low as possible, new systems are virtualised and existing systems either optimised or outdated components continuously replaced. Fabasoft strictly observes the concept of desktop virtualisation for engineering workplaces to save energy. The engineers work via virtual machines (VMs) and obtain the necessary processing performance from the data centre.

When selecting the external data centres great importance is placed on sustainability and energy efficiency and in particular that state-of-the-art technology is used in these centres and electricity is purchased as far as possible from renewable energy sources.

The data centres are characterised among other things by a high degree of availability and reliability as well as by certified security standards. The data centres provide Fabasoft with the necessary storage space, power and air-conditioning as well as the connection between the data centres and internet routing. Fabasoft Business Process Cloud services are operated exclusively by Fabasoft.

Energy consumption for office locations according to country (rental areas excl. common areas)

Country	Energy consumption [kWh]	Energy intensity [%]
Austria	789,957	80.3
Germany ¹	183,352	18.6
Switzerland	12	0.0
USA	10,550	1.1

GRI 302-3

¹ A small proportion of nuclear power is used as part of the energy supply at the German locations in Berlin, Frankfurt and Munich.

Since 2020 Fabasoft has been purchasing its electricity exclusively from renewable energy sources at its headquarter in Linz, for the most part from Upper Austrian power stations. The monthly recording of the electricity consumption in kilowatt hours ensures appropriate monitoring of the consumption over longer periods of time.

In order to make offices at the Linz location even more energy-efficient, replacement of the fan coils and changing the lighting system over to LED was commenced as part of refurbishment work in the 2021/2022 fiscal year. Consistent implementation of these measures will continue in the coming fiscal year. As of summer 2022, the cooling supply will be provided at the headquarters by means of environmentally-friendly district cooling instead of the cooling unit used to date in the building.

Green electricity with a guarantee of European origin was used at the office locations in Bern in the period under review. The operating location in Frankfurt has also been supplied to 100 % with green electricity since 1 January 2022.

Energieverbrauch der Rechenzentren nach Ländern

GRI 302-3

Land	Energieverbrauch [kWh]	Energieintensität [%]
Österreich	202.043	20,5
Deutschland	526.765	53,4
Schweiz	201.384	20,4
USA	56.160	5,7

Die beiden Rechenzentren in Österreich decken ihren Energiebedarf mit 100 % Ökostrom.

Eines der beiden Rechenzentren in Wien unterwirft sich dem EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency, der den wachsenden Stromverbrauch in der IT adressiert.

Der EU-Kodex dient als Leitfaden für Rechenzentrumsbetreiber für den kosteneffizienten Einsatz von stromsparenden Maßnahmen um die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen ohne gleichzeitig die Leistung einzuschränken.

Die Rechenzentren in Nürnberg und München betreiben ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten, beziehen die Rechenzentren an diesen Standorten ihren Strom ebenfalls aus 100 % regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biogasen. Auch wird ein einzigartiges, patentiertes, modulares Konzept zur Kühlung mit CECC (Combined Energy and Cooling Cells) eingesetzt. Durch dieses moderne Kühlsystem wird bis zu 70 % weniger Energie bei Kühlung und Betrieb verbraucht, wodurch nicht nur Kosten für die Kunden gesenkt, sondern zugleich auch die Umwelt geschont wird. Bei dieser innovativen Kühlung namens KyotoCooling handelt es sich um ein Kühlsystem mit Rotationswärmetauscher, bei dem die bis auf 36°C erwärmte Luft aus dem Rechenzentrum angesaugt wird und anschließend durch ein Wärmerad, in dessen Inneren sich Aluminiumlamellen befinden, fließt. Das Aluminium speichert die Abwärme und kühlt die Luft auf etwa 22°C ab, die dann wiederum in das Rechenzentrum zurückgelangt. Um die im Wärmerad absorbierte und gespeicherte Wärme auszuleiten, strömt kühle Außenluft im Gegenstrom durch die zweite Rotorhälfte, wird erwärmt und nach außen transportiert.

Auch an zwei der drei Rechenzentren in der Schweiz wird der bezogene Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt.

Der Strommix der Rechenzentren in Chicago und Los Angeles weist ebenfalls einen überwiegenden Anteil an erneuerbaren Energien auf, wurde bis dato allerdings noch nicht vollständig auf Ökostrom umgestellt. Der Betreiber der beiden Rechenzentren hat sich ebenfalls zum EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency bekannt.

Ökologischer Fußabdruck

Fabasoft erfasst die durch ihre Geschäftstätigkeit generierten direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung von Treibhausgasen, die aus Produktionsverfahren im Unternehmen entstehen. Bei Fabasoft zählen jene Emissionen, die durch den Kraftstoff-Verbrauch des konzernweiten Fuhrparks entstehen, zu Scope 1. Darüber hinaus bestehen keine Scope 1-Emissionen, da sich Fabasoft beispielsweise an allen Betriebs-Standorten in einem aufrechten Mietverhältnis befindet. Ebenso stellt Fabasoft als Software-Unternehmen keine physischen (Handels-)Waren oder Güter her, wodurch keine Emissionen im Zuge einer Produktion anfallen.

Scope 2 enthält die indirekten Emissionen, die aus der Nutzung von zugekauftem Strom, Wärme und Kälte entstehen und beim Energielieferanten anfallen. Dazu zählen etwa der verbrauchte Strom in den Bürostandorten sowie in den Rechenzentren.

Zusätzlich werden ausgewählte Emissionen aus allen anderen indirekten Emissionen betrachtet, die sich aus der Tätigkeit der Fabasoft ergeben und aus Quellen stammen, die nicht im Besitz oder der Kontrolle des Unternehmens sind. Für dieses Geschäftsjahr sind die verbrauchte Energie für Allgemeinflächen an den Bürostandorten (z.B. Stiegenhäuser, Lift), der Energieverbrauch in Shared Offices, sowie Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn miteingeschlossen.

Energy consumption of the data centres according to country

Country	Energy consumption [kWh]	Energy intensity [%]
Austria	202,043	20.5
Germany	526,765	53.4
Switzerland	201,384	20.4
USA	56,160	5.7

GRI 302-3

The energy requirements at the two data centres in Austria are covered to 100 % with green electricity.

One of the two data centres in Vienna has committed itself to the Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency, which addresses the growing electricity consumption in the IT branch.

The EU Codex serves as a guideline for data centre operators for the cost-efficient use of energy-saving measures in order to boost environmental-friendliness without simultaneously hampering their performance.

The data centres in Nuremberg and Munich operate an ISO 14001 certified environmental management system. In order to keep their ecological footprint as small as possible, the data centres in Nuremberg and Munich purchase electricity generated to 100 % from renewable energies such as sun, wind, water and biogas. A unique patented and modular cooling concept with CECC (Combined Energy and Cooling Cells) is also used. Thanks to this modern cooling system, energy consumption for cooling and operation is reduced by up to 70 %. This not only saves costs for customers, but protects the environment at the same time. This innovative cooling system called KyotoCooling uses rotary heat exchangers in which the systems extract the air that has been heated up to 36°C from the data centre, which then flows through a heat wheel equipped with internal aluminium lamella. The aluminium absorbs the exhaust heat and cools the air down to around 22°C, which then circulates back into the data centre. In order to channel out the absorbed and stored heat in the heat wheel, cool external air circulates in the opposite direction through the other half of the wheel, warms up and is channelled back outside.

The electricity purchased at the three data centres in Switzerland is generated to 100 % from renewable energies.

The electricity mix in the data centres in Chicago and Los Angeles is also comprised to a large extent of renewable energies, but has not been completely changed over to green electricity to date. The operator of the two data centres has also committed itself to the EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency.

Ecological footprint

Fabasoft records the direct and indirect greenhouse gas emissions generated by its business activity. Scope 1 encompasses the direct emission of greenhouse gases caused by production processes in the companies. The emissions caused at Fabasoft by the fuel consumption of the group-wide car fleet fall under Scope 1. There are no other Scope 1 emissions, due to the fact that Fabasoft has existing rental contracts at all operating locations. Neither does Fabasoft as a software company produce any physical (trade) items or goods, so there are no emissions arising from a production plant.

Scope 2 consists of indirect emissions generated by the use of purchased electricity, heat and cooling and at energy suppliers. These include, for example, the electricity consumed at the office locations and data centres.

Also taken into account are selected emissions from all other indirect emissions, which arise from the activities of Fabasoft and from sources that are not owned or under the control of the company. For this fiscal year these include energy consumed for common areas at the office locations (e.g. staircases, lift), the energy consumption in shared offices plus business trips by air or rail.

GRI 305-2, 4

Im Berichtsjahr 2021/2022 betragen die Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) 252,2 Tonnen CO₂-Äquivalent [t_{CO_{2e}}] (market-based). Davon entfielen 31,4 % (79,3 t_{CO_{2e}}) auf die Nutzung des Fuhrparks, 51,8 % (130,7 t_{CO_{2e}}, market-based) wurden an den Bürostandorten und 16,7 % (42,2 t_{CO_{2e}}, market-based) über angemietete Stellflächen in den Rechenzentren ausgestoßen. Die Emissionen aus Scope 3 belaufen sich auf 86,5 Tonnen CO₂-Äquivalent. 37,6 % (32,5 t_{CO_{2e}}) davon wurden durch Flugreisen verursacht und 62,4 % (54,0 t_{CO_{2e}}) durch die in den Allgemeinflächen an Bürostandorten genutzte Energie.

GRI 307-1

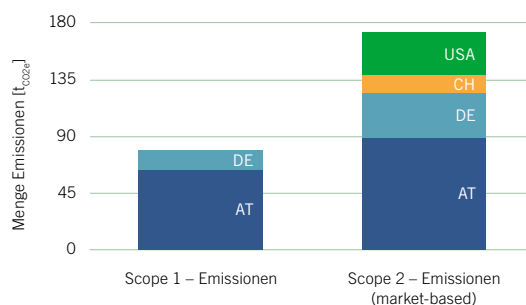
Im 2021/2022 wurde kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und/oder -verordnungen ermittelt.

GRI 305-1

CO₂-Emissionen pro Land (Scope 1 & 2)

Land	Scope 1 – Emissionen [t _{CO_{2e}}]	Scope 2 – Emissionen (market-based) [t _{CO_{2e}}]
AT	63,5	89,1
DE	15,8	36,3
CH	–	13,6
USA	–	34,0

Emissionen gesamt (Scope 1 & 2)



Direkte Emissionen (Scope 1) – Konzernfuhrpark

Im Bereich Mobilität setzt Fabasoft auf einen modernen und umweltfreundlichen Konzernfuhrpark, der regelmäßig erneuert wird. Knapp ein Drittel der eingesetzten Fahrzeuge hat einen CO₂-Ausstoß von weniger als 50 g/km und etwa ein Zehntel weist einen CO₂-Ausstoß von 0 g/km auf.

Die Emissionen des Fuhrparks in CO₂-Äquivalenten [CO_{2e}] (Scope 1) berechnen sich anhand der im Berichtsjahr zurückgelegten Strecken unter Berücksichtigung der fahrzeugspezifischen Abgaswerte.

Land	Gefahrene km im Berichtsjahr [km]	Emissionen [t _{CO_{2e}}]
Österreich	514.722	63,5
Deutschland	122.786	15,8
Schweiz ¹	0	0
USA1	0	0

¹ In der Schweiz und in den USA wurden nur Leihautos oder keine Autos für den Fuhrpark verwendet

Von den vorhandenen Fahrzeugen im Konzernfuhrpark sind rund 20 % Hybrid-Autos und rund 10 % Elektroautos. Für Dienstfahrten stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Elektro- bzw. Hybridautos zur Verfügung, um besonders umweltfreundlich zu Kundenterminen oder Veranstaltungen zu gelangen. Elektro-Ladestationen sind am Fabasoft Hauptsitz in Linz und am Fabasoft Standort in Wien installiert.

Bis 2027 wird der gesamte Fuhrpark der Fabasoft ausschließlich auf E-Fahrzeuge umgestellt. Alle Fahrzeuge, deren Leasingverträge auslaufen, werden ausnahmslos durch E-Autos ersetzt. Dadurch verringern sich die Scope 1 Emissionen der Fabasoft sukzessive, bis sie schließlich bei null liegen.

Indirekte Emissionen (Scope 2) – Strom, Wärme, Kälte

Fabasoft bezieht bereits mehr als 86 % ihres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien, weshalb die Emissionen bilanziert nach der „market-based“-Methode deutlich geringer ausfallen als jene gemäß der „location-based“-Methode.

The greenhouse gas emissions (Scope 1 and 2) in the 2021/2022 reporting year amounted to 252.2 tons of carbon dioxide equivalent [t_{CO_2e}] (market-based). Use of the car fleet accounted for 31.4% (79.3 t_{CO_2e}), 51.8% (130.7 t_{CO_2e} , market-based) were emitted at the office locations and 16.7% (42.2 t_{CO_2e} , market-based) via rented floor space in the data centres. The emissions from Scope 3 amount to 86.5 tons of CO_2 equivalent. 37.6% (32.5 t_{CO_2e}) were caused by air travel and 62.4% (54.0 t_{CO_2e}) by the energy consumed in the common areas at the office locations.

GRI 305-2, 4

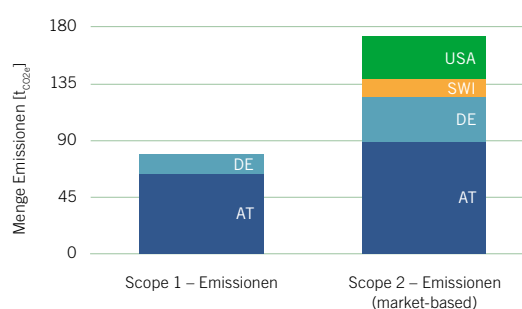
No instance of non-compliance with the environmental laws and/or regulations was detected in 2021/2022.

GRI 307-1

CO₂-Emissions per country (Scope 1 & 2)

Country	Scope 1 – Emissions [t_{CO_2e}]	Scope 2 – Emissions (market-based) [t_{CO_2e}]
AT	63.5	89.1
DE	15.8	36.3
SWI	-	13.6
USA	-	34.0

Total emissions (Scope 1 & 2)



GRI 305-1

Direct emissions (Scope 1) – company vehicle fleet

Where mobility is concerned, Fabasoft relies on a corporate fleet of modern and environmentally-friendly vehicles which are replaced regularly. Almost a third of the vehicles used have a CO_2 emission of less than 50 g/km and around a tenth of 0 g/km.

The emissions of the vehicle fleet in CO_2 equivalents [CO_2e] (Scope 1) are calculated based on the mileage driven in the reporting year taking the vehicle-specific exhaust values into account.

Country	Km driven in the reporting year [km]	Emissions [t_{CO_2e}]
Austria	514,722	63.5
Germany	122,786	15.8
Switzerland ¹	0	0
USA ¹	0	0

¹ Only rented cars or no cars for the vehicle fleet were used in Switzerland and the USA.

Around 20% of the vehicles in the corporate fleet are hybrid cars and, about 10% are E-cars. E-cars as well as hybrid cars are made available to employees for business trips, so they can drive to customer appointments or events in a particularly environmentally friendly manner. The necessary infrastructure with charging stations has been installed in Linz and in Vienna.

The complete vehicle fleet of Fabasoft will be changed over exclusively to e-cars by 2027. All vehicles whose leasing agreements expire, will be replaced without exception by e-cars. This will successively reduce the Scope 1 emissions of Fabasoft, until they finally drop to zero.

Indirect emissions (Scope 2) – electricity, heat, cooling

Fabasoft already purchases 86% of its electricity requirements from renewable energies, which is why the emissions recognised using the “market-based” method are significantly lower than those using the “location-based” method.

GRI 305-2

Indirekte Emissionen der Standorte je Land

Land	Büro		Rechenzentren	
	Emissionen (market-based) [t _{CO2e}]	Emissionen (location-based) [t _{CO2e}]	Emissionen (market-based) [t _{CO2e}]	Emissionen (location-based) [t _{CO2e}]
Österreich	89,1	191,4	0,0	66,5
Deutschland ¹	36,3	54,4	0,0	271,9
Schweiz	0,0	0,0	13,6	104,0
USA	5,4	5,4	28,6	28,6

¹ An den Betriebsstandorten in Deutschland in Berlin, Frankfurt und München wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

GRI 305-2

Berechnungsmethoden der indirekten Emissionen

Die CO₂-Bilanzierung der Scope 2-Emissionen erfolgt gemäß den GRI-Standards aus 2016 über die separaten Bilanzierungsansätze „market-based“ und „location-based“.

Für Fabasoft bildet der „market-based“-Ansatz die Standardbilanzierungsmethode, zu Vergleichszwecken werden auch die Emissionen gemäß der „location-based“ Methode ausgewiesen.

Für die „market-based“-Bilanzierung erhebt Fabasoft die CO₂-Emissionsfaktoren der jeweils bezogenen Stromtarife gemäß Angaben des Stromlieferanten. Wo diese nicht verfügbar sind, wird der für das jeweilige Land durchschnittliche „location-based“ Emissionsfaktor gemäß Ecoinvent herangezogen. Für die Berechnung der CO₂-Emissionen gemäß der „location-based“ Methode wurden ausschließlich die landesspezifischen Emissionsfaktoren gemäß Ecoinvent herangezogen.

Die Treibhausgas-Ausstöße für an den Standorten verbrauchte Fernwärme und Erdgas wurden unter Verwendung der durch das österreichische Umweltbundesamt publizierten Emissionsfaktoren kalkuliert.

Bei Standorten, die zum Bilanzstichtag keine aktuellen Daten hinsichtlich Energieverbrauch vorlegen konnten, wurde zur Berechnung des Energieverbrauchs auf statistische Werte (z.B. Energieausweise) oder letztgültige Zahlen zurückgegriffen.

Die Emissionen wurden entsprechend dem Konsolidierungsansatz der finanziellen und operativen Kontrolle erhoben.

GRI 305-5

CO₂-Kompensation

Um Verantwortung für die im Rahmen der Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase zu übernehmen, hat Fabasoft für das Geschäftsjahr 2021/2022 entschieden, alle direkten und indirekten Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaprojekten auszugleichen. Zusätzlich kompensiert Fabasoft ausgewählte indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette angefallen sind (Flugreisen, Energieverbrauch der Allgemeinflächen in Mietobjekten, Energieverbrauch in Shared Offices).

Im Geschäftsjahr 2021/2022 ist Fabasoft somit für ihre Geschäftsaktivitäten mit Hinblick auf die Netto-CO₂-Emissionen klimaneutral. Dieser Ausgleich ist anhand der Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes an anderer Stelle oder durch dauerhafte Speicherung von Kohlenstoff in Kohlenstoffsenken möglich.

Natürlich liegt der Fokus im kommenden Geschäftsjahr in erster Linie auf der aktiven Reduktion der direkt und indirekt ausgestoßenen Emissionen. Allerdings wird Fabasoft aufgrund der fortdauernden Mietverhältnisse nie volle Kontrolle über ihren Ausstoß an Treibhausgasen erlangen können. Auch deshalb ist es Fabasoft ein Anliegen, die Emissionen nicht nur zu erkennen, sondern auch im Rahmen des Möglichen gegenzusteuern.

Gemäß der „market-based“ Methode, welche für Fabasoft die Standardbilanzierungsmethode darstellt, betragen die im Geschäftsjahr 2021/2022 ausgestoßenen Treibhausgas-Emissionen für Scope 1 und 2 sowie ausgewählte Emissionen aus Scope 3 338,7 t_{CO2e}.

Indirect emissions of the locations per country

Country	Office		Data centres	
	Emissions (market-based) [t _{CO2e}]	Emissions (location-based) [t _{CO2e}]	Emissions (market-based) [t _{CO2e}]	Emissions (location-based) [t _{CO2e}]
Austria	89.1	191.4	0.0	66.5
Germany ¹	36.3	54.4	0.0	271.9
Switzerland	0.0	0.0	13.6	104.0
USA	5.4	5.4	28.6	28.6

¹ A small proportion of nuclear power is used as part of the energy supply at the German locations in Berlin, Frankfurt and Munich.

Calculation methods for the indirect emissions

CO₂ accounting of Scope 2 emissions is effected in compliance with the GRI Standards from 2016 using the separate “market-based” and “location-based” methods.

Fabasoft uses the “market-based” method as the standard accounting method, but also reports emissions in compliance with the “location-based” method for the purpose of comparison.

For “market-based” accounting Fabasoft collects the CO₂ emission factors of the respective electricity tariffs according to the information provided by the electricity suppliers. Where these are not available, the average “location-based” emission factor for the respective country is used in compliance with ecoinvent. The calculation of the CO₂ emissions in compliance with the “local-based” method is based solely on the country-specific emission factor in compliance with ecoinvent.

The greenhouse gas emissions for the district heating and natural gas consumed at the locations are calculated using the emission factors published by the Austrian Federal Environment Agency.

Statistical values (e.g. energy certificates) or last valid figures were used for the calculation of the energy consumption for those locations that were not able to submit any current data with regard to energy consumption at the balance sheet date.

The emissions were ascertained in compliance with the consolidation approach of financial and operational control.


Carbon offsetting


In order to assume responsibility for the greenhouse gases emitted during its business activities, Fabasoft decided to offset all direct and indirect emissions (Scope 1 and 2) by supporting certified climate protection projects in the 2021/2022 fiscal year. Fabasoft also offsets selected indirect emissions that occur in the value chain (air travel, energy consumption in the common areas in rental objects).


Fabasoft’s business activities are therefore climate neutral with regard to its net CO₂ emissions in the 2021/2022 fiscal year. This offset is possible because of the reduction of greenhouse gas emissions elsewhere or due to the permanent storage of carbon in carbon sinks.

The focus for the coming fiscal year will, of course, be primarily on the active reduction of direct and indirect emissions. However, due to its continuing rental relationships, Fabasoft will never be able to gain full control of its greenhouse gas emissions. For this reason, it is a matter of great concern for Fabasoft to not only recognise the situation, but also to redress it to the greatest extent possible.

In accordance with the “market-based” method, which constitutes the standard accounting method for Fabasoft, the greenhouse gases emitted in the 2021/2022 fiscal year for Scope 1 and 2 and selected emissions from Scope 3 amounted to 338.7 t_{CO2e}.

 GRI 305-2

 GRI 305-2

 GRI 305-5

Im Vergleich dazu weist Fabasoft bei der Bilanzierung anhand der „location-based“ Methode für den gleichen Berichtszeitraum Emissionen von 941,5 t_{CO2e} auf.

Der doch recht erhebliche Unterschied von über 602,8 t_{CO2e} ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mehr als 86 % des elektrischen Energieverbrauchs bereits durch erneuerbare Energieträger bezogen wird und dies deutlich vom Standort-Durchschnitt (location-based Methode) abweicht.

Obwohl durch den mehrheitlichen Bezug von Ökostrom bereits ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt geleistet wird, hat sich Fabasoft für den Berichtszeitraum entschieden, die Emissionen gemäß der „location-based“ Bilanzierungsmethode zu kompensieren.

Für den Ausgleich der location-based Treibhausgas-Emissionen über 941,5 Tonnen hat sich Fabasoft für zwei mit dem „Verified Carbon Standard“ zertifizierte Projekte entschieden. Der Kauf der entsprechenden Zertifikate wurde im Mai 2022 durchgeführt.

474 Tonnen CO₂-Äquivalent wurden über das „Laurelbrook Farm Compost-Project“ kompensiert. Die Laurelbrook Farm in Conneticut, USA produziert durch aerobe Komposition des von den über 1.000 Kühen anfallenden Kuhmists wertvollen Dünger für die Landwirtschaft. Durch die vorherige Trennung von Feststoffen und der aeroben Komposition wird die Entstehung von Methan, einem Treibhausgas, welches 25-mal schädlicher als CO₂ ist, verhindert. Jährlich werden so rund 2.000 t Treibhausgas-Emissionen eingespart.

Für die restlichen 468 Tonnen CO₂-Äquivalent wurde das „Sky Wind Project“ in Indien unterstützt. Dieses 96-MW-Windprojekt in einem ländlichen Gebiet in Indien fördert den Umstieg auf erneuerbaren Energien in einem der schmutzigsten Stromnetze der Welt. Aktuell sind etwa 800.000 bis 1.000.000 Todesfälle pro Jahr in Indien auf Luftverschmutzung und Feinstaub aus Kohle, Dung und Verkehr zurückzuführen. Die durchschnittliche Reduktion von Treibhausgasen durch dieses Projekt beträgt jährlich ca. 135.000 Tonnen CO₂-Äquivalent.

Klimaschutz

GRI 103-1, 2, 3

Fabasoft ist bestrebt, den CO₂-Ausstoß zu minimieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Entsprechende Aktionen wurden dazu im Rahmen der Umsetzbarkeit in allen Unternehmensbereichen angestoßen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten ihre Geräte auszuschalten anstatt diese im Stand-By-Modus zu belassen oder werden dabei unterstützt, für ihren Weg in die Arbeit auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad umzusteigen.

Die Umstellung des Fuhrparks auf 100 % E-Mobilität sowie die durchgängige Umstellung aller Strom-Tarife an den Bürostandorten, bei denen Fabasoft den Energielieferanten wählen kann, auf 100 % Grünstrom wurde ebenfalls bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 angestoßen und wird entsprechend weiterverfolgt.

Ziel ist es, die Treibhausgas-Emissionen für Scope 1 und 2 bis 2027 gegenüber dem aktuellen Berichtszeitraum um 30 % zu senken.

Reisegestaltung, Videokonferenzen und Online-Meetings

Umweltfreundliche Mobilität und CO₂-sparende Reisegestaltung sind wichtige Ansatzpunkte zur Reduktion von Treibhausgasen. Diese Themen sind auch in der konzernweiten Reisekostenrichtlinie verankert. Aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Reisebeschränkungen haben sich im Berichtszeitraum Videokonferenzen und Online-Meetings als Standard in der internen und externen Kommunikation weiter bewährt. Im Geschäftsjahr 2021/2022 hielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Besprechungen im Umfang von etwa 3.806 Stunden über das hauseigene Videokonferenzsystem ab. Darüber hinaus fand ein intensiver Informationsaustausch mit Kunden und Partnern via Online-Meetings statt. Dazu stehen die bereits eingesetzten Plattformen und eine Multifunktionsanlage (Unified Communications) zur Verfügung, über welche ebenfalls Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screensharing möglich sind. Die orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit bietet dabei die ideale Möglichkeit, mit Kunden und Partnern aus anderen Zeitzonen zu kommunizieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die vorhandene technische Ausstattung täglich, welche sich auch im Home-Office bestens bewährt hat.

In comparison Fabasoft had emissions of 941.5 t_{CO2e} in the same reporting period with accounting based on the “location-based” method.

The quite significant difference of 602.8 t_{CO2e} is due for the most part to the fact that 86% of the electricity consumption purchased already derives from renewable energy sources and this deviates considerably from the location average (location-based method).

Although the major part of consumption derives from green electricity and thus makes a substantial contribution to the environment, Fabasoft decided to offset the emissions in compliance with the “location-based” accounting method.

To offset the location-based greenhouse gas emissions over 941.5 tons, Fabasoft decided on two “Verified Carbon Standard” certified projects. The respective certificates were purchased in May 2022.

474 tons of CO₂ equivalent were offset via the “Laurelbrook Farm Compost-Project”. Die Laurelbrook Farm in Connecticut, USA produces valuable fertilizers for agriculture from the manure of over 1,000 cows by means of aerobic compost technology. The separation of the solids and the aerobic decomposition largely eliminate methane gas formation, a greenhouse gas 25 times more harmful than carbon dioxide. Around 2,000 t of greenhouse gas emissions are saved annually in this way.

Support of the “Sky Wind Project” in India was chosen for the remaining 468 t of CO₂ equivalent. The Sky Wind Project is a 96 MW wind project located in a rural area of India, which promotes the transition to renewable energies in the dirtiest grid in the world. Currently in India, air pollution and particulate matter from coal, wood, dung, as well as transportation, is responsible for an estimated 800,000-1,000,000 deaths per year. The average GHG emission reductions from this project is 135,000 t_{CO2e} per year.

Climate Protection

Fabasoft makes every effort to minimise CO₂ emissions and to contribute actively to climate protection as far as this is possible. Appropriate measures are initiated in all divisions of the company where implementation is viable. Employees are encouraged to switch off their devices instead of leaving them in stand-by mode. Employees are supported in changing over to public transport or bicycles for their journey to work.

The changeover of the vehicle fleet to 100% e-mobility and the consistent changeover of all electricity tariffs, at the office locations where Fabasoft is able to select the energy suppliers, to 100% green electricity were also initiated in the 2021/2022 fiscal year and will be pursued accordingly.

The aim is to reduce the GHG emissions for Scope 1 and 2 by 30% compared to the current period under review by 2027.

Travel arrangements, video conferences and online meetings

Environmentally friendly mobility and CO₂ saving travel are important measures for reducing greenhouse gases and have been anchored in the Group-wide travel expense guideline. Due to the travel restrictions imposed during the pandemic, video conferences and online meetings have become the standard for internal and external communication in the period under review. Employees held around 3.806 hours of meetings via the in-house video conference system in the 2021/2022 fiscal year. Moreover, an intensive exchange of information took place with customers and partners via online meetings. The already installed platforms and a multi-function system (Unified Communications) were available for this purpose, via which video conferences, telephony, chats und screen sharing are also possible. Availability independent of time and place offers the ideal opportunity here to communicate with customers and partners in other time zones. Employees make daily use of the existing technical equipment, which has proved invaluable for working from home.



GRI 103-1, 2, 3

GRI 305-3, 5

Wo immer möglich, werden Geschäftsreisen mit der Bahn durchgeführt. Alle BahnCard rabattierten Fahrten in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands wurden von der Deutschen Bahn CO₂-frei durchgeführt. Durch die Nutzung der Österreichischen Bundesbahn für Dienstreisen sparte Fabasoft im Geschäftsjahr rund 14 Tonnen CO₂-Emissionen ein. Durch die umweltschonende Standortpolitik und den vorrangigen Einsatz von modernen Kommunikationstechniken – auch aufgrund der nach wie vor eingeschränkten Reisetätigkeiten durch COVID-19 – lag der CO₂-Ausstoß für Bahn- und Flugreisen im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 32,5 Tonnen.

Klimaticket Österreich und Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien

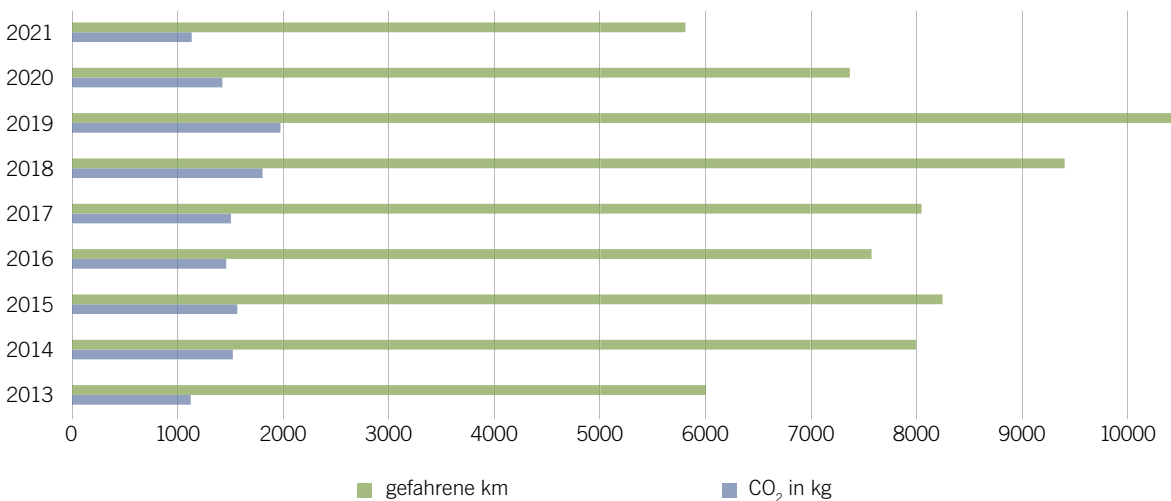
Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeitsstrategie, der zu mehr Lebensqualität und zu CO₂-Einsparungen führt, ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Anreise an den Arbeitsplatz. Seit der Einführung des Klimatickets in Österreich bietet Fabasoft ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, einen großzügigen Kostenzuschuss bei Bezug eines bundesweiten Klimatickets in Anspruch zu nehmen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Linz und Wien, die bereits vor Einführung des Klimatickets mit öffentlichen Verkehrsmitteln gependelt sind, wurde bereits die Jahreskarte als Jobticket der Linz AG Linien und der Wiener Linien zur Verfügung gestellt.

Fabasoft fährt Fahrrad

Fabasoft nimmt jährlich an der Initiative „Linzer Betriebe fahren Rad“ teil. Die Initiative dient neben dem direkten Schutz der Umwelt durch CO₂-Einsparungen vor allem der Bewusstseinsbildung in Sachen ökologischer Mobilität. Ziel ist es, an mindestens 40 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Am Ende der Aktion berechnet der Initiator, das Magistrat der Landeshauptstadt Linz, die CO₂-Einsparungen und zeichnet die Teilnehmerin oder den Teilnehmer mit den meisten gefahrenen Kilometern je Unternehmen aus.

GRI 305-5

Fabasoft honoriert die Leistung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In der Saison 2021 legten die 4 Fabasoft Teams insgesamt eine Strecke von 5.832 km (Saison 2020: 7.355 km von 4 Teams) zurück. Damit wurde in der Saison 2021 laut dem Magistrat Linz eine CO₂-Einsparung von etwa 1.108 kg erreicht.



Energieeffiziente Hardware und ressourcensparende Administration

Beim Einkauf von Hardware wird besonders auf Energiespar-Gütesiegel, wie den Energy Star zum Beispiel bei Notebooks oder den EPEAT Gold Status, geachtet. Ein solches Prädikat bescheinigt, dass ein Gerät bestimmte Stromspar- bzw. Umweltschutzkriterien erfüllt. Des Weiteren wird soweit wie möglich der Einsatz von Bildschirmen bevorzugt, welche nach dem TCO-Prüfsiegel zertifiziert sind, das ergonomische Qualität vorschreibt und niedrigen Energieverbrauch bescheinigt. Geräte, die Fabasoft für Home-Office Arbeitsplätze zur Verfügung stellt, entsprechen ebenfalls diesen Anforderungen. Damit unterstützt Fabasoft ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Stromverbrauch im Home-Office auf einem möglichst geringen Niveau zu halten.

Hardware wird bei Fabasoft wann immer möglich selbst repariert. Ältere Geräte, die für den dauerhaften Betrieb nicht mehr geeignet sind oder eine zu geringe Leistung aufweisen, werden soweit möglich alternativ genutzt und finden etwa bei Übergangslösungen Verwendung.

Wherever possible business trips are undertaken by rail. All discounted journeys in long-distance trains undertaken within Germany with the BahnCard (train pass) were operated by the Deutsche Bahn carbon-neutral. Of particular note is the fact that Fabasoft saved around 14 tons of CO₂ emissions in the year 2021 thanks to its use of the Austrian Federal Railway for business trips. Thanks to the environmentally-friendly location policy and the predominant use of modern communication technologies – also due to the limitation of travel caused by COVID 19 – the CO₂ emissions for rail and air travel amounted to 32.5 tons in the 2021/2022 fiscal year.

GRI 305-3, 5

Austria Climate Ticket and the job ticket of Linz AG and Wiener Linien

Another building block in the sustainability strategy that leads to more life quality as well as CO₂ savings, is the use of public transport to travel to work. Since the introduction of the Austria Climate Ticket, Fabasoft has been offering its employees a generous cost contribution for the purchase of the Austria-wide climate ticket. All employees at the Linz and Vienna locations, who used public transport to commute to work before the introduction of the climate ticket, were provided with the annual season ticket as a job ticket from the Linz AG Linien and Wiener Linien.

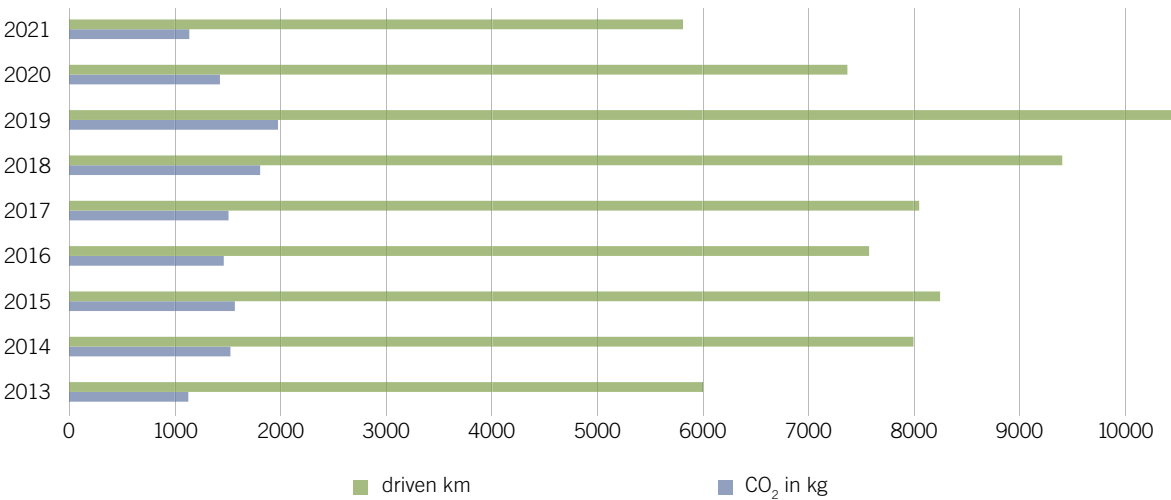
Fabasoft rides bikes

Fabasoft takes part in the initiative “Linz Companies ride Bikes” every year as a further contribution to reducing its carbon footprint. Besides directly protecting the environment by reducing CO₂, the initiative serves above all to increase awareness regarding ecological mobility. The objective is to cycle to work on at least 40 working days a year. At the end of the initiative the initiator, the Linz City Council, calculates the saving in CO₂ and presents an award to the participant who has cycled the most kilometres per company.

Fabasoft acknowledges the commitment of all participants. The 4 Fabasoft teams cycled a total distance of 5,832 km in 2021 (season 2020: 17,355 km by 4 teams). According to the Linz City Council, about 1,108 kg of CO₂ were saved in the 2021 season.



GRI 305-5



Energy-efficient hardware and resource-saving administration

When purchasing hardware, special attention is paid to energy-saving seals of approval, such as the Energy Star for notebooks or the EPEAT Gold status. Such approval confirms that a piece of equipment fulfils certain electricity-saving and environmental protection criteria. Furthermore, computer screens with a TCO certification, which requires ergonomic quality and guarantees low energy consumption, are used wherever possible. Equipment provided by Fabasoft for working from home also complies with these requirements. In this way Fabasoft encourages its employees to keep energy consumption as low as possible while working from home.

Wherever possible Fabasoft repairs hardware itself. Older devices, which are no longer suitable for permanent operation or do not have sufficient performance capability, are put to alternative use or used as temporary solutions as far as possible.

Jene Hardware, die nicht mehr einsatzfähig und verwendbar ist, wird an die AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) gGmbH gespendet. Das erste europäische gemeinnützige IT-Unternehmen ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von Firmen zu übernehmen und für die Wiederverwendung aufzubereiten. Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat Fabasoft 53 Server an die AfB gespendet.

Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, den Verbrauch von Papier weiter zu reduzieren, sämtliche internen Prozesse digital abzuwickeln und Informationen in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. So stehen Quartalsberichte und Informationsmaterialien zu Produkten auf der Website oder Präsentationsunterlagen digital in Teamrooms oder per Downloadlink zur Verfügung. Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte konnte aufgrund der Online-Verfügbarkeit weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Senkung des Papierverbrauchs bei, sondern können auch die Druckkosten minimieren und Abfälle wie Druckerpatronen oder Altpapier reduzieren. Diese Initiativen gelten für alle Standorte und werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Für hausinterne Ausdrücke verwendet Fabasoft konzernweit FSC (Forest Stewardship Council) Papier und lässt Drucksorten von FSC zertifizierten Druckereien aus der Umgebung on-demand mit genau kalkulierten Stückzahlen produzieren.

Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf



GRI 103-1, 2, 3
GRI 308-1

Fabasoft ist stets bemüht, Lieferwege kurz zu halten und bevorzugt – wenn verfügbar – regionale Lieferanten. Der Rohstoffbedarf beschränkt sich bei Fabasoft als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister neben Hardware auf die Ressourcen des täglichen Bedarfes wie Strom, Wasser und Lebensmittel. So wird auch bei der Auswahl des Stromanbieters auf Nachhaltigkeit geachtet, um die Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren. Mit der Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer verfolgt Fabasoft einen partnerschaftlichen Ansatz und unterstreicht, dass faire Entlohnung, gute Produktionsbedingungen, Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung der Menschenrechte ebenso zur nachhaltigen Lieferkette zählen wie kurze Transportwege oder der Kampf gegen Korruption.



GRI 414-1

Lieferkette und Verhaltenskodex für Auftragnehmer

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer definiert die Anforderungen und Prinzipien für die Kooperation mit den Auftragnehmern und bildet auch die Grundlage für ein vernünftiges und unbedenkliches Verhalten. Hinweise zur Einhaltung der Compliance, der Datenschutzgrundverordnung und zur Corporate Social Responsibility (Umweltschutz und Menschenrechte) sind im Verhaltenskodex ebenfalls enthalten. Als Geschäftspartner von Fabasoft akzeptieren die Auftragnehmer die Einkaufsbedingungen der Fabasoft AG und ihrer Tochterunternehmen und alle damit verbundenen Vereinbarungen, einschließlich des Verhaltenskodex. Dies soll auf lange Sicht die Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter verbessern.

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer steht in der aktuellen Version auf der Fabasoft Website unter dem Punkt Nachhaltigkeit als PDF-Download zur Verfügung.

Die Lieferkette unterstützt einerseits die Softwareentwicklung und ermöglicht andererseits die geschäftlichen Abläufe von Fabasoft. Dazu gehören etwa Beratungsleistungen, Marketing, Reisemanagement sowie materielle Güter, der Fuhrpark und Büroausstattungen. In diesem Zusammenhang ist die Bereitstellung von Appliances gegen wiederkehrende Nutzungsgebühren für Kunden als Beispiel für materielle Güter zu nennen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des wirtschaftlichen Einsatzes von Ressourcen ist der gesamte Fabasoft-Konzern bemüht, die Lieferketten kurz zu halten. Die benötigten Appliances werden lokal auf dem jeweiligen Kontinent produziert und ausgeliefert. Dadurch entfallen Zollkosten und die Lieferzeiten werden auf ein Minimum reduziert. Bei der Auswahl dieser Lieferanten werden auch Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Menschenrechte oder Arbeitspraktiken mit betrachtet.

Basierend auf den Ergebnissen des Vorjahres erfolgte im Berichtszeitraum eine erneute Prüfung der Lieferanten durch die Einkaufsabteilung sowie eine Aktualisierung der Zusammensetzung der Schlüssellieferanten. Als Schlüssellieferanten gelten jene Lieferanten, die für Fabasoft wesentlich sind, um ihre Unternehmensziele zu erreichen und ihr Geschäftsmodell umzusetzen. Diese Lieferanten sind sowohl für die Wertschöpfungskette als auch für den geschäftlichen Ablauf relevant. Lieferanten aus den folgenden Bereichen wurden als Schlüssellieferanten identifiziert: Hardware, Software, Rechenzentren, Strom, Telefon, Internet, Instandhaltung, externe Beratungsleistungen, Zertifizierungsunternehmen und medizinische Labore.

Hardware devices that are no longer operational or useable, are donated to the AfB (Work for People with Disabilities) gmbH. Europe's first non-profit IT company is specialised in the refurbishing of IT hardware taken out of service by companies. In the 2021/2022 fiscal year Fabasoft donated 53 servers to AfB.

In addition, Fabasoft is committed to further reducing the consumption of paper by handling all internal processes digitally and making information available in digital form. Quarterly reports, for example, and information material on products are available on the website and presentation documentation is available in digital form in teamrooms or via download link. Thanks to their online availability, it was possible to further reduce the number of printed business reports. These measures not only help to reduce the consumption of paper, but can also minimise printing costs and reduce waste such as printer cartridges and waste paper. These initiatives apply for all locations. They are evaluated continuously and adapted as required.

Fabasoft uses FSC (Forest Stewardship Council) paper for internal printouts throughout the Group and has all corporate stationary produced on-demand by FSC-certified printers in the region in exactly calculated quantities.

Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials

Fabasoft always makes every effort to keep delivery distances short and to give preference to regional suppliers wherever these are available. As software product company and cloud service provider Fabasoft's demand for raw materials is limited to resources for daily needs, such as electricity, water or food. Sustainability is also taken into consideration when it comes to the choice of the electricity provider, in order to reduce the impacts on the environment to a minimum. With the published Code of Conduct for contractors Fabasoft pursues an approach based on partnership and to emphasise that fair pay, good production conditions, health protection in observance of human rights are just as much a part of the sustainable supply chain as short transport distances or the fight against corruption.



GRI 103-1, 2, 3

GRI 308-1

Supply chain and Code of Conduct for Contractors

The Fabasoft Code of Conduct for contractors defines the requirements and principles for the cooperation with contractors and constitutes the basis of prudent and credible behaviour. Information pertaining to compliance, the General Data Protection Regulation and corporate social responsibility (environmental protection and human rights) is also included in the Code of Conduct. As business partners of Fabasoft the contractors accept the Terms and Conditions of Purchase of the Fabasoft AG and its subsidiaries and all their associated agreements, including the Code of Conduct. The intention here is to further improve sustainability in the supply chain in the long term.



GRI 414-1

The Fabasoft Code of Conduct for contractors is available for downloading as a PDF file under the point Sustainability on the Fabasoft website.

On the one hand, the supply chain supports the software development, and on the other hand also makes the business processes of Fabasoft possible. Examples of these include consulting services, marketing, travel management, material goods, the company cars and the office equipment. In this context, the provision of appliances for customers against recurring usage fees is a good example of tangible goods. With a view to sustainability and the economic use of resources, Fabasoft as well as Mindbreeze always strive to keep supply chains short. The appliances required are produced and delivered locally on the respective continent. This means there are no customs duties and delivery times are kept to a minimum. Sustainability topics are also considered when selecting these suppliers. Analysis of the key issues has shown that the evaluation of suppliers with regard to labour practices, human rights and social repercussions is also of possible relevant application.

Based on the findings of the previous year, a review of suppliers was again conducted by the Purchasing Department as well as an update of the composition of the key suppliers. Key suppliers are those suppliers important for Fabasoft for the achievement of the set corporate goals and for the implementation of the business model. Such suppliers are relevant for both the value-added chain and the course of business. Suppliers from the following sectors were designated key suppliers: hardware, software, electricity, telephone, Internet, maintenance, data centres, external development services, external consulting services, certification companies and medical laboratories.

Bei genauerer Betrachtung der Schlüssellieferanten zeigte sich, dass Fabasoft überwiegend mit Unternehmen aus dem europäischen Raum zusammenarbeitet. Fabasoft pflegt mit vielen Lieferanten bereits langjährige Partnerschaften und ist bestrebt, diese weiter zu intensivieren und auszubauen – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Im Kontext der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) prüft Fabasoft bei ihren Bestellungen, ob ein Lieferant Zugriff auf personenbezogene oder sensible Daten erhält und vermerkt dies im System. Eine Weitergabe der Daten an die Auftragnehmer erfolgt erst nach Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags entsprechend der Datenschutzgrundverordnung.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die jährlich in die Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus für Fabasoft wesentliche ökologische Beschaffungskriterien.

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sind, wo sinnvoll und möglich, regional. Für Fabasoft bedeutet regional, dass der Lieferant aus dem gleichen Land wie der Empfänger (Fabasoft Standort) stammt.



GRI 102-9
GRI 204-1

Land	Anteil Anzahl regionale Lieferungen [%]	Anteil Ausgaben regionale Lieferungen [%]
Österreich	68	86
Deutschland	73	59
Schweiz	85	74
USA	100	100

Besonders bei den Lebensmitteleinkäufen achtet Fabasoft so weit wie möglich auf regionalen Einkauf mit kurzen Transportwegen und bevorzugt Lebensmittel und Getränke aus biologischem Anbau bzw. aus der Fairtrade-Produktpalette, die möglichst wenige Verpackungsabfälle verursachen. Ein Teil der täglich benötigten Lebensmittel wird umweltfreundlich mit einem Transportrad geliefert. Für die eingesetzten Kaffeemaschinen wird Bio-Kaffee verwendet. Die Installation eines Wasserfiltersystems mit dazugehörigen Wasserspendern am Standort Linz reduzieren Kosten, Abfall und CO₂-Ausstoß, die bisher durch Einkauf, Transport und Lagerung von Wasserflaschen entstanden.

Closer examination of the key suppliers indicates that Fabasoft collaborates almost exclusively with companies from the European area. Fabasoft has partnerships with many suppliers that are already longstanding and endeavours to further intensify and expand these – both on a local and a global level.

In relation to the General Data Protection Regulation, Fabasoft checks its orders whether a supplier has access to personal or sensitive data and records this in the system. The data are not passed on to the contractor until it has concluded a processor agreement compliant with the General Data Protection Regulation.

In addition, to the consideration of economic aspects such as quality, the ability to deliver on time and price that are included in the annual supplier review, the regional character of the suppliers and an environmentally friendly product lifecycle are key ecological criteria for Fabasoft where procurement is concerned.

Fabasoft maintains exclusively regional supplier relationships whenever it makes sense and wherever it is possible. Regional for Fabasoft means that the supplier comes from the same country as the delivery recipient (Fabasoft office).

Country	Percentage of regional suppliers	Percentage of expenses for reg. deliveries
Austria	68	86
Germany	73	59
Switzerland	85	74
USA	100	100



GRI 102-9
GRI 204-1

In particular where the purchase of food is concerned, Fabasoft makes sure it buys regionally as far as possible, thus keeping transport distances as short as possible and gives preference to food and beverages from controlled organic cultivation or from the Fairtrade product range, which produces as little waste as possible. Some of the food items needed on a daily basis are delivered in an environmentally friendly manner by transport bike, for example. Organic coffee is used in the coffee machines. The installation of a water filter system with accompanying water dispensers in the location in Linz reduces the costs, waste and CO₂ emissions incurred previously through the purchase, transport and storage of bottled water.



GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Grundlagen			
GRI 101: Grundlagen 2016			
Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-1 Name der Organisation	18, 108	
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	20ff, 126	
	102-3 Hauptsitz der Organisation	18, 198	
	102-4 Betriebsstätten	50	
	102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	50, 110	
	102-6 Belieferte Märkte	22	
	102-7 Größe der Organisation	3, 18, 50, 190ff	
	102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	146	
	102-9 Lieferkette	166	
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	50ff, 108ff, 204	
	102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	138, 270	
	102-12 Externe Initiativen	132ff	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	142ff	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
Strategie			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	114	
	102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	58ff	
Ethik und Integrität			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	54, 136	
	102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	130	
Unternehmensführung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-18 Führungsstruktur	106	
	102-21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	118	
	102-35 Vergütungspolitik	266	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions	
Foundation				
GRI 101: General Disclosures 2016				
General Disclosures				
Organizational profile				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-1	Name of the organisation	19, 109	
	102-2	Activities, brands, products, and services	21ff, 127	
	102-3	Location of headquarters	19, 199	
	102-4	Location of operations	51	
	102-5	Ownership and legal form	51, 111,	
	102-6	Markets served	23	
	102-7	Scale of the organisation	3, 19, 51, 191ff	
	102-8	Information on employees and other workers	147	
	102-9	Supply chain	167	
	102-10	Significant changes to the organization and its supply chain	51ff, 109ff, 205	
	102-11	Precautionary Principle or approach	139, 271	
	102-12	External initiatives	133ff	www.fabasoft.com section sustainability
	102-13	Membership of associations	143ff	www.fabasoft.com section sustainability
Strategy				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-14	Statement from senior decision-maker	115	
	102-15	Key impacts, risks and opportunities	59ff	
Ethics and integrity				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-16	Values, principles, standards, and norms of behavior	55, 137	
	102-17	Mechanisms for advice and concerns about ethics	131	
Governance				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-18	Governance structure	107	
	102-21	Consulting stakeholders on economic, environmental and social topics	119	
	102-35	Remuneration policies	267	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung	
Einbindung von Stakeholdern				
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	120	
	102-41	Tarifverträge	142	
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	120	
	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	120	
	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	118	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung				
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	204	
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	118	
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	123	
	102-48	Neudarstellung von Informationen	118	
	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	118	
	102-50	Berichtszeitraum	116	
	102-51	Datum des letzten Berichts	116	
	102-52	Berichtszyklus	116	
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	280	
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard	118	
	102-55	GRI-Inhaltsindex	120, 168ff	
	102-56	Externe Prüfung	120	
Wesentliche Themen und weitere Themen				
Datenschutz und Informationssicherheit				
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	124	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	124	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	124	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	126	keine
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells				
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	126	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	126	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	126	
Usability und Accessibility				
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	128	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	128	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	128	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/ Omissions	
Stakeholder engagement				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-40	List of stakeholder groups	121	
	102-41	Collective bargaining agreements	143	
	102-42	Identifying and selecting stakeholders	121	
	102-43	Approach to stakeholder engagement	121	
	102-44	Key topics and concerns raised	119	
Reporting practice				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-45	Entities included in the consolidated financial statements	205	
	102-46	Defining report content and topic boundaries	119	
	102-47	List of material topics	123	
	102-48	Restatements of information	119	
	102-49	Changes in reporting	119	
	102-50	Reporting period	117	
	102-51	Date of most recent report	117	
	102-52	Reporting cycle	117	
	102-53	Contact point for questions regarding the report	281	
	102-54	Claims of reporting in accordance with the GRI Standards	119	
	102-55	GRI content index	121, 169ff	
	102-56	External assurance	121	
Material Topics and Additional Topics				
Data Protection and Information Security				
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	125	
	103-2	The management approach and its components	125	
	103-3	Evaluation of the management approach	125	
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1	Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	127	none
Innovation and Future Sustainability of the Business Model				
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	127	
	103-2	The management approach and its components	127	
	103-3	Evaluation of the management approach	127	
Usability und accessibility				
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	129	
	103-2	The management approach and its components	129	
	103-3	Evaluation of the management approach	129	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Compliance und Anti-Korruption			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	130
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	130
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	130
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	130
	205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	130
Recruiting und Unternehmenskultur			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	132
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	132
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	132
Top Talents und Mitarbeiterförderung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	140
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	140
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	140
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	140
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	142
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	140
Diversity und Chancengleichheit			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	146
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	146
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	146
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-3	Elternzeit	148
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	148

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/ Omissions
Compliance und Anti-Corruption			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	131
	103-2	The management approach and its components	131
	103-3	Evaluation of the management approach	131
GRI 205: Anti-corruption 2016	205-2	Operations assessed for risks related to corruption	131
	205-3	Communication and training about anti-corruption policies and procedures	131
Recruiting and corporate culture			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	133
	103-2	The management approach and its components	133
	103-3	Evaluation of the management approach	133
Top talents and employee development			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	141
	103-2	The management approach and its components	141
	103-3	Evaluation of the management approach	141
GRI 401: Employment 2016	401-2	Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	141
GRI 404: Training and Education 2016	404-1	Average hours of training per year per employee	143
	404-2	Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	141
Diversity and Equal Opportunities			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	147
	103-2	The management approach and its components	147
	103-3	Evaluation of the management approach	147
GRI 401: Employment 2016	401-3	Parental leave	149
GRI 405: Diversity and equal opportunity 2016	405-1	Diversity of governance bodies and employees	149

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Energiemanagement und Green IT			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	150
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	150
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	150
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	150
	302-3	Energieintensität	152ff
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	156
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	156, 158
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	156
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	158
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	156
Klimaschutz			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	160
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	160
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	160
GRI 305: Emissionen 2016	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	162
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	162
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	164
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	164
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	164
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	166
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	164
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	164

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions
Energy Management and Green IT			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	151
	103-2	The management approach and its components	151
	103-3	Evaluation of the management approach	151
GRI 302: Energy 2016	302-1	Energy consumption within the organization	151
	302-3	Energy intensity	153ff
GRI 305: Emissions 2016	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	157
	305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	157, 159
	305-4	GHG emissions intensity	157
	305-5	Reduction of GHG emissions	159
GRI 307: Environmental Compliance 2016	307-1	Non-compliance with environmental laws and regulations	157
Climate Protection			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	161
	103-2	The management approach and its components	161
	103-3	Evaluation of the management approach	161
GRI 305: Emissions 2016	305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	163
	305-5	Reduction of GHG emissions	163
Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1	Explanation of the material topic and its boundary	165
	103-2	The management approach and its components	165
	103-3	Evaluation of the management approach	165
GRI 204: Procurement practices 2016	204-1	Proportion of spending on local suppliers	167
GRI 308: Supplier environmental assessment 2016	308-1	New suppliers that were screened using environmental data	165
GRI 414: Supplier social assessment 2016	414-1	New suppliers that were screened using social criteria	165



AMBITION - WIR WOLLEN SIEGEN





KONZERNABSCHLUSS

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Auditor's Report

Report on the Consolidated Financial Statements

Audit Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Fabasoft AG, Linz, and its subsidiaries ("the Group"), which comprise the consolidated Statement of Financial Position as at 31 March 2022, and the Consolidated Statement of Profit or Loss and Other Comprehensive Income, Consolidated Statement of Changes in Equity and Consolidated Statement of Cash Flows for the year then ended, and the Notes to the Consolidated Financial Statements.

In our opinion, the consolidated financial statements comply with the legal requirements and present fairly, in all material respects, the consolidated financial position of the Group as at 31 March 2022, and its consolidated financial performance and consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU, and the additional requirements pursuant to Section 245a UGB (Austrian Commercial Code) as well as other legal or regulatory requirements.

Basis for our Opinion

We conducted our audit in accordance with the EU Regulation 537/2014 ("AP Regulation") and Austrian Standards on Auditing. These standards require the audit to be conducted in accordance with International Standards on Auditing (ISAs). Our responsibilities under those standards are further described in the "Auditor's Responsibilities" section of our report. We are independent of the audited Group in accordance with Austrian company law and professional regulations, and we have fulfilled our other responsibilities under those relevant ethical requirements. We believe that the audit evidence we have obtained up to the date of the auditor's report is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion on this date.

Key Audit Matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, however, we do not provide a separate opinion thereon.

Realisierung von Umsatzerlösen

Siehe Anhang Punkt 2.10, 6.1 und 8

- **Das Risiko für den Abschluss**

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Fabasoft AG Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 58.268 erzielt, von denen TEUR 27.258 auf Non-Recurring Umsatzerlöse entfallen. Fabasoft AG hat für die Bilanzierung ihrer Kundenverträge detaillierte Richtlinien, Vorgehensweisen und Prozesse definiert. Die Beurteilung der Umsatzerlösrealisierung im Zusammenhang mit Non-Recurring Umsatzerlösen, die teilweise auf vielschichtigen Vertragsbestandteilen und komplexen Sachverhalten beruhen, birgt ein inhärentes Fehlerisiko, weshalb auf diese Thematik ein Prüfungsschwerpunkt gelegt und in das Gesamtergebnis miteinbezogen wurde.

- **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Wir haben die Übereinstimmung der von Fabasoft AG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Realisierung von Non-Recurring Umsatzerlösen mit dem IFRS Rahmenkonzept sowie IFRS 15 gewürdigt. Wir haben die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf den Prozess zur Umsatzrealisierung beurteilt. Für eine Stichprobe von Non-Recurring Umsatzerlösen, die anhand eines statistischen Auswahlverfahrens ausgewählt wurden, haben wir:

- durch die Überprüfung der zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen und anderer damit in Zusammenhang stehender Dokumente sowie durch Erläuterungen von Mitarbeitern der Fabasoft AG ein Verständnis über die Transaktion erlangt;
- beurteilt, ob eine zeitpunkt- oder zeitraumbezogene Umsatzrealisierung gerechtfertigt ist;
- bei zeitraumbezogenen Umsatzrealisierungen (insbesondere Fixpreisprojekte) anhand von Grundlagen zur Ermittlung des Leistungsfortschritts die daraus resultierende Umsatzrealisierung nachvollzogen.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der Fabasoft AG zur Umsatzrealisierung im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

Bilanzierung des Unternehmenserwerbs KnowledgeFox GmbH

Siehe Konzernanhang Punkt 2.2.2

- **Das Risiko für den Abschluss**

Die Fabasoft AG erwarb mit Wirkung am 13. Jänner 2022 insgesamt 70 % der Geschäftsanteile der KnowledgeFox GmbH. Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurden insbesondere selbsterstellte Software in Höhe von TEUR 508, ein Kundenstock in Höhe von TEUR 144 sowie ein Firmenwert in Höhe von TEUR 692 angesetzt.

Die Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs erfordert die Anwendung komplexer Rechnungslegungsvorschriften. Neben der Beurteilung, ob die Transaktion den Erwerb eines Geschäftsbetriebs nach IFRS 3 darstellt, sind gemäß IFRS 3 im Rahmen der Kaufpreisallokation die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Die Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen.

Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Bilanzierungsmethoden nicht mit den Vorschriften des IFRS 3 übereinstimmen sowie Vermögenswerte und Schulden nicht vollständig identifiziert werden. Darüber hinaus könnten die für die Bewertungen herangezogenen Bewertungsmodelle sowie getroffenen Annahmen nicht angemessen und die daraus resultierenden beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden und damit auch der verbleibende Firmenwert fehlerhaft ermittelt sein. Außerdem besteht das Risiko, dass die geforderten Angaben im Konzernanhang nicht vollständig und sachgerecht sind.

Revenue recognition

See notes section 2.10, 6.1 and 8

- **Risk for the annual financial statements**

In the 2021/2022 fiscal year Fabasoft AG generated sales revenue amounting to kEUR 58,268, of which kEUR 27,258 are non-recurring sales revenue. Fabasoft AG has defined detailed guidelines, procedures and processes for the accounting of its customer contracts. Assessment of the recognition of revenue in connection with non-recurring revenue, which in part is based on complex contractual elements and matters, entails an inherent risk of error, and this topic was therefore deemed a key audit matter and included in the overall results.

- **Our audit approach**

We verified consistency of the accounting and valuation methods applied by Fabasoft AG for the recognition of nonrecurring revenue with the IFRS conceptual framework and IFRS 15. We assessed the structure, establishment and effectiveness of the internal controls with regard to the process for revenue recognition. For a sample of nonrecurring revenue, selected based on a statistical sampling method, we:

- gained an understanding of the transaction by examining the underlying contractual agreements and other associated documents as well as through the explanations of Fabasoft AG employees;
- assessed whether recognition of revenue based on a specific time or a specific period of time is justified;
- verified, in the case of revenue recognition based on a specific period of time (in particular fixed-price projects) the resulting revenue recognition using the principles for the determining the percentage of completion;
- Finally we examined whether the disclosures of Fabasoft AG to revenue recognition are complete and appropriate in the notes.

Accounting of the acquisition of KnowledgeFox GmbH

See notes section 2.2.2

- **Risk for the annual financial statements**

On 13 January 2022 Fabasoft AG purchased 70% of the shares in KnowledgeFox GmbH. In the course of the first consolidation, in particular internally developed software amounting to kEUR 508, customer relationships amounting to kEUR 144 and a goodwill amounting to kEUR 692 were recognised.

The accounting of this company acquisition requires the application of complex accounting principles. In addition to the assessment of whether the transaction constitutes an acquisition in compliance with IFRS 3, IFRS 3 also prescribes that identified assets acquired and liabilities assumed are to be recognised at their fair value at the acquisition date within the framework of the purchase price allocation. Valuation of the assets acquired and liabilities assumed necessitates significant estimates and assumptions.

There is a risk of the applied accounting methods not being conform with the principles of IFRS 3 and the assets and liabilities not being completely identified. In addition, the valuation models applied and the assumptions made might not be appropriate and the resulting fair value of the identifiable assets acquired and liabilities assumed and therefore the remaining goodwill not correctly determined. There is also a risk that the required disclosures in the notes to the consolidated financial statements are not complete or appropriate.

- **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Wir haben die Bilanzierung des Unternehmenserwerb KnowledgeFox GmbH beurteilt. Unsere Prüfungshandlungen haben unter anderem folgende Tätigkeiten umfasst:

- Wir haben das Management und andere Mitarbeiter der Fabasoft AG befragt und die relevanten Verträge und Unterlagen gelesen, um ein Verständnis über die wesentlichen Rahmenbedingungen und Konditionen zu gewinnen, und beurteilt, ob bei der Transaktion ein Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 vorliegt.
- Wir haben geprüft, ob Zeitpunkt der Erstkonsolidierung korrekt gewählt wurde.
- Wir haben die von der Fabasoft AG erstellte Dokumentation gelesen und beurteilt, ob die Vermögenswerte und Schulden im Wesentlichen vollständig identifiziert wurden.
- Wir haben unter Einbindung unserer Spezialisten beurteilt, ob die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften dem IFRS 3 entsprechen. In diesem Zusammenhang haben wir unter Einbindung unserer Bewertungsspezialisten die angewendeten Bewertungsmodelle und wesentlichen Annahmen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gewürdigt und die rechnerische Richtigkeit der durchgeführten Bewertungen stichprobenartig nachvollzogen.
- Wir haben beurteilt, ob die Angaben im Konzernanhang zum Sachverhalt sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Ermessensentscheidungen und Schätzungen zutreffend und angemessen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

- **Our audit approach**

We assessed the accounting of the acquisition of KnowledgeFox GmbH. Our audit procedures included, among others, the following activities:

- We questioned the management and other Fabasoft AG employees and read the relevant contracts and documentation, in order to gain an understanding of the significant framework conditions and other conditions, and assessed whether the transaction constitutes a business in compliance with IFRS 3.
- We checked whether the respective point of time for first consolidation was selected correctly.
- We read and assessed the documentation compiled and provided by Fabasoft AG as to whether the assets and liabilities were essentially identified completely.
- Together with our valuation experts we assessed whether the accounting and valuation principles applied comply with IFRS 3. In this context and together with our valuation experts we recognised the valuation models and significant assumptions applied for determining the fair value and verified the numerical correctness of the valuations carried out on a random basis.
- We assessed whether the disclosures in the notes to the consolidated financial statements with regard to the facts as well as the accounting and valuation methods and judgements and estimates are appropriate.

Other Information

Management is responsible for other information. Other information is all information provided in the annual report, other than the consolidated financial statements, the group management report and the auditor's report.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover other information and we do not provide any kind of assurance thereon.

In conjunction with our audit, it is our responsibility to read this other information and to assess whether, based on knowledge gained during our audit, it contains any material inconsistencies with the consolidated financial statements or any apparent material misstatement of fact.

If, on the basis of our work on the other information obtained before the date of the auditor's report, we conclude that there is a material misstatement of fact in other information, we must report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibilities of Management Audit Committee for the Consolidated Financial Statements

Management is responsible for the preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU, the additional requirements pursuant to Section 245a UGB (Austrian Commercial Code) and for such internal controls as management determines are necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

Management is also responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting, unless management either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

The audit committee is responsible for overseeing the Group's financial reporting process.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auditor's Responsibilities

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our audit opinion. Reasonable assurance represents a high level of assurance, but provides no guarantee that an audit conducted in accordance with the AP Regulation and Austrian Standards on Auditing (and therefore ISAs), will always detect a material misstatement, if any. Misstatements may result from fraud or error and are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with AP Regulation and Austrian Standards on Auditing, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit.

Moreover:

- We identify and assess the risks of material misstatement in the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, we design and perform audit procedures responsive to those risks and obtain sufficient and appropriate audit evidence to serve as a basis for our audit opinion. The risk of not detecting material misstatements resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations or override of internal control.
- We obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- We evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.
- We conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our audit report to the respective note in the consolidated financial statements. If such disclosures are not appropriate, we will modify our audit opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- We evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the notes, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- We obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities and business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.
- We communicate with the audit committee regarding, amongst other matters, the planned scope and timing of our audit as well as significant findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

- **Urteil**
Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.
- **Erklärung**
Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Juli 2021 als Abschlussprüfer gewählt und am 26. November 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. März 2022 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

- We communicate to the audit committee that we have complied with the relevant professional requirements in respect of our independence, that we will report any relationships and other events that could reasonably affect our independence and, where appropriate, the related safeguards.
- From the matters communicated with the audit committee, we determine those matters that were of most significance in the audit i.e. key audit matters. We describe these key audit matters in our auditor's report unless laws or other legal regulations preclude public disclosure about the matter or when in very rare cases, we determine that a matter should not be included in our audit report because the negative consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public benefits of such communication.

Report on Other Legal Requirements

Group Management Report

In accordance with Austrian company law, the group management report is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and prepared in accordance with legal requirements.

Management is responsible for the preparation of the group management report in accordance with Austrian company law.

We have conducted our audit in accordance with generally accepted standards on the audit of group management reports.

- **Opinion**

In our opinion, the group management report is consistent with the consolidated financial statements and has been prepared in accordance with legal requirements. The disclosures pursuant to Section 243a UGB (Austrian Commercial Code) are appropriate.

- **Statement**

Based on our knowledge gained in the course of the audit of the consolidated financial statements and our understanding of the Group and its environment, we did not note any material misstatements in the group management report.

Additional Information in accordance with Article 10 AP Regulation

We were elected as auditors at the Annual General Meeting on 5 July 2021 and were appointed by the supervisory board on 26 November 2021 to audit the financial statements of Fabasoft AG for the financial year ending on 31 March 2022.

We have been auditors of the Company, without interruption, since the consolidated financial statements at 31 March 2021.

We declare that our opinion expressed in the "Report on the Consolidated Financial Statements" section of our report is consistent with our additional report to the Audit Committee, in accordance with Article 11 AP Regulation.

We declare that we have not provided any prohibited non-audit services (Article 5 Paragraph 1 AP Regulation) and that we have ensured our independence throughout the course of the audit, from the audited Group.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christoph Karer.

Linz, am 7. Juni 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:

Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des §281 Abs 2 UGB zu beachten.

Engagement Partner

The engagement partner is Mr Mag. Christoph Karer.

Linz, 7 June 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualified electronically signed:

Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer
(Austrian Chartered Accountant)

This report is a translation of the original report in German, which is solely valid. The consolidated financial statements together with our auditor's opinion may only be published if the consolidated financial statements and the group management report are identical with the audited version attached to this report. Section 281 Paragraph 2 UGB (Austrian Commercial Code) applies.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

GRI 102-7

in TEUR	AZ	2021/2022	2020/2021
Umsatzerlöse	6.1.	58.268	55.090
Sonstige betriebliche Erträge	6.2.	217	394
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-2.855	-2.477
Personalaufwand	6.3.	-30.130	-27.510
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	-6.117	-5.668
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.5.	-7.853	-5.943
Betriebsergebnis		11.530	13.886
Finanzerträge	6.6.	4	3
Finanzaufwendungen	6.6.	-284	-109
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.250	13.780
Ertragsteuern	6.7.	-3.370	-4.050
Jahresergebnis		7.880	9.730
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		36	-50
Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen abzüglich latenter Steuern		101	-171
Sonstiges Ergebnis		137	-221
Gesamtergebnis		8.017	9.509
Jahresergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		7.425	8.818
Nicht beherrschende Anteilseigner		455	912
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		7.565	8.597
Nicht beherrschende Anteilseigner		452	912
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Jahresergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert	9.1.1.	0,68	0,80
verwässert	9.1.2.	0,68	0,80

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME FOR THE 2021/2022 FISCAL YEAR



GRI 102-7

in kEUR	Note	2021/2022	2020/2021
Sales revenue	6.1.	58,268	55,090
Other operating income	6.2.	217	394
Expenses for purchased services		-2,855	-2,477
Employee benefits expenses	6.3.	-30,130	-27,510
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	-6,117	-5,668
Other operating expenses	6.5.	-7,853	-5,943
Operating result		11,530	13,886
Finance income	6.6.	4	3
Finance expenses	6.6.	-284	-109
Result before income taxes		11,250	13,780
Income taxes	6.7.	-3,370	-4,050
Result for the year		7,880	9,730
Other result (possible reclassification in result for the year):			
Change in adjustment item for currency conversion		36	-50
Other result (no reclassification in result for the year):			
Revaluation effects – severance payments and pensions net deferred income taxes		101	-171
Other result		137	-221
Total result		8,017	9,509
Result for the year attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		7,425	8,818
Non-controlling interest		455	912
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		7,565	8,597
Non-controlling interest		452	912
Earnings per share in terms of the results for the year for result attributable to the equity holders of the Parent Company in the fiscal year (expressed in EUR per share)			
basic	9.1.1.	0.68	0.80
diluted	9.1.2.	0.68	0.80

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2022

GRI 102-7

Aktiva in TEUR	AZ	31.03.2022	31.03.2021
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	5.1.1.	15.211	12.323
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.2.	4.957	3.715
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1.3.	158	169
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.1.4.	452	401
Aktive latente Steuern	5.1.5.	517	597
		21.295	17.205
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen	5.2.1.	10.434	9.172
Vertragsvermögenswerte	5.2.2.	2.074	1.732
Ertragsteuerforderungen		73	66
Liquide Mittel	5.2.3.	35.823	48.424
		48.404	59.394
Summe Aktiva		69.699	76.599
Passiva in TEUR			
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	5.3.	11.000	11.000
Kapitalrücklagen	5.3.1.	19.555	19.513
Sonstige Rücklagen		-950	-1.055
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		394	359
Kumuliertes Ergebnis		-4.605	7.181
		25.394	36.998
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		1.860	2.254
		27.254	39.252
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen	5.4.1.	3.885	3.911
Passive latente Steuern	5.1.5.	516	416
Sonstige Verbindlichkeiten	5.4.3.	5.492	5.443
Investitionszuschüsse	5.6.	187	104
		10.080	9.874
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	5.5.1.	10.605	8.074
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.5.2.	5.864	5.571
Vertragsverbindlichkeiten	5.5.3.	15.896	13.828
		32.365	27.473
Summe Passiva		69.699	76.599



GRI 102-7

CONSOLIDATED BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2022

Assets in kEUR	Note	31/03/2022	31/03/2021
Non-current assets			
Property, plant and equipment	5.1.1.	15,211	12,323
Intangible assets	5.1.2.	4,957	3,715
Other financial assets	5.1.3.	158	169
Other non-financial assets	5.1.4.	452	401
Deferred income tax assets	5.1.5.	517	597
		21,295	17,205
Current assets			
Trade and other receivables	5.2.1.	10,434	9,172
Contract assets	5.2.2.	2,074	1,732
Income tax receivables		73	66
Cash and cash equivalents	5.2.3.	35,823	48,424
		48,404	59,394
Total assets		69,699	76,599
Equity and liabilities in kEUR			
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital	5.3.	11,000	11,000
Capital reserves	5.3.1.	19,555	19,513
Other reserves		-950	-1,055
Adjustment item for currency conversion		394	359
Retained earnings		-4,605	7,181
		25,394	36,998
Non-controlling interest		1,860	2,254
		27,254	39,252
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments	5.4.1.	3,885	3,911
Deferred income tax liabilities	5.1.5.	516	416
Other payables	5.4.3.	5,492	5,443
Investment grants	5.6.	187	104
		10,080	9,874
Current liabilities			
Trade and other payables	5.5.1.	10,605	8,074
Liabilities for income taxes	5.5.2.	5,864	5,571
Contract liabilities	5.5.3.	15,896	13,828
		32,365	27,473
Total equity and liabilities		69,699	76,599

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

in TEUR	AZ	2021/2022	2020/2021
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		11.530	13.886
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	6.117	5.668
Effekte aus Währungsumrechnung		-150	7
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		-26	447
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen	5.4.1.	131	-228
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	5.1.4.	-51	114
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-26	-107
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen*	6.2.	-36	-8
		17.489	19.779
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen und Vertragsvermögenswerten (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-1.063	1.949
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		1.533	-296
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		1.740	1.034
		2.210	2.687
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
Vereinnahmte Zinsen		3	3
Gezahlte Zinsen		-64	-68
Gezahlte Ertragsteuern		-2.987	-1.502
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		16.651	20.899
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.1.1. 5.1.2.	-6.746	-4.527
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		27	229
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	2.2.2.	-559	0
Erhaltene Investitionszuschüsse*		12	0
Veränderung von Investitionszuschüssen*		0	112
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-7.266	-4.186
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.592	-1.594
Veräußerung eigener Aktien		0	6.336
Nettomittelveränderung aus Verschmelzung		-64	0
Dividendenausschüttung		-9.350	-7.150
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	2.2.2.	-11.045	-912
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-22.051	-3.320
Veränderung der liquiden Mittel		-12.666	13.394
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		48.424	35.101
Effekte aus Wechselkursänderungen		65	-71
Abnahme/Zunahme		-12.666	13.394
Endbestand der liquiden Mittel	5.2.3.	35.823	48.424

*Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit wurde die Darstellung der Investitionszuschüsse geändert. Aus Unwesentlichkeitsgründen wird kein Restatement der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 vorgenommen.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT FOR THE 2021/2022 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	2021/2022	2020/2021
Cash flows from operating activities			
Operating result		11,530	13,886
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	6,117	5,668
Effects from currency conversion		-150	7
Changes in non-current provisions		-26	447
Revaluation effects - severance payments and pensions	5.4.1.	131	-228
Changes in other non-financial assets recognised in profit and loss	5.1.4.	-51	114
Profit from disposal of property, plant and equipment		-26	-107
Income from the dissolution of investment grants*	6.2.	-36	-8
		17,489	19,779
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables and contract assets (without income tax receivables)		-1,063	1,949
Changes in trade and other payables (without income tax and lease liabilities)		1,533	-296
Changes in contract liabilities		1,740	1,034
		2,210	2,687
Cash generated from operations		19,699	22,466
Interest received		3	3
Interest paid		-64	-68
Income taxes paid		-2,987	-1,502
Net cash generated from operating activities		16,651	20,899
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	5.1.1. 5.1.2.	-6,746	-4,527
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		27	229
Acquisition of subsidiaries less cash acquired	2.2.2.	-559	0
Investment grants received*		12	0
Changes in investment grants*		0	112
Net cash used in investing activities		-7,266	-4,186
Cash flows from financing activities			
Redemption of lease liability		-1,592	-1,594
Sale of treasury shares		0	6,336
Net change in cash from merger		-64	0
Dividend distribution		-9,350	-7,150
Payments to non-controlling interest	2.2.2.	-11,045	-912
Net cash used in financing activities		-22,051	-3,320
Changes in cash and cash equivalents		-12,666	13,394
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		48,424	35,101
Effect of exchange rates changes		65	-71
Decrease/increase		-12,666	13,394
Cash and cash equivalents at end of period	5.2.3.	35,823	48,424

*The presentation of the investment grants has been changed for the purpose of improving transparency. For reasons of immateriality no restatement of the previous year's values was undertaken in compliance with IAS 8.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am am 31. März 2020		11.000	15.190	-2.013	-884	409	5.513	29.215	2.254	31.469
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-171	-50	0	-221	0	-221
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	8.818	8.818	912	9.730
Gesamtergebnis		0	0	0	-171	-50	8.818	8.597	912	9.509
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-7.150	-7.150	-912	-8.062
Veräußerung eigener Aktien		0	4.323	2.013	0	0	0	6.336	0	6.336
Stand am 31. März 2021	5.3.	11.000	19.513	0	-1.055	359	7.181	36.998	2.254	39.252

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am am 31. März 2021		11.000	19.513	0	-1.055	359	7.181	36.998	2.254	39.252
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	105	35	0	140	-3	137
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	7.425	7.425	455	7.880
Gesamtergebnis		0	0	0	105	35	7.425	7.565	452	8.017
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-9.350	-9.350	-594	-9.944
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen	2.2.2.	0	0	0	0	0	0	0	336	336
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	0	0	0	0	0	-9.860	-9.860	-590	-10.450
Erhöhung Kapitalrücklage aus Verschmelzung		0	42	0	0	0	0	42	0	42
Stand am 31. März 2022	5.3.	11.000	19.555	0	-950	394	-4.605	25.394	1.860	27.254

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY FOR THE 2021/2022 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2020		11,000	15,190	-2,013	-884	409	5,513	29,215	2,254	31,469
Other result		0	0	0	-171	-50	0	-221	0	-221
Result for the year		0	0	0	0	0	8,818	8,818	912	9,730
Total result		0	0	0	-171	-50	8,818	8,597	912	9,509
Dividend		0	0	0	0	0	-7,150	-7,150	-912	-8,062
Sale of treasury shares		0	4,323	2,013	0	0	0	6,336	0	6,336
Balance at 31 March 2021	5.3.	11,000	19,513	0	-1,055	359	7,181	36,998	2,254	39,252

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2021		11,000	19,513	0	-1,055	359	7,181	36,998	2,254	39,252
Other result		0	0	0	105	35	0	140	-3	137
Result for the year		0	0	0	0	0	7,425	7,425	455	7,880
Total result		0	0	0	105	35	7,425	7,565	452	8,017
Dividend		0	0	0	0	0	-9,350	-9,350	-594	-9,944
First time consolidation of subsidiaries	2.2.2.	0	0	0	0	0	0	0	336	336
Transactions with non-controlling interest	2.2.2.	0	0	0	0	0	-9,860	-9,860	-590	-10,450
Increase in capital reserve from the merger		0	42	0	0	0	0	42	0	42
Balance at 31 March 2022	5.3.	11,000	19,555	0	-950	394	-4,605	25,394	1,860	27,254

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2022

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen, die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle sowie die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.1.1. Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. März 2022 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

Standard	Inhalt	Anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 16	COVID-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	April 2021

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.



NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 MARCH 2022

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software and cloud services help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the receipt, structuring, team and process-oriented provision, processing and handling, secure storage and context-sensitive finding of all business documents as well as the preparation and provision of content for different publication channels. This is complemented by digital, sustainable knowledge transfer based on neuroscientific findings.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company. Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). The reporting period for the consolidated financial statements is from 1 April 2021 to 31 March 2022.



2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated financial statements were drawn up according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) as adopted by the European Union (EU), and the company law regulations of Section 245a of the Austrian Commercial Code.

The consolidated financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.1.1. New and amended standards used for the first time in the fiscal year

When drawing up the consolidated financial statements the following changes to the IAS, IFRS or interpretations and the newly published standards and interpretations were observed, in as far as these had been published in the Official Journal of the European Union and had become effective by 31 March 2022:

Standard	Contents	To be applied to new fiscal years as of
IFRS 16	COVID-19-related rent concessions after 30 June 2021	April 2021

In as far as these are individually applicable, the regulations indicated have been implemented in these consolidated financial statements. This had no significant impact on the representation of the assets, liabilities, financial position and profit or loss.

2.1.2. Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die vom Konzern nicht vorzeitig angewandt wurden

Bis zum 31. März 2022 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2021/2022 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IAS 37	Reform der Referenzzinssätze	Januar 2022
AIP 2018 – 2020	Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2018-2020	Januar 2022
IAS 16	Änderungen zu Sachanlagen: Erträge vor der geplanten Nutzung (Änderungen an IAS 16)	Januar 2022
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept	Januar 2022
IAS 1	Einstufung von Schulden als kurz- bzw. langfristig (Änderungen an IAS 1)	Januar 2023
IFRS 17	IFRS 17 Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge	Januar 2023

Standard	Inhalt	Nicht übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IAS 1	Angabe von Rechnungslegungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2)	Januar 2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	Januar 2023
IAS 12	Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten- und Schulden aus einer einzigen Transaktion	Januar 2023

IAS 37 wird dahingehend adaptiert, dass der Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen konkretisiert wird. Als Erfüllungskosten sind alle direkt zurechenbaren Kosten zu berücksichtigen, also die inkrementellen Kosten der Erfüllung des Vertrages (z.B. direkt zurechenbare Arbeits- und Materialkosten) und eine Verrechnung anderer, der Erfüllung des Vertrages direkt zurechenbaren Kosten (z.B. anteilige Abschreibung von Sachanlagen, die für die Erfüllung mehrerer Verträge genutzt werden).

Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS betreffen Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

Die Änderungen zu IAS 16 verbieten nun explizit den Abzug möglicher Nettoerträge von den Anschaffungskosten einer Sachanlage.

IFRS 3 wird dahingehend aktualisiert, dass sich die Verweise nunmehr auf das aktuelle Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung 2018 und nicht mehr auf das Rahmenwerk 1989 beziehen.

IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf die Identifikation, den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für Versicherungsverträge und ersetzt ab 1. Januar 2023 den IFRS 4 Versicherungsverträge.

Die Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ betreffen den Ausweis von Schulden als kurz- oder langfristig in der Bilanz und nicht die Höhe oder den Zeitpunkt der Erfassung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen oder Aufwendungen oder die Informationen, die über diese Posten anzugeben sind.

Darüber hinaus wird mit den Änderungen zu IAS 1 und IAS 8 („Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern“) konkretisiert, in welchem Umfang Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im IFRS-Anhang erläutert werden müssen. Es wird ein einheitlicher und genauer umrissener Wesentlichkeitsbegriff von Abschlussinformationen geschaffen, der eine Harmonisierung vom Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung, IAS 1 und IAS 8 sowie dem IFRS-Leitliniendokument „Fällen von Wesentlichkeitsentscheidungen“ herbeiführen soll.

2.1.2. Standards, interpretations and amendments to standards published which are not yet mandatory and have not been used earlier by the Group

The following standards and interpretations were adopted or amended by 31 March 2022, but their applications had, however, not become mandatory for the 2021/2022 fiscal year:

Standard	Content	Adopted and to be applied to new fiscal years as of
IAS 37	Interest Rate Benchmark Reform	January 2022
AIP 2018 – 2020	Annual improvements to IFRS standards 2018-2020	January 2022
IAS 16	Amendments to property, plant and equipment: Proceeds before intended use (amendments to IAS 16)	January 2022
IFRS 3	Amendments to IFRS 3: Reference to framework	January 2022
IAS 1	Classification of liabilities with regard to current or non-current (amendments to IAS 1)	January 2023
IFRS 17	IFRS 17 insurance contracts and amendments to IFRS 17 insurance contracts	January 2023

Standard	Content	Not adopted and to be applied to new fiscal years as of
IAS 1	Disclosure of accounting policies (amendments to IAS 1 and IFRS practice statement 2)	January 2023
IAS 8	Definition of accounting estimates (amendments to IAS 8)	January 2023
IAS 12	Deferred tax related to assets and liabilities arising from a single transaction	January 2023

IAS 37 has been adapted to specify the scope of fulfilment costs in the case of onerous contracts. All directly attributable costs, i.e. the incremental cost of fulfilling the contract (e.g. directly attributable work and material costs) and any allocation of other costs relating directly to fulfilling the contract (e.g. proportional depreciation of property, plant and equipment used for fulfilment of several contracts), are to be treated as fulfilment costs.

Annual improvements to the IFRS relate to amendments to IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

The amendments to IAS 16 now explicitly forbid the deduction of any net income from the procurement cost of an item of property, plant and equipment.

IFRS 3 has been updated to reflect the fact that references now relate to the current 2018 conceptual framework for financial reporting and no longer to the 1989 conceptual framework.

IFRS 17 regulates the principles with regard to the identification, method, valuation, reporting and the notes for insurance contracts and it replaces IFRS 4 Insurance Contracts as of 1 January 2023.

The amendments to IAS 1 only relate to the presentation of liabilities as current and non-current in the balance sheet and not to the level at which or date on which assets, liabilities, income or expenditure are recognized or the information to be disclosed on such items.

Moreover, the changes to IAS 1 and IAS 8 (“Accounting policies, Changes in accounting estimates and errors”) serve to specify to what extent accounting policies have to be explained in the IFRS notes. An uniform and exact definition of the materiality of financial statement information is created, which is intended to bring about a harmonisation of the conceptual framework for financial reporting, IAS 1 and IAS 8 as well as the IFRS Practice Statement “Making Materiality Judgements”.

Die Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern“ schränken den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung zum erstmaligen Ansatz von latenten Steuern („initial recognition exemption“) ein. Die Ausnahmeregelung soll keine Anwendung auf Geschäftsvorfälle finden, die gleichzeitig zu steuerpflichtigen und abzugsfähigen temporären Differenzen in gleicher Höhe führen.

Aus den oben aufgezählten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März 2022 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Beherrschungstatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Tochtergesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10.

Konzernfremde Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

The amendments of IAS 12 “Deferred taxes” restrict the scope of the exemption of initial recognition of deferred taxes (“initial recognition exemption”). The exemption shall not be applied to transactions that simultaneously give rise to equal taxable and deductible temporary differences.

From today’s perspective there are no significant impacts to be expected on the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group arising from the above listed new versions or amendments.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 March 2022 and in accordance with IFRS, as adopted by the EU.

Subsidiaries are all companies controlled by the Group. The Group controls an associated company when it possesses power of disposition over the company and there exists a risk burden as a result of or entitlement to variable returns from its involvement in the associated company and the Group has the capability to use its power of disposition over the associated company in such a way that it influences the amount of variable returns of the associated company.

The consolidation of an associated company starts on the day on which the Group obtains control of the company. It ends when the Group loses control of the associated company.

The final consolidation of subsidiaries occurs on the day the control over the company comes to an end. The revenue and expenses are included in the consolidated statement of comprehensive income until the date the consolidation ends.

All subsidiaries of the Group appear fully consolidated in the consolidated financial statements.

2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IFRS 10.

Non-Group shares owned by non-controlling shareholders are listed separately as part of equity.

GRI 102-45

Zum Bilanzstichtag 31. März 2022 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Operatives Fabasoft Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte und Vermarktung	85,5	14,5
KnowledgeFox GmbH	Wien/Österreich	Mobiles Lernen, MicroLearning Produkte und Vermarktung	70	30
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/ Deutschland	Operatives Fabasoft Geschäft Deutschland	100	-
Xpublisher GmbH	München/ Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte und Vermarktung	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	Operatives Fabasoft Geschäft Schweiz	100	-

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	85,5	14,5
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

GRI 102-10

Die Fabasoft AG hat mit 20. April 2021 ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH von bisher 76 % der Unternehmensanteile auf 85,5 % erhöht. Die Anteile wurden vom Management der Mindbreeze GmbH um TEUR 10.450 erworben, das vor der Transaktion 24 % beteiligt war und nach der Transaktion noch mit 14,5 % beteiligt ist.

Darüber hinaus erwarb die Fabasoft AG insgesamt 70 % der Geschäftsanteile der KnowledgeFox GmbH, einem Anbieter von intelligenten Trainings-Apps, insbesondere im Bereich des MicroLearning, mit Sitz in Wien. Damit wird ein weiterer konsequenter Schritt in der Umsetzung der Wachstumsstrategie von Fabasoft gesetzt. Die Beteiligung erfolgte zu 49,9 % über den Kauf bereits bestehender Anteile von nicht im Unternehmen mitarbeitenden Gesellschaftern und zu 20,1 % durch die Zeichnung neuer Anteile. Der bisherige Gesellschafter-Geschäftsführer hält weiterhin 30 % der Anteile an der KnowledgeFox GmbH.



GRI 102-45

As at the balance sheet date, 31 March 2022, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Direct share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	Group professional services	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	Fabasoft Research & Development	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	Operative Fabasoft business Austria	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	Information Insight products and marketing	85.5	14.5
KnowledgeFox GmbH	Vienna/Austria	Mobile learning, MicroLearning products and marketing	70	30
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	Operative Fabasoft business Germany	100	-
Xpublisher GmbH	Munich/Germany	Content Editing, Publishing products and marketing	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	Operative Fabasoft business Switzerland	100	-

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Indirect share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operative Mindbreeze business USA	85.5	14.5
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operative Xpublisher business USA	60	40

The proportion of voting rights in the subsidiaries held directly by the Parent Company is not different from the proportion of shares held. There are neither joint ventures nor associates.

2.2.2. Changes to the scope of consolidation



GRI 102-10

On 20 April 2021 Fabasoft AG increased its holding in Mindbreeze GmbH from formerly 76 % of the company shares to 85.5 %. The shares were acquired from the Management of Mindbreeze GmbH, which had held 24 % before the transaction and now still holds 14.5 %.

Moreover, Fabasoft AG purchased in total 70 % of the shares in the company KnowledgeFox GmbH, which is located in Vienna and a provider of intelligent training apps, in particular in the field of MicroLearning. This constitutes a consistent step in the realisation of the Fabasoft growth strategy. 49.9 % of the participation was effected via already existing shares from shareholders not active in the company and 20.1 % via the subscription of new shares. The previous shareholder-CEO still retains 30 % of the shares in KnowledgeFox GmbH.

Der Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wurde mit 13. Jänner 2022 wirksam. Zum 13. Jänner 2022 erfolgte einerseits die Einzahlung der Stammkapitalerhöhung durch die Fabasoft AG an die KnowledgeFox GmbH in Höhe von TEUR 23 und andererseits die Bezahlung des über das Stammkapital hinausgehenden Investitionsbetrages sowie des fälligen Kaufpreises für den Anteilserwerb in Höhe von insgesamt TEUR 1.449.

Die Vollkonsolidierung der KnowledgeFox GmbH erfolgte erstmals vereinfachend mit den Zahlen zum Stichtag 1. Jänner 2022.

Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Werte nach IFRS 01.01.2022	Zeitwertanpassung	Zum Erwerb angesetzte Beträge
Selbsterstellte Software	0	508	508
Kundenstock	0	144	144
Auftragsbestand	0	19	19
Sachanlagen	66	0	66
Liefer- und sonstige Forderungen	100	0	100
Ertragssteuerforderungen	10	0	10
Liquide Mittel	913	0	913
Investitionszuschüsse	-26	0	-26
Passive latente Steuern	0	-73	-73
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-19	0	-19
Finanzverbindlichkeiten	-71	0	-71
Kurzfristige Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	-282	0	-282
Vertragsverbindlichkeiten	-494	322	-172
Nettovermögen	197	920	1.117
Geschäfts- oder Firmenwert			692
abzgl. Minderheitenanteil am Nettovermögen			-336
Kaufpreis in bar			1.472
abzgl. erworbener Zahlungsmittel			-913
Nettozahlungsmittelabfluss			559

Die im Rahmen des Erwerbes angesetzten Kundenbeziehungen werden über die nächsten sieben Jahre, die selbst erstellte Software über die nächsten fünf Jahre und der Auftragsbestand über die nächsten drei Jahre abgeschrieben.

Die nicht beherrschenden Anteile werden in Höhe ihres Anteils am erworbenen identifizierbaren Nettovermögen bilanziert. Der steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- und Firmenwert ergibt sich insbesondere aus dem Know-How der Belegschaft und dem Potential des Unternehmens. Die von der KnowledgeFox GmbH entwickelte MicroLearning-Methode und deren zukunftsweisende Lösungen werden zum bestehenden Ecosystem der Fabasoft Gruppe mit hervorragenden branchenspezifischen digitalen Services und Geschäftsprozesslösungen beitragen. Erworbene Vermögenswerte, welche die Ansatz- und Identifikationskriterien nicht erfüllten, wurden im Geschäfts- und Firmenwert berücksichtigt.

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2022 bis zum 31. März 2022 wurde durch die KnowledgeFox GmbH ein Umsatz von TEUR 77, ein EBIT von TEUR -326 und ein EBITDA von TEUR -276 erwirtschaftet. Wäre die Übernahme zum 1. April 2021 erfolgt, hätte der Konzernumsatz TEUR 58.857 betragen, das Konzern-EBIT TEUR 11.248 und das Konzern-EBITDA TEUR 17.524. Diese Beträge wurden aus den Ergebnissen der KnowledgeFox GmbH unter Berücksichtigung der zusätzlichen IFRS-Anpassungen, welche vorgenommen worden wären, falls die Anpassung der Zeitwerte bereits zum 1. April 2021 vorgenommen worden wäre, errechnet.

The purchase and transfer agreement became effective on 13 January 2022. The share capital increase amounting to kEUR 23 was paid in to KnowledgeFox GmbH by Fabasoft AG on 13 January 2022 and at the same time payment of the investment amount over and above the share capital plus the due purchase price for acquisition of the shares amounting the kEUR 1,449 was also effected.

Full consolidation of KnowledgeFox GmbH was therefore effected for the first time for reasons of simplification on the effective date 1 January 2022.

The effects on the Group's assets and liabilities are as follows:

in kEUR	Values pursuant to IFRS as at 01/01/2022	Fair value adjustment	Amounts recognised for acquisition
Internally developed software	0	508	508
Customer relationships	0	144	144
Order backlog	0	19	19
Property, plant and equipment	66	0	66
Trade and other receivables	100	0	100
Income tax receivables	10	0	10
Cash and cash equivalents	913	0	913
Investment grants	-26	0	-26
Deferred income tax liabilities	0	-73	-73
Other non-current liabilities	-19	0	-19
Financial liabilities	-71	0	-71
Current trade and other payables	-282	0	-282
Contract liabilities	-494	322	-172
Net assets	197	920	1,117
Goodwill			692
Less non-controlling interest in net assets			-336
Purchase price in cash			1,472
Less acquired cash and cash equivalents			-913
Net cash outflow			559

The customer relationships recognised within the framework of the acquisition will be amortised over the next seven years, the internally developed software over the next five years and the order backlog over the next three years.

The non-controlling interests will be recognised at the proportionate share of the identifiable net assets. The non-tax deductible goodwill results in particular from the know-how of the workforce and the potential of the company. The MicroLearning methods developed by KnowledgeFox GmbH and its future-oriented solutions will contribute to the existing ecosystem of the Fabasoft Group with outstanding branch-specific digital services and business process solutions. Acquired assets, which did not meet the recognition and identification criteria, were accounted for under goodwill.

In the period from 1 January 2022 to 31 March 2022 sales revenues of kEUR 77, an EBIT of kEUR -326 and an EBITDA of kEUR -276 were generated by KnowledgeFox GmbH. If the acquisition had taken place to 1 April 2021, the Group sales revenues would have amounted to kEUR 58,857, the Group EBIT kEUR 11,248 and the Group EBITDA kEUR 17,524. These amounts were calculated from the results of KnowledgeFox GmbH taking into account the additional IFRS adjustments, which would have been made if the adjustment of fair value had already been carried out to 1 April 2021.

Die Bewertung des Zeitwertes der Kundenbeziehungen und des Auftragsbestandes erfolgten nach der MEEM-Methode (Multi-period excess earnings), die Bewertung des Zeitwertes der selbst erstellten Software nach der Lizenzpreisanalogiemethode. Die Lizenzpreisanalogiemethode berücksichtigt die abgezinsten geschätzten Zahlungen von Nutzungsentgelten, die voraussichtlich dadurch eingespart werden, dass sich die Software im eigenen Besitz befindet. Die MEEM-Methode berücksichtigt den Barwert der erwarteten Netto-Cashflows, die die Kundenbeziehungen und der Auftragsbestand erzeugen, mit Ausnahme aller Cashflows, die mit unterstützenden Vermögenswerten verbunden sind. Die Bewertung des Zeitwertes der Vertragsverbindlichkeiten basiert auf dem Expected-cost-plus-a-margin-Ansatz (Reproduktionskostenmethode). Das Bewertungsmodell berücksichtigt Marktpreise für ähnliche Dienstleistungen, wenn diese verfügbar sind, und gegebenenfalls fortgeführte Herstellungskosten, die erforderlich sind, um ein möglichst exaktes Duplikat des zu bewertenden Vermögenswertes herzustellen.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbes entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Erwerbszeitpunkt). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbes über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden wie Transaktionen mit Eigenkapitaleignern des Konzerns behandelt. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen der gezahlten Leistung und dem betreffenden Anteil an dem Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden.

2.2.4. Währungsumrechnung

Funktionale und Berichtswährung der Fabasoft AG ist der Euro. Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Vermögenswerten und Schulden die Kurse zum Bilanzstichtag, beim Eigenkapital die historischen Kurse und bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesem ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgliedert.

Evaluation of the fair value of the customer relationships and order backlog were carried out in compliance with the MEEM method (multi-period excess earnings) and evaluation of the fair value of the internally developed software in compliance with the licence price analogy method. The licence price analogy method takes into account the discounted estimated payments of user fees, which are expected to be saved due to the fact that the software is owned by the company itself. The MEEM method takes into account the present value of the expected net cashflows generated by the customer relationships and the backlog of orders, with the exception of all cashflows associated with contributory assets. The measurement of the fair value of the contract liabilities is based on the expected-cost-plus-a-margin approach (reproduction cost method). The valuation model takes into account market prices for similar services, if available, and where appropriate amortized costs of production that are necessary to produce an at most identical duplicate of the asset to be valued.

2.2.3. Consolidation methods

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition corresponds with the fair value of the assets obtained, the issued equity instruments and the resultant or assumed debts at the transaction date (date of purchase). Costs attributed directly to the acquisition are not capitalised. Assets, liabilities and contingent liabilities identified in the course of a business consolidation are valued at their fair value at the time of acquisition in the first time consolidation, independently of the shares held by noncontrolling shareholders.

The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group's share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognised directly in the consolidated statement of comprehensive income.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from intercompany trade are also eliminated where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

Transactions with non-controlling interests without loss of control are treated as transactions with Group equity holders. Any difference arising from the acquisition of a non-controlling interest between the paid service and the respective share of the book value of the net assets of the subsidiary is included in equity. Profits and losses arising from the sale of non-controlling shares are likewise recorded in equity.

The Group decides on an individual basis in the case of any company acquisition whether the non-controlling interests in the company acquired are recognised at the fair value or using the proportional share of net assets of the company acquired.

2.2.4. Currency translation

The functional and reporting currency of Fabasoft AG is the Euro. The annual financial statements of subsidiaries in foreign currency were converted using the respective mean rate. Whereby the exchange rates at the balance sheet date were applied for assets and liabilities, historical exchange rates for equity and for the items of the consolidated statement of comprehensive income the average exchange rates for the fiscal year. Differences between these foreign currency translations are recorded in equity as part of the other result. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign business are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Vermögenswerten und Schulden in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Nicht-monetäre Posten, deren Bewertung zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung erfolgt, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Geschäftsjahr
Schweizer Franken		
2022	1,0280 CHF	1,06823 CHF
2021	1,1080 CHF	1,07692 CHF
US-Dollar		
2022	1,1119 USD	1,16137 USD
2021	1,1736 USD	1,16548 USD

2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen (ohne IFRS 16 Leasinggegenstände) liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 10 Jahre
Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Der Fabasoft Konzern hält, Firmenwerte ausgenommen, keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Bei Verkauf oder sonstigem Ausscheiden werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erzielbar ist. Bei Firmenwerten findet mindestens einmal jährlich sowie bei Anhaltspunkten für einen Wertminderungsbedarf eine dahingehende Prüfung statt. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Für nicht-monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfassen ist. Für Firmenwerte sind Wertaufholungen nicht zulässig.

Exchange rate differences when converting transactions and monetary assets and liabilities into foreign currencies are taken into account using the exchange rates valid at the time of the transaction or valuation.

Non-monetary items, which are valued at historical acquisition or production costs in a foreign currency, are converted using the exchange rate on the day of the transaction.

The following exchange rates were applied for the foreign currency translation:

	Exchange rate as at 31 March	Average rate throughout the fiscal year
Swiss Francs		
2022	1.0280 CHF	1.06823 CHF
2021	1.1080 CHF	1.07692 CHF
US Dollars		
2022	1.1119 USD	1.16137 USD
2021	1.1736 USD	1.16548 USD

2.3. Property, plant and equipment and intangible assets

Property, plant and equipment and purchased intangible assets are valued at cost, less scheduled depreciation and amortisation and impairment where applicable. Depreciation is linear based on the expected useful life.

Scheduled depreciation and amortisation (without IFRS 16 leasing assets) are assessed based on the following Group-wide useful economic lifetimes:

Intangible assets	2 to 10 years
Structural investments in third party buildings	5 to 10 years
Office furniture and equipment	2 to 15 years

The Fabasoft Group holds no assets with indefinite useful lives with the exception of goodwill.

In the case of a disposal or another type of deconsolidation, the purchase/production costs and the corresponding accumulated depreciation relating to the assets are derecognised from the balance sheet. Any profits or losses created as a result are included in the result of the year.

2.4. Impairment of specific non-current assets

Property, plant and equipment and intangible assets are monitored to ascertain whether changing circumstances and events indicate that the current net book value is not recoverable. In the case of goodwill a relevant test is conducted annually or if there are indications of a need for impairment. Impairments will be devalued by the amount to which the net book value exceeds the recoverable amount of the asset. The recoverable amount corresponds to the fair value less the cost of disposal and the value in use of an asset. For the purpose of calculating impairments, assets are grouped to the lowest level where separate cash inflows are feasible (cash-generating units). Non-monetary assets for which impairment was reported in the past are examined on each balance sheet date, in order to establish if a reversal is to be recognised. Reversals for goodwill are prohibited.

2.5. Forschung und Entwicklung

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

- a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.
- e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.
- f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst (siehe Punkt 9.2).

2.6. Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse wurden durch Fabasoft als Leasingnehmer eingegangen. Bei Vorliegen eines Leasingvertrages nach IFRS 16 wird aktivseitig ein Nutzungsrecht und passivseitig eine damit korrespondierende Leasingverbindlichkeit angesetzt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, macht der Konzern vom Wahlrecht der Nichterfassung eines Vermögenswertes und einer korrespondierenden Verbindlichkeit gemäß IFRS 16.5 Gebrauch. Leasinggüter, für welche vom Wahlrecht gemäß IFRS 16.5 Gebrauch gemacht wurde, sind von unwesentlichem Umfang.

2.7. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte betreffen gemäß IFRS 15 als Vermögenswert aktivierte Aufwendungen in Verbindung mit der Anbahnung bzw. der Gewinnung eines Vertrages mit einem Kunden (Vertragsgewinnungskosten). Die Vertragsgewinnungskosten betreffen Personalaufwendungen und werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktiviert. Sie sind planmäßig in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, über den Personalaufwand abzuschreiben.

2.8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betreffen Investmentzertifikate, die gemäß IFRS 9 eingestuft werden.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu Zeitwerten bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden zu jedem Stichtag ergebniswirksam erfasst.

2.9. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Liefer- und sonstigen Forderungen werden zum Transaktionspreis im Sinne des IFRS 15 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.5. Research and Development

An intangible asset arising from development shall be recognised only if all of the following can be demonstrated:

- a) The technical feasibility of completing the intangible asset so that it will be available for use or sale.
- b) The intention to complete the intangible asset and use or sell it.
- c) The ability to use or sell the intangible asset.
- d) How the intangible asset will generate probable future economic benefits.
Among other things, the existence of a market for the output of the intangible asset or the intangible asset itself or, if it is to be used internally, the usefulness of the intangible asset can be demonstrated.
- e) The availability of adequate technical, financial and other resources to complete the development and to use or sell the intangible asset.
- f) The ability to measure reliably the expenditure attributable to the intangible asset during its development.

Research and development expenditure is recorded as an expense (see section 9.2).

2.6. Leases

Fabasoft entered into leasing relationships as the lessee. Where such a leasing contract exists pursuant to IFRS 16, a right-of-use asset is recognised on the asset side and a corresponding lease liability on the liability side. In the case of short-term leases and leases where the underlying asset has a low value, the Group exercised its right not to recognise an asset and a corresponding liability in compliance with IFRS 16.5. Leased assets for which the right in accordance with IFRS 16.5 was exercised are not material.

2.7. Non-financial assets

Pursuant to IFRS 15, non-financial assets refer as an asset to capitalised expenses connected with the initiation or acquisition of a contract with a customer (contract acquisition costs). The contract acquisition costs refer to employee benefits expenses and are recognised at the time of the conclusion of the contract. They must be subjected to regular amortisation via employee benefits expenses in dependence on how the services, to which the contract acquisition costs refer, are transferred to the customer.

2.8. Other financial assets

Other financial assets relate to investment certificates, which are classified pursuant to IFRS 9.

Other financial assets are valued subsequent to initial recognition at fair value. Fluctuations in the fair value are recognised in profit and loss at each reporting date.

2.9. Trade and other receivables

Trade and other receivables are recognised at the transaction price pursuant to IFRS 15 and accounted for at amortised cost using the effective interest method less necessary allowances.

Für Wertminderungen sieht IFRS 9 ein Wertminderungsmodell auf Basis erwarteter Verluste (Expected Credit Loss Model) vor. Ein wesentlicher Teil des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2022 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 4 (siehe Punkt 5.2.1). Zur Bestimmung der Ausfallraten werden zunächst historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle herangezogen. Neben der historischen Perspektive berücksichtigt der Konzern jedoch auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen bei der Ermittlung der Ausfallraten. Aufgrund der durchgeführten Analysen in Bezug auf die Kundenstruktur und der den Kunden zugeordneten Bonität sowie der beobachteten historischen Ausfälle ergeben sich für die nach dem Expected Credit Loss Model ermittelte Risikovorsorge betragsmäßig keine wesentlichen Effekte.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2022 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.10. Dienstleistungsaufträge

Die Realisierung des Umsatzes bei Dienstleistungsaufträgen erfolgt gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen. Nach IFRS 15.35c sind Umsatzerlöse zeitraumbezogen zu erfassen, wenn durch die Leistung ein Vermögenswert erstellt wird, der keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweist, und ein Rechtsanspruch auf Bezahlung besteht.

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt aufgrund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Soweit sich aus einem Dienstleistungsauftrag ein Aktivposten ergibt, erfolgt der Ausweis als Forderung aus Lieferungen und Leistungen, soweit ein unbedingter Zahlungsanspruch entsteht. Der Ausweis der „Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen“ erfolgt unter der Position „Vertragsvermögenswerte“, wenn das Unternehmen seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt, bevor der Kunde zahlt oder eine Zahlung fällig wird. Die Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen stellen Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 dar.

Soweit sich ein Passivposten aus dem Kundenauftrag ergibt, erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen“ in der Bilanzposition Vertragsverbindlichkeiten, sobald die Zahlung geleistet oder fällig ist.

2.11. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2022 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.12. Leistungen an Arbeitnehmer

2.12.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für Abfertigungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden gemäß IAS 19 im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten im Wesentlichen denen der Abfertigungspflicht entsprechen, abgezinst werden.

Where impairment is concerned IFRS 9 has a impairment model based on expected losses (expected credit loss model). A considerable part of the consolidated sales and receivables derives from business with customers from the public sector. For this reason the Group has had a very low level of defaults on receivables and impairment in the past. The same is also expected for the future in the case of existing receivables. There were no defaults on receivables in the public sector in the last five fiscal years. Likewise defaults on receivables in the private sector have always been very low. On 31 March 2022 there was an impairment of only kEUR 4 (see section 5.2.1). Historical data on actually incurred defaults are first used to determine the default rate. However, the Group also takes future-related information and expectations into account for the determination of the default rates in addition to the historical perspective. Based on the analysis carried out with regard to the customer structure and the credit rating of the customers as well as defaults observed in the past, there are no significant impacts on the amount of risk provision calculated according to the expected credit loss model.

Receivables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2022.

2.10. Service contracts

The revenue for service contracts is realised over time in compliance with IFRS 15. In accordance with IFRS 15.35c revenues are to be recognised over time if the performance does not create an asset with an alternative use and there is an enforceable right to payment.

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet according to the degree of completion as soon as they can be valued reliably. The determination of the degree of completion is based on the ratio of contract costs incurred prior to the balance sheet date to the total contract costs estimated on the balance sheet date. Losses are entered in their entirety in the balance sheet at the earliest possible point after detection.

Insofar as an asset is created from a service contract, disclosure is made as trade receivables, insofar an unconditional right to payment arises. The disclosure of “receivables from service contracts” is made under the item “contract assets” if the company performs its contractual obligations before the customer pays or payment is due. Pursuant to IFRS 15, receivables from service contracts constitute contract assets.

Insofar as a liability arises from a customer contract, disclosure is made under “liabilities from service contracts” in the balance sheet item contract liabilities as soon as payment is effected or due.

2.11. Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are valued at the market value. Credit at financial institutions in foreign currencies is valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2022.

2.12. Employee benefits

2.12.1. Provisions for severance payments

The provision for severance payments for employees corresponds to the present value of the performance-related commitment (defined benefit obligation, DBO) as at the balance sheet date. The DBO is calculated yearly by an independent expert actuary using the projected unit credit method. Actuarial profits or losses are recorded in accordance with IAS 19 under other result.

The present value of the defined benefit obligation is determined by discounting the estimated future cash outflows using interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating primarily to the terms of the related provisions for severance payments.

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertenden Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53 % des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

Die Abfertigungsrückstellung für die Vorstände der Fabasoft AG wurde auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

2.12.2. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellung für die beiden Vorstände der Fabasoft AG im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde auf Basis der vertraglichen Pensionszusagen berechnet. Die Pensionszusagen für die Vorstände der Fabasoft AG werden durch fixe Zahlungen an Pensionsrückdeckungsversicherungen finanziert. Die Höhe des Deckungskapitals basiert auf fortlaufend eingeholten Versicherungsbestätigungen.

Im Berichtszeitraum 2014/2015 wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag besteht. Infolgedessen wird die Verpflichtung in Höhe des Deckungswertes angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

2.13. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2022 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.14. Umsatzerlöse

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Einmallizenzen stellen ein Recht auf Nutzung des geistigen Eigentums dar und werden entsprechend IFRS 15 nach dem Kontrollübergang zeitpunktbezogen umsatzrealisiert. Lizenzumsätze gegenüber Projektpartnern gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird.

Erlöse aus Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen zeitraumbezogen vereinnahmt, da dem Kunden gemäß IFRS 15 der Nutzen aus der Leistung des Unternehmens während der Leistungserbringung zur Verfügung steht. Erlöse aus der Consulting- und Trainingstätigkeit werden ebenfalls bei der Leistungserbringung zeitraumbezogen realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen basierend auf Fixpreisprojekten werden gemäß dem Fertigstellungsgrad nach Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.10).

Statutory requirements call for each employee of an Austrian group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

As a result of legal regulations, a monthly contribution of 1.53 % of the employee's gross salary is paid into a provision fund for employees of Austrian Group companies who joined the company after 31 December 2002. Consequently, the employee acquires a title against the provision fund and not against the company.

The provision for severance payments for the Managing Board of Fabasoft AG was calculated according to the Managing Board contracts.

2.12.2. Pension obligations

The pension provision for the two members of the Managing Board of Fabasoft AG in 2021/2022 fiscal year was calculated based on the contractual pension approvals. The pension approvals for the Managing Board of Fabasoft AG are financed by fixed payments to pension reinsurance agreements. The amount of the cover assets is based on regularly obtained confirmations from insurance companies.

In the 2014/2015 fiscal year, pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the benefit applies only to the extent of the cover asset on the respective balance sheet date of the existing pension reinsurance agreements. As a consequence, the commitment is set to the amount of the cover asset. The commitment and cover asset (plan assets) are offset on the balance sheet based on the congruency, pledging and the insolvency-proof nature of the asset. There are no portions of the provisions for pensions that are not covered by reinsurances.

2.13. Trade and other payables

Trade and other payables are specified at the beginning at fair value and are entered in the balance sheet at amortised cost using the effective interest method.

Payables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2022.

2.14. Sales revenue

Pursuant to IFRS 15 revenue must be recognised when a customer obtains control of a promised good or service and thus has the ability to direct the use and obtain the benefits from the good or service.

The revenue from the sale of one-off licences constitute a right of use of the intellectual property and are recognised in compliance with IFRS 15 after control is transferred at a point in time. Sales revenue from licensing to project partners are deemed realised when the product is sold to the project partner who has no right of return.

Revenue from software update, cloud service and appliance agreements as well as support services are recognised over time, as, in compliance with IFRS 15, the customer obtains the benefit of the service of the company during the provision of the service. Revenue from consulting and training activities are also recognised during the provision of the service over time. Sales revenue from service contracts based in fixed-price projects are recognised according to performance progress in compliance with the degree of completion (see section 2.10).

2.15. Bilanzierung von Zuwendungen und Investitionszuschüssen

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Zuwendungen gewährt werden. Eine Zuwendung für bereits angefallene Aufwendungen wird unter der Voraussetzung der angemessenen Sicherheit als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Diese Zuwendungen werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt. Investitionszuschüsse werden nach der Bruttomethode bilanziert, es erfolgt somit keine Kürzung der Anschaffungskosten, sondern ein Ausweis als gesonderter Passivposten. Die Bilanzierung erfolgt nicht vor Aktivierung der zugehörigen Vermögenswerte. Der Passivposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Investition aufgelöst und als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

2.16. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht. Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2022 folgende Tochterunternehmen einbezogen: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH und (4) Mindbreeze GmbH.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Aktive latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessens- und Schätzungsspielräume angeführt:

Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert.

2.15. Accounting of government grants and investment grants

Government grants are only recorded if there is reasonable assurance that the company will fulfil the associated conditions and the grants will in fact be awarded. A grant as compensation for already incurred expenses is recorded, subject to the requirement of appropriate security, as income in the period in which the respective entitlement arises. These grants are recognised as other operating income. Accounting of investment grants is effected according to the gross method, there is therefore no reduction in the acquisition costs, but reporting as a separate liability item. Accounting is not carried out before the corresponding assets are capitalised. The liability item is dissolved in accordance with the useful life of the underlying investment and reported as other operating income.

2.16. Income taxes

Taxes on income are recorded according to cause and are based on profits from the corresponding fiscal year.

As of the 2006 year of assessment Fabasoft AG operates as a top-tier leading group in accordance with Austrian tax law. The following subsidiaries are included as Group members in the 2022 year of assessment: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH and (4) Mindbreeze GmbH.

Deferred income tax is calculated on the basis of temporary differences between the fiscal values and the IFRS values of assets and liabilities according to each country-specific tax rate. Deferred income tax liabilities are declared under non-current liabilities, deferred income tax assets are declared under non-current assets.

Deferred income tax assets concerning tax loss carryforwards and deductible temporary differences are included in the balance sheet if it is likely that the company will have sufficient results to be taxed.

Deferred income tax liabilities that occur through temporary differences in connection with interests in subsidiaries and associated companies are determined unless the Group can specify the time of the reversal of the temporary differences and it is likely that the temporary differences will not reverse due to this influence in the foreseeable future.

Deferred income tax assets and liabilities are offset if there is an appropriate, enforceable legal claim regarding offsetting and if the deferred income tax assets and liabilities concern income tax which is levied by the same revenue authority for either the same tax subject or different tax subjects that intend to bring about the adjustment on a net basis.

2.17. Scope of discretion and estimates

The preparation of the consolidated financial statements in accordance with the generally accepted accounting and valuation methods requires the use of estimates and assumptions that affect the extent and the disclosure of the reported assets and liabilities on the balance sheet date and the income and expenses recorded in the reporting period. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

The following lists the critical discretionary parameters:

Service contracts

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet using the percentage of completion method as soon as they can be valued reliably.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Fertigstellungsgrades zum Stichtag.

Für die Ermittlung des Fertigstellungsgrades ermittelt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Dienstleistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Dienstleistungen. Würde der Fertigstellungsgrad um 10 %-Punkte höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Forderungserhöhung von TEUR 594 bzw. eine Umsatz- bzw. Forderungsminderung um TEUR 600.

Rückstellungen für Abfertigungen

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Für die Vorstände der Fabasoft AG sind Abfertigungsverpflichtungen in den Vorstandsverträgen enthalten.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 0,35 % (anstatt 1,20 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2021/2022 um TEUR 230 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 4.115 (anstatt TEUR 3.885) betragen. Bei einem Zinssatz von 2,05 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2021/2022 um TEUR 205 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.680 (anstatt TEUR 3.885) betragen.

Wenn den Berechnungen eine Gehaltssteigerung von 3,04 % (anstatt 2,54 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2021/2022 um TEUR 129 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 4.014 (anstatt TEUR 3.885) betragen. Bei einer Gehaltssteigerung von 2,04 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2021/2022 um TEUR 122 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.763 (anstatt TEUR 3.885) betragen.

Geschäfts- und Firmenwerte

Wie unter Punkt 2.4 dargestellt erfolgt ein jährlicher Werthaltigkeitstest der angesetzten Firmenwerte. Diesem müssen Annahmen wie zukünftige Cashflows und Diskontierungssätze zugrunde gelegt werden. Die Sensitivitäten hierzu sind unter Punkt 5.1.2 angegeben.

Aktive latente Steuern

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktivierungsfähigen Steueransprüche spielt die Beurteilung über Zeitpunkt und Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie eine wesentliche Rolle. Wird ein bestehender Verlustvortrag auf Basis dieser Zukunftsprognosen nicht mit hinreichender Sicherheit in einem angemessenen Zeitraum von fünf Jahren verbraucht, erfolgt keine Aktivierung dieses Verlustvortrages.

Aufgrund der „ökosozialen Steuerreform“ kommt es ab 1. Jänner 2023 zu einer schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 24 % (ab 1. Jänner 2023) bzw. 23 % (ab 1. Jänner 2024). Diese zukünftige Änderung des Steuersatzes wurde bei der Berechnung der latenten Steuern entsprechend berücksichtigt.

Bilanzierung von Leasingverhältnissen

IFRS 16 erfordert Einschätzungen, die die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten beeinflussen. Diese beinhalten u.a. die Bestimmungen von Verträgen, die unter IFRS 16 fallen, die Laufzeiten der Verträge und den Grenzfremdkapitalzinssatz, der zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen herangezogen wird. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird vom risikofreien Zinssatz der zugrunde liegenden Laufzeit, angepasst um das Länder-, Währungs- und Unternehmensrisiko, abgeleitet.

Estimated figures refer to the final profits and the determination of the degree of completion on the balance sheet date.

The Group calculates the degree of completion based on the ratio of the services already provided up to the balance sheet date against the total scope of the services to be provided. If the degree of completion was set 10 percentage points higher or lower, this would result in an increase in sales revenue/receivables of kEUR 594 or a reduction in sales revenue/receivables of kEUR 600.

Provisions for severance payments

Statutory requirements call for each employee of an Austrian group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

Obligations for the provision for severance payments for the members of the Managing Board of Fabasoft AG are included in the Managing Board contracts.

If the calculations were based on an interest rate of 0.35 % (instead of 1.20 %) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2021/2022 fiscal year would be kEUR 230 higher and the provision for severance payments would be kEUR 4,115 (instead of kEUR 3,885). With an interest rate of 2.05 % the expense for severance payments (incl. other result) in the 2021/2022 fiscal year would be kEUR 205 lower and the provision for severance payments would thus be kEUR 3,680 (instead of kEUR 3,885).

If the calculations were based on an increase in remuneration of 3.04 % (instead of 2.54 %) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2021/2022 fiscal year would be kEUR 129 higher and the provision for severance payments amount to kEUR 4,014 (instead of kEUR 3,885). In the case of an increase in remuneration of 2.04 % the expense for severance payments (incl. other result) in the 2021/2022 fiscal year would be kEUR 122 lower and the provision for severance payments amount to kEUR 3,763 (instead of kEUR 3,885).

Goodwill

As presented in section 2.4, an annual impairment test is conducted for the recognised goodwill. These must be based on assumptions such as future cashflows or discount rates. The relevant sensitivities are listed in section 5.1.2.

Deferred income tax assets

Deferred income tax assets are recognised for all unused tax loss carryforwards to the extent that it is probable that taxable income will be available against which the losses carried forward can actually be utilized. The estimation of the expected time and amount of the future taxable income and the future tax planning strategy play a decisive role in the calculation of the amount of the deferred income tax assets claims eligible for capitalisation. If, based on this forecast, an existing loss carryforward is not expected to be utilised within an appropriate period of five years, this loss carryforward is not capitalised.

Due to the "eco-social tax reform" as of 1 January 2023 there will be a gradual reduction of corporate income tax from 25 % to 24 % (as of 1 January 2023) and further to 23 % (as of 1 January 2024). This future change in the tax rate was taken into account accordingly in the calculation of the deferred taxes.

Accounting of leases

IFRS 16 requires estimates that influence the valuation of leasing liabilities and usage rights. These include, among others, the determination of contracts that fall under IFRS 16, the lease terms of contracts and the incremental borrowing rate used for the discounting of future payment obligations. The incremental borrowing rate is derived from the risk-free rate of the underlying term, adjusted to the country, currency and corporate risk.

Wertberichtigung von Forderungen

Sobald ein Verlust wahrscheinlich erscheint, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wertberichtigt. Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen Konkurs, eine finanzielle Restrukturierung oder einen Zahlungsausfall werden als Indikatoren für einen Wertberichtigungsbedarf gesehen.

2.18. Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Fabasoft AG ausgemacht.

Verrechnungspreise zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Bedingungen.

3) Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Bei der Mindbreeze GmbH bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 14,5%. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Mindbreeze GmbH und ihre Tochtergesellschaft Mindbreeze Corporation, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Mindbreeze	
	31.03.2022	31.03.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	11.513	12.968
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-8.647	-8.102
Kurzfristiges Nettovermögen	2.866	4.866
Langfristige Vermögenswerte	3.688	1.558
Langfristige Verbindlichkeiten	-602	-214
Langfristiges Nettovermögen	3.086	1.344
Gesamtes Nettovermögen	5.952	6.210
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	863	1.490

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2021/2022	2020/2021
Umsatzerlöse	14.271	13.180
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.077	5.829
Ertragsteuern	-1.240	-1.606
Jahresergebnis	3.837	4.223
Sonstiges Ergebnis	3	0
Gesamtergebnis	3.840	4.223
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	557	1.014

Allowances for receivables

As soon as a loss is deemed probable trade receivables are value adjusted. Indicators for a need of value adjustment include if a customer is in significant financial difficulties, a high probability of bankruptcy, financial reorganisation or a default in payments.

2.18. Segment reporting

Reporting about the business segments is conducted in a way that corresponds to that of the reporting to the main decision maker. The main decision maker is responsible for decisions concerning the allocation of resources to the business segments and for the evaluation of its earning power. The Managing Board of Fabasoft AG was deemed to be the main decision maker.

Invoicing prices between segments are based on standard market conditions.

3) Subsidiaries with material non-controlling interests

Mindbreeze GmbH has significant non-controlling interests in the amount of 14.5%. Below is a summary of financial information before intragroup eliminations for the Mindbreeze GmbH and its subsidiary Mindbreeze Corporation, drawn up in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Summarised balance sheet in kEUR	Mindbreeze	
	31/03/2022	31/03/2021
Current assets	11,513	12,968
Current liabilities	-8,647	-8,102
Current net assets	2,866	4,866
Non-current assets	3,688	1,558
Non-current liabilities	-602	-214
Non-current net assets	3,086	1,344
Total net assets	5,952	6,210
Thereof net assets allocated to non-controlling interests	863	1,490

Summarised income statement in kEUR	Mindbreeze	
	2021/2022	2020/2021
Sales revenue	14,271	13,180
Result before income taxes	5,077	5,829
Income taxes	-1,240	-1,606
Result for the year	3,837	4,223
Other result	3	0
Total result	3,840	4,223
Thereof total result allocated to non-controlling interests	557	1,014

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2021/2022	2020/2021
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	5.733	8.117
Gezahlte Zinsen	-2	0
Zahlungen aus Steuerumlage	-1.270	-1.213
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	4.461	6.904
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-2.630	-811
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-4.241	-3.841
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	-2.410	2.252
Effekte aus Wechselkursänderungen	14	-13
Veränderung der liquiden Mittel	-2.396	2.239

Die restlichen nicht angeführten nicht beherrschenden Anteile bezogen auf das Nettovermögen in Höhe von TEUR 997 (Vorjahr TEUR 764) betreffen im Wesentlichen die Xpublisher GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft Xpublisher Inc. und daneben die KnowledgeFox GmbH, welche jedoch bisher keinen wesentlichen Ergebnisanteil am Konzernergebnis ausmachen.

4) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IFRS 9 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung unter anderem gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Finanzinstrumente, welche zum beizulegenden Zeitwert bestimmt werden, werden, basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren, in folgende Fair Value-Hierarchien eingeordnet:

- Fair Value Level I: auf aktiven Märkten verwendete Preise (unangepasst) identischer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- Fair Value Level II: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind und sich nicht aus Level I ableiten lassen;
- Fair Value Level III: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche sich nicht direkt oder indirekt vom Markt ableiten lassen.

Folgende Methoden und Annahmen wurden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die jeweiligen Finanzinstrumente herangezogen:

Der Buchwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeiten ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um Wertpapiere (Investmentzertifikate). Die beizulegenden Zeitwerte leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab.

Bei dem in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um die Earn-Out-Komponente aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode.

Summarised cash flow statement in kEUR	Mindbreeze	
	2021/2022	2020/2021
Cash generated from operations	5,733	8,117
Interest paid	-2	0
Income tax payments	-1,270	-1,213
Net cash generated from operating activities	4,461	6,904
Net cash used in investing activities	-2,630	-811
Net cash used in financing activities	-4,241	-3,841
Net increase in cash and cash equivalents	-2,410	2,252
Effect of exchange rates changes	14	-13
Changes in cash and cash equivalents	-2,396	2,239

The remaining non-disclosed, non-controlling interests in relation to net assets amounting to kEUR 997 (previous year kEUR 764) for the most part concern Xpublisher GmbH with its subsidiary Xpublisher Inc. and in addition KnowledgeFox GmbH, which, however, do not constitute any significant share in the results of the Group results.

4) Financial instruments

Financial instruments are agreements which lead the one company to financial assets and at the same time lead the other company to a financial liability or an equity instrument. According to IFRS 9, these include original financial instruments such as trade receivables and payables or financing receivables and liabilities. Derivative financial instruments, which are employed for example as hedging to secure against risks from changes in exchange rates and interest rates, are also included. No derivative financial instruments were used in the 2021/2022 fiscal year.

Financial instruments to be measured at fair value are categorised in the following fair value hierarchy, on the basis of input factors used in the valuation techniques:

- Fair Value Level I: quoted prices (unadjusted) in active markets for identical assets or liabilities;
- Fair Value Level II: valuation techniques in which input factors are used that are observable either directly or indirectly on the market and that cannot be derived from Level I;
- Fair Value Level III: valuation techniques in which input factors are used that cannot be derived directly or indirectly from the market.

The following methods and assumptions were used to calculate the fair value for the respective financial instruments:

In view of daily and short-term maturities, the carrying value of cash and cash equivalents, short-term investments, current receivables and payables can be deemed as an appropriate approximation for fair value.

Other financial assets relate to securities (investment certificates). The fair values are derived from the current market value.

The amount reported under other payables measured at fair value constitutes the earn-out component from the acquisition of Xpublisher GmbH. The discounted cash flow method was used for the evaluation.

Vor dem Hintergrund der unvorhersehbaren Umstände im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie war eine Anpassung der Earn-Out-Komponente Xpublisher hinsichtlich Auslöseparameter und Laufzeit erforderlich. Diese Anpassung wurde am 26. Juli 2021 im Aufsichtsrat der Fabasoft AG einstimmig beschlossen. Daraus resultiert ein Anstieg der gewichteten Wahrscheinlichkeiten für die Erreichung der für den Earn-Out erforderlichen Erfolgskennzahlen.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen erreicht, daher gelangt ein erster Teil der Earn-Out-Komponente iHv TEUR 600 im Geschäftsjahr 2022/2023 zur Auszahlung. Dieser Betrag wird nunmehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der undiskontierte, potentiell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2023, 31. März 2024 oder 31. März 2025 endenden Geschäftsjahre einmalig TEUR 1.300 (Vorjahr TEUR 1.900). Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Klassifizierung nach IFRS 9 und die Wertansätze der Finanzinstrumente ersichtlich.

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2022 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.823	0	0	35.823
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	9.389	0	0	9.389
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	158	158	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.281	0	1.281	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.338	0	0	2.338

*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2021 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	48.424	0	0	48.424
Liefer- und sonstige Forderungen**	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.213*	0	0	8.213
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	169	169	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten**	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.669	0	1.669	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten**	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.765	0	0	1.765

*Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 wurde der Ausweis der Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen angepasst (siehe Punkt 5.2.2).

**Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Against the backdrop of the unforeseeable circumstances in connection with the COVID-19 pandemic, it was necessary to adjust the Xpublisher earn-out component in terms of trigger parameters and term. This adjustment was unanimously resolved by the Supervisory Board of Fabasoft AG on 26 July 2021. This leads to an increase in the weighted probabilities for achieving the key performance indicators required for the earn-out.

The defined performance indicators were achieved in the 2021/2022 fiscal year, for this reason a first part of the earn-out component will be paid to the amount of kEUR 600 in the 2022/2023 fiscal year. This amount will be reported as of now under other liabilities.

On attainment of the specific performance indicators, the undiscounted, potentially payable amount in the fiscal years ending on 31 March 2023, 31 March 2024 or 31 March 2025 is kEUR 1,300 (previous year kEUR 1,900). No earn-out payment is made should the specific performance indicators fall short of the targets.

Based on the relevant balance sheet items, the following table shows the classification according to IFRS 9 and the values of the financial instruments.

The financial instruments on 31 March 2022 break down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair Value – Level II (through profit and loss)	Fair Value – Level III (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	35,823	0	0	35,823
Trade and other receivables*	At amortised costs	9,389	0	0	9,389
Other financial assets	At fair value through profit and loss	158	158	0	0
Other payables*	At fair value through profit and loss	1,281	0	1,281	0
Trade and other payables*	At amortised costs	2,338	0	0	2,338

*Book values cannot be adjusted with the respective balance sheet item as this itemisation applies only to financial instruments.

The financial instruments on 31 March 2021 broke down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair Value – Level II (through profit and loss)	Fair Value – Level III (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	48,424	0	0	48,424
Trade and other receivables**	At amortised costs	8,213*	0	0	8,213
Other financial assets	At fair value through profit and loss	169	169	0	0
Other payables**	At fair value through profit and loss	1,669	0	1,669	0
Trade and other payables**	At amortised costs	1,765	0	0	1,765

*As of the 2021/2022 fiscal year, the disclosures of receivables from service contracts have been adjusted (see item 5.2.2).

**Book values cannot be adjusted with the respective balance sheet item as this itemisation applies only to financial instruments.

Wertberichtigungen zu Liefer- und sonstigen Forderungen sind mit den Liefer- und sonstigen Forderungen saldiert ausgewiesen. Die kumulierten Wertberichtigungen betragen TEUR 4 (Vorjahr TEUR 7). Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde ein Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 2) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Folgenden sind die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten angegeben:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Zinsen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-47	-72
Zinsen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1	1
Fremdwährungserträge/-aufwendungen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	3	-17
Zinsen aus Krediten und Forderungen (Liefer- und sonstige Forderungen)	2	2
Wertminderungsaufwand aus Krediten und Forderungen	0	-2
Wertminderungsaufwand aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-11	0
Zinsen aus sonstigen Verbindlichkeiten	-8	-8
Gesamt	-60	-96

4.1. Originäre Finanzinstrumente

Bei den in der Bilanz angeführten Finanzinstrumenten handelt es sich um Wertpapiere, flüssige Mittel, Forderungen und Lieferantenkredite. Für die originären Finanzinstrumente gelten die bei den jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

4.2. Kreditrisiko

Bei den finanziellen Vermögenswerten stellen sämtliche ausgewiesene Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betraglichen Streuung als relativ gering eingeschätzt werden. Das Ausfallrisiko bei anderen, auf der Aktivseite dargestellten, originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitute bester Bonität handelt.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und einer Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

4.3. Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Höhe der vorhandenen liquiden Mittel besteht kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Der Konzern weist keine Bankverbindlichkeiten auf. Alle ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, ausgenommen die Leasingverbindlichkeiten und die Earn-Out-Verbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Xpublisher GmbH, sind kurzfristig fällig.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2022:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit*	1.281	0	1.281	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	2.338	2.338	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	5.902	1.651	4.386	0

*Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.300.

Allowances for trade and other receivables are declared set off with trade and other receivables. Cumulative allowances amount to kEUR 4 (previous year kEUR 7). In the 2021/2022 fiscal year an impairment loss for financial assets amounting to kEUR 0 (previous year kEUR 2) was recorded under other operating expenses.

The following shows the net results from financial instruments:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Interest from loans and receivables (cash and cash equivalents)	-47	-72
Interest from other financial assets	1	1
Foreign currency income/expenses from loans and receivables (cash and cash equivalents)	3	-17
Interest from loans and receivables (trade and other receivables)	2	2
Impairment loss from loans and receivables	0	-2
Impairment of other financial assets	-11	0
Interest from other liabilities	-8	-8
Total	-60	-96

4.1. Primary financial instruments

The financial instruments reported in the balance sheet consist of securities, cash and cash equivalents, receivables and supplier credits. Accounting policies apply to the primary financial instruments listed against the respective balance sheet items.

4.2. Credit risk

In respect of financial assets all the amounts specified likewise represent the maximum credit and non-payment risk as there are no general offsetting agreements. The receivables risk can be regarded as low due to the client structure and the desired financial scatter. The risk of non-payment for other primary financial instruments declared on the asset side is equally low, since the contractual parties here are made up of financial institutions with an excellent credit rating.

The risk with regard to the safety and retention of value of assets at financial and insurance institutions and the claims against these institutions that in principle cannot be ruled out, is counteracted by the selection of institutions with a high credit rating and a broad scatter over various institutions.

4.3. Liquidity risk

Due to the extent of the existing cash and cash equivalents there is no significant liquidity risk. The Group has no bank liabilities. All the financial liabilities reported have short-term maturities, with the exception of leasing liabilities and the earn-out liability in connection with the acquisition of Xpublisher GmbH.

Maturity structure of financial liabilities and leases liabilities on 31 March 2022:

in kEUR	Book value	Up to one year	1 to 5 years	More than 5 years
Earn-out liability*	1,281	0	1,281	0
Trade and other payables	2,338	2,338	0	0
Lease liability (IFRS 16)	5,902	1,651	4,386	0

*In the event of the occurrence of the earn-out conditions (see Section 4) the amount due for payment is kEUR 1,300.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2021:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit*	1.669	0	1.695	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	1.765	1.765	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	5.422	1.645	3.651	156

*Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.900.

4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

4.5. Währungsänderungsrisiko

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der funktionalen Währung der Gesellschaft bestehen. Liquide Mittel in Fremdwährung bestehen in Schweizer Franken und US-Dollar.

Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Euro	34.588	47.254
US-Dollar	911	838
Schweizer Franken	324	332
Gesamt	35.823	48.424

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Fremdwährungsbewertung der liquiden Mittel) gegenüber einer nach vernünftigen Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Berichtswährung Euro zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2021/2022	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2021/2022	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2020/2021
US-Dollar	+10% (1,22309)	-83	-76
	-10% (1,00071)	101	93
Schweizer Franken	+10% (1,13080)	-29	-30
	-10% (0,92520)	36	37

Maturity structure of financial liabilities and leases liabilities on 31 March 2021:

in kEUR	Book value	Up to one year	1 to 5 years	More than 5 years
Earn-out liability*	1,669	0	1,695	0
Trade and other payables	1,765	1,765	0	0
Lease liability (IFRS 16)	5,422	1,645	3,651	156

*In the event of the occurrence of the earn-out conditions (see section 4) the amount due for payment is kEUR 1,900.

4.4. Interest rate risk

Interest rate risk in terms of the fair value occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest rate risk can be classified as insignificant.

4.5. Exchange rate risk

In particular, currency risks arise where receivables, liabilities or credits at financial and insurance institutions exist in a currency other than the functional currency of the company. Cash and cash equivalents in foreign currencies are in Swiss Francs and US Dollars.

Cash and cash equivalents

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Euro	34,588	47,254
US Dollars	911	838
Swiss Francs	324	332
Total	35,823	48,424

The following table shows the sensitivity of the Group result before tax (due to the foreign currency valuation of the cash and cash equivalents) compared to a basically possible exchange rate change judged to be fair and to currencies that are of major relevance to the Group and its effect on the valuation of credit at financial institutions. The development of the rate of the reporting currency euro against the foreign currencies is taken as a basis.

in kEUR	Rate development 2021/2022	Effect on result before tax 2021/2022	Effect on result before tax 2020/2021
US Dollars	+10% (1.22309)	-83	-76
	-10% (1.00071)	101	93
Swiss Francs	+10% (1.13080)	-29	-30
	-10% (0.92520)	36	37

Lieferforderungen in Fremdwährungen

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Euro	7.618	7.087
US-Dollar*	1.082	314
Kanadische Dollar	11	4
Schweizer Franken*	354	644
Gesamt	9.065	8.049

*Die Lieferforderungen in Fremdwährung werden im Wesentlichen in ausländischen Tochterunternehmen mit der jeweiligen Fremdwährung als funktionale Währung gehalten

Trade receivables in foreign currencies

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Euro	7,618	7,087
US Dollars*	1,082	314
Canadian Dollars	11	4
Swiss Francs*	354	644
Total	9,065	8,049

*Trade receivables in foreign currency are retained primarily in foreign subsidiaries with the relevant foreign currency as functional currency.

5) Erläuterungen zur Konzernbilanz

5.1. Langfristige Vermögenswerte

5.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Gebäude (IFRS 16) und bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Zum 31. März 2020				
Anschaffungs- und Herstellungskosten	10.498	17.450	0	27.948
Kumulierte Abschreibungen	-4.827	-11.127	0	-15.954
Buchwert netto	5.671	6.323	0	11.994
davon IFRS 16	4.780	593	0	5.373
Geschäftsjahr 2020/2021				
Eröffnungsbuchwert netto 31. März 2020	5.671	6.323	0	11.994
Zugänge	2.378	3.781	0	6.159
davon IFRS 16	1.415	407	0	1.822
Abgänge	-109	-227	0	-336
davon IFRS 16	-109	-107	0	-216
Abschreibungen	-1.712	-3.710	0	-5.422
davon IFRS 16	-1.340	-316	0	-1.656
Nettorechnungsdifferenzen	-10	-62	0	-72
Endbuchwert netto	6.218	6.105	0	12.323
Zum 31. März 2021				
Anschaffungs- und Herstellungskosten	12.855	19.609	0	32.464
Kumulierte Abschreibungen	-6.637	-13.504	0	-20.141
Buchwert netto	6.218	6.105	0	12.323
davon IFRS 16	4.740	575	0	5.315
Geschäftsjahr 2021/2022				
Eröffnungsbuchwert netto 31. März 2021	6.218	6.105	0	12.323
Zugänge	2.852	4.660	1.169	8.681
davon IFRS 16	1.978	132	0	2.110
Zugang aus Erstkonsolidierung	50	16	0	66
Abgänge	-95	-52	0	-147
davon IFRS 16	-93	-13	0	-106
Umbuchung	577	314	-891	0
Abschreibungen	-2.033	-3.787	0	-5.820
davon IFRS 16	-1.494	-267	0	-1.761
Nettorechnungsdifferenzen	20	88	0	108
Endbuchwert netto	7.589	7.344	278	15.211
Zum 31. März 2022				
Anschaffungs- und Herstellungskosten	15.924	22.644	278	38.846
Kumulierte Abschreibungen	-8.335	-15.300	0	-23.635
Buchwert netto	7.589	7.344	278	15.211
davon IFRS 16	5.201	427	0	5.628

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

Die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingaktivitäten umfassen geleaste Gebäude sowie geleaste Kraftfahrzeuge.

5) Notes to the consolidated balance sheet

5.1. Non-current assets

5.1.1. Property, plant and equipment

in kEUR	Buildings (IFRS 16) and structural investments	Office furniture and equipment	Advance payments and assets under construction	Total
As at 31 March 2020				
Cost or valuation	10,498	17,450	0	27,948
Accumulated depreciation	-4,827	-11,127	0	-15,954
Net book value	5,671	6,323	0	11,994
thereof IFRS 16	4,780	593	0	5,373
2020/2021 fiscal year				
Opening net book value 31 March 2020	5,671	6,323	0	11,994
Additions	2,378	3,781	0	6,159
thereof IFRS 16	1,415	407	0	1,822
Disposals	-109	-227	0	-336
thereof IFRS 16	-109	-107	0	-216
Depreciation charges	-1,712	-3,710	0	-5,422
thereof IFRS 16	-1,340	-316	0	-1,656
Net exchange differences	-10	-62	0	-72
Closing net book value	6,218	6,105	0	12,323
As at 31 March 2021				
Cost or valuation	12,855	19,609	0	32,464
Accumulated depreciation	-6,637	-13,504	0	-20,141
Net book value	6,218	6,105	0	12,323
thereof IFRS 16	4,740	575	0	5,315
2021/2022 fiscal year				
Opening net book value 31 March 2021	6,218	6,105	0	12,323
Additions	2,852	4,660	1,169	8,681
thereof IFRS 16	1,978	132	0	2,110
Additions from first time consolidation	50	16	0	66
Disposals	-95	-52	0	-147
thereof IFRS 16	-93	-13	0	-106
Reclassification	577	314	-891	0
Depreciation charges	-2,033	-3,787	0	-5,820
thereof IFRS 16	-1,494	-267	0	-1,761
Net exchange differences	20	88	0	108
Closing net book value	7,589	7,344	278	15,211
As at 31 March 2022				
Cost or valuation	15,924	22,644	278	38,846
Accumulated depreciation	-8,335	-15,300	0	-23,635
Net book value	7,589	7,344	278	15,211
thereof IFRS 16	5,201	427	0	5,628

No foreign capital interest for property, plant and equipment has been capitalised.

The leasing activities accounted for pursuant to IFRS 16 include leased buildings and leased vehicles.

5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Firmenwert	Selbst erstellte Software	Kunden- beziehungen und Auftrags- bestand	Software- lizenzen und andere Rechte	Gesamt
Zum 31. März 2020					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.825	541	304	650	4.320
Kumulierte Abschreibungen	0	-81	-27	-435	-543
Buchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Geschäftsjahr 2020/2021					
Eröffnungsbuchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Zugänge	0	0	0	184	184
Abschreibungen	0	-108	-30	-108	-246
Endbuchwert netto	2.825	352	247	291	3.715
Zum 31. März 2021					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.825	541	304	834	4.504
Kumulierte Abschreibungen	0	-189	-57	-543	-789
Buchwert netto	2.825	352	247	291	3.715
Geschäftsjahr 2021/2022					
Eröffnungsbuchwert netto	2.825	352	247	291	3.715
Zugänge	692	508	163	176	1.539
davon aus Erstkonsolidierung	692	508	163	0	1.363
Abschreibungen	0	-133	-37	-127	-297
Endbuchwert netto	3.517	727	373	340	4.957
Zum 31. März 2022					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	3.517	1.049	467	1.010	6.043
Kumulierte Abschreibungen	0	-322	-94	-670	-1.086
Buchwert netto	3.517	727	373	340	4.957

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden außerhalb von Erstkonsolidierungen keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert (Vorjahr TEUR 0).

Die Position „Kundenbeziehungen und Auftragsbestand“ resultiert aus der Erstkonsolidierung der Xpublisher GmbH aus dem Geschäftsjahr 2019/2020 und der KnowledgeFox GmbH aus dem Geschäftsjahr 2021/2022.

In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH in Höhe von TEUR 2.825 (Vorjahr TEUR 2.825) sowie aus dem Erwerb der KnowledgeFox GmbH im Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von TEUR 692 enthalten.

Die Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Xpublisher GmbH“ sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „KnowledgeFox GmbH“ werden jährlich im vierten Quartal auf deren Werthaltigkeit überprüft. Hierfür wird der erzielbare Betrag der ZGE durch die Ermittlung des Nutzungswertes bestimmt. Dies erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Methode mit einer fünfjährigen Detailplanungsphase und darauffolgender ewiger Rente. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „Xpublisher GmbH“ beträgt 6,83 % nach Steuern (Vorjahr 7,16 %) bzw. 8,64 % vor Steuern (Vorjahr 9,15 %), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2 % (Vorjahr 2 %) angenommen. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „KnowledgeFox GmbH“ beträgt 14,62 % nach Steuern bzw. 16,47 % vor Steuern, die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2 % angenommen.

5.1.2. Intangible assets

in kEUR	Goodwill	Internally developed software	Customer relationships and orderbacklog	Software licences and other rights	Total
As at 31 March 2020					
Cost or valuation	2,825	541	304	650	4,320
Accumulated depreciation	0	-81	-27	-435	-543
Net book value	2,825	460	277	215	3,777
2020/2021 fiscal year					
Opening net book value	2,825	460	277	215	3,777
Additions	0	0	0	184	184
Depreciation charges	0	-108	-30	-108	-246
Closing net book value	2,825	352	247	291	3,715
As at 31 March 2021					
Cost or valuation	2,825	541	304	834	4,504
Accumulated depreciation	0	-189	-57	-543	-789
Net book value	2,825	352	247	291	3,715
2021/2022 fiscal year					
Opening net book value	2,825	352	247	291	3,715
Additions	692	508	163	176	1,539
thereof from first time consolidation	692	508	163	0	1,363
Depreciation charges	0	-133	-37	-127	-297
Closing net book value	3,517	727	373	340	4,957
As at 31 March 2022					
Cost or valuation	3,517	1,049	467	1,010	6,043
Accumulated depreciation	0	-322	-94	-670	-1,086
Net book value	3,517	727	373	340	4,957

No internally generated intangible assets were capitalised in the 2021/2022 fiscal year except for first time consolidations (previous year kEUR 0).

The position "Customer relationships and orderbacklog" results from the initial consolidation of Xpublisher GmbH in the 2019/2020 fiscal year and KnowledgeFox GmbH in the 2021/2022 fiscal year.

Goodwill from the acquisition of Xpublisher GmbH amounting to kEUR 2,825 (previous year kEUR 2,825) and from the acquisition of KnowledgeFox GmbH in the 2021/2022 fiscal year amounting to kEUR 692 is included in the intangible assets.

These goodwills are allocated to the cash-generating unit (CGU) "Xpublisher GmbH" and to the cash-generating unit (CGU) "KnowledgeFox GmbH" and are tested annually in the fourth quarter for impairment, whereby the recoverable amount of the CGUs are determined by the calculation of the value in use. This is carried out using the discounted cashflow method with a five-year detailed planning phase and subsequent perpetuity. The discount rate used (WACC) for the "Xpublisher GmbH" is 6.83 % after taxes (previous year 7.16 %) or 8.64 % before taxes (previous year 9.15 %), the growth rate of the perpetuity was assumed to be 2 % (previous year 2 %). The discount rate used (WACC) for the CGU "KnowledgeFox GmbH" is 14.62 % after taxes or 16.47 % before taxes, the growth rate of the perpetuity was assumed to be 2 %.

Das Wachstum der Umsatzerlöse basiert auf den Erfahrungswerten des Managements. Der herangezogene Abzinsungssatz basiert auf einem risikofreien Zinssatz, welcher auf Basis der Svensson-Methodik errechnet wird. Dieser wird bereinigt um einen Risikozuschlag, der das spezifische Risiko der ZGE und das erhöhte Risiko einer Eigenkapitalinvestition widerspiegelt. Basis hierfür sind externe Informationen die sich mit den internen Einschätzungen des Managements decken.

Aus den durchgeführten Wertminderungstests ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert:

		Änderung Nutzungswert Xpublisher GmbH	Änderung Nutzungswert KnowledgeFox GmbH
Veränderung des Diskontierungssatzes um	1 %	-1.888	-152
	-1 %	2.883	180
Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um	1 %	2.434	159
	-1 %	-1.599	-136
Veränderung der jährlichen freien Cashflows um	10 %	994	160
	-10 %	-994	-160

Durch die angegebenen Sensitivitäten würde kein Wertberichtigungsbedarf entstehen.

5.1.3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Beginn des Geschäftsjahres	169	169
Zeitwertänderung	-11	0
Ende des Geschäftsjahres	158	169

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen zur Gänze aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht.

5.1.4. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die unter den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten aktivierten Vertragsgewinnungskosten nach IFRS 15 gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Beginn des Geschäftsjahres	401	515
Auflösung	-243	-278
Wertberichtigung	0	0
Zuführung	294	164
Ende des Geschäftsjahres	452	401

The growth in sales revenue is based on the experience values of the management. The discount rate used is based on a risk-free interest rate calculated on the basis of the Svensson method. This is adjusted by a risk premium that reflects the specific risk of the CGU and the heightened risk of an equity investment. This is based on external information that corresponds to the internal estimates of the management.

The impairment tests conducted do not result in a need for value adjustment.

The following sensitivity analyses indicate the impact of the value in use:

		Change in value in use Xpublisher GmbH	Change in value in use KnowledgeFox GmbH
Change in the discount rate by	1 %	-1,888	-152
	-1 %	2,883	180
Change in growth in perpetuity by	1 %	2,434	159
	-1 %	-1,599	-136
Change in annual free cashflows by	10 %	994	160
	-10 %	-994	-160

The sensitivities indicated would not result in the need for value adjustment.

5.1.3. Other financial assets

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Start of fiscal year	169	169
Fair value changes	-11	0
End of fiscal year	158	169

Other financial assets consist in their entirety of investment certificates. These are classified as long-term securities as there is no intention of selling them within the next twelve months.

5.1.4. Other non-financial assets

The contract acquisition costs recognised under other non-financial assets in compliance with IFRS 15 break down as follows:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Start of fiscal year	401	515
Dissolution	-243	-278
Impairment	0	0
Allocation	294	164
End of fiscal year	452	401

5.1.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2021	Erstkonsolidierung KnowledgeFox GmbH	Konzerngesamt- ergebnisrechnung Veränderung	31.03.2022
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	859	0	-88*	771
Anlagevermögen	-312	0	37	-275
Dienstleistungsaufträge	-35	0	-27	-62
Vertragsgewinnungskosten	-117	0	14	-103
Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	13	0	-7	6
Verlustvorträge	189	0	-10	179
Sonstige Rückstellungen	1	0	0	1
Aktive latente Steuern	597	0	-81	517
Dienstleistungsaufträge	-312	0	-117	-429
Anlagevermögen	-137	-67	-236	-440
Verlustvorträge	12	75	316	403
Abgrenzungsposten	23	0	-15	8
Vertragsgewinnungskosten	-5	0	1	-4
Sonstige Rückstellungen	3	0	-1	2
Vertragsverbindlichkeiten	0	-80	24	-56
Passive latente Steuern	-416	-73	-27	-516
Latente Steuern gesamt	182	-73	-108	1

*Davon wurden TEUR -30 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Noch nicht abgesetzte Beteiligungs- bzw. Forderungsabschreibungen aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG in Höhe von TEUR 25 haben zum Ansatz von TEUR 6 aktiven latenten Steuern geführt.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2022 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	1.637	17 %	285	0
Xpublisher GmbH	598	30 %	179	0
Fabasoft Schweiz AG	889	22 %	0	196
Xpublisher Inc.	210	14 %	0	28
KnowledgeFox GmbH	512	23 %	118	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen von Sachanlagevermögen. Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21 % als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 6,34 %. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 17 %.

Die Verlustvorträge der Xpublisher Inc. bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21 % als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 4,74 %. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 14 %.

5.1.5. Deferred income taxes

Deferred income taxes is calculated as follows:

in kEUR	01/04/2021	First time consolidation KnowledgeFox GmbH	Changes of statement of comprehensive income	31/03/2022
Provisions for non-current employee obligations	859	0	-88*	771
Fixed assets	-312	0	37	-275
Service contracts	-35	0	-27	-62
Contract acquisition costs	-117	0	14	-103
Current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law	13	0	-7	6
Loss carryforwards	189	0	-10	179
Other provisions	1	0	0	1
Deferred income tax assets	597	0	-81	517
Service contracts	-312	0	-117	-429
Fixed assets	-137	-67	-236	-440
Loss carryforwards	12	75	316	403
Deferred income	23	0	-15	8
Contract acquisition costs	-5	0	1	-4
Other provisions	3	0	-1	2
Contract liabilities	0	-80	24	-56
Deferred income tax liabilities	-416	-73	-27	-516
Deferred income taxes	182	-73	-108	1

*Thereof kEUR -30 were reported as part of other result and offset with the revaluation effects from severance payments.

Write-downs on subsidiaries and receivables from the current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law that amount to kEUR 25 and have not yet been deducted have resulted in kEUR 6 deferred taxes in the balance sheet.

Deferred income tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2022 are as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	1,637	17 %	285	0
Xpublisher GmbH	598	30 %	179	0
Fabasoft Schweiz AG	889	22 %	0	196
Xpublisher Inc.	210	14 %	0	28
KnowledgeFox GmbH	512	23 %	118	0

The loss carryforwards in the Mindbreeze Corporation arose in particular due to the tax-related immediate amortisation of additions of property, plant and equipment. The reported loss carryforwards of the Mindbreeze Corporation exist both nationwide with an effective tax rate of 21 % as well as on the level of a US state with an effective tax rate of 6.34 %. The resulting combined tax rate is 17 %

The reported loss carryforwards of Xpublisher Inc. exist both nationwide with an effective tax rate of 21 % as well as on the level of a US state with an effective tax rate of 4.74 %. The resulting combined tax rate is 14 %.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechneten sich zum 31. März 2021 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	162	7,5 %	12	0
Xpublisher GmbH	628	30 %	189	0
Fabasoftware Schweiz AG	433	21,5 %	0	93

Die im Vorjahr ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich ausschließlich auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 7,5%.

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	639	690
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-122	-93
	517	597

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	107	-4
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-623	-412
	-516	-416

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden gemäß IAS 12.39 keine latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt, weil die in Tochtergesellschaften angefallenen Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben bzw. bei Veräußerung keiner Besteuerung unterliegen.

5.2. Kurzfristige Vermögenswerte

5.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Lieferforderungen	9.065	8.049
Sonstige Forderungen	350	208
davon Vorsteuerrückerstattung	0	3
davon Kautionen	53	30
davon soziale Sicherheit	26	41
davon übrige Forderungen	271	134
Abgegrenzte Kosten	1.019	915
Gesamt	10.434	9.172

Deferred income tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2021 were as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	162	7.5 %	12	0
Xpublisher GmbH	628	30 %	189	0
Fabasoft Schweiz AG	433	21.5 %	0	93

The loss carryforwards of the Mindbreeze Corporation reported in the previous year were based exclusively on the level of a US state with an effective tax rate of 7.5 %.

Further to current planning calculations management assumes that the deferred income tax receivables can be realised.

Realisation of deferred tax assets:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Deferred income tax assets that are expected to be realised after more than 12 months	639	690
Deferred income tax assets that are expected to be realised within 12 months	-122	-93
	517	597

Realisation of deferred income tax liabilities:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Deferred income tax liabilities that are expected to be realised after more than 12 months	107	-4
Deferred income tax liabilities that are expected to be realised within 12 months	-623	-412
	-516	-416

In compliance with IAS 12.39 no deferred tax liabilities were recognised for temporary differences in connection with investment in affiliated companies, because the incurred profits in the subsidiaries are indefinitely invested or are not subject to taxation if sold.

5.2. Current assets

5.2.1. Trade and other receivables

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Trade receivables	9,065	8,049
Other receivables	350	208
thereof input tax reimbursement	0	3
thereof deposits	53	30
thereof social security	26	41
thereof other receivables	271	134
Accrued costs	1,019	915
Total	10,434	9,172

Die Lieferforderungen werden im Allgemeinen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen bilanziert, mit einzelnen Kunden bestehen gesondert vereinbarte Fälligkeiten, die ebenfalls im kurzfristigen Bereich liegen. Es bestehen keine variablen Gegenleistungen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Noch nicht fällig	6.964	5.224
Überfällig und wertgemindert	5	7
Überfällig, aber nicht wertgemindert	2.096	2.818
Zwischen 1 und 60 Tagen	1.590	1.759
Zwischen 61 und 90 Tagen	183	505
Zwischen 91 und 180 Tagen	228	498
Über 180 Tage	95	56

Die Buchwerte der Lieferforderungen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 7) – siehe Punkt 2.9. Insbesondere aufgrund der Branchenstruktur der überfälligen Forderungen und der nach dem Bilanzstichtag eingegangenen Zahlungen ist kein weiterer Wertberichtigungsbedarf gegeben.

Als abgegrenzte Kosten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

5.2.2. Vertragsvermögenswerte

Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 wird für ein besseres Verständnis eine detaillierte Darstellung gewählt. Die bisher unter den Liefer- und sonstige Forderungen enthaltenen Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen werden als eigene Bilanzposition „Vertragsvermögenswerte“ in Höhe von TEUR 2.074 (Vorjahr TEUR 1.732) ausgewiesen.

5.2.3. Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Kassenbestand	7	8
Aufbewahrung in Banktresoren	0	12.000
Guthaben bei Kreditinstituten	35.816	35.416
Gesamt	35.823	48.424

5.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2022 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (Vorjahr TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (Vorjahr 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS als solche auszuweisenden Bestandteile. Das Eigenkapital-Management ist darauf fokussiert, die im Konzern betriebenen Unternehmen abgesichert und eigenständig fortführen zu können, mit Hilfe der Eigenkapitalausstattung das für die Unternehmensgruppe wichtige Wachstumsthema gut auf dem Weg zu halten und durch unternehmerisches Handeln und Denken verantwortungsvoll nutzbare Liquidität in zukunftsfähige Unternehmensbeteiligungen zu investieren oder solche Investments auszubauen.

Trade receivables are generally recognised with a term of payment of 30 days, there are special agreed due dates with individual customers, which also fall within the short-term segment. There is no variable offset.

Maturity structure of trade receivables:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Not yet mature	6,964	5,224
Overdue and depreciated	5	7
Overdue but not depreciated	2,096	2,818
Between 1 and 60 days	1,590	1,759
Between 61 and 90 days	183	505
Between 91 and 180 days	228	498
More than 180 days	95	56

The book values of trade receivables correspond closely to the fair value. Allowances amounting to kEUR 4 (previous year kEUR 7) – see section 2.9 – were formed. There is no further need for value adjustment, in particular due to the branch sector of overdue receivables and payments received after the balance sheet date.

Accrued costs prior to the balance sheet date are declared prepaid expenses if they represent expenses for a specific period after that date.

5.2.2. Contract assets

As of the 2021/2022 fiscal year a detailed presentation is chosen for a better understanding. The receivables from service contracts included to date under trade and other receivables are shown in a separate balance sheet item “Contract assets” in an amount of kEUR 2,074 (previous year kEUR 1,732).

5.2.3. Cash and cash equivalents

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Cash in hand	7	8
Safe-keeping in bank safes	0	12,000
Credit at financial institutions	35,816	35,416
Total	35,823	48,424

5.3. Equity

As at 31 March 2022, the company’s share capital was kEUR 11,000 (previous year kEUR 11,000). It is comprised of 11,000,000 individual shares (previous year 11,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The Group considers equity as those components to be declared as such in accordance with IFRS. Equity management focusses on being in a position to maintain the companies operated within the Group as going concerns in a secured and independent manner, on assuring the progress of the topic of growth that is critical for the corporate Group with the aid of the equity base and on investing or expanding investment of utilisable equity in future-proof company participations based on responsible entrepreneurial action and thinking.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert. Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 39 % (51 % zum 31. März 2021).

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 5. Juli 2021 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,85 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

5.3.1. Rücklagen

Aufgrund der Verschmelzung der FB Beteiligungen GmbH auf die Fabasoft AG erhöhte sich die Kapitalrücklage um TEUR 42 auf TEUR 19.555 (31.03.2021 TEUR 19.513). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 17.173 (31.03.2021: TEUR 17.173) aus Agio, in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2021: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2021: TEUR 313) aus ehemaligen Optionsprogrammen.

5.3.2. Eigene Aktien

Zum Stichtag 31. März 2022 werden keine eigenen Aktien gehalten.

5.4. Langfristige Schulden

5.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2021/2022	2020/2021
Zinssatz	1,20 %	0,37 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,54 %	2,57 %
Fluktuation	1,39 %	1,77 %

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für Dienstnehmer erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der biometrischer Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Die Fluktuation wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten berechnet.

Die Plan Duration (durchschnittlich gewichtete Laufzeit) beträgt 6,68 Jahre.

Consistent with others in the industry, the Group monitors capital on the basis of the equity ratio. This ratio is calculated as equity divided by total capital. The equity ratio of the Fabasoft Group on the balance sheet date is 39 % (51 % on 31 March 2021).

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 5 July 2021:

A dividend of EUR 0.85 per dividend-bearing share shall be paid out for the 2020/2021 fiscal year.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % above and must not be 20 % at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,500,000.00 through the issue of up to 5,500,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 16,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

5.3.1. Reserves

Due to the merger of FB Beteiligungen GmbH with Fabasoft AG the capital reserve rose by kEUR 42 to kEUR 19,555 (31/03/2021: kEUR 19,513). The remainder results in an amount of kEUR 17,173 (31/03/2021: kEUR 17,173) from premiums, in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2021: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2021: kEUR 313) from former options programmes.

5.3.2. Treasury shares

No treasury shares were held as at the reporting date 31 March 2022.

5.4. Non-current liabilities

5.4.1. Provisions for severance payments

The following significant actuarial assumptions were made:

	2021/2022	2020/2021
Discount rate	1.20 %	0.37 %
Future salary increases	2.54 %	2.57 %
Fluctuation	1.39 %	1.77 %

The calculation of the provisions for severance payments for employees was effected according to actuarial principles based on the biometric guideline tables AVÖ 2018-P. The retirement age results from the minimum from the retirement age as stipulated in the ASVG (the Austrian General Social Security Act) and the early retirement age due to long insurance period. Fluctuation was calculated on the basis of individual company experience.

Plan duration (average weighted period) amounts to 6.68 years.

Der Abfertigungsaufwand setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Dienstzeitaufwand	137	516
Zinsaufwand	15	17
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	209	183
Summe Abfertigungsaufwand	361	716
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	-241	48
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	64	180
Summe Neubewertungseffekte (-/+ Gewinn/Verlust)	-177	228

Die Komponenten des Abfertigungsaufwandes (laufender Dienstzeitaufwand, Zinsaufwand, zu leistende Abfertigungszahlungen, Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen) werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die Neubewertungseffekte werden im sonstigen Ergebnis (abzüglich latenter Steuern) erfasst und über die sonstigen Rücklagen abgeschlossen.

Rückstellungen für Abfertigungen in TEUR	2021/2022	2020/2021
Wert per 31.03. des Vorjahres	3.911	3.464
Dienstzeitaufwand	136	516
Zinsaufwand	15	17
Geleistete Abfertigungszahlungen	0	-314
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	-241	48
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	64	180
Wert per 31.03.	3.885	3.911

5.4.2. Rückstellungen für Pensionen

Wie in Punkt 2.12 dargelegt, wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 die Pensionszusage geändert und der Anspruch der Begünstigten auf die Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag festgelegt. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Deckungswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

Die Höhe der Deckungswerte beträgt zum Stichtag 31. März 2022 TEUR 5.056 (Vorjahr TEUR 4.532).

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Dienstzeitaufwand	421	421
Zinsaufwand	57	46
Zinsertrag	-57	-46
Summe Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
Neubewertungseffekte (Verlust)	46	50

Severance payment expenses are derived from the following components:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Service cost	137	516
Interest cost	15	17
Payments into employee severance payment and pension funds	209	183
Total severance payment expenses	361	716
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	-241	48
-/+ Experience gain/loss	64	180
Total revaluation effects (loss)	-177	228

The components of severance payment expenses (current service cost, interest cost, severance payments to be made and payments into employee severance payment and pension funds) are disclosed under employee benefit expenses.

The revaluation effects are reported in other result (net deferred income taxes) and concluded through other reserves.

Provisions for severance payments in kEUR	2021/2022	2020/2021
Value as at 31/3 previous year	3,911	3,464
Service cost	136	516
Interest cost	15	17
Severance payments made	0	-314
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	-241	48
-/+ Experience gain/loss	64	180
Value as at 31/3	3,885	3,911

5.4.2. Provisions for pensions

As shown under section 2.12, during the 2014/2015 fiscal year the pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the extent of the cover asset on the respective reporting date of the existing pension reinsurance agreements. The gross pension obligation is thus specified in the amount of the asset values of the insurance agreements. The commitment and cover asset (plan assets) are offset on the balance sheet based on the congruency, pledging and the insolvency-proof nature of the asset. There are no portions of the provisions for pensions that are not covered by reinsurances.

The asset values amounted to kEUR 5,056 on the reporting date 31 March 2022 (previous year kEUR 4,532).

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Service cost	421	421
Interest cost	57	46
Interest income	-57	-46
Total expenses for pension schemes	421	421
Revaluation effects (loss)	46	50

Entwicklung der Nettoschuld in TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld
Wert per 31.03.2021	4.532	-4.532	0
Dienstzeitaufwand	421	0	421
Zinsaufwand/Zinsertrag	57	-57	0
Versicherungsmathematische Effekte/Erträge aus Planvermögen ohne Zinserträge	46	-46	0
Vom Arbeitgeber bezahlte Beiträge	0	-421	-421
Wert per 31.03.2022	5.056	-5.056	0

5.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4.211	3.774
Earn-Out-Verbindlichkeiten	1.281	1.669
Gesamt	5.492	5.443

5.5. Kurzfristige Schulden

5.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Lieferverbindlichkeiten	2.338	1.483
Erhaltene Anzahlungen	996	725
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.691	1.648
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	898	682
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	499	429
Sonstige Verbindlichkeiten	4.183	3.107
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	3.509	3.047
davon übrige Verbindlichkeiten	674	60
Gesamt	10.605	8.074

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich im Wesentlichen aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen und Erfolgsvergütungen zusammen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Noch nicht fällig	2.218	1.461
Überfällig	120	22
Zwischen 1 und 60 Tagen	120	22
Zwischen 61 und 90 Tagen	0	0
Zwischen 91 und 180 Tagen	0	0
Über 180 Tage	0	0

Changes in net liability in kEUR	Defined benefit obligation	Fair value of plan assets	Net liability
Value as at 31/03/2021	4,532	-4,532	0
Service cost	421	0	421
Interest cost/interest income	57	-57	0
Actuarial effects/income from plan assets without interest income	46	-46	0
Contributions paid by the employer	0	-421	-421
Value as at 31/03/2022	5,056	-5,056	0

5.4.3. Other payables

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Non-current leasing liabilities	4,211	3,774
Earn-out liability	1,281	1,669
Total	5,492	5,443

5.5. Current liabilities

5.5.1. Trade and other payables

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Trade payables	2,338	1,483
Prepayments received	996	725
Current leasing liabilities IFRS 16	1,691	1,648
Payables from other taxes	898	682
Payables for social security payments	499	429
Other current payables	4,183	3,107
thereof short-term employee benefits	3,509	3,047
thereof other payables	674	60
Total	10,605	8,074

Short-term benefits to employees consist mainly of accruals for as yet non-consumed leave, special payments and performance-related remuneration.

Maturity structure of trade payables:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Not yet mature	2,218	1,461
Overdue	120	22
Between 1 and 60 days	120	22
Between 61 and 90 days	0	0
Between 91 and 180 days	0	0
More than 180 days	0	0

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind zum 31. März 2022 noch nicht fällig.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

5.5.2. Ertragsteuerverbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Österreich	2.536	3.014
Ausland	3.328	2.558
Gesamt	5.864	5.571

5.5.3. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten vorausbezahlte Erlöse für Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen sowie Supportverträge, die nicht vor dem Geschäftsjahr 2022/2023 ergebniswirksam werden.

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten:

in TEUR	01.04.2021	Auflösung 2021/2022	Zuführung 2021/2022	31.03.2022
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	13.828	-13.561	15.629	15.896

Hierin enthalten sind sich aus Dienstleistungsaufträgen ergebende Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 in Höhe von TEUR 798 (Vorjahr TEUR 288).

Die Laufzeiten der Vertragsverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Bis zu einem Jahr	14.832	13.561
Über einem Jahr	1.064	267
Gesamt	15.896	13.828

5.6. Investitionszuschüsse

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Investitionsprämie	187	104
Gesamt	187	104

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14 % der getätigten Investitionen.

Hinsichtlich der ertragswirksamen Auswirkungen der Auflösung von Investitionszuschüssen siehe Punkt 6.2.



GRI 201-4

No other payables had matured on 31 March 2022.

The book values correspond closely to the fair value.

5.5.2. Income tax liabilities

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Austria	2,536	3,014
Other countries	3,328	2,558
Total	5,864	5,571

5.5.3. Contract liabilities

Contract liabilities include revenue received from software update, cloud service and appliance agreements as well as support agreements, which will not have an effect on profit until the 2022/2023 fiscal year.

Transfer of contract liabilities:

in kEUR	01/04/2021	Dissolution 2021/2022	Allocation 2021/2022	31/03/2022
Contract liabilities in compliance with IFRS 15	13,828	-13,561	15,629	15,896

This includes contract liabilities resulting from service contracts pursuant to IFRS 15 amounting to kEUR 798 (previous year kEUR 288).

The terms of the contract liabilities break down as follows:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Up to one year	14,832	13,561
Longer than one year	1,064	267
Total	15,896	13,828

5.6. Investment grants

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Investment premiums	187	104
Total	187	104

 GRI 201-4

Investment premiums are recognised in the balance sheet item "Investment grants". These are grants from the Austrian Federal Government of up to 14 % of the investments made.

Please refer to section 6.2 with regard to the effects of the dissolution of investment grants recognised in income.

6) Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

6.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2021/2022 betreffen TEUR 4.959 (Vorjahr TEUR 4.128) zeitraumbezogene Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen. Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Punkt 8.

6.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	64	126
Sonstige Erträge	153	268
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	36	8
Gesamt	217	394

6.3. Personalaufwand

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Gehälter	23.429	21.197
Aufwendungen für Abfertigungen	361	716
Aufwendungen für Altersversorgung	376	467
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	5.325	4.741
Sonstige Sozialaufwendungen	639	435
Gesamt	30.130	27.556

6.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.820	5.422
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	297	246
Gesamt	6.117	5.668

6) Notes to the consolidated statement of comprehensive income

6.1. Sales revenue

In 2021/2022 fiscal year revenue for service contracts realized over time amounts to kEUR 4,959 (previous year kEUR 4,128). For further information on sales revenue see the details on segment reporting section 8.

6.2. Other operating income

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Income from disposal of property, plant and equipment	64	126
Other income	153	268
thereof from the dissolution of investment grants	36	8
Total	217	394

6.3. Employee benefits expenses

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Salaries	23,429	21,197
Expenses for severance payments	361	716
Expenses for pension schemes	376	467
Expenses for statutory social contributions	5,325	4,741
Other social welfare expenditure	639	435
Total	30,130	27,556

6.4. Depreciation and amortisation expenses

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Depreciation charges on property, plant and equipment	5,820	5,422
Depreciation charges on intangible assets	297	246
Total	6,117	5,668

6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	76	77
Instandhaltung	475	364
Mieten* und Betriebskosten	883	1.042
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen*	365	306
Betriebsaufwendungen	1.723	1.712
Rechts- und Beratungsaufwand	987	876
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	372	253
Investor Relations	157	157
Versicherungsprämien	216	194
Personalsuche	779	360
Nachrichtenaufwand	282	271
Aus- und Weiterbildung	94	117
Sonstiges	521	424
Verwaltungsaufwendungen	3.408	2.652
Markenregistrierungen	163	125
Reiseaufwand	257	144
Werbeaufwand	2.180	1.162
Sonstiges	46	71
Vertriebsaufwendungen	2.646	1.502
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.853	5.943

*exkl. IFRS 16-Verträge

Der Leasingaufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 113 (Vorjahr TEUR 256). Der Leasingaufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1).

6.6. Finanzergebnis

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Zinsen	-284	-89
davon Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-17	-10
Fremdwährungserträge/-aufwendungen	4	-17
Gesamt	-280	-106

Neben den dargestellten Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten resultiert der Zinsaufwand insbesondere aus Guthaben bei Kreditinstituten und aus der Earn-Out-Bilanzierung.

6.5. Other operating expenses

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Taxes unless included under income taxes	76	77
Maintenance	475	364
Rental* and operating costs	883	1,042
Vehicle and leasing expenses*	365	306
Operating expenses	1,723	1,712
Legal and consulting fees	987	876
Auditing, bookkeeping and tax advice fees	372	253
Investor relations	157	157
Insurance premiums	216	194
Personnel recruitment	779	360
Information expenses	282	271
Further education	94	117
Other	521	424
Administrative expenses	3,408	2,652
Trademark registrations	163	125
Travel expenses	257	144
Advertising	2,180	1,162
Other	46	71
Sales expenses	2,646	1,502
Other operating expenses	7,853	5,943

*excl. IFRS 16 contracts

The leasing expenses for short-term leases, which are accounted for pursuant to IFRS 16.6, amount to kEUR 113 in the 2021/2022 fiscal year (previous year kEUR 256). The leasing expenses for leases of low value, which are accounted for pursuant to IFRS 16.6, amount to kEUR 1 in the 2021/2022 fiscal year (previous year kEUR 1).

6.6. Financial result

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Interest	-284	-89
thereof interest expenses for leasing liabilities	-17	-10
Foreign currency income/expense	4	-17
Total	-280	-106

In addition to the interest expenses indicated for leasing liabilities, the recognised interest expenses result in particular from credit at financial institutions and earn-out accounting.

6.7. Ertragsteuern

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Österreich	-1.677	-2.287
Ausland	-1.619	-1.749
Laufende Ertragsteuern	-3.296	-4.036
Österreich	-17	46
Ausland	-57	-60
Latente Steuern	-74	-14
Gesamt	-3.370	-4.050

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 25 % auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.250	13.780
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2021/2022: 25 % (Vorjahr: 25 %)	-2.812	-3.445
Steuerliche Auswirkungen aus:		
Ausländische Steuersätze	-368	-356
Auswirkungen von zukünftigen Steuersatzänderungen	-48	0
Steuerfreie Erträge und sonstige steuerfreie Posten	16	8
Währungsdifferenzen	-7	7
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-97	-110
Anpassung latente Steuern	-2	-131
Anschaffungsnebenkosten Unternehmenserwerb	-6	0
Aufwendungen aus der Veräußerung eigener Aktien	0	45
Veränderung aktive latente Steuer aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	-6	-6
Veränderung von nicht angesetzten passiven/aktiven latenten Steuern	-97	-93
Aperiodische Ertragsteuer	57	31
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-3.370	-4.050

7) Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

6.7. Income taxes

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Austria	-1,677	-2,287
Other countries	-1,619	-1,749
Current income taxes	-3,296	-4,036
Austria	-17	46
Other countries	-57	-60
Deferred income taxes	-74	-14
Total	-3,370	-4,050

The tax on the Group's pre-tax profit deviates from the theoretical value, which results from the use of the income tax rate of 25 % applicable in Austria to the result before tax as follows:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Result before income taxes	11,250	13,780
Tax expenses calculated according to Austrian tax rate 2021/2022: 25 % (previous year: 25 %)	-2,812	-3,445
Tax effects from:		
Foreign tax rates	-368	-356
Effects of future tax rate changes	-48	0
Tax-free income and other tax-free items	16	8
Currency differences	-7	7
Expenses not deductible for tax purposes	-97	-110
Adjustment to deferred income taxes	-2	-131
Incidental acquisition costs company acquisition	-6	0
Expenses incurred from the sale of treasury shares	0	45
Change in deferred income taxes from current-value depreciation pursuant to Section 12 Corporate Tax Law	-6	-6
Changes in unapplied deferred income tax assets and liabilities	-97	-93
Non-periodic income tax	57	31
Declared income tax expenses	-3,370	-4,050

7) Consolidated cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting year through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between cash flows from operating activities, investment and financing activities.

8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

Geschäftsjahr 2021/2022 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	40.194	29.965	2.383	6.758	79.300
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-20.415	-412	-87	-118	-21.032
Umsatz mit externen Kunden	19.779	29.553	2.296	6.640	58.268
Betriebsergebnis	7.115	5.087	-481	-191	11.530
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	4.007	1.189	105	816	6.117

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	11.530
Finanzergebnis Konzern	-280
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11.250

Geschäftsjahr 2020/2021 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	38.277	27.052	3.559	5.945	74.833
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-19.266	-165	-83	-229	-19.743
Umsatz mit externen Kunden	19.011	26.887	3.476	5.716	55.090
Betriebsergebnis	9.239	4.998	-506	155	13.886
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	3.711	1.184	127	646	5.668

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	13.886
Finanzergebnis Konzern	-106
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	13.780

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 9.416 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden. Diese Umsätze entfallen auf das Segment Deutschland. Im Vorjahr beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 10.501 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden und betrafen das Segment Deutschland.

8) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

2021/2022 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	40,194	29,965	2,383	6,758	79,300
Less intersegmental sales	-20,415	-412	-87	-118	-21,032
Sales with external customers	19,779	29,553	2,296	6,640	58,268
Operating result	7,115	5,087	-481	-191	11,530
Depreciation and amortisation expenses	4,007	1,189	105	816	6,117

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	11,530
Financial result Group	-280
Result before income taxes	11,250

2020/2021 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	38,277	27,052	3,559	5,945	74,833
Less intersegmental sales	-19,266	-165	-83	-229	-19,743
Sales with external customers	19,011	26,887	3,476	5,716	55,090
Operating result	9,239	4,998	-506	155	13,886
Depreciation and amortisation expenses	3,711	1,184	127	646	5,668

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	13,886
Financial result Group	-106
Result before income taxes	13,780

The main decision makers see the company from a geographical perspective.

The business segments that are subject to reporting generate their sales primarily through the manufacture and sales of software products and the provision of associated services.

Sales amounting to kEUR 9,416 derive from transactions with a single customer in the 2021/2022 fiscal year. These sales are attributable to the segment Germany. Sales amounting to kEUR 10,501 derived from transactions with a single customer in the previous year and these concerned the segment Germany.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Das interne Berichtswesen basiert im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder“ sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Region USA zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Software	27.450	26.853
Dienstleistung	30.818	28.237
Gesamt	58.268	55.090

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie - dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr - in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Recurring Umsätze	31.010	28.659
Non-Recurring Umsätze	27.258	26.431
davon Software	2.469	3.737
davon Professional Services	24.789	22.694
Gesamt	58.268	55.090

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud- und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallyzenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert (siehe Punkt 2.14).

The internal reporting is carried out in line with the external reporting according to the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU).

The internal reporting is based primarily on information about profitability. This information is communicated to the main decision makers on a monthly basis in reports which they use as a basis for their decisions.

The “Other countries” segment summarises the activities of the sales companies of the geographical region USA.

Apart from scheduled depreciation and amortisation there were no other significant non-cash items in the individual segments.

Breakdown of sales by products:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Software	27,450	26,853
Service	30,818	28,237
Total	58,268	55,090

In order to take account of the general trend in the software industry in the reporting – namely the transformation process away from the model of purchasing rights of usage against a one-off fee and in the direction of an ongoing monthly usage fee – a breakdown is undertaken of sales by recurring revenue from ongoing obligations with varying terms or residual terms (recurring revenue) and sales not based on ongoing obligations (non-recurring revenue).

Breakdown of sales by type of contract:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Recurring revenue	31,010	28,659
Non-recurring revenue	27,258	26,431
thereof software	2,469	3,737
thereof professional services	24,789	22,694
Total	58,268	55,090

Recurring revenue include in particular software updates, right of use fees for Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud and Xpublisher products as well as recurring professional services (e.g. for support and operation management).

Non-recurring revenue includes one-off licences (software) and sales of consulting services (professional services).

Sales revenue are recognised over time, with the exception of one-off licenses, whose revenue is recognised at a point in time (see section 2.14).

9) Sonstige Angaben

9.1. Ergebnis je Aktie

9.1.1. Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird auf Basis des gewichteten Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der eigenen Aktien (siehe Punkt 5.3.2) berechnet.

	2021/2022	2020/2021
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (in TEUR)	7.425	8.818
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	11.000.000	10.984.597
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,68	0,80

9.1.2. Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um Optionsrechte erhöht wird.

	2021/2022	2020/2021
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (in TEUR)	7.425	8.818
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien inkl. Optionsrechte (in Stück)	11.000.000	10.984.597
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,68	0,80

9.2. Aufwand für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 16.482 (Vorjahr TEUR 13.961) getätigt, die vor allem in Personalaufwendungen und Abschreibungen für Investitionen ihren Niederschlag finden.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aktiviert, da die Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Aktivierung als immaterieller Vermögenswert (siehe Punkt 2.5) nicht vollständig erbracht werden konnten. Softwareforschung und -entwicklung sind zyklisch und iterativ eng verzahnte Prozesse. Aufgrund der im Konzern angewendeten Scrum-Methode handelt es sich um beständig rollierende Prozesse. Darüber hinaus ist der Nachweis der technologischen Realisierbarkeit unter wettbewerbsfähigen Kosten und Kundenakzeptanz meist erst kurz vor Marktreife möglich.

9.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aufgrund von Leasingverträgen und Mietverträgen (inkl. nach IFRS 16 bilanzierter Leasinggüter) betragen:

in TEUR	31.03.2022	31.03.2021
Bis zu einem Jahr	1.906	1.847
Zwischen einem und fünf Jahre	4.799	5.360
Gesamt	6.705	7.207

9) Other statements

9.1. Earnings per share

9.1.1. Basic earnings per share

The basic earnings per share are calculated on the basis of the weighted average of the subscribed capital in the period under review taking into account treasury shares (see section 5.3.2).

	2021/2022	2020/2021
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (in kEUR)	7,425	8,818
Average number of shares in circulation (units)	11,000,000	10,984,597
Basic earnings per share (in EUR/unit)	0.68	0.80

9.1.2. Diluted earnings per share

The diluted earnings per share are calculated by increasing the average number of shares in circulation by share options.

	2021/2022	2020/2021
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (in kEUR)	7,425	8,818
Average number of shares in circulation incl. share options (units)	11,000,000	10,984,597
Diluted earnings per share (in EUR/unit)	0.68	0.80

9.2. Expenses for research and development

In the 2021/2022 fiscal year, research and development costs totalled kEUR 16,482 (previous year kEUR 13,961). These were primarily allocated to employee benefits expenses and depreciation for investments.

No expenditure on research and development was capitalised in the 2021/2022 fiscal year as it was not possible to provide in full the documentation of the requirements for the capitalisation as an intangible asset (see section 2.5). Software research and development are cyclical and iteratively closely linked processes. Due to the scrum method applied in the Group these are continuously rolling processes. Moreover, establishing technological feasibility taking competitive costs and customer acceptance into consideration is not possible until shortly before market maturity.

9.3. Other financial obligations

Obligations due to operating lease contracts and rental contracts (incl. leased assets accounted for in accordance with IFRS 16) amount to:

in kEUR	31/03/2022	31/03/2021
Up to one year	1,906	1,847
Between one and five years	4,799	5,360
Total	6,705	7,207

Die Fabasoft AG hat mit Kaufvertrag vom 13. März 2019 eine ca. 11.000 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 1) und eine ca. 4.500 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 2) erworben. Beide Kaufgegenstände liegen im Gebiet der Stadt Linz. Der Kauf ist aufschiebend bedingt vereinbart. Der Kaufvertrag erlangt dann seine bedingungsfreie Rechtswirksamkeit, wenn Fabasoft AG bis 31. März 2022 für den Kaufgegenstand 1 die für eine Bauführung erforderliche Flächenwidmung und außerdem die für eine solche Bauführung erforderlichen Behörden-genehmigungen erlangt hat. Mit Vereinbarung vom 3. August 2021 wurde dieser Kaufvertrag vor Eintritt der aufschiebenden Bedingungen aufgehoben.

Mit 3. August 2021 hat die Fabasoft AG einen neuen Kaufvertrag über die oben angeführten Grundstücksflächen geschlossen, der noch unter der aufschiebenden Bedingung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung steht.

9.4. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

9.4.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	2021/2022	2020/2021
Angestellte	352	317

9.4.2. Gliederung der Aufwendungen für Abfertigungen

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte	124	327
Andere Arbeitnehmer	237	389
Gesamt	361	716

9.4.3. Gliederung der Aufwendungen für Altersversorgung

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Mitglieder des Vorstandes	421	421

9.4.4. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au
Ing. Oliver Albl, Haag am Hausruck (ab 1. Mai 2022)

Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für laufende Bezüge, Abfertigungen und Altersversorgung für Mitglieder des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 1.494 (Vorjahr TEUR 1.569) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Laufende Bezüge	1.001	966
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Abfertigungen	72	182
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
Gesamt	1.494	1.569

GRI 102-35

With the purchase contract dated 13 March 2019 Fabasoft AG acquired a plot of approx. 11,000 m² (object of purchase 1) and a plot of approx. 4,500 m² (object of purchase 2). Both objects of purchase are located in the area of the city of Linz. The purchase is agreed subject to a condition precedent. The purchase contract shall not become unconditionally effective unless Fabasoft AG receives the zoning certificate required for a construction management as well as the official permits required for such construction management for the object of purchase 1 by 31 March 2022. As per the agreement dated 3 August 2021 this purchase contract was cancelled before fulfilment of the condition precedent.

Fabasoft AG concluded a new purchase contract for the plots indicated above on 3 August 2021, which remains subject to the condition precedent of the authorisation of the real estate transactions authority.

9.4. Details of affiliated persons and employees

9.4.1. Average number of employees

	2021/2022	2020/2021
Fixed employees	352	317

9.4.2. Breakdown of expenses for severance payments

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Members of the Managing Board and senior executives	124	327
Other employees	237	389
Total	361	716

9.4.3. Breakdown of expenses for pensions schemes


in kEUR	2021/2022	2020/2021
Members of the Managing Board	421	421

9.4.4. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
 Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au
 Ing. Oliver Albl, Haag am Hausruck (starting with 1 May 2022)

The expenses for continuous emoluments, severance payments and pensions schemes for members of the Managing Board amounted to kEUR 1,494 in the 2021/2022 fiscal year (previous year kEUR 1,569) and are broken down as follows:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Continuous emoluments	1,001	966
Expenses for severance payments recorded in the result for the year	72	182
Expenses for pensions schemes recorded in the result for the year	421	421
Total	1,494	1,569

 GRI 102-35

Die Fabasoft AG hat Herrn Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ein Dekorationsbild, das aufgrund durchgeführter Renovierung nicht mehr passend war, um den Marktpreis von EUR 19.000,00 (exkl. Umsatzsteuer) verkauft. Der Kaufpreis wurde am 28. Dezember 2021 vollständig bezahlt.

9.4.5. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2021/2022 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 80).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.

Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
 Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

9.4.6. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG
 Mag.^a Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG
 (laufende Bezüge TEUR 56, Vorjahr TEUR 56)

Aus der Verschmelzung der FB Beteiligungen GmbH (vormals Aktionär der Fabasoft AG und 100 %-Tochterunternehmen der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung) auf die Fabasoft AG ergab sich im Geschäftsjahr 2021/2022 ein Effekt von TEUR 42, der im Eigenkapital erfasst wurde (siehe Punkt 5.3.1).

Mit den sonstigen nahestehende Unternehmen und Personen bestehen im Geschäftsjahr 2021/2022 keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

Fabasoft AG sold a decorative painting, which due to renovations undertaken no longer fitted the decor, to Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann at the market price of EUR 19,000.00 (excl. value added tax) in total. The purchase price was paid in full on 28 December 2021.

9.4.5. Supervisory Board of Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
 Dr. Peter Posch, Wels (Member)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

For the 2021/2022 fiscal year, emoluments amounting to kEUR 80 (previous year kEUR 80) were paid to the members of the Supervisory Board.

No members of the Managing Board or of the Supervisory Board were guaranteed loans and no liabilities were assumed for the benefit of these persons.

The following members of the Supervisory Board are on the Audit Committee of Fabasoft AG:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)
 Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

9.4.6. Other affiliated companies and employees

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, main shareholder of Fabasoft AG
 Mag.^a Birgit Fallmann, wife of Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, employee of Fabasoft AG
 (continuous emoluments kEUR 56, previous year kEUR 56)

The merger of FB Beteiligungen GmbH (former shareholder of Fabasoft AG and 100% subsidiary of Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung) with Fabasoft AG resulted in an effect of kEUR 42, which was recognized in equity (see section 5.3.1) in the 2021/2022 fiscal year.

There are no further business relationships with other affiliated companies and employees in the 2021/2022 fiscal year.

9.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 192 (Vorjahr TEUR 160) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2021/2022	2020/2021
Prüfung Konzernabschluss	34	26
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	119	107
davon Fabasoft AG	14	14
davon Mindbreeze GmbH	15	13
davon Fabasoft R&D GmbH	13	13
davon Fabasoft International Services GmbH	7	7
davon Fabasoft Austria GmbH	13	13
davon andere Bestätigungsleistungen	57	47
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	24	23
Sonstige Leistungen	15	4
Gesamt	192	160

9.6. COVID-19

Im Berichtszeitraum beeinflusste die COVID-19-Situation vor allem die Art und den Ort der Leistungserbringung im Dienstleistungsgeschäft, vertriebliche Aspekte und die Präsenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort in den Büros des Unternehmens.

Es kam in einigen laufenden Umsetzungsprojekten weiterhin zu Verschiebungen oder Neugestaltungen speziell von Leistungen, die bislang im Wege von Vor-Ort-Präsenz erbracht worden sind. Auch sind im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuche wichtig. Diese waren pandemiebedingt nach wie vor eingeschränkt, was besonders für das Neugeschäft hinderlich war. Erste Präsenz-Kundenveranstaltungen wurden im Juni 2021 – in einem sehr reduzierten und den jeweils geltenden Regelungen entsprechenden Umfang – mit sehr gutem Kunden-Feedback abgehalten.

Pandemiebedingt war ein großer Teil der Belegschaft im Berichtszeitraum verstärkt im Home-Office tätig. Insgesamt sieht das Unternehmen durchgängiges, unternehmensweites Home-Office nicht als dauerhaft gleichwertige Alternative zu einem Präsenzbetrieb mit dessen Vorteilen der unmittelbaren, sozialen Interaktion und des direkten Teamworks an.

Der Fabasoft Konzern, welcher die Kernthemen des Digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt, und basierend auf einer soliden Kapitalausstattung sollte auch in einem schwierigen, von den COVID-19-Auswirkungen und anderen weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein. Dennoch ist nicht abschätzbar, welche Aus- und Nachwirkungen die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und eine stark steigende Inflation in den nächsten Monaten und Jahren auf die Gesamtwirtschaft und insbesondere auf für Fabasoft relevante Kundengruppen haben wird und wie diese dann in der Folge den Fabasoft Konzern beeinflussen werden.

9.7. Klimabezogene Risiken und Chancen der Fabasoft Konzerns

Der Klimawandel ist für unsere Gesellschaft ein äußerst herausforderndes Thema, das nach einer Beteiligung aller Sektoren am Wandel zu einer dekarbonisierten Wirtschaft verlangt. Die IT-Branche wird zusammen mit der fortschreitenden Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft leisten, ist aber auch selbst durch den Energieverbrauch und die Verwendung von seltenen Erden exponiert.



GRI 102-11
GRI 201-2

9.5. Expenses for auditors

Expenses for the auditors amount to kEUR 192 (previous year kEUR 160) and are divided into the following areas of activity:

in kEUR	2021/2022	2020/2021
Audit of consolidated financial statements	34	26
Audit/Review of annual financial statements of companies included in the consolidated statements	119	107
thereof Fabasoft AG	14	14
thereof Mindbreeze GmbH	15	13
thereof Fabasoft R&D GmbH	13	13
thereof Fabasoft International Services GmbH	7	7
thereof Fabasoft Austria GmbH	13	13
thereof other auditing services	57	47
Review of quarterly statements	24	23
Other services	15	4
Total	192	160

9.6. COVID-19

The COVID-19 situation primarily affected the type and location of service delivery in the service business in the period under review, as well as sales-related aspects and the presence of employees on site in the company's offices.

Some ongoing implementation projects continued to be postponed or reorganised, in particular in the case of services provided to date by an on-site presence. In certain segments personal contact and customer visits are also important for the sale of products and services. These were still restricted due to the pandemic, which proved a great obstacle for new business. First customer events attended in person were held in June 2021 – albeit to a very reduced extent and in compliance with the valid regulations – with extremely good feedback from customers.

Due to the pandemic a greater number of staff worked from home in the period under review. Overall the company does not regard consistent, company-wide working from home as an equivalent and permanent alternative to presence in the offices, with all its advantages of direct social interaction and direct creative teamwork.

The Fabasoft Group that successfully implements the core issues of the digital transformation with its extensive and fieldproven range of products and services and based on a solid capital resources should remain promisingly positioned even in a difficult market environment marked by the impacts of COVID-19 and other upheavals in the global political and global economic environments. It is nevertheless impossible to assess what impacts and repercussions the pandemic, the war in Ukraine and soaring inflation will have on the overall economy and the relevant Fabasoft customer sectors in the next months and years, and what consequences this will have for the Fabasoft Group.

9.7. Climate-related risks and opportunities of the Fabasoft Group

Climate change is an extremely important topic for our society, and all sectors will need to partake in the transition to a low-carbon economy. The IT-sector, together with progressing digitalization, will significantly contribute to the decarbonization of the economy, while also being exposed itself through energy consumption and use of rare earth materials.



GRI 102-11
GRI 201-2

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken und Chancen aktiv zu antizipieren und zu managen. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 hat der Fabasoft Konzern seine klimabezogenen Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) erhoben.

Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 vollzog der Fabasoft Konzern erstmalig eine konzernweite Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen. Dies beinhaltete die Identifizierung von Risiken und Chancen durch eine ausführliche Literaturrecherche öffentlich zugänglicher Informationen sowie die Berichterstattung zu Klimarisiken im IT-Sektor. Darüber hinaus wurden Interviews mit mehreren Schlüsselpersonen des Unternehmens geführt, z.B. in den Bereichen Risiko, Energie und Strategie.

Im Rahmen der klimabezogenen Risiko- und Chancenbewertung konnten zwölf Risiken und drei Chancen für den Fabasoft Konzern identifiziert werden. Für alle Risiken und Chancen wurde eine qualitative Szenarioanalyse durchgeführt, die öffentlich zugängliche Quellen sowie glaubwürdige Klima- und Wirtschaftsprognosen für die relevanten Zeithorizonte und Szenarien berücksichtigt. Anhand dieser Informationen erfolgte die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit und der Folgen des Risikos, wobei die Risiken entsprechend den bestehenden Dimensionen und Bewertungen entlang des bereits im Unternehmen etablierten Risikomanagementrahmens eingestuft wurden. Bestehende Kontrollen zur Minimierung der erkannten Risiken konnten identifiziert und – sofern relevant – in die Risikobewertung miteinbezogen werden. Für die Analyse kamen zwei Szenarien zur Anwendung, um das potenzielle Ausmaß der Auswirkungen auf den Fabasoft Konzern zu verstehen:

- **Paris-aligned:** Das Szenario ist auf die allgemeinen Ziele des Pariser Abkommens zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius ausgerichtet, wobei man den Shared Socio-economic Pathway (SSP) 1 - 2.6 des Intergovernmental Panel on Climate change (IPCC) sowie das Sustainable Development Scenario der Internationalen Energieagentur (IEA) als Maßstab anlegte. In diesem Szenario wurden vorwiegend die Transitionsrisiken bewertet.
- **Hot House World:** Dieses Szenario stützt sich auf die Annahme von etwa vier Grad Celsius globaler Erwärmung, basierend auf dem Szenario SSP 5 - 8.5 des IPCC. Unter diesem Szenario erfolgte hauptsächlich die Bewertung physischer Risiken.

Im Einklang mit den TCFD-Empfehlungen wurden die Analysen über drei verschiedene Zeithorizonte durchgeführt. Die kurzfristige Perspektive (bis 2023) soll die unmittelbare Risikoexposition identifizieren, während der mittel- (bis 2030) und langfristige (bis 2050) Zeithorizont auf das breitere internationale politische Umfeld ausgerichtet ist, welcher auch die Regularien des Pariser Abkommens und des EU Green Deal miteinschließt.

Bei der Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen erfolgte eine Unterscheidung in physische Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und transitorische Risiken auf das Geschäftsmodell. Als physische Risiken werden Naturereignisse wie etwa Hochwasser, Waldbrände oder extreme Hitze gewertet, die vor allem Auswirkungen auf die Versorgungskette haben oder zu Preisschwankungen aufgrund von Ressourcenknappheit führen. Transitorische Risiken bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Diese können sich etwa in Form von höheren Betriebskosten aufgrund von Kohlenstoffpreisen, einer sich verändernden Regulierungslandschaft oder dem Vordringen umweltfreundlicher Technologien auf den Markt auswirken.

Management von Risiken und Chancen

Maßnahmen zur Risikominderung werden in einem eigenständigen, unternehmensinternen Klimarisikoregister dokumentiert. Dieses Register wird jährlich durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Im Einklang mit dem allgemeinen Fabasoft Risikomanagement werden die als „katastrophal“ eingestuften Risiken, von den Risikoverantwortlichen eskaliert und direkt vom Vorstand bewertet. Darüber hinaus erfolgt die Evaluierung bestehender Kontrollen bzw. die Erarbeitung entsprechender Minderungsstrategien.

Insgesamt wurden zwölf Risiken und drei Chancen als für den Fabasoft Konzern relevant identifiziert. Bei der Bewertung der Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit für alle klimabezogenen Risiken und Chancen wurden bestehende Kontrollen berücksichtigt.

The Fabasoft Group recognizes its role and responsibility in relation to climate change, and is committed to actively anticipating and managing its climate-related risks and opportunities. Fabasoft Group has taken the recommendations of the TCFD (Task Force on Climate Related Financial Disclosures) into consideration for the following disclosures.

Identification and assessment of climate-related risks and opportunities

In the 2021/2022 fiscal year, Fabasoft Group conducted its first climate-related risk and opportunity assessment across its business. This involved identifying risks and opportunities through a detailed literature review of publicly available information and leading practice disclosures for the IT sector. Furthermore, interviews with several key internal stakeholders across the business, e.g. around Risk, Energy and Strategy, were conducted.

As part of the climate-related risk and opportunity assessment, 12 risks and 3 opportunities were identified for Fabasoft Group. Qualitative scenario analysis for all risks and opportunities was undertaken, using publicly available sources and credible climate and economic projections for the relevant time horizons and scenarios. This information was used to assess the likelihood and consequence associated with the risk and assign risk ratings/scoring in line with existing dimensions and scorings of the risk management framework. Existing controls for the risks were identified and included in the internal risk assessment where relevant. For the analysis, two scenarios were applied to understand the potential range of impacts Fabasoft Group faces:

- **Paris-aligned:** Aligned to the overall goals of the Paris Agreement to limit global warming to below 2 degrees Celsius. Uses the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)'s Shared Socio-economic Pathway (SSP) 1 – 2.6 and the International Energy Agency (IEA)'s Sustainable Development Scenario. Transition risks were predominantly assessed under this scenario.
- **Hot House World:** Associated with approximately 4 degrees of global warming, based on IPCC's SSP 5 – 8.5 scenario. Mainly physical risks were assessed under this scenario.

In line with the TCFD Recommendations, the analyses were conducted across three different time horizons. The short-term perspective (2023) is supposed to identify immediate risk exposure, while the medium (2030) and long-term (2050) time horizons are oriented towards the broader international policy environment, including the Paris Agreement and the EU Green Deal.

When assessing climate-related risks and opportunities, a distinction was made between physical impacts on business activities and transitory risks on the business model. Physical risks are natural events such as floods, forest fires or extreme heat, which primarily impact the supply chain or lead to price fluctuations due to resource scarcity. Transitory risks exist in connection with the transition to a low-carbon economy. These can take the form of higher operating costs due to carbon prices, a changing regulatory landscape or the penetration of environmentally friendly technologies into the market.

Managing risks and opportunities

Mitigation actions are documented in a standalone climate risk register. This register is reviewed and adapted yearly by the Sustainability team. In line with the standard Fabasoft risk management framework, any risks with an inherent "catastrophic" rating are escalated by the risk owners to be directly assessed by the Managing Board, together with the existing controls and corresponding mitigation strategies.

Overall, 12 risks and 3 opportunities were identified as relevant to Fabasoft Group. Existing controls were considered when assessing the impact and likelihood for all climate-related risks and opportunities.

In allen Fällen lag die Bewertung des Restrisikos und der Chancen unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle, die weitere Risikomanagementmaßnahmen zur Risikominderung bis hinunter zum Risikoappetit gemäß dem allgemeinen Fabasoft Risikomanagement erfordern würde. Die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Fabasoft Konzerns werden daher als unwesentlich eingestuft.

Das derzeitige Kontrollumfeld des Fabasoft Konzerns in Verbindung mit dem Geschäftsmodell und dem Umfang an klimabezogenen Chancen schafft ein relativ niedriges Risikoumfeld in Bezug auf den Klimawandel und eine moderate Chancenlandschaft.

9.8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Umstrukturierung Organisationseinheit „Approve“

Zur Verbesserung der internen Strukturen und Allokation der Verantwortlichkeiten in der Fabasoft Gruppe, insbesondere für eine klare Abgrenzung der unterschiedlichen Fachanwendungen, welche auf der Basistechnologie Fabasoft Business Process Cloud aufbauen, ist eine Umstrukturierung der Organisationseinheit „Approve“ erfolgt.

Mit Durchführungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 21. April 2022 wurde die Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen dafür beschlossen:

In einem ersten Schritt wurde durch die Fabasoft AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft, nämlich die Fabasoft Approve GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz gegründet. Die Fabasoft Approve GmbH wurde am 27. April 2022 zu FN 580091a im Firmenbuch des Landes- als Handelsgericht Linz eingetragen.

Im nächsten Schritt wurden sodann mit Einbringungsvertrag vom 9. Mai 2022 der Teilbetrieb „Approve“ unter Inanspruchnahme der umgründungsrechtlichen Begünstigungen mit Wirkung zum Ablauf des Umgründungsstichtages 31. März 2022 gemäß Artikel III UmgrStG von der Fabasoft Austria GmbH in ihre Schwestergesellschaft Fabasoft Approve GmbH eingebracht. Zur Vermeidung einer Einlagenrückgewähr hat die Fabasoft AG einen Zuschuss an die Fabasoft Austria GmbH in Höhe des Wertes des Teilbetriebes, wie mit Bewertung von Ernst & Young vom 18. März 2022 bestimmt, an die Fabasoft Austria GmbH geleistet.

Die Übertragung des Teilbetriebes Approve von der Fabasoft Austria GmbH auf die Fabasoft Approve GmbH wurde am 25. Mai 2022 zur Eintragung im Firmenbuch angemeldet. Das Firmenbuchverfahren ist derzeit noch anhängig.

Im Zuge der Beschlussfassung des Einbringungsverganges wurde zudem Herr Andreas Dangl zum selbständig vertretungsbefugten Geschäftsführer der Fabasoft Approve GmbH bestellt.

Personelle Änderungen im Vorstand der Fabasoft AG

Gründungsvorstand Leopold Bauernfeind legt mit Ende Juni 2022 seine Vorstandsfunktion zurück, steht dem Gremium jedoch bis zum ersten Quartal des Kalenderjahres 2023 beratend zur Seite. Der Aufsichtsrat nahm daher zwei Neubestellungen in den Vorstand der Fabasoft AG vor: Ing. Oliver Albl, seit 1991 im Unternehmen tätig, ist seit 1. Mai 2022 als Chief Technical Officer (CTO) für die Umsetzung einer neuen technischen Organisationskultur verantwortlich, welche die Bereiche Softwareentwicklung und IT-Betrieb optimal zusammenführt. Matthias Wodniok, seit 2000 bei der Fabasoft beschäftigt, leitet ab 1. Juli 2022 das gesamte eGov-Geschäft und treibt dieses mit neuen strategischen sowie strukturellen Impulsen voran. Gründungsvorstand und Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann wurde vom Aufsichtsrat mit Wirksamkeit 1. Mai 2022 zum Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) ernannt.

Nach dem 31. März 2022 traten für den vorliegenden Konzernabschluss keine weiteren wesentlichen Ereignisse ein.

In all cases, the residual risk and opportunity rating was below the internally defined materiality thresholds, that would require further risk management actions to mitigate risk down to company appetite as per the standard Fabasoft Group risk management process. As such, the overall impact to the business model, income statement and balance sheet of Fabasoft Group are expected to be immaterial.

The current control environment of Fabasoft Group, coupled with the business model and large scope of climate-related opportunities combine to create a relatively low risk environment in relation to climate change, and a moderate opportunity landscape.

9.8. Events after the balance sheet date

Restructuring organisational unit “Approve”

A restructuring of the organisational unit “Approve” was undertaken in order to improve internal structures and the allocation of responsibilities in the Fabasoft Group, in particular to enable a clear demarcation of the different specialist applications, which build on the Fabasoft Business Process Cloud technology.

To this end the realisation of the measures described in the following was agreed following the implementation resolution adopted by the Supervisory Board on 21 April 2022:

A 100 % subsidiary was established in a first step by Fabasoft AG, namely the Fabasoft Approve GmbH with its headquarters in the political municipality of Linz. Fabasoft Approve GmbH was registered in the company register of the regional court Linz as commercial court under the company number FN 580091a on 27 April 2022.

In a next step the unit “Approve” was then merged with its sister company Fabasoft Approve GmbH by Fabasoft Austria GmbH with the contribution agreement dated 9 May 2022, drawing on the benefits under Article III of the Austrian Reorganisation Tax Act (UmgrStG) as at the effective merger date of 31 March 2022. In order to avoid a refund of contributions, Fabasoft AG paid an allowance to Fabasoft Austria GmbH amounting to the value of the unit, as determined in the valuation of Ernst & Young dated 18 March 2022.

The transfer of the unit Approve by Fabasoft Austria GmbH to Fabasoft Approve GmbH was filed for registration in the company register on 25 May 2022. The company register procedure is currently still pending.

In addition, Mr Andreas Dangl was appointed independent managing director with power of representation of Fabasoft Approve GmbH as part of the resolution on the contribution transaction.

Personnel changes in the Management Board of Fabasoft AG

Founder and Managing Board member Leopold Bauernfeind will resign from his position at the end of June 2022, but will remain on the Board in an advisory capacity until the first quarter of in the calendar year 2023. The Supervisory Board therefore made two new appointments to the Fabasoft AG Management Board: Ing. Oliver Albl, who has been with the company since 1991, has joined as Chief Technical Officer (CTO) on 1 May 2022 and will be responsible for the implementation of an optimised technical organisational culture, which will bring the divisions Software Development and IT Operations even closer together. Matthias Wodniok, who has been with Fabasoft since 2000, will be responsible for the business division “eGov” from 1 July 2022, driving it forward with new strategic and structural impulses. Founding member of the Managing Board and Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann was appointed Chairman of the Managing Board (CEO) by the Supervisory Board with effect from 1 May 2022.

No other significant events for this consolidated financial statements occurred after 31 March 2022.

9.9. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 7. Juni 2022 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 7. Juni 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

9.9. Release of consolidated financial statements

These consolidated financial statements were drawn up by the Managing Board on the date specified hereunder and released for publication. The consolidated financial statements and the individual accounts of the Parent Company – which are also included in the consolidated financial statements following adaptation to accounting standards – will be presented to the Supervisory Board for scrutiny on 7 June 2022. The Supervisory Board and, in the event of presentation at the Annual General Meeting, the shareholders may amend the individual accounts of the Parent Company in such a way that also influences the presentation of the consolidated financial statements.

Linz, 7 June 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl
Member of the Managing Board



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Leopold Bauernfeind und Ing. Oliver Albl, als Vorstandsmitglieder und als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Berichterstattung aufgestellte Konzernabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Chancen, Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, beschreibt.

Linz, am 7. Juni 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

STATEMENT OF ALL LEGAL REPRESENTATIVES

We, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Leopold Bauernfeind and Ing. Oliver Albl, as Members of the Managing Board and statutory representatives of Fabasoft AG, both hereby confirm that to the best of our knowledge, the consolidated financial statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit position of all the companies included in the consolidation and that the course of business, operating profit and the situation of all the companies included in the consolidation are presented in the Management Report for the Group in such a way that they present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit situation and that the Management Report for the Group also defines all significant opportunities, risks and uncertainties with which the Group is confronted.

Linz, 7 June 2022

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Chairman of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Ing. Oliver Albl
Member of the Managing Board

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4021 Linz, Tel.: +43 732 606162-0, E-Mail: office@fabasoft.com, Website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2022. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Druck und Papier:

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz. Als Inhaber des österreichischen CSR-Gütesiegels für Druckereien garantiert Kontext als regionales Unternehmen faire Arbeitsbedingungen, einen schonenden Umgang mit der Umwelt sowie eine solide ökonomische Leistung.

Der vorliegende Bericht ist auf Munken Kristall gedruckt. Munken Kristall ist ein FSC®- und EU Ecolabel-zertifiziertes sowie ein durch das Scandinavian Ecolabel geprüftes Papier. Die einzelnen Umweltzeichen gewährleisten u. a., dass die Holzproduktion sowohl ökologisch als auch sozial gerecht ist, und die Papierproduktion hohen Umweltstandards entspricht.

Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“ usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – schlagend werden oder sich die Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort, wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten im Sinne der Gleichbehandlung und Wertschätzung sinngemäß für alle Geschlechter sowie geschlechtlichen Identitäten.



GRI 102-53

AUSTRIA

GERMANY

SWITZERLAND

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstrasse 4
4020 Linz, Austria
+43 732 606162-0

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUAIRE 13, Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main, Germany
+49 69 6435515-0

Fabasoft Schweiz AG

Bahnhofplatz 10 B
3011 Bern, Switzerland
+41 31 3100630

Mindbreeze GmbH

Honauerstrasse 2
4020 Linz, Austria
+43 732 606162-0

Xpublisher GmbH

Schleissheimer Strasse 6-10
80333 Munich, Germany
+49 89 54726178-0

KnowledgeFox GmbH

Gonzagagasse 13/9
1010 Vienna, Austria
+43 1 890 62 95-100

Imprint:

Publisher responsible for the contents:

Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0, e-mail: office@fabasoft.com, website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2022. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries. Adobe, the Adobe logo, Acrobat, the Adobe PDF logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign, and Photoshop are either registered trademarks or trademarks of Adobe in the United States and/or other countries.

Print and paper:

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstrasse 3a, 4020 Linz. As the holder of the Austrian CSR seal of approval for printing companies, Kontext as a regional company guarantees fair working conditions, a careful approach to the environment and solid economic performance. This report is printed on Munken Kristall.

Munken Kristall is an FSC® and EU Ecolabel certified paper, as well as a Scandinavian Ecolabel verified paper. The individual ecolabels ensure, among other things, that wood production is both environmentally and socially fair and that paper production meets high environmental standards.

Future-related and other statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution.

This report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to all sexes.

UNITED STATES

Mindbreeze Corporation

311 West Monroe Street
Chicago, Illinois, 60606, USA
+1 312 300-6745

Xpublisher Inc.

Convene 3rd floor
311 West Monroe Street
Chicago, Illinois, 60606, USA
+1 802 540 0445

CONTACT DETAILS:

General Information: office@fabasoft.com
Sustainability Relations: sustainability@fabasoft.com
Investor Relations: ir@fabasoft.com
Press Relations: pr@fabasoft.com



GRI 102-53



